



LANDESHAUPTSTADT

Wiesbadener Stadtanalysen

Leben in Wiesbaden 2016

Nutzung von Kultureinrichtungen



Amt für
Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik

www.wiesbaden.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
Auflage: 130
Februar 2018

Bezug

Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 0611 31-5434
Fax: 0611 31-3962
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Fotos

Wiesbaden Marketing GmbH, Torsten Krüger

Druckerei

Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.



**Leben in Wiesbaden 2016
- Nutzung von Kultureinrichtungen**

Seite

1	Ergebnisse in Kürze	1
2	Einleitung	4
3	Ergebnisse	4
3.1	Wichtigkeit von und Zufriedenheit mit kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen	4
3.2	Bekanntheit und Besuch ausgewählter Kultur- und Freizeiteinrichtungen in Wiesbaden	13
3.2.1	Wer besucht welche Einrichtung?	19
3.2.2	Wie überschneiden sich die Publika?	23
3.3	Weitere Kultureinrichtungen	25
3.4	Bewertung der ausgewählten Kultureinrichtungen	28
3.5	Was fehlt den Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern? ...	30
3.6	Informationsbedarf zum Kulturangebot in Wiesbaden	35
3.7	Wiesbadener Stadtbibliothek - Gründe der Nichtnutzung	37
4	Fazit und Ausblick	41

ANHANG

Stadtanalysen Nr. 95

Verzeichnis der Tabellen und Bilder

Seite

Bild 1:	Wichtigkeit kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen in Wiesbaden 2014 und 2016	5
Bild 2:	Zufriedenheit mit kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen 2014 und 2016	6
Bild 3:	Zufriedenheit mit unterschiedlichen Bereichen und Angeboten in Wiesbaden	7
Tab. 1:	Wichtigkeit von und Zufriedenheit mit kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen 2016 im Vergleich	8
Bild 4:	Prioritäten für die Stadt Wiesbaden aus Sicht der Befragten 2016	12
Bild 5:	Bekanntheit ausgewählter Wiesbadener Kultur- und Freizeiteinrichtungen	13
Bild 6:	Besuch ausgewählter Wiesbadener Kultur- und Freizeiteinrichtungen innerhalb der letzten 12 Monate	14
Bild 7:	Bekanntheit, Besuch und „Ausschöpfung“ des Besucherpotentials	17
Bild 8:	Weitere Kultureinrichtung oder -Veranstaltung in Wiesbaden, die häufig besucht wird oder besonders gut gefällt	26
Tab. 2:	Sonstige Kulturveranstaltungen, die häufig besucht werden oder besonders gefallen	27
Bild 9:	Zufriedenheit mit persönlich bekannten Kultur- und Freizeiteinrichtungen in Wiesbaden	28
Bild 10:	Fehlt Ihnen etwas am Wiesbadener Angebot an kulturellen Veranstaltungen und Einrichtungen?	30
Bild 11:	Folgendes fehlt mir in Wiesbaden	32
Bild 12:	Folgendes fehlt mir in meinem Stadtteil	34
Bild 13:	Fühlen Sie sich ausreichend informiert über das Wiesbadener Kulturangebot?	35
Tab. 3:	Von Befragten formulierte Informationswünsche zum Kulturangebot	37
Bild 14:	Gründe für Nichtbesuch/Unzufriedenheit mit der Wiesbadener Stadtbibliothek	38

1 Ergebnisse in Kürze

Hintergrund der Befragung

Im Rahmen der Mehrthemenumfrage „Leben in Wiesbaden 2016“ wurden u. a. Fragen zum Besuch Wiesbadener Kultureinrichtungen gestellt mit dem Ziel, Informationen zur Struktur der (Nicht-)Nutzerinnen und Nutzer kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen in Wiesbaden zu gewinnen sowie erste Anhaltspunkte für Verbesserungsmöglichkeiten zu erhalten. Befragt wurden im Herbst 2016 rund 2 500 repräsentativ ausgewählte Wiesbadenerinnen und Wiesbadener.

Wichtigkeit und Zufriedenheit

Die Mehrheit der Befragten hält kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen für wichtig (75,1 %) und ist in etwas geringerem Umfang auch mit diesen zufrieden (67,2 %). Im Vergleich zu anderen Themenbereichen der Umfrage „Leben in Wiesbaden 2016“ wird im Feld der Kultur zwar durchaus Handlungsbedarf gesehen (52,9 %). Der Handlungsdruck wird in anderen, dem Alltagsleben näheren Feldern, jedoch als höher eingeschätzt (Rang 18 von 24). Die persönliche Relevanz der kulturellen Angebote ist zudem eng verbunden mit Lebensalter und Wohndauer sowie Bildung und verfügbarem Einkommen.

Bekanntheit und Besuch ausgewählter Kultureinrichtungen

Je größer und länger etabliert die betrachtete Kultureinrichtung, desto bekannter ist sie den Befragten in der Regel. Vom Bekanntheitsgrad lässt sich oft, aber nicht zwangsläufig immer, auf die Besucherreichweite innerhalb der Bürgerschaft schließen. Unter anderem ist die Besuchshäufigkeit auch von der Angebotsform beeinflusst. Aber auch bei ähnlichen „Angebotsformaten“ kann die „Ausschöpfung“ des Besucherpotentials - der Anteil Besucher in Relation zum Anteil Befragter, die die Einrichtung kennen - durchaus unterschiedlich ausfallen, wie zum Beispiel bei den Filmtheatern feststellbar.

Im Schnitt haben die Befragten innerhalb der letzten zwölf Monate vier der 21 hier abgefragten Einrichtungen besucht. Knapp ein Fünftel der Befragten (19 %) hat in diesem Zeitraum keine der Einrichtungen besucht bzw. die Frage nicht beantwortet.

*Wer besucht
welches Kulturangebot?*

Die Besucherschaft der meisten Einrichtungen weist überdurchschnittlich viele Frauen auf. Mit steigendem Alter, Einkommen, Schulbildung und beruflichem Status ist die Besuchsneigung höher. Befragte mit Migrationshintergrund sind meist unterrepräsentiert. Es gibt jedoch durchaus merkbare Unterschiede zwischen den Kulturinstitutionen, wie „sozialstrukturell“ selektiv ihre jeweilige Besucherschaft ist.

*Welche Überschneidungen
in der Besucherschaft gibt es?*

Die Publika verschiedener kultureller Einrichtungen weisen Überschneidungen auf, die mehr oder weniger stark ausgeprägt sind. Der Zusammenhang beruht dabei nicht immer auf Wechselseitigkeit. Beispielsweise besucht ein sehr hoher Anteil der Besucherinnen und Besucher des Murnau-Filmtheaters auch die Caligari FilmBühne, umgekehrt ist der Anteil der Murnau-Besucher innerhalb der Gruppe der Caligari-Gänger deutlich geringer.

*Bewertung
ausgewählter Kultureinrichtungen*

Größe und Bekanntheit einer Einrichtung haben nicht zwingend einen Einfluss auf deren Bewertung, ein Besuch in den letzten zwölf Monaten aber durchaus. So haben viele Befragte einzelne Einrichtungen nicht bewertet, wenn sie sie im vergangenen Jahr nicht besucht haben, obwohl sie ihnen bekannt waren. Explizit unzufriedene Äußerungen gab es erfreulicherweise jedoch kaum. Generell wurde zu „unterhaltenden“ Einrichtungen, wie z. B. Kinos, Theater und Kleinkunstabühnen, eher Zufriedenheit geäußert (> 65 %) als zu Museen und Galerien.

Was fehlt?

Auch wenn nur 11 % der Befragten angaben, dass ihnen etwas in Wiesbaden im Bereich Kultur fehlt, zeigte zuletzt die Jugendstudie, dass gesamtstädtisch ein Mangel an Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene empfunden wird. Dies bestätigt auch „Leben in Wiesbaden 2016“. Generell wird mehr öffentliches Leben, z. B. mehr Musik in der Öffentlichkeit, gewünscht. Die Betrachtung auf Stadtteilebene bestätigt grundsätzlich das gesamtstädtische Bild. Insgesamt ist festzuhalten, dass die Bedürfnisse weniger als konkrete Angebotswünsche (wie z. B. internationale Stars) artikuliert wurden, son-

dern vielmehr als Wunsch nach Ausrichtung des kulturellen Lebens auf spezielle Zielgruppen.

Informationsbedarf

Eine deutliche Mehrheit der Wiesbadenerinnen und Wiesbadener fühlt sich ausreichend informiert über das Kulturangebot (92 %) bzw. hat hier keinen ungedeckten Bedarf nach weiteren Informationen. Vergleichsweise gut informiert fühlen sich Befragte ab 60 Jahren, ohne Migrationshintergrund, in der Gruppe mit dem höchsten Pro-Kopf-Einkommen. Unterdurchschnittlich bewerten die Informationslage Befragte unter 30, mit einer Wohndauer in Wiesbaden bis fünf Jahre sowie mit Migrationshintergrund.

*Gründe der Nicht-Nutzung
der Wiesbadener Stadtbibliothek*

Betrachtet wurden im Rahmen der Befragung auch die Nicht-Nutzerinnen und Nutzer der neuen Stadtbibliothek in der Mauritius-Mediathek. Sofern diese nicht besucht wurde bzw. unbekannt war, liegen die Gründe mit weitem Abstand jedoch nicht bei der Stadtbibliothek selbst, sondern vor allem im geänderten Kauf- und Nutzungsverhalten im Internetzeitalter und der damit verbundenen Präferenz von „Kauf statt Ausleihen“ (46,2 %). Auch „fehlende Zeit“ (19,3 %) wird als wesentlicher Grund angeführt, warum die Stadtbibliothek nicht aufgesucht wird; rund 30 % kennen diese jedoch auch gar nicht. In den Fällen, in denen das Angebot der Stadtbibliothek unbekannt ist, lässt sich dies oft durch die räumliche Distanz bzw. das Vorhandensein von Stadtteilbibliotheken und Bücherbussen in räumlicher Nähe erklären.

Erstmals repräsentative Datengrundlage, allerdings im begrenzten Rahmen einer Mehrthemen-erhebung

Anhand der Befragung liegen erstmals Daten vor, um Bekanntheit, Besuch bzw. Nicht-Besuch einer Reihe Wiesbadener Kultureinrichtungen innerhalb der Wiesbadener Bürgerschaft grob zu überblicken. In diesem Rahmen konnte naturgemäß nur ein Ausschnitt aus dem Wiesbadener Kulturangebot und nur stark vereinfachend beleuchtet werden. Detailliertere Informationen zum Nutzerverhalten werden erhofft durch eine weiterführende Befragung „Freizeit und Kultur in Wiesbaden“ in Kooperation mit der Universität Mainz, die derzeit ausgewertet wird und 2018 vorgelegt werden soll.¹

*Ergebnisse aus einer speziellen
Befragung zur Kulturnutzung
stehen aus*

¹ Weitere Informationen zur Umfrage „Freizeit und Kultur in Wiesbaden 2017“ sind abrufbar unter www.wiesbaden.de/umfrage.

2 Einleitung

In der Landeshauptstadt Wiesbaden gibt es eine Vielzahl von Einrichtungen und Veranstaltungen, die das Kulturleben der Stadt prägen. Viele davon werden öffentlich gefördert und die Stadt Wiesbaden hat daran einen erheblichen Anteil. Einige Angebote, wie etwa die Film-*bühne Caligari* oder die *Mediathek*, sind vollständig in kommunaler Hand. Um Anhaltspunkte über die Struktur der (Nicht-)Nutzerinnen und Nutzer dieser Einrichtungen zu bekommen sowie Anhaltspunkte für mögliche Verbesserungen, wurde in der Mehrthemenerhebung „Leben in Wiesbaden 2016“ hierzu in Abstimmung mit dem städtischen Kulturamt ein Fragenblock aufgenommen². Rund 2 500 repräsentativ ausgewählte Wiesbadenerinnen und Wiesbadener hatten im Herbst 2016 an der Befragung teilgenommen und zu städtischen Themen Auskunft gegeben. Im Rahmen dieser Befragung konnte nur eine kleine Auswahl an kulturellen Angeboten in Wiesbaden abgefragt werden. Die vertiefende Abfrage zu Gründen der Nicht-Nutzung konzentrierte sich dabei auf die *Stadtbibliothek* in der *Mauritius-Mediathek*. Im Folgenden sind die Ergebnisse hierzu dargestellt, mit überwiegend grafischer Aufbereitung. Die zugrundeliegenden Daten sind ebenso wie die vollständigen Frageformulierungen tabellarisch im Anhang dokumentiert.

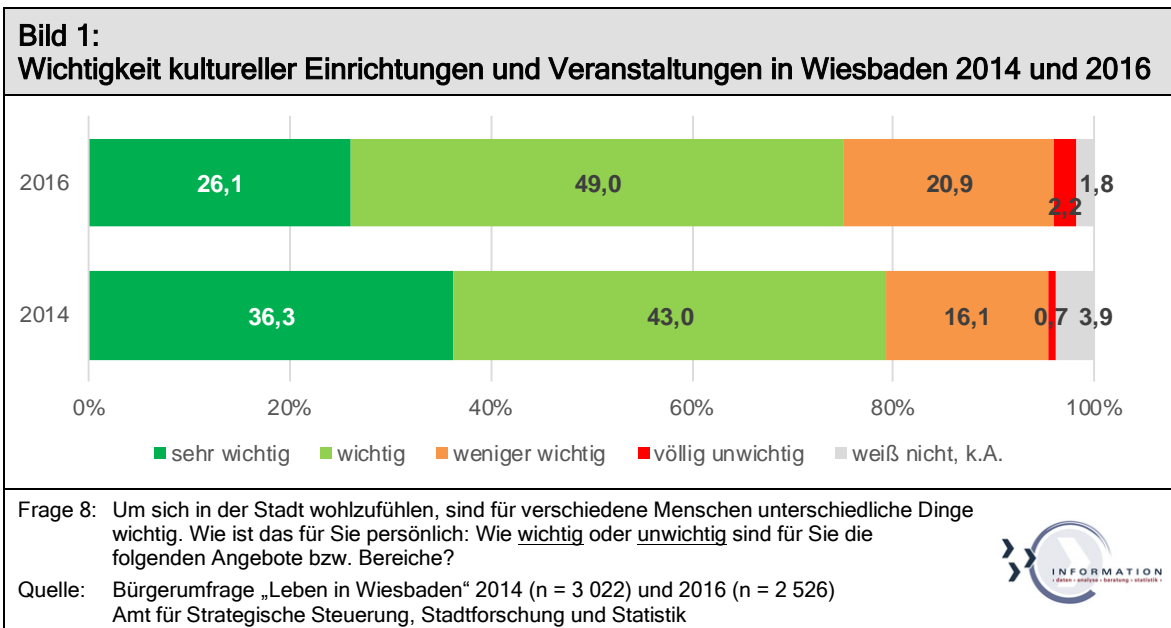
3 Ergebnisse

3.1 Wichtigkeit von und Zufriedenheit mit kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen

Fragestellungen

Wie wichtig sind den Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern kulturelle Angebote und Veranstaltungen, um sich in der Stadt wohlfühlen? Wie zufrieden sind sie mit den bestehenden Angeboten? Und unterscheiden sich diese Bewertungen in räumlicher, demografischer oder sozioökonomischer Hinsicht?

² Die Aspekte „Wichtigkeit“ und „Zufriedenheit“ mit kulturellen Einrichtungen wurden bereits 2014 im Rahmen der damals erstmals in dieser Form durchgeführten Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ vergleichbar erhoben. Zur Konzeption der Umfrage „Leben in Wiesbaden“ siehe Tab. 1A im Anhang. Weitere Ergebnisse aus der Befragung sind abrufbar unter www.wiesbaden.de/umfrage im Bereich „Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016“.



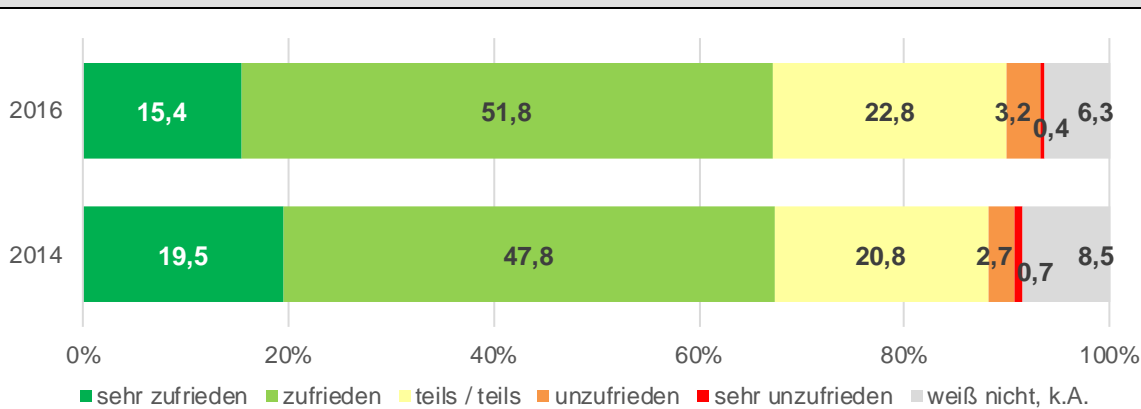
*Gesamtergebnis
 und zeitlicher Vergleich*

Das kulturelle Leben der Stadt ist den Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern zu beiden Befragungszeitpunkten wichtig. Dies vorausgeschickt, sank der prozentuale Anteil der Befragten, die kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen als sehr wichtig oder wichtig erachten von 79,3 % auf 75,1 % (Bild 1). Der Anteil derer, denen dieser Aspekt städtischen Lebens weniger wichtig oder gar völlig unwichtig ist, stieg von 16,8 % auf 23,1 %. Den stärksten Rückgang gab es in der Kategorie „sehr wichtig“. Eine Trendaussage lässt sich auf Grundlage von zwei Befragungszeitpunkten allerdings noch nicht treffen.³

Dennoch ist die Zufriedenheit mit dem kulturellen Angebot der Landeshauptstadt unverändert hoch. 67,2 % der Befragten sind mit diesem zufrieden oder sehr zufrieden (Bild 2). 2014 waren es 67,3 %. Der Anteil der Unzufriedenen liegt bei 3,6 % (2016) gegenüber 3,4 % (2014).

³ Dafür sind längere Zeitreihen notwendig, da punktuelle Abweichungen auch aus unterschiedlichen Stichprobenzusammensetzungen oder Zufallschwankungen resultieren können.

Bild 2:
Zufriedenheit mit kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen 2014 und 2016



Frage 9: Und wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

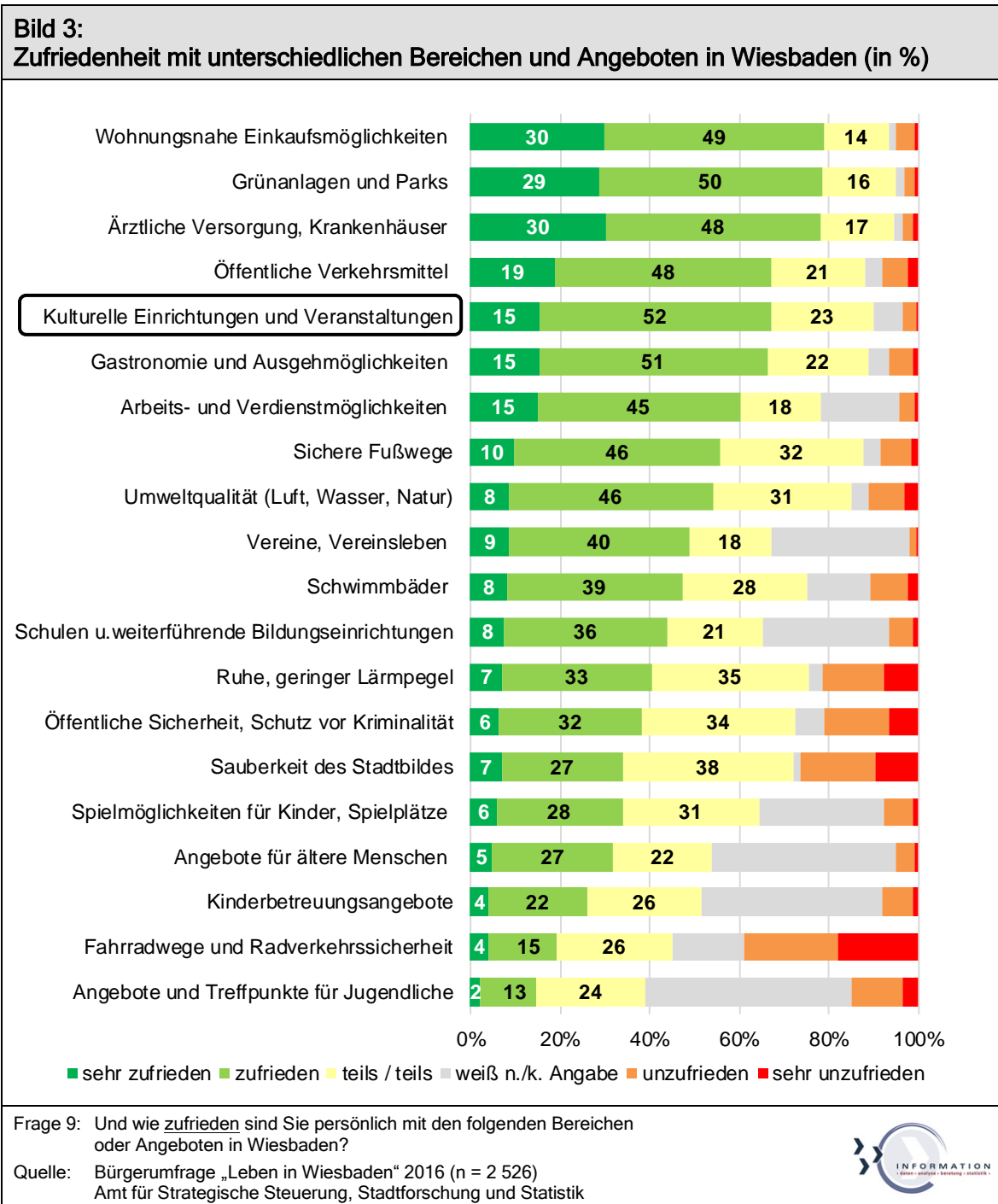
Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2014 (n = 3 022) und 2016 (n = 2 526)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



*Themenbereiche
im Vergleich*

Im Vergleich der 20 betrachteten Themenbereiche im Kontext von Zufriedenheit und Wichtigkeit - von öffentlicher Sicherheit, über Umweltqualität, Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten bis hin zu kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen - steht der Themenbereich Kultur bei der Zufriedenheit sehr gut da: mit 67,2 % sehr zufrieden/zufrieden auf Rang 5 von 20. Größer ist die Zufriedenheit nur noch mit dem ÖPNV, der ärztlichen Versorgung und Krankenhäusern, den Grünanlagen und Parks und insbesondere den wohnungsnahen Einkaufsmöglichkeiten (Bild 3).

Etwas anders gestaltet sich die Betrachtung der Wichtigkeit. Dort liegt der Themenbereich Kultur mit 75,1 % (sehr wichtig/wichtig) auf Rang 14 von 20. Natürlich ist der Stadtbevölkerung das kulturelle Leben in Wiesbaden bei einer Zustimmung von 75,1 % nicht unwichtig, Grundbedürfnisse des täglichen Lebens wie z. B. ärztliche Versorgung und öffentliche Sicherheit oder aber Themenbereiche mit subjektivem Verbesserungspotenzial, wie die Sauberkeit des Stadtbildes, liegen in dieser Rangfolge jedoch auf den vorderen Positionen (s. Bild 1A im Anhang).



*Wichtigkeit und Zufriedenheit
 im Vergleich*

Werden die prozentualen Anteile der Aspekte Wichtigkeit und Zufriedenheit einander gegenübergestellt, zeigt sich, dass eine hohe Bewertung der Wichtigkeit oftmals auch mit einer entsprechenden Zufriedenheit einhergeht (Tab. 1). So sind 74,4 % der Befragten, denen das kulturelle Leben sehr wichtig ist, auch mit diesem sehr zufrieden bzw. zufrieden. 74,2 % sind es bei denjenigen, welche Kultur als „wichtig“ erachten, wobei der Schwerpunkt mit


62,6 % eher bei „zufrieden“ liegt. Auch Personen, denen kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen weniger wichtig bis völlig unwichtig sind, sind mehrheitlich mit dem (ggf. wohl nur eingeschränkt wahrgenommenen) Angebot ganz oder in Teilen zufrieden. Interessanterweise liegt jedoch auch der Anteil derer, die mit den bestehenden Angeboten nur teils zufrieden sind, obwohl es ihnen wichtig oder gar sehr wichtig ist, bei jeweils rund 20 % (insgesamt 379 Personen). Bezogen auf alle Befragten sind das rund 15 %.

Tab. 1:
Wichtigkeit von und Zufriedenheit mit kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen 2016 im Vergleich (in Spalten-%)

Zufriedenheit	Wichtigkeit				insgesamt (2 526)
	sehr wichtig (659)	wichtig (1 238)	weniger wichtig (529)	völlig unwichtig (55)	
sehr zufrieden (388)	33,7	11,6	3,8	1,8	15,4
zufrieden (1.309)	40,7	62,6	45,2	34,5	51,8
teils/teils (577)	18,7	20,7	34,4	18,2	22,8
unzufrieden (82)	4,9	2,7	2,6	5,5	3,2
sehr unzufrieden (11)	0,8	0	0,6	5,5	0,4
weiß nicht, k.A. (159)	1,4	2,5	13,4	34,5	6,3

Frage 8: Wie wichtig oder unwichtig sind für Sie die folgenden Angebote bzw. Bereiche?
Frage 9: Und wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2016 (n = 2 526)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



*Hohe Wichtigkeit
bei nur teilweiser Zufriedenheit*

Bei gezielter Analyse dieses Personenkreises zeigt sich, dass er in vielen Aspekten der Gesamtstruktur der Befragten gleicht, sich jedoch auch in wenigen Punkten unterscheidet. So leben Befragte mit dieser Antwortkombination vermehrt in den zentralen Ortsbezirken der Landeshauptstadt wie Mitte, Westend-Bleichstraße, Südost und Rheingauviertel/Hollerborn. Dies entspricht der Betrachtung der räumlichen Differenzierung im nachfolgenden Abschnitt. Eine hohe Wichtigkeit bei gleichzeitig kritischer Sicht auf das gegebene kulturelle Angebot scheint mit der räumlichen Nähe zu vielen kulturellen Institutionen und Veranstaltungen zusammenzuhängen.

Zugleich steigt die Einschätzung von Wichtigkeit und Zufriedenheit, wie in den nachfolgenden Abschnitten dargestellt, mit dem Bildungs- und Einkommensniveau sowie

dem Alter. Auch wenn dies im Rahmen der vorliegenden Befragung nicht abschließend geklärt werden kann, so liegt zumindest die Vermutung nahe, dass es sich bei den in Tabelle 1 dargestellten Befragten um Teile des oft zitierten Bildungsbürgertums handelt.

*Demografische
und soziale Differenzierung*

Ein anderweitig differenziertes Bild zeigt sich bei der Betrachtung einzelner demografischer und sozio-ökonomischer Faktoren. Während zwischen den Geschlechtern keine großen Unterschiede zu beobachten sind, unterscheidet sich die Einschätzung der Wichtigkeit des kulturellen Angebotes und die Zufriedenheit insbesondere hinsichtlich Alter, Wohndauer und Einkommen. Grundsätzlich ist festzuhalten: Mit steigendem Alter nehmen sowohl die Wichtigkeit (18 - 29 Jahre: 61,3 %; 70+: 78,6 %) als auch die Zufriedenheit mit dem kulturellen Angebot (18 - 29 Jahre: 50,7 %; 70+: 74,7 %) zu (s. Tab. 2A und 3A im Anhang).

Hinsichtlich der Wohndauer ist festzuhalten, dass bis zu einer Wohndauer von 20 Jahren 80,5 % der Befragten das kulturelle Angebot als wichtig bzw. sehr wichtig erachten, die Zufriedenheit mit diesem aber bereits nach einer Wohndauer von mehr als 10 Jahren von rund 70 % auf 62,6 % bzw. 67,5 % abfällt. Ebenfalls deutlich: Je höher das Einkommen oder der Bildungsabschluss, umso höher fällt die Einschätzung von Wichtigkeit und Zufriedenheit aus (s. Tab. 2A und 3A im Anhang).

*Betrachtung
nach Sozialtypen*

Die anlässlich der Befragung 2016 erstmals gebildeten Sozialtypen⁴ bestätigen die Unterschiede in demografischer und sozio-ökonomischer Hinsicht. So ist knapp zwei Dritteln der Niedrigverdiener (64,6 %) das kulturelle Angebot der Stadt wichtig oder sehr wichtig, während es bei den Besserverdienern 76,9 % sind. Darüber hinaus sind insbesondere für Teilzeitbeschäftigte (80,7 %) sowie alleinstehende Seniorinnen (77,9 %) und Seniorenhaushalte (76,5 %) entsprechende Angebote „wichtig“ oder „sehr wichtig“.

⁴ Vgl. Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik (2017): Leben in Wiesbaden 2016 - Einstellungen, Einschätzungen und soziale Struktur der Befragten, S. 12 ff.

Die beiden letztgenannten Gruppen sind zugleich diejenigen, welche mit den bestehenden Angeboten am zufriedensten sind (72,0 bzw. 75,5 %). Die Unzufriedenheit ist wiederum bei den Niedrigverdienern mit 7,4 % am stärksten ausgeprägt, gefolgt von Teilzeitbeschäftigten (5,4 %) und Paarhaushalten mit Kindern (4,9 %). Auch wenn hier immer noch rund zwei Drittel dieser drei Gruppen mit dem kulturellen Angebot zufrieden oder sehr zufrieden sind, sind die Prozentwerte für die Ausprägungen „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“ merklich höher als bei den anderen Sozialtypen.

Kultur als Handlungspriorität ...

Kulturelle Einrichtungen zu fördern und zu erhalten wurde in der Befragung 2016 erstmals in den Katalog der Maßnahmen aufgenommen, welche durch die Befragten als „vordringlich“ oder „weniger wichtig“ priorisiert werden sollten. Ähnlich wie schon bei der Beurteilung der Wichtigkeit zeigt sich im Vergleich der zu priorisierenden Themenbereiche, dass insbesondere Aufgaben, welche die unmittelbare Lebensrealität und den Alltag der Befragten betreffen, als besonders vordringlich erachtet wurden. Zwar sieht immer noch eine Mehrheit von 52,9 % der Befragten Erhalt und Förderung kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen als vordringlich an, damit liegt diese Aufgabe mit Rang 18 von 24 in der Reihenfolge der Prioritäten jedoch im hinteren Bereich. Sicherheit und Ordnung, preisgünstiger Wohnraum, Sauberkeit im öffentlichen Raum und die Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung werden als vorrangig angesehen (Bild 4).

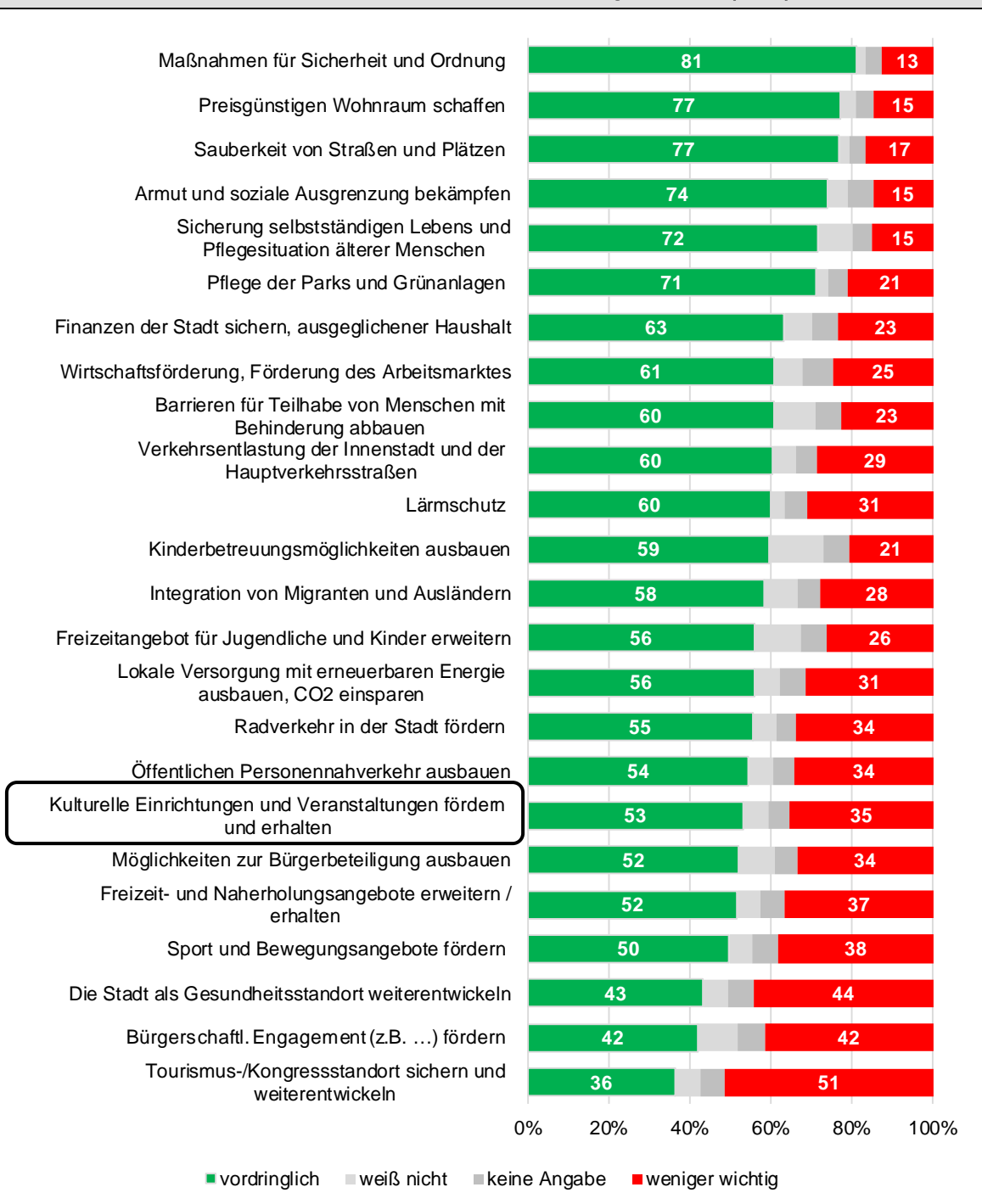
... in differenzierter Betrachtung

Wie zuvor geschildert, zeigen sich Unterschiede in der Priorisierung vor allem hinsichtlich Alter, Wohndauer sowie Bildungsabschluss und Einkommen. So halten 49,8 % der Befragten im Alter von 18 bis 29 Jahren eine Förderung der Kultur für „weniger wichtig“ und nur 39,7 % für „vordringlich“. In der Altersgruppe der über 70-Jährigen beurteilen hingegen 58,8 % der Befragten eine entsprechende Förderung als „vordringlich“ und nur 26,9 % als „weniger wichtig“. In den dazwischenliegenden Altersgruppen vollzieht sich ein kontinuierlicher Wandel zwischen diesen beiden Wertungen.

Vergleichbare Unterschiede zeigen sich nach den Merkmalen Schul- und Ausbildungsabschluss sowie dem Einkommen: Je höher das Bildungsniveau, die berufliche Stellung und das zur Verfügung stehende Einkommen, umso vordringlicher wird die Förderung der (Hoch)Kultur erachtet (s. Tab. 4A im Anhang).

Keine deutlichen Unterschiede zeigen sich hinsichtlich Geschlecht und Migrationshintergrund. Kinder im Haushalt führen jedoch anscheinend zu anderen Schwerpunktsetzungen. So liegen die entsprechenden prozentualen Werte zugunsten einer Priorisierung bei Haushalten mit Kindern (unter 18 Jahren) bzw. Haushalten mit drei und mehr Personen immer leicht unter 50 %, während kleinere Haushalte und Haushalte ohne Kinder mit Werten von rund 53 bis 57 % eine Förderung der Kultur für vordringlich halten.

Bild 4:
Prioritäten für die Stadt Wiesbaden aus Sicht der Befragten 2016 (in %)



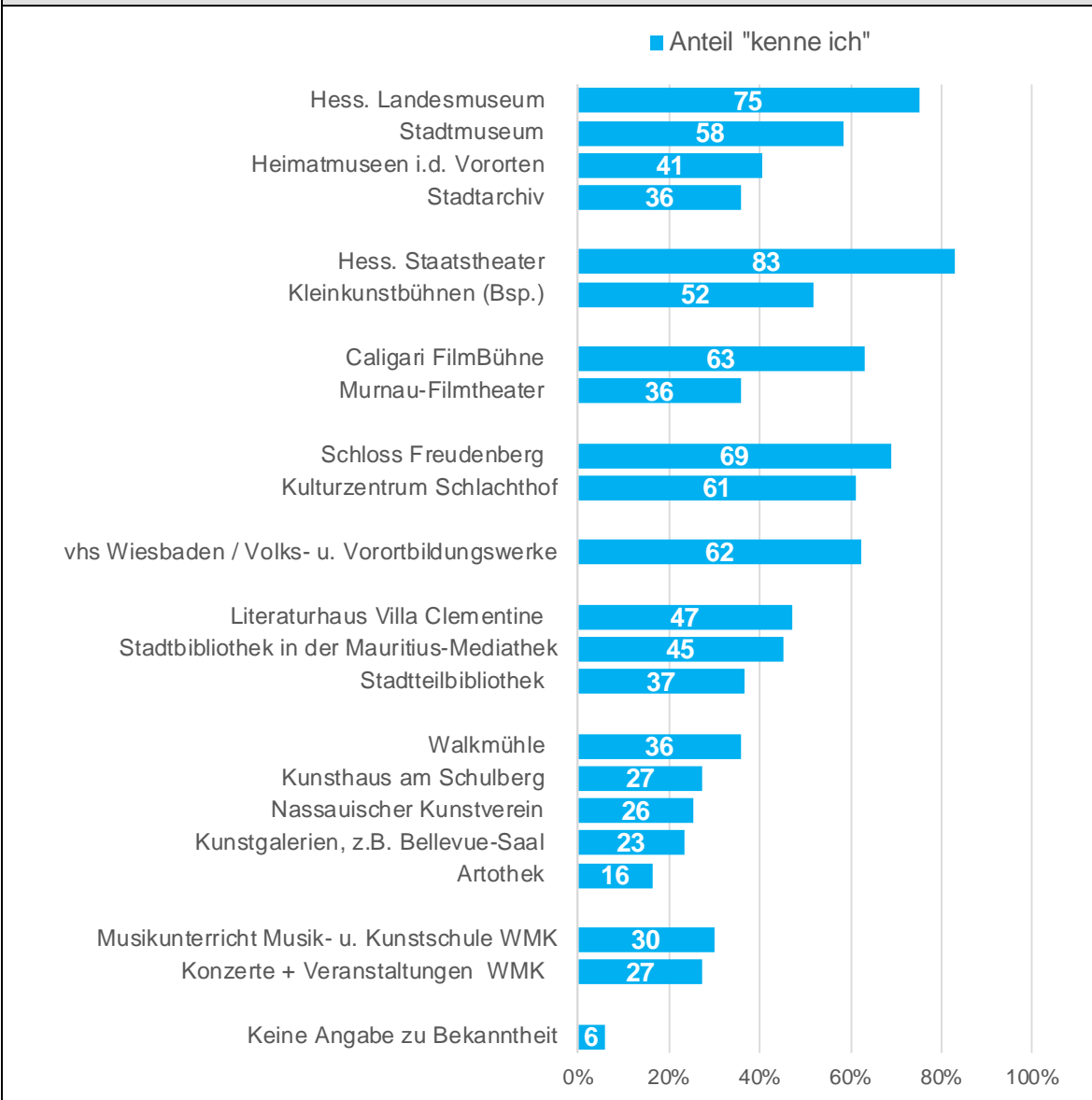
Frage 27: Welche der folgenden Aufgaben würden Sie in Zukunft besonders vordringlich angehen und lösen wollen und welche halten Sie für weniger wichtig? Bitte setzen Sie Prioritäten!

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2016, (n = 2 526)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



3.2 Bekanntheit und Besuch ausgewählter Kultur- und Freizeiteinrichtungen in Wiesbaden

Bild 5:
Bekanntheit ausgewählter Wiesbadener Kultur- und Freizeiteinrichtungen (in %)
- gruppiert nach Sparten

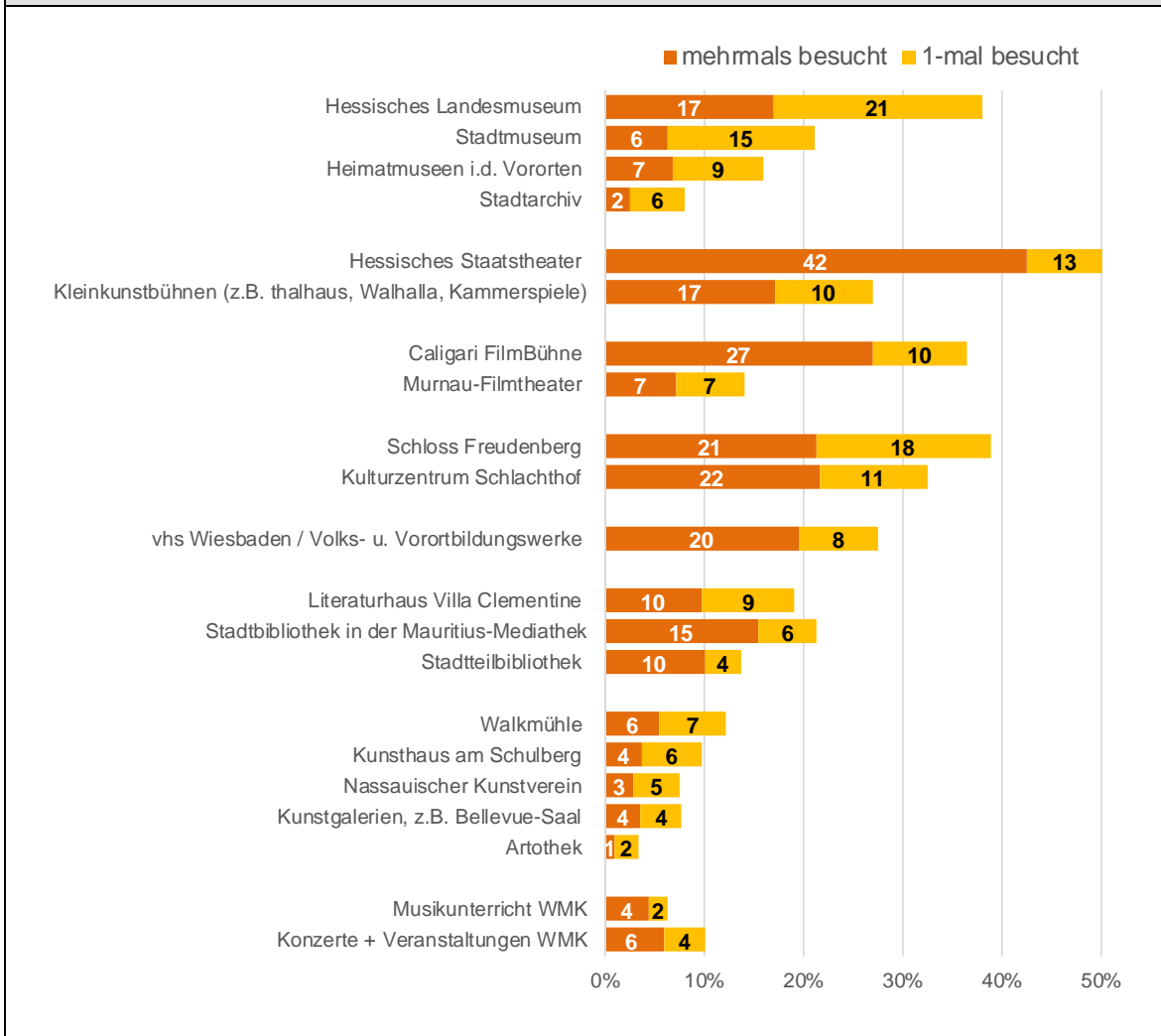


Frage 28: Welche der folgenden Wiesbadener Kultur- und Freizeiteinrichtungen kennen Sie, und welche haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate besucht?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2016, (n = 2 526)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Bild 6:
Besuch ausgewählter Wiesbadener Kultur- und Freizeiteinrichtungen
innerhalb der letzten 12 Monate (in %) - gruppiert nach Sparten



Frage 28: Welche der folgenden Wiesbadener Kultur- und Freizeiteinrichtungen kennen Sie, und welche haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate besucht?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2016, (n = 2 526)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Bekanntheitsgrad innerhalb der Wiesbadener Bevölkerung

Den höchsten Bekanntheitsgrad innerhalb des Bevölkerungsquerschnitts erreichen die großen Kultureinrichtungen des Landes: Das Hessische Staatstheater kennen 83 % der Befragten, das Hessische Landesmuseum 75 % (Bild 5 sowie Bild 2A im Anhang). Dies scheint angesichts der traditionellen Geschichte dieser Institutionen in Wiesbaden und des hohen Besucheraufkommens kaum verwunderlich. Direkt danach folgen mit einem Bekanntheitsgrad von mehr als 60 % das privat begründete Schloss Freudenberg sowie die kommunal geführte Caligari FilmBühne, die vhs Wiesbaden bzw. Volks- und

Vorortbildungswerke sowie das Kulturzentrum Schlachthof. Mehr als die Hälfte der Befragten kennen zudem das Stadtmuseum⁵ (52 %), das in den letzten Jahren vielfach in der öffentlichen Diskussion stand, sowie diverse Kleinbühnen in Wiesbaden wie thalhaus, Walhalla oder Kammerspiele Wiesbaden (52 %).

Deutlich seltener sind den Befragten kleinere Einrichtungen im Bereich der bildenden Kunst präsent wie bspw. die Artothek, Galerien oder Ausstellungsräume wie der Bellevue-Saal, sowie die musikalischen Angebote der Wiesbadener Musik- und Kunstschule WMK. Weniger als jede/r dritte Befragte kreuzt an, diese Kulturangebote zu kennen, weniger als jede/r zehnte hat sie innerhalb der letzten zwölf Monate mindestens einmal besucht (Bild 6 sowie 3A im Anhang).

*Besucherreichweite
und „Besucherausschöpfung“*

Tendenziell steigt mit der Bekanntheit der Kulturangebote auch der Anteil Befragter, die diese Einrichtung innerhalb der letzten zwölf Monate besucht haben. Mit Abstand den höchsten Anteil Besucher an den Befragten hat das Hessische Staatstheater: 56 % geben an, dieses in den letzten zwölf Monaten besucht zu haben, was etwa zwei Dritteln derjenigen entspricht, die angeben, das Theater zu kennen.

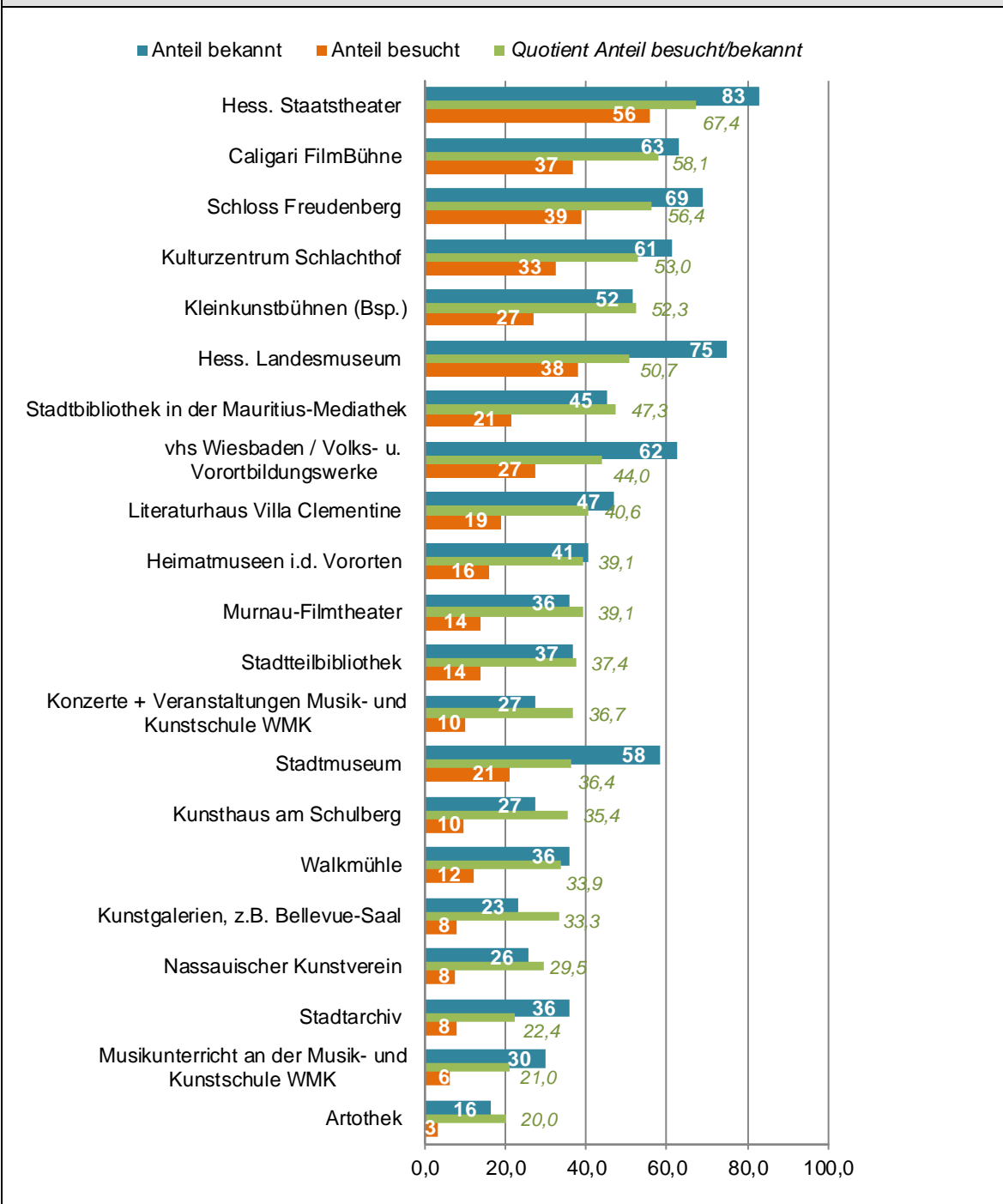
Die hier abgefragten Angebote haben jedoch eine durchaus unterschiedliche „Ausschöpfungsquote“ des aktuellen Besucherpotentials, also des Anteils Befragter, die die Einrichtung im zurückliegenden Jahreszeitraum besucht haben, gemessen an der Zahl Befragter, die die Einrichtung überhaupt kennen (Bild 7 sowie Tab. 5A im Anhang). Die Quote reicht von etwa einem Fünftel (Artothek, Musikunterricht an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule WMK) bis zu zwei Dritteln beim Hessischen Staatstheater.

⁵ Die Befragung fand etwa zeitgleich zur Neueröffnung des sam - Stadtmuseum am Markt statt.

Ein paar Abweichungen vom „Gesamttrend“ Bekanntheit/Besuchshäufigkeit seien herausgegriffen:

- Das **Hessische Landesmuseum** ist mit 75 % der Befragten fast genauso bekannt wie das **Hessische Staatstheater**, wurde aber von deutlich weniger Befragten besucht. Hier spiegelt sich die unterschiedliche Angebotsstruktur wider, die einen häufigeren Besuch (verschiedener) Vorstellungen im Theater wahrscheinlicher macht als den (wiederholten) Besuch längerfristig angelegter Ausstellungen.
- Die **Walkmühle** scheint zwar etwas mehr Wiesbadener Bürgerinnen und Bürgern bekannt zu sein als das **Kunsthhaus am Schulberg** (36 % gegenüber 27 %), beide erreichen aber einen fast gleich hohen Besucheranteil (12 % und 10 % der Befragten), was auch darauf zurückzuführen sein mag, dass die Walkmühle nicht im gesamten Jahresverlauf, sondern nur punktuell für Besucher zugänglich ist.
- Interessant ist auch, dass die **Musik- und Kunstschule** zwar etwas mehr Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern durch den angebotenen **Musikunterricht** bekannt ist, hinsichtlich des Besuchs jedoch haben die **Konzerte und Veranstaltungen** eine höhere Reichweite innerhalb der (hier befragten: erwachsenen) Bevölkerung.

Bild 7:
Bekanntheit, Besuch, und „Ausschöpfung“ des Besucherpotentials¹⁾



1) Anteil Besucher bezogen auf Anteil Befragte, die die Einrichtung kennen;
 Besuch = einmal oder mehrmals innerhalb der letzten 12 Monate

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2016, (n = 2 526)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



*Häufigkeit des Besuchs
kultureller Einrichtungen
insgesamt*

Im Schnitt haben die Befragten innerhalb der letzten zwölf Monate vier der aufgeführten Einrichtungen besucht. Jede/r zehnte Befragte war sogar bei zehn und mehr der insgesamt 21 aufgelisteten Einrichtungen, während knapp ein Fünftel der Befragten (19 %) nach eigener Aussage in diesem Zeitraum keine der aufgeführten Einrichtungen besucht hat bzw. die Frage nicht beantwortet⁶.

*Wer besucht die kulturellen
Einrichtungen besonders häufig?*

Wer ist (in Bezug auf die hier aufgeführten Einrichtungen) besonders „kulturell aktiv“, wer eher „Kulturabstinentler“? Als weit überdurchschnittlich aktiv werden hierfür Befragte zusammengefasst, die deutlich über dem Medianwert von 4 besuchten Einrichtungen liegen. Dies sind 341 bzw. 13,5 % der Befragten; Sie haben mindestens 9 bis maximal alle 21 Einrichtungen angekreuzt. Vergleicht man diese Gruppe mit denjenigen, die keine der abgefragten Einrichtungen besucht haben (s. Tab. 6A im Anhang) fallen auf:

- *deutlich überdurchschnittliche Anteile von Frauen* (65 % im Vergleich zu 49 % unter den „Kulturabstinentlern“ bzw. 54 % von allen Befragten) sowie Befragte mit Abitur (62 % versus 31 %, 51 % von allen Befragten) bzw. (Fach-)hochschulabschluss (51 % versus 21 %, 38 % von allen Befragten), von Selbstständigen und leitenden Angestellten und Beamten sowie von Befragten im zusammengefassten Gebiet Nordost/Sonnenberg/Rambach (22 versus 8 %, 14 % von allen Befragten)
- ein *leicht erhöhter Anteil* Befragter im mittleren Alter, ohne Migrationshintergrund, mit Kindern im Haushalt und im oberen Einkommensquartil
- ein *unterdurchschnittlicher Anteil* von Befragten mit einer Wohndauer unter 5 Jahren (5 % versus 13 %, 12 % von allen Befragten) sowie in AKK (2 % versus 8 %, 7 % von allen Befragten) sowie tendenziell Biebrich.
- Personen im Ruhestand sind unter den besonders „Kulturaktiven“ nicht überrepräsentiert. Leicht erhöht ist ihr Anteil bei den „Kulturabstinentlern“.

⁶ Zur Bekanntheit der Einrichtungen machten knapp 6 % der Befragten keine Angaben.

3.2.1 Wer besucht welche Einrichtung?

*Auffällige soziodemografische
Muster*

Die Befragung bietet erstmals die Möglichkeit, anhand eines breiten Bevölkerungsquerschnitts Wiesbadens herauszuarbeiten, inwieweit bestimmte Bevölkerungs- bzw. Befragtengruppen eine stärkere oder schwächere Besuchsneigung für bestimmte Einrichtungen haben⁷. Einen Überblick über die Struktur der Besucherschaft nach verschiedenen Merkmalen für jede Einrichtung ist in den Bildern 4A im Anhang dokumentiert. Ein paar Auffälligkeiten seien im Folgenden gruppiert nach Sparte herausgegriffen:

Museen / Kulturelles Erbe

Das **Hessische Landesmuseum** für Kunst und Natur sowie die **Heimatomuseen in den Vororten** werden deutlich häufiger von Wiesbadenern in der zweiten Lebenshälfte besucht. So besuchte fast jede/r zweite Befragte ab 60 Jahren innerhalb der letzten zwölf Monate das **Hessische Naturkundemuseum**, während der Besucheranteil bei den 18- bis 39-Jährigen bei 20 bzw. 23 % liegt. Für das **Stadtmuseum** steigt der Besucheranteil zwar auch für Befragte ab dem 40. Geburtstag, jedoch deutlich schwächer und ohne weiteren Anstieg in den nachfolgenden Altersgruppen.

Generell zeigen sich beim **Stadtmuseum** wenig Unterschiede nach den hier betrachteten soziodemografischen Merkmalen, während etwa für das **Hessische Landesmuseum** mit steigender Bildung, beruflicher Stellung und finanzieller Lage des Haushalts auch eine höhere Besuchsneigung zu beobachten ist, was den gängigen Nachfragemustern „musealer Angebote“ entspricht.

Die **Heimatomuseen** erreichen, wie zu erwarten, insbesondere in den Außenbezirken, wo sie angesiedelt sind, höhere Anteile der Bekanntheit und des Besuchs, wobei es hier durchaus Unterschiede zwischen den Gebieten gibt.⁸

⁷ Diese Betrachtung kann sich naturgemäß aufgrund des Befragungsdesigns nur auf die erwachsene Wiesbadener Bevölkerung beziehen. Jüngere Besucher sowie Besucher von außerhalb Wiesbadens bleiben dabei unberücksichtigt.

⁸ Angesichts der geringen Fallzahlen pro Gebiet sollten kleinere Abweichungen allerdings nicht überinterpretiert werden.

Bildende Kunst

Die hier vertretenen kleineren Kultureinrichtungen im Bereich der bildenden Kunst⁹ erreichen jeweils nur einen kleinen Ausschnitt aus der Bevölkerung Wiesbadens. Knapp 60 % (**Walkmühle**) bis 80 % (**Artothek**) sind die Einrichtungen nicht bekannt. Besucht haben sie zwischen 3 und 13 % der Befragten (Artothek bzw. Walkmühle). Der Besucheranteil steigt ab 40 Jahren etwas an und sinkt wenn überhaupt erst bei den Befragten 70+ wieder etwas.

Theater

Das **Hessische Staatstheater**, das innerhalb der befragten Bürgerschaft den höchsten Bekanntheitsgrad und mit Abstand den größten Besucheranteil aufweist, wird umso häufiger frequentiert, je älter die Befragten sind. Frauen sind im Vergleich zu Männern im Gesamtschnitt merklich häufiger „fleißige Besucher(innen)“. Ähnlich, wenn auch auf geringerem Niveau der Bekanntheit und des Besucheranteils, verhält es sich bei den **Kleinkunstabühnen**, mit der Ausnahme, dass der Besucheranteil der Kleinkunstabühnen bei Befragten 70+ nicht weiter steigt, sondern sinkt. Für beide Theaterangebote gleichermaßen ist der erwartbare Trend erkennbar, dass mit steigendem sozialem Status (Schulbildung, berufliche Stellung, Einkommen) die „kulturelle Partizipation“ zunimmt.

Film

Das relativ junge **Murnau-Filmtheater** erreicht bei weitem nicht die hohe Bekanntheit und Besuchsquote der **Caligari FilmBühne**. Letztgenannte hat bei Befragten zwischen 40 und 49 Jahren den höchsten Bekanntheitsgrad; nur 20 % in dieser Altersgruppe geben an, die Einrichtung nicht zu kennen, während 43 % diese im zurückliegenden Jahr mindestens einmal und darunter 28 % sogar mehrfach besucht haben.

Die **Caligari FilmBühne** erreicht dabei Befragte mit und ohne Kinder im Haushalt zu etwa gleichen Anteilen. Der „Frauenüberhang“ ist beim Caligari etwas stärker ausgeprägt als innerhalb der Besucherschaft des **Murnau-Filmtheaters**. Auch wenn die Filmtheater ein vergleichsweise

9 Die größte Einrichtung in Wiesbaden mit Exponaten (unter anderem) im Bereich der Bildenden Kunst, das Hessische Landesmuseum, wird im Abschnitt „Museen“ betrachtet.

„günstiges“ Kulturvergnügen sind, staffeln sich die Bekanntheit und auch Besuchswahrscheinlichkeit durchaus je nach finanziellen Möglichkeiten der Befragten.

Literatur

Anders als die meisten anderen Kultureinrichtungen spricht die **Stadtbibliothek in der Mauritius-Mediathek** alle Einkommensgruppen fast gleichermaßen an. Auch ist hier die Besuchsneigung bei Befragten mit Migrationshintergrund nicht schwächer, sondern tendenziell sogar etwas stärker ausgeprägt im Vergleich zu Befragten ohne Migrationshintergrund, während für die meisten anderen Kultureinrichtungen das Gegenteil gilt. Noch etwas stärker ist dies bei den **Stadtteilbibliotheken** akzentuiert. Diese werden sogar deutlich häufiger besucht, je geringer die Einkommensgruppe des Befragten ist. Auffällig ist zudem eine höhere Bekanntheit und Besuchsneigung der Bibliotheken bei Befragten mit (minderjährigen) Kindern im Haushalt sowie tendenziell geringere Bekanntheit und Besuchsneigung von Befragten im Ruhestand, bei denen sich hinsichtlich der anderen Kultureinrichtungen ja häufig eine größere Bekanntheit und Besuchshäufigkeit gezeigt hat.

Etwas anders verhält es sich beim **Literaturhaus Villa Clementine**: Diese erreicht bei Befragten in der höchsten Einkommensgruppe den größten Bekanntheitsgrad. Der Besucheranteil verdoppelt sich vom ersten (13 %) zum vierten Einkommensquartil (27 %). Befragte mit minderjährigen Kindern ist die Einrichtung tendenziell nicht viel häufiger bekannt und sie besuchen sie auch tendenziell etwas seltener als Befragte ohne Kinder. Befragte im Ruhestand sind im Vergleich etwas häufiger im Literaturhaus Villa Clementine zu Gast.

vhs / vbw

Die **Wiesbadener Volkshochschule** bzw. die **Volks- und Vorortbildungswerke** werden etwas häufiger von weiblichen Befragten besucht, mit nach Alter leicht steigenden Anteilen. Den höchsten Bekanntheitsgrad bzw. die höchste Besuchsneigung dieser Einrichtung(en) erreicht das Angebot bei qualifizierten Angestellten und Beamten.

Musik

Insgesamt geben etwa 6 % der hier befragten (erwachsenen) Wiesbadenerinnen und Wiesbadener an, den **Musikunterricht an der Musik- und Kunstschule (WMK)** besucht zu haben. Der Blick auf die soziodemografischen Unterschiede - die angesichts des geringen Gesamtanteils auch nicht sehr hoch ausfallen - zeigt eine etwas höher ausgeprägte Besuchsneigung bei Befragten zwischen 40 und 49 Jahren sowie Befragten, die mit Kind im Haushalt leben. Das legt den Schluss nahe, dass es sich hierbei größtenteils um Eltern handelt, deren Kinder musizieren. Bemerkenswert sind die im Vergleich zu einigen anderen Kultureinrichtungen schwach ausgeprägten ‚sozialen‘ Unterschiede nach Bildung, beruflicher Stellung und Einkommen. Alle Einkommensgruppen weisen fast eine identische Besuchsneigung auf: Die Musikschule erreicht also die sozialen Schichten (soweit diese hier abbildbar sind) fast gleich gut und auch die Unterscheidung nach Migrationshintergrund gibt keinen Hinweis darauf, dass Wiesbadenerinnen und Wiesbadener mit Migrationshintergrund durch die Musikschule schlechter erreicht würden, eher im Gegenteil.

Hinsichtlich der **Konzerte und Veranstaltungen der WMK** weichen die Muster davon etwas ab: Ältere Befragte weisen hier eine etwa gleich hohe Besuchsneigung auf wie diejenigen im „mittleren“ Alter und ob Befragte mit oder ohne Kind im Haushalt leben, macht im Gesamtschnitt kaum einen Unterschied für die Besuchsneigung.

*Schloss Freudenberg und
Kulturzentrum Schlachthof*

Sowohl **Schloss Freudenberg** als auch das **Kulturzentrum Schlachthof** gehören zu den Einrichtungen mit einer relativ hohen Bekanntheit (ca. zwei Drittel der Befragten) und Besucherreichweite (ca. ein Drittel). Für beide Einrichtungen lässt sich hinsichtlich der beruflichen Stellung und dem verfügbaren Einkommen der Befragten ein vergleichsweise ausgeglichenes Profil erkennen. Auch nach Geschlecht sind kaum Unterschiede in der Bekanntheit und Besuchsneigung feststellbar.

Sehr deutlich zeigt sich die hohe Bedeutung **des Kulturzentrums Schlachthof** innerhalb der **jüngeren (Erwach-**

senen-)Bevölkerung Wiesbadens: 65 % der 18- bis 29-Jährigen haben den Schlachthof innerhalb der letzten zwölf Monate mindestens einmal besucht, davon 46 % mehrmals. Keine der anderen betrachteten Kultureinrichtungen ist bei jüngeren Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern annähernd so populär. Aber auch in der Altersgruppe 50 bis 59 Jahre kann noch jede/r fünfte Befragte, bei den 60- bis 69-Jährigen jede/r Zehnte als mehrfacher Besucher gezählt werden. Gleichwohl sind **Befragte im Ruhestand** deutlich unterrepräsentiert in der Besucherschaft des Schlachthofs und diejenigen in Ausbildung, Schule oder Studium deutlich überrepräsentiert, während es sich beim **Schloss Freudenberg** umgekehrt verhält.

Alle Sparten / Einrichtungen

Sparten- bzw. einrichtungsübergreifend lässt sich - abgesehen von eben bereits thematisierten Ausnahmen - für den befragten Querschnitt der erwachsenen Wiesbadener Bevölkerung folgendes für die Besucherschaft der meisten Einrichtungen feststellen:

- Tendenziell weist die Besucherschaft einen leichten Frauenüberhang auf.
- Die Besuchsneigung ist umso größer, je älter die betrachtete Befragtengruppe ist.
- Befragte mit Migrationshintergrund sind meist etwas schwächer vertreten.
- Befragte mit höherem Einkommen, Schulbildung und beruflichem Status sind ebenfalls häufiger innerhalb der Besucherschaft anzutreffen.
- Befragte, die noch in der Ausbildung sind bzw. die Schule besuchen oder studieren, weisen für fast alle Einrichtungen eine etwas geringere Besuchshäufigkeit auf und kontrastieren stark zu Befragten im Ruhestand, die für die meisten Kultureinrichtungen eine überdurchschnittliche Besuchsneigung aufweisen.

3.2.2 Wie überschneiden sich die Publika?

Generell kann behauptet werden, dass das Interesse an Kultur eine grundlegende Neigung ist, die die „Nachfrage“ verschiedener Kulturangebote mehr oder weniger wahrscheinlich macht. Anhand der Befragungsdaten wird diese These für die Wiesbadener Kultureinrichtungen

deutlich bestätigt. In den Kreuztabellen 7A und 8A im Anhang ist aufgeführt, welche (anderen) Kulturangebote von den jeweiligen Besucherinnen und Besuchern der Einrichtung (außerdem noch) besucht werden. Wer innerhalb der letzten zwölf Monate (mindestens) eine der hier betrachteten Kulturangebote besucht hat, war durchweg zu deutlich höheren Anteilen auch bei anderen Einrichtungen im Publikum. Die Besuchsanteile liegen im Vergleich zu allen Befragten insgesamt durchweg höher (vgl. Zeile Besucheranteil insgesamt).

*Hohe Überschneidungen
der Publika*

Hohe Überschneidungen gibt es bspw. zwischen den Publika der kleineren Einrichtungen der bildenden Kunst (s. Tab. 7A). Der Zusammenhang zwischen den Besuchergruppen ist jedoch nicht überall gleich stark und beruht nicht immer gleichermaßen auf Wechselseitigkeit. Bspw. haben von den (hier befragten) Besucherinnen und Besuchern des Murnau-Filmtheaters 90 % auch eine Vorstellung der Caligari FilmBühne besucht. Umgekehrt haben jedoch nur knapp 35 % der Caligari-Gänger den Weg zur Murnau-Filmrolle eingeschlagen.

Weitere Auffälligkeiten seien kurz kommentiert: Besucherinnen und Besucher der Artothek und des Nassauischen Kunstvereins scheinen eine besonders hohe Affinität zu mehreren Kultureinrichtungen zu haben, sie weisen für fast alle Einrichtungen mit die höchsten Besucheranteile auf (siehe Anteile Zeile 6 und 7 in Tab. 7A im Anhang). Ähnliches gilt in abgeschwächter Form für Besucherinnen und Besucher der Konzerte der Wiesbadener Musik- und Kunstschule WMK.

Besucherinnen und Besucher der Heimatmuseen weisen zwar immer noch eine überdurchschnittlich höhere Besuchsneigung von Einrichtungen im Vergleich zu *allen Befragten* auf. Im Vergleich zu den *Besuchergruppen anderer Einrichtungen* ist die Besuchsneigung allerdings für alle Einrichtungen durchweg geringer. D. h. wer ins Heimatmuseum geht, geht zwar auch etwas häufiger zu anderen Kultureinrichtungen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung, ist aber im Vergleich zur Besucherschaft

anderer Kultureinrichtungen nicht so stark für die anderen hier aufgeführten Kulturangebote zu begeistern. Ähnliches gilt für Besucherinnen und Besucher des Hessischen Staatstheaters, Schloss Frederbergs und des Kulturzentrums Schlachthof.

Überschneidungen der Besucherschaft von Schlachthof und Staatstheater

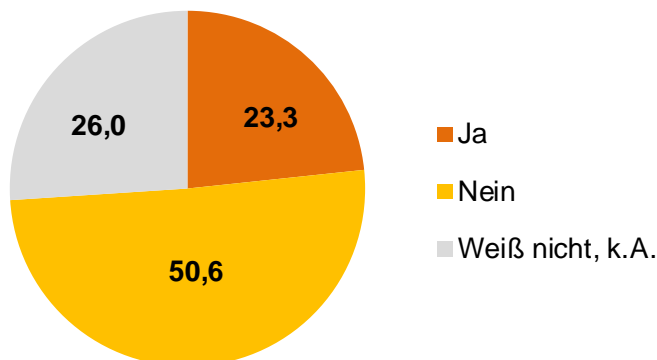
Zur Besucherschaft des Kulturzentrums Schlachthof kann zudem festgestellt werden, dass zwei Drittel von ihnen im vergangenen Jahr auch (mindestens einmal) das Hessische Staatstheater besucht haben. Das Staatstheater ist damit zusammen mit Schloss Frederberg (63 %) von den hier aufgeführten Angeboten die Einrichtung, die von den Schlachthofbesuchern am häufigsten (auch) besucht wurde. Umgekehrt geben immerhin 40 % der Besucherinnen und Besucher des Hessischen Staatstheaters an, den Schlachthof besucht zu haben. Innerhalb der Besuchergruppe des Hessischen Staatstheaters liegen damit andere Einrichtungen in deutlich höherer Gunst, etwa das Hessische Landesmuseum (Besucheranteil 56 %), das Schloss Frederberg und die Caligari FilmBühne (jeweils 54 %).

3.3 Weitere Kultureinrichtungen

Weitere Ergänzungen der Befragten

Neben der vorgegebenen Auswahl Wiesbadener Kultureinrichtungen, die aufgrund des Fragebogenumfangs notwendigerweise begrenzt war, hatten die Befragten die Möglichkeit, weitere kulturelle Einrichtungen oder Veranstaltungen zu nennen, die sie häufig besuchen oder die ihnen besonders gut gefallen. Nur knapp ein Viertel der Befragten bejahen dies (Bild 8). Fast alle davon (584 Befragte) notieren eine oder mehrere Einrichtungen oder Veranstaltungen. Aufgrund der Mehrfachantworten summieren sich die Nennungen weiterer Kulturveranstaltungen und -einrichtungen auf insgesamt 928. Diese sind in Tab. 2 zusammenfassend gruppiert dargestellt.

Bild 8:
Weitere Kultureinrichtung oder -veranstaltung in Wiesbaden, die häufig besucht wird oder besonders gut gefällt (in %)



Frage 29: Gibt es in Wiesbaden eine weitere Kultureinrichtung oder kulturelle Veranstaltung, die Sie häufig besuchen oder die Ihnen besonders gut gefällt?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2016, (n = 2 526)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



*Thematisch breit gestreute
Nennungen*

Die Nennungen streuen über alle Sparten und viele verschiedene Angebote. Als Schwerpunkte erkennbar sind Theater, Kleinkunst und Musikveranstaltungen, insbesondere Veranstaltungen im und um das Kurhaus (75 mal genannt) sowie eher „klassischer“ Musikausrichtung wie das Rheingau Musik Festival (32). Im Bereich Theater wird häufig das (Staats-)Theater genannt (41 Nennungen zu Staatstheater, weitere 27 zu Theater, Biennale und Maifestspielen), obgleich dessen Bekanntheit und Besuchshäufigkeit bereits vorab abgefragt wurde und diese Nennung daher eigentlich nicht zu dieser ergänzenden Frage passt. Bemerkenswert ist, dass viele Befragte weniger eine „klassische“ Kultureinrichtung im engeren Sinne nennen, sondern Bezug nehmen auf die „volksnahe“ Feierkultur in der Landeshauptstadt: die vielen öffentlichen Feste, allen voran das Weinfest, aber auch lokal in den Stadtteilen verankerte Feste. Auch einige in den Stadtteilen verankerte Kulturangebote werden genannt.

Feste und Feierkultur

Angebote in den Stadtteilen

Nur sehr wenige Nennungen sind dem Bereich Literatur zuzuordnen; teilweise gibt es allerdings Angebote in diesem Bereich bei den Veranstaltern, die in der Gruppe „Theater, Kleinkunst, Alternativ, Mix“ zusammengefasst wurden. Weitere Einzelnennungen verbleiben in der Restkategorie „Sonstige“.

Tab. 2:
Sonstige Kulturveranstaltungen, die häufig besucht werden oder besonders gefallen
(Offene Antwortmöglichkeit, Mehrfachnennungen möglich)

		in % der Nennungen	in % von Befragten mit Nennung
Musik, Konzerte	230	24,8	39,4
Musik allgemein / Sonstige	35	3,8	6,0
Kurhaus, Konzerte/ Veranstaltungen im Kurhaus	75	8,1	12,8
RMF Rheingau Musik Festival	32	3,4	5,5
(klassische) Konzerte	21	2,3	3,6
Kirche, Konzerte/Veranstaltungen in Kirchen	43	4,6	7,4
Jazzveranstaltungen	24	2,6	4,1
Theater, Kleinkunst, Alternativ, Mix	250	26,9	42,8
Staatstheater	41	4,4	7,0
Theater, Biennale, Maifestspiele	27	2,9	4,6
Kleinkunst, Kleine Theaterbühnen, Kabarett	49	5,3	8,4
Improtheater, Impro-Sommer	30	3,2	5,1
Neroberg	14	1,5	2,4
Schlachthof, Kreativfabrik	29	3,1	5,0
Folklore	12	1,3	2,1
Kulturpalast	15	1,6	2,6
Kulturclub Biebrich	15	1,6	2,6
Gemischte Subkultur / Alternativ / Mix	18	1,9	3,1
Kunst und Museen	20	2,2	3,4
Galerien, Kunstausstellungen	14	1,5	2,4
Museen	6	0,6	1,0
Filmtheater, Kino	66	7,1	11,3
Caligari FilmBühne	19	2,0	3,3
Filmfestivals: exground, Krimifestival	4	0,4	0,7
Open-Air Kino, Kino in den Reisinger-Anlagen, Bilderwerfer	19	2,0	3,3
Filme im Schloss	8	0,9	1,4
Murnau	4	0,4	0,7
Kino allgemein	12	1,3	2,1
Feste	162	17,5	27,7
Allg.: Straßenfeste, sonstige Feste	55	5,9	9,4
Weinfest(e), Weinwoche	42	4,5	7,2
Wilhelmstraßenfest, Theatrium	18	1,9	3,1
Weihnachtsmarkt	16	1,7	2,7
Stadtteilfeste, Kerben, lokale Straßenfeste	14	1,5	2,4
Hafenfest	9	1,0	1,5
Stadtfest	8	0,9	1,4
Sonstige Veranstaltungen / Orte	118	12,7	20,2
Kulturtage in den Stadtteilen, Stadtteil-Kultur, Angebote für Ältere	40	4,3	6,8
Kinderfeste/-Kulturveranstaltungen/ Angebote für Kinder	20	2,2	3,4
Hess. Landesbib., Hess. Staatsarchiv, Bibliothek, Mauritius-Mediathek	24	2,6	4,1
Fasanerie	10	1,1	1,7
European Youth Circus, Jugendzirkus	7	0,8	1,2
Wiesbaden tanzt, Wiesbaden singt	6	0,6	1,0
Sportveranstaltungen, Sportanlagen	11	1,2	1,9
Sonstiges	82	8,8	14,0
Nennungen insgesamt	928	100,0	
Befragte mit Nennungen	584		100,0

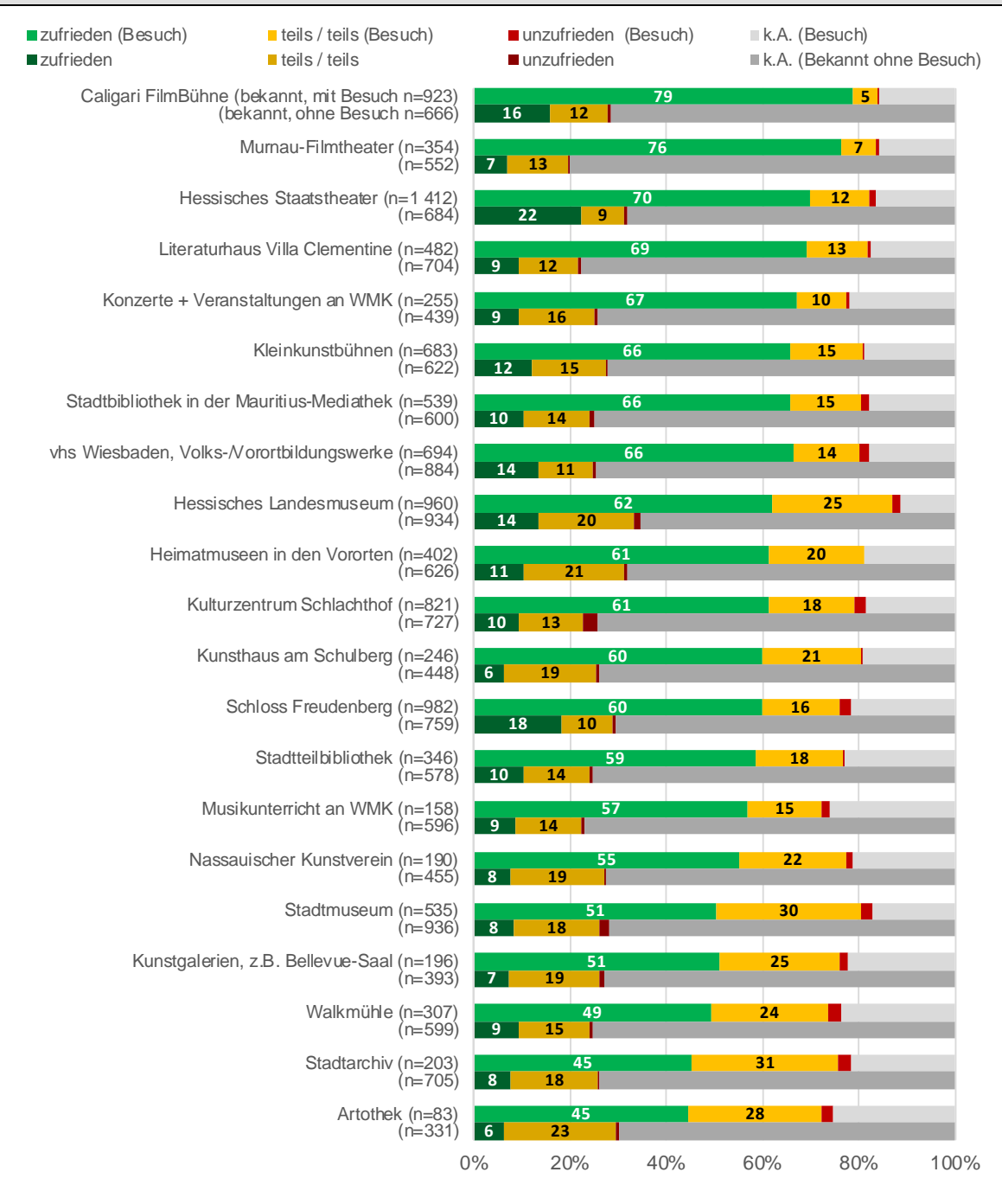
Frage 29: Gibt es in Wiesbaden eine weitere Kultureinrichtung oder kulturelle Veranstaltung, die Sie häufig besuchen oder die Ihnen besonders gut gefällt?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2016, (n = 2 526)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



3.4 Bewertung der ausgewählten Kultur- einrichtungen

Bild 9:
Zufriedenheit mit persönlich bekannten Kultur- und Freizeiteinrichtungen in Wiesbaden (in %), unterschieden nach Besuch/Nicht-Besuch in den letzten 12 Monaten



Frage 28: Welche der folgenden Wiesbadener Kultur- und Freizeiteinrichtungen kennen Sie und welche haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate besucht?
 Wie zufrieden sind Sie mit diesen?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2016, (n = 2 526)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Vorbemerkung

Vorangestellte Abbildung (Bild 9) zeigt die Zufriedenheit mit ausgewählten Kultur- und Freizeiteinrichtungen in Wiesbaden. Betrachtet werden jedoch nur die Befragten, welchen die jeweilige Einrichtung explizit bekannt ist und die sie innerhalb der letzten zwölf Monate entweder nicht oder aber mindestens einmal besucht haben. Ein wertender Vergleich ist jedoch aufgrund der stark unterschiedlichen Fallzahlen nicht sinnvoll.

*Wenig Unzufriedene,
viele Unentschlossene*

Positiv ist, dass der Anteil der Unzufriedenen unter den Befragten äußerst gering ist und sich generell unter 3 % bewegt. Auffällig ist jedoch, dass zwischen 40 und 60 % keine Angabe machen wollten, wenn sie die betreffende Einrichtung in den letzten zwölf Monaten nicht besucht haben. Die Zufriedenheit dieser Gruppe ist somit schwierig zu interpretieren und kann sowohl als Bewertung eines länger zurückliegenden Besuchs als auch als Wertung „vom Hörensagen“ verstanden werden. Akute Unzufriedenheit kann als Grund für den Nicht-Besuch jedoch ausgeschlossen werden.

*Zufriedenheit
unabhängig von Größe
und Bekanntheit der Einrichtung*

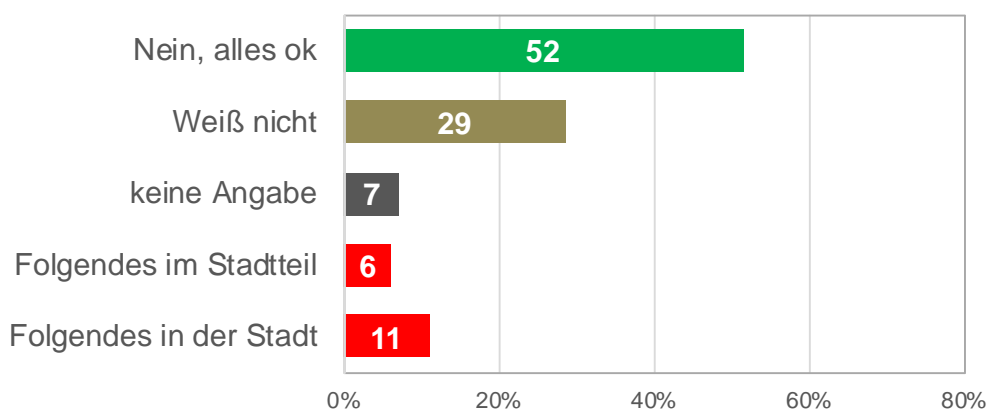
Die Betrachtung der einzelnen Einrichtungen zeigt, dass die Zufriedenheit der Befragten mit den in den vergangenen zwölf Monaten besuchten Einrichtungen nicht automatisch mit deren Größe und Bekanntheitsgrad zusammenhängt. Unter den „bekannteren“ Einrichtungen (mit mehr als 1.500 Nennungen) stehen bspw. Caligari Film-Bühne und Hessisches Staatstheater mit über 70 % Zufriedenheit sehr gut da. Hessisches Landesmuseum und Stadtmuseum liegen allerdings nur bei 62 bzw. 51 %. Hier ist der Anteil der nur teilweise Zufriedenen mit 25 bzw. 30 % deutlich höher.

Die Zufriedenheit liegt auch bei vielen „kleineren“ Einrichtungen recht hoch. Beispiele hierfür sind das Murnau-Filmtheater (76 %), das Literaturhaus Villa Clementine (69 %) und die Konzerte und Veranstaltungen der Wiesbadener Musikakademie (67 %). Allerdings sind hier die Zahlen der Besucherinnen und Besucher deutlich niedriger als die Zahl derer, die die Einrichtungen zwar kennen, aber nicht besucht haben.

3.5 Was fehlt den Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern?

Nur wenige Befragte äußern einen expliziten Mangel am Wiesbadener Kulturangebot (Bild 10): Mehr als die Hälfte der befragten Wiesbadenerinnen und Wiesbadener gibt auf die Frage nach fehlenden Angeboten in Wiesbaden oder dem Stadtteil an, dass ihnen nichts fehlt und alles in Ordnung ist. Mehr als ein Drittel beantwortet diese Frage mit „weiß nicht“ oder gar nicht. Nur 6 % geben an, dass ihnen etwas in ihrem Stadtteil fehlt. Für Wiesbaden insgesamt liegt dieser Anteil bei 11 %. Berücksichtigt man Mehrfachantworten, summiert sich der Anteil derjenigen, die entweder in Wiesbaden oder in ihrem Stadtteil oder auf beiden Ebenen etwas vermissen, auf 15 % der Befragten.

Bild 10:
Fehlt Ihnen etwas am Wiesbadener Angebot an kulturellen Veranstaltungen und Einrichtungen? (in %, Mehrfachantworten möglich)



Frage 30: Fehlt Ihnen etwas am Wiesbadener Angebot an kulturellen Veranstaltungen und Einrichtungen?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2016, (n = 2 526)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Die Differenzierung nach verschiedenen Merkmalen (s. Tab. 9A im Anhang) zeigt wenig auffällige Abweichungen. Am stärksten kontrastieren Befragte in Ausbildung, Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende, die zu 22 % etwas am Wiesbadener Angebot insgesamt vermissen, mit der Befragtengruppe im Ruhestand, von denen dies nur knapp 7 % angeben. Insgesamt vermissen jüngere Befragte eher etwas, aber auch bei den 50- bis 59-Jährigen ist der Anteil tendenziell etwas höher. Auch

scheint das Zusammenleben mit Kindern stärker etwas im Stadtteil oder in Wiesbaden insgesamt vermissen zu lassen. Befragte mit Abitur bzw. Fachhochschulreife vermissen weitaus häufiger etwas als Befragte mit Volks-/Hauptschulabschluss.

15 % der Befragten fehlt etwas in Wiesbaden bzw. im eigenen Stadtteil. Die hier frei zu formulierenden Antworten lieferten für die Gesamtstadt insgesamt 422 Nennungen bzw. Vorschläge von 300 Befragten. Auf teilstädtischer Ebene waren es 200 Nennungen von 153 Befragten.

Was fehlt in Wiesbaden insgesamt?

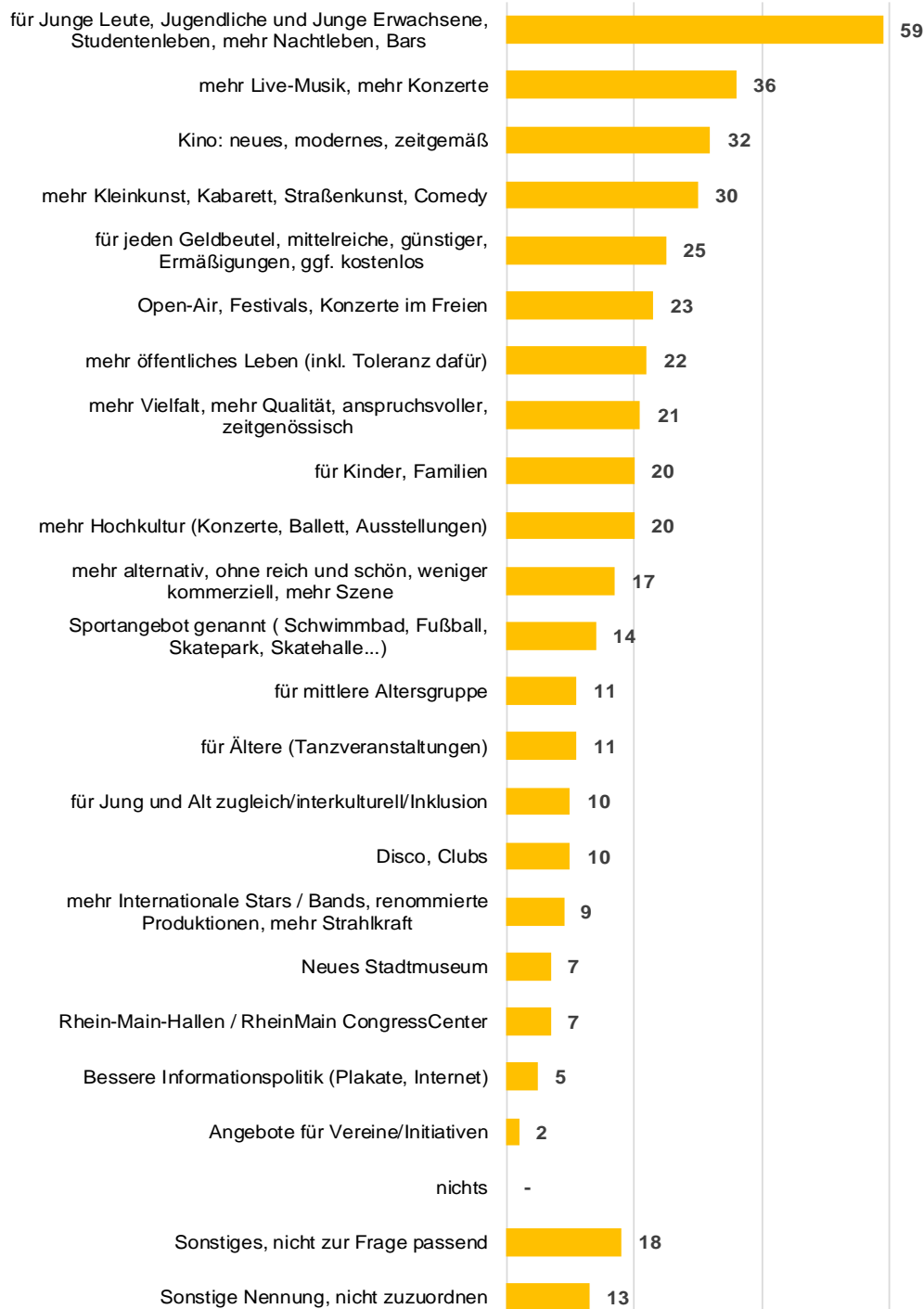
Nachfolgendes Bild 11 bestätigt eine Aussage, die in der Zwischenzeit auch durch weitere Untersuchungen, z. B. die Jugendstudie¹⁰, bestätigt wurde: Gesamtstädtisch wird ein Mangel an Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene empfunden. Mit 59 Nennungen konnten rund 14 % aller Nennungen in dieser Kategorie zusammengefasst werden. Auch die nachfolgenden vier Kategorien „Live-Musik/Konzerte“ (n=36), „Kino“ (n=32), „Kleinkunst/Straßenkunst/Comedy“ (n=30) und „bezahlbare Angebote“ (n=25) gehen grundsätzlich ebenfalls in diese Richtung und unterstreichen den Bedarf an passenden Angeboten mit Erlebniswerten bzw. der Alltagskultur in Wiesbaden. Mit rund 43 % entfällt fast die Hälfte aller Nennungen auf dieses Spektrum.

Auch wenn 20 Nennungen mehr Hochkultur wünschen, unterstreichen weitere Kategorien die Vielfalt der Ziel- und Nutzergruppen. So wurde 22-mal mehr öffentliches Leben und 23-mal mehr Musik in der Öffentlichkeit gewünscht. Weitere Bedarfe werden bei den Nutzergruppen „Kinder/Familie“ (n=20), „alternativ/nicht-kommerziell“ (n=17) sowie im mittleren (n=11)/höheren Alter (n=11) gesehen.

Insgesamt ist festzuhalten, dass die Bedürfnisse auf gesamtstädtischer Ebene weniger als konkrete Angebotswünsche (z. B. internationale Stars) artikuliert wurden, sondern vielmehr als eine gewünschte Ausrichtung des kulturellen Lebens auf diversifizierte Zielgruppen.

¹⁰ Vgl. Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik (2017): Ergebnisse der Jugendbefragung Band I: Konzept und Ergebnisse.

Bild 11:
Folgendes fehlt mir in Wiesbaden (Nennungen absolut)



Frage 30: Fehlt Ihnen etwas am Wiesbadener Angebot an kulturellen Veranstaltungen und Einrichtungen in Wiesbaden insgesamt? (n = 422 Nennungen)

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2016, (n = 2 526)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



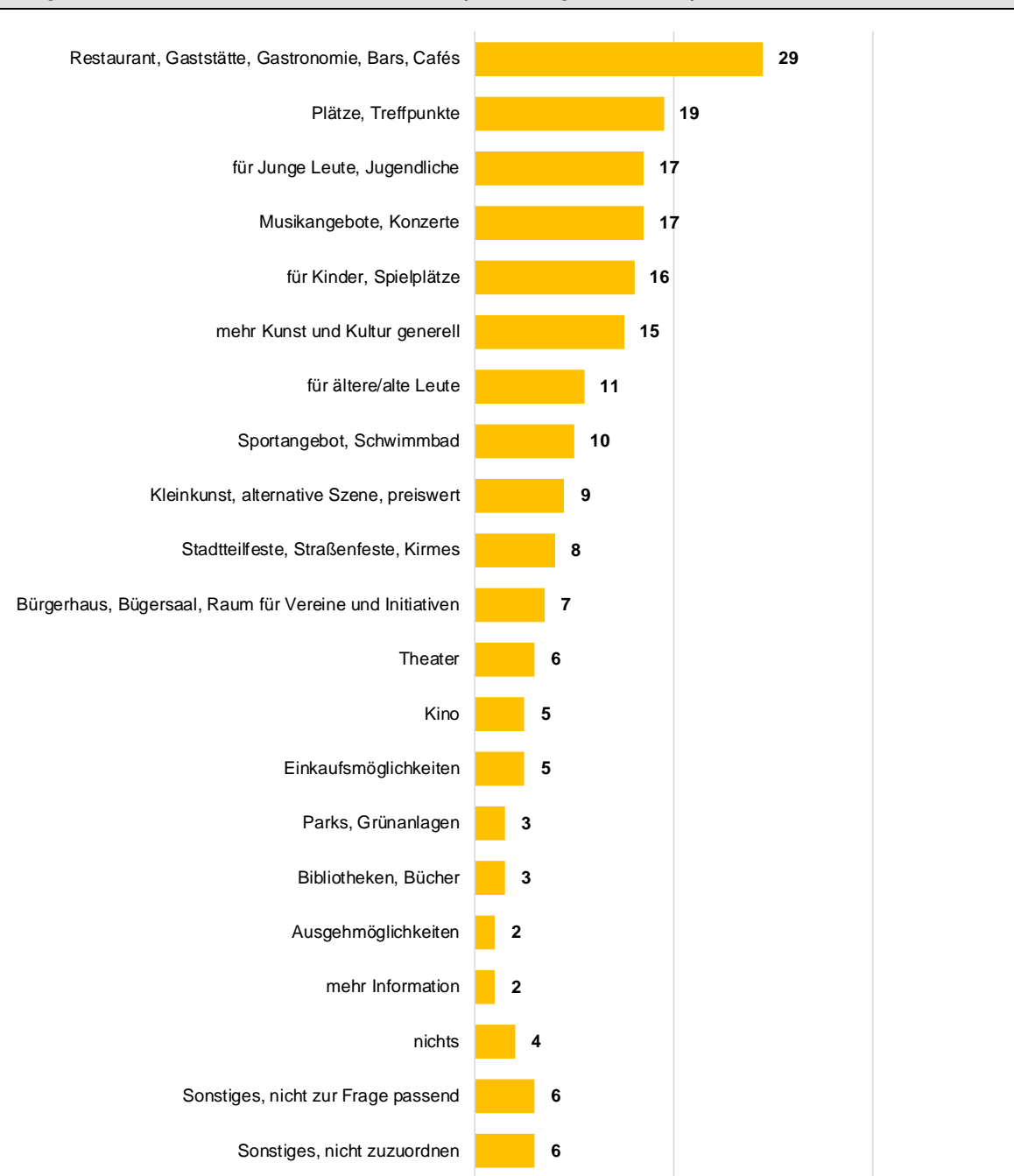
Was fehlt im Stadtteil?

Auch die Betrachtung auf Ebene der Stadtteile bestätigt die gesamtstädtische Analyse grundsätzlich (Bild 12). Je 19-mal wurden fehlende „gastronomische Möglichkeiten“ sowie „Plätze und Treffpunkte“ genannt. 17-mal fehlte es an Musikangeboten.

Auch die schon auf gesamtstädtischer Ebene angesprochenen Wünsche und Bedürfnisse spezieller Zielgruppen wie „junge Leute/Jugendliche“ (n=17), „Kinder“ (n=16) und „ältere/alte Leute“ (n=11) wurden erneut hervorgehoben.

Im Unterschied zur Gesamtstadt wurden jedoch im eigenen Lebensumfeld/Stadtteil eher konkrete Angebotswünsche geäußert. So wurde 10-mal ein Mehr an Sportangeboten bzw. ein Schwimmbad gewünscht, Räumlichkeiten für Vereine und Initiativen wurden 7-mal genannt. Auch Theater (n=6) und Kino (n=5) sind ein Thema. Wichtiger als diese sind aber auch in den Stadtteilen die preisgünstigen „alternativen Angebote“ (n=9) bzw. Angebote wie „Straßen- und Stadtteilstefte“ (n=8).

Bild 12:
Folgendes fehlt mir in meinem Stadtteil (Nennungen absolut)



Frage 30: Fehlt Ihnen etwas am Wiesbadener Angebot an kulturellen Veranstaltungen und Einrichtungen in Ihrem Stadtteil? (n = 200 Nennungen)

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2016, (n = 2 526)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



3.6 Informationsbedarf zum Kulturangebot in Wiesbaden

Eine deutliche Mehrheit der Wiesbadenerinnen und Wiesbadener fühlt sich ausreichend informiert über das Wiesbadener Kulturangebot (66 %) bzw. hat hier keinen ungedeckten Bedarf nach weiteren Informationen. Nur knapp 8 % geben an, sich weitere Informationen zu wünschen.

Bild 13:
Fühlen Sie sich ausreichend informiert über das Wiesbadener Kulturangebot? (in %)



Frage 31: Fühlen Sie sich ausreichend informiert über das Angebot an Kulturveranstaltungen und kulturellen Einrichtungen in Wiesbaden?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2016“, (n = 2 526)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Wer fühlt sich gut, wer weniger gut informiert? Vergleichsweise gut informiert fühlen sich Befragte ab 60 Jahren, ohne Migrationshintergrund, in der Gruppe mit dem höchsten Pro-Kopf-Einkommen (jeweils zwischen 70 und 75 %). Unterdurchschnittlich bewerten die Informationslage Befragte unter 30 (40 %) und mit einer Wohndauer bis fünf 5 Jahre (54 %) sowie mit Migrationshintergrund (52 %) (s. Tab. 10A im Anhang).

Wem Kultureinrichtungen wichtig sind für seine Lebensqualität, fühlt sich besser informiert als Befragte, denen dieser Bereich nicht wichtig ist (47 %). Letztgenannte Gruppe gibt folgerichtig überdurchschnittlich häufig an, kein Interesse an solchen Informationen zu haben. Klar erkennbar ist auch ein Zusammenhang zwischen eigenem Aktivitätsgrad in Sachen Kultureinrichtungen und subjektivem Informationsstand: Wer im zurückliegenden

Jahr selbst keine der in der Befragung thematisierten Einrichtungen besucht hat, fühlt sich nur zu 45 % gut informiert (s. Tab. 10A im Anhang). Ein Viertel dieser Befragtengruppe gibt an, daran auch kein Interesse zu haben, während 28 % die Frage gar nicht erst beantworten. Im Kontrast dazu fühlt sich die Befragtengruppe, die am fleißigsten die Einrichtungen besuchte, zu 84 % auch gut informiert. Aber auch von ihnen wünschen sich 9 % noch weitere Informationen, dieser Anteil geht also nicht mit höherer Besuchsaktivität zurück.

Nicht alle, die angeben, sich mehr Infos zu wünschen, notieren hierzu auch genauer, was sie sich wünschen (132 von 189, d.h. 70 % von denjenigen, die angeben, sich etwas zu wünschen; dies entspricht 5 % von allen Befragten).


Die von den Befragten frei formulierten Antworten sind größtenteils wenig konkret (Tab. 3): Ein großer Anteil bezieht sich auf den gewünschten „Kanal der Ansprache“, wobei hier elektronische Wege insgesamt etwa gleichauf liegen mit den „klassischen“ Printmedien und einige Befragte beide gleichzeitig nennen. Es ist auch keine eindeutig altersspezifische Präferenz der Kanäle auszumachen; Infos über Plakate, Flyer oder Presse werden auch von Jüngeren gewünscht. Allerdings haben hier nur sehr wenige Befragte Angaben gemacht und es ist keine Tendaussage für alle Befragten möglich.

Nur etwa 22 Nennungen beziehen sich auf eine bestimmte Kultursparte, die auch nur sehr allgemein bezeichnet wird wie z.B. Ausstellungen, Konzerte bzw. Musikveranstaltungen und Theater.

Tab. 3: Von Befragten formulierte Informationswünsche zum Kulturangebot			
	abs.	in % der Nennungen	in % der Befragten mit Nennung
Alles, allgemein:			
mehr Infos, mehr Werbung, Veranstaltungen	31	17,2	23,5
aktueller, rechtzeitig, regelmäßig	6	3,3	4,5
detaillierter, vielfältiger, übersichtlicher	4	2,2	3,0
<i>"Elektronische Medien" (Summe)</i>	<i>36</i>	<i>20,0</i>	<i>27,3</i>
Internet, Homepage, Online	19	10,6	14,4
E-Mail, newsletter	8	4,4	6,1
App	3	1,7	2,3
Facebook, (Sonstige) Soziale Medien	6	3,3	4,5
<i>"Klassische Medien, Papier/Print" (Summe)</i>	<i>40</i>	<i>22,2</i>	<i>30,3</i>
Plakate/Poster, Litfaßsäule	13	7,2	9,8
Flyer	10	5,6	7,6
Presse: Zeitungen, Zeitschriften, Magazin usw.	11	6,1	8,3
Post, Brief	4	2,2	3,0
Broschüren, Katalog, Papierform	2	1,1	1,5
bestimmte Sparte genannt (Ausstellungen, Konzerte, Musikveranstaltungen, Theater)	22	12,2	16,7
bestimmte Einrichtung / Veranstaltung genannt	8	4,4	6,1
für bestimmte Zielgruppen: Ältere, Kinder, Familien	11	6,1	8,3
Sonstiges (z.B. Radio, Touristinfo, Infos in Englisch, über öffentliches Leben, Sportevents, Vereine)	22	12,2	16,7
Nennungen insgesamt	180	100,0	
Befragte mit Nennungen (= 5 % von allen Befragten)	132		100,0

Frage 31_3: Nein, ich wünsche mir mehr Infos über ...
(offene Antwortmöglichkeit, Mehrfachnennungen möglich).

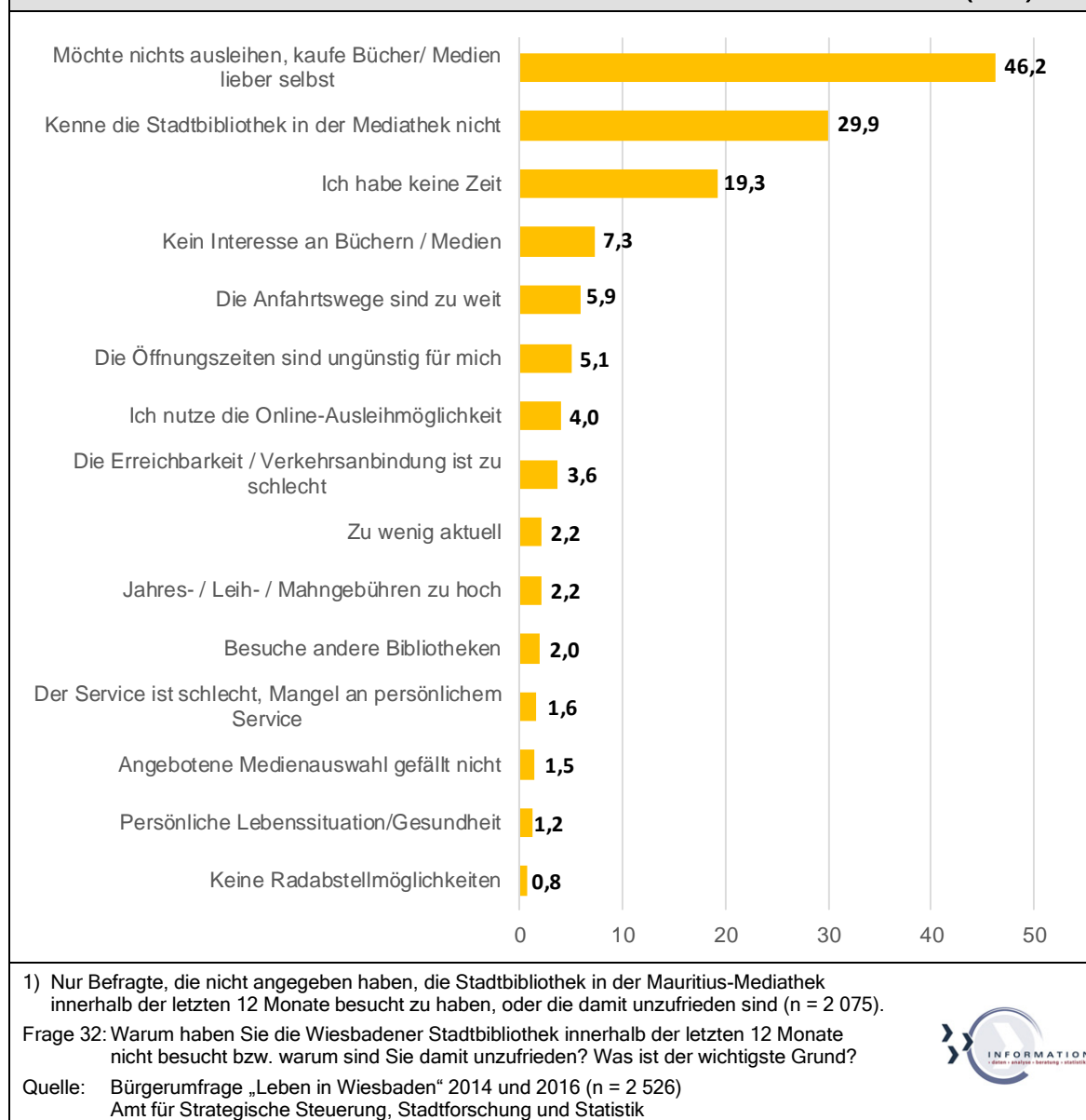
Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2016“, (n = 2 526)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



3.7 Wiesbadener Stadtbibliothek - Gründe der Nichtnutzung

Die Mauritius-Mediathek vereint seit 2014 die Wiesbadener Stadtbibliothek, die Musikbibliothek sowie das Medienzentrum unter einem Dach am zentralen Standort in der Hochstättenstraße. Auch wenn die Stadtbibliothek breite Nutzergruppen anspricht (vgl. Abschnitt 3.2.1), wurde abschließend die Frage, aus welchen Gründen einzelne Befragte die Stadtbibliothek nicht nutzen bzw. warum sie mit dieser ggf. unzufrieden sind, in den Mittelpunkt gerückt.

Bild 14:
Gründe für Nichtbesuch/Unzufriedenheit mit der Wiesbadener Stadtbibliothek (in %) ¹⁾



In die Auswertung flossen dabei ausschließlich nur die Aussagen der 2 075 Befragten ein, welche zuvor explizit angegeben hatten, dass sie die Stadtbibliothek in den vergangenen zwölf Monaten nicht besucht hatten. Unter den Befragten, die die Mediathek einmal oder mehrfach besucht haben, sind Familien mit Kindern tendenziell häufiger vertreten. Bei der Angabe der Gründe für Nichtbesuch bzw. Unzufriedenheit waren sowohl Mehrfachnennungen als auch freie Antworten möglich. Von diesen frei formulierten Angaben der Befragten unter „Sonstiges“ wurden 42 der Kategorie „Besuche andere Bibliotheken“

und 26 der Kategorie „persönliche Lebenssituation“ zugeordnet.

*Wandel der Mediennutzung
als zentraler Grund?*

Die Antworten der Befragten sprechen eine deutliche Sprache und zeigen, dass die Nutzung der Stadtbibliothek weniger aus Gründen der Unzufriedenheit - etwa hinsichtlich Ausstattung, Organisation und Service - unterbleibt, sondern wahrscheinlich vor allem mit dem allgemeinen Wandel in der Mediennutzung zusammenhängt (Bild 14). Denn dass Bücher und Medien nicht ausgeliehen und stattdessen lieber direkt gekauft werden, ist mit 46,2 % (958 Nennungen) der meistgenannte Grund der Befragten. 29,9 % (620 Nennungen) kennen zudem die Stadtbibliothek nicht, 19,3 % (400 Nennungen) fehlt die Zeit für einen Besuch. Es ist zumindest vorstellbar, dass beide Gründe eng mit dem geänderten Konsumverhalten zusammenhängen. Daran scheint auch die Möglichkeit der Online-Ausleihe nur wenig zu ändern (4,0 %; 82 Nennungen).

Lage und Organisation der Stadtbibliothek werden deutlich seltener als Grund für einen unterlassenen Besuch bzw. Unzufriedenheit genannt. Zu weite Anfahrtswege bzw. eine zu schlechte Verkehrsanbindung machen nur 5,9 bzw. 3,6 % der Nennungen aus. Noch wesentlich seltener resultiert Unzufriedenheit aus der eigentlichen Organisation der Stadtbibliothek. Schlechter Service, hohe Gebühren und eine unbefriedigende, zu wenig aktuelle Medienauswahl bewegen sich als Gründe mit 1,5 bis 2,2 % absolut im untersten Bereich. Allenfalls die Öffnungszeiten werden etwas häufiger kritisiert (5,1 %).

*Differenzierte Betrachtung
der Hauptgründe*

Kaufen statt Ausleihen, fehlende Zeit und die Unbekanntheit der Stadtbibliothek sind, wie geschildert, die drei meistgenannten Gründe, aus denen die Stadtbibliothek in der Mauritius-Mediathek nicht besucht wurde. Auch wenn aus der Befragung keine differenzierten Nutzergruppen der Mediathek ablesbar waren, unterscheidet sich die Struktur der Befragten bei den Gründen der Nichtnutzung jedoch deutlich.

So geben vor allem Senioren an, lieber zu kaufen als zu leihen bzw. die Stadtbibliothek nicht zu kennen. Dafür benennen die Altersgruppen bis 60 Jahre vor allem die fehlende Zeit als Grund. Generell ist festzuhalten, dass eher kauft als leiht, wer tendenziell im gehobenen Alter oder gar Ruhestand ist und über ein mittleres bis hohes Einkommen sowie die entsprechenden Bildungsabschlüsse und berufliche Stellung verfügt. Auch wenn alle anderen sozio-ökonomischen Gruppen diesen Hauptgrund ebenfalls benennen, liegt hier doch ein Schwerpunkt, welcher räumlich vor allem in den Außenbezirken verortet werden kann.

Fehlende Zeit wird wenig überraschend vor allem vom berufstätigen bzw. in Ausbildung befindlichen Teil der Befragten sowie Haushalten mit Kindern als Argument angeführt. Aber auch einfach und gering Qualifizierte mit entsprechend niedrigerem Einkommen nennen diesen Grund überdurchschnittlich häufig.

Zugleich ist es auch der weniger gut ausgebildete bzw. finanziell aufgestellte Teil der Befragten, welcher überdurchschnittlich oft angibt, die Stadtbibliothek nicht zu kennen. Auch wird dieser Grund häufiger als in anderen Ortsbezirken in Amöneburg, Kostheim und Kastel genannt, wobei hier die räumliche Distanz zum Stadtzentrum ausschlaggebend sein dürfte.

Der verkehrliche Aspekt

Wem ist der Anfahrtsweg zu weit und/oder die Erreichbarkeit zu schlecht? Und wer weicht deshalb ggf. auf andere Bibliotheken aus? Wenig überraschend werden diese Gründe schwerpunktmäßig in den Außenbezirken Wiesbadens benannt. Zugleich sind Auszubildende, Schüler und Studierende sowie Teilzeitbeschäftigte und Niedrigverdiener, mithin tendenziell eher Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs, bei diesen Aspekten mehrheitlich vertreten.

Kritik an Angeboten und Service

Auch wenn die Kritik an den eigentlichen Angeboten und dem Service der Stadtbibliothek mit 111 von insgesamt 2 075 Nennungen sehr gering ausfällt, soll abschließend das Bild eines Nutzers gezeichnet werden, der Öffnungszeiten, Gebühren, Service und Medienauswahl häufiger als unbefriedigend empfand.

So wohnt diese Person tendenziell eher seit Kurzem in Wiesbaden (<5 Jahre), ist zwischen 18 und 39 Jahren alt, hat Migrationshintergrund und lebt in einem größeren Haushalt, welcher oft Kinder miteinschließt, in Ortsbezirken wie Mitte, Westend-Bleichstraße, Biebrich oder Schierstein. Ein Schulabschluss ist entweder noch nicht vorhanden oder aber qualifizierend für die (Fach)Hochschule. Entsprechend der Lebensphase ist das Pro-Kopf-Einkommen noch vergleichsweise gering und liegt bei unter 1 500 Euro im Monat.

4 Fazit und Ausblick

Die Befragung liefert erstmals eine Datenbasis, um Bekanntheit, Besuch bzw. Nicht-Besuch einer Reihe Wiesbadener Kultureinrichtungen innerhalb der Wiesbadener Bürgerschaft grob zu überblicken.

Die Ergebnisse bestätigen, dass das Kulturangebot der Stadt für viele Wiesbadenerinnen und Wiesbadener zwar nicht die oberste kommunalpolitische Priorität hat, dennoch aber dem Bereich Kultur eine hohe Wichtigkeit für die kommunale Lebensqualität zugeschrieben wird. Im Großen und Ganzen ist auch die Zufriedenheit mit diesem Bereich recht hoch. Die Ergebnisse deuten aber auch an, dass es durchaus Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung gibt und einige Fragen weiter vertieft verfolgt werden sollten, um Zufriedenheit und Besucherbindung auch zukünftig zu stärken.

Im Rahmen der Befragung konnte naturgemäß nur ein Ausschnitt aus dem Wiesbadener Kulturangebot beleuchtet werden. Der Schwerpunkt lag dabei bei den bekanntesten sowie städtisch geförderten Einrichtungen.

Inhaltliche Bewertungen der Einrichtungen sowie Besuchsmotive waren in diesem Befragungsrahmen einer Mehrthemenerhebung - abgesehen von der Abfrage der Gründe des Nichtbesuchs der Mediathek - nicht vertiefend möglich.

Weitere Aufschlüsse zu Besuchsmustern und Motiven vermag hier die thematisch zentrierte Befragung „Freizeit und Kultur in Wiesbaden“ erbringen, die das Institut für Soziologie der Universität Mainz in Kooperation mit der Landeshauptstadt im Herbst 2017 durchgeführt hat und die voraussichtlich bis Sommer 2018 vorgelegt werden soll.

Bearbeitung:
Stefanie Neurauter und Peter Becker

	Seite
► Tabellen und Bilder	
Tab. 1A: Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2016“	A1
Tab. 2A: Wichtigkeit kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen 2016 in demografischer und sozialer Differenzierung	A2
Tab. 3A: Zufriedenheit mit kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen 2016 in demografischer und sozialer Differenzierung	A4
Tab. 4A: Förderung und Erhalt kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen als Priorität	A6
Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen	
- Hessisches Landesmuseum	A8
- Stadtmuseum	A10
- Heimatmuseum in den Vororten	A12
- Stadtarchiv	A14
- Kunsthaus am Schulberg	A16
- Artothek	A18
- Nassauischer Kunstverein	A20
- Walkmühle	A22
- Kunstgalerien (z.B. Bellevue-Saal)	A24
- Hessisches Staatstheater	A26
- Kleinkunstbühnen	A28
- Caligari FilmBühne	A30
- Murnau-Filmtheater	A32
- Stadtbibliothek in der Mauritius-Mediathek	A34
- Stadtbibliothek	A36
- Literaturhaus Villa Clementine	A38
- vhs Wiesbaden / vbw	A40
- Musikunterricht WMK	A42
- Konzerte u Veranstaltungen WMK	A44
- Schloss Freudenberg	A46
- Kulturzentrum Schlachthof	A48
Tab. 6A: Viel- und Wenig-Nutzer kultureller Einrichtungen nach verschiedenen Merkmalen	A50
Tab. 7A: Überschneidung der Besucherschaft verschiedener Einrichtungen (in %)	A52
Tab. 8A: Überschneidung der Besucherschaft verschiedener Einrichtungen (abs.)	A53

	Seite
► Tabellen und Bilder	
Tab. 9A: Wird etwas vermisst am Wiesbadener Kulturangebot?	A54
Tab. 10A: Ausreichend informiert über das Wiesbadener Kulturangebot?	A56
Bild 1A: Wichtigkeit unterschiedlicher Bereiche und Angebote in Wiesbaden	A58
Bild 2A: Bekanntheit und Besuch ausgewählter Wiesbadener Kultureinrichtungen	A59
Bild 3A: Besuch ausgewählter Wiesbadener Kultureinrichtungen	A60
Bild 4A: Bekanntheit und Besuch der Einrichtungen	
- Hessisches Landesmuseum	A61
- Stadtmuseum	A62
- Heimatmuseum in den Vororten	A63
- Stadtarchiv	A64
- Kunsthaus am Schulberg	A65
- Artothek	A66
- Nassauischer Kunstverein	A67
- Walkmühle	A68
- Kunstgalerien (z.B. Bellevue-Saal)	A69
- Hessisches Staatstheater	A70
- Kleinkunstabühnen	A71
- Caligari FilmBühne	A72
- Murnau-Filmtheater	A73
- Stadtbibliothek in der Mauritius-Mediathek	A74
- Stadtbibliothek	A75
- Literaturhaus Villa Clementine	A76
- vhs Wiesbaden / vbw	A77
- Musikunterricht WMK	A78
- Konzerte u Veranstaltungen WMK	A79
- Schloss Freudenberg	A80
- Kulturzentrum Schlachthof	A81
 Grundauszählung der Fragen 28 - 32	A82
 Offene Fragen (O-Töne)	A87

**Tab. 1A:
Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2016“**

Grundgesamtheit	Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 bis 90 Jahren mit Hauptwohnsitz Wiesbaden und einer Wohndauer in Wiesbaden von mind. 6 Monaten (insgesamt rund 225 600 Personen)
Stichprobengrundlage	Einwohnermelderegister zum Stand 30. Juni 2016 Zufallsstichprobe geschichtet nach Ortsbezirken
Stichprobenumfang	9 000 Bürgerinnen und Bürger wurden angeschrieben
Befragungsmethode	Schriftlich-postalische Befragung mit Option zur Online-Teilnahme
Realisierte Interviews	2 526 insgesamt, davon 1 888 Papierfragebögen (74,7 %) und 638 Online-Teilnahmen (25,3 %)
Beteiligungsquote	28,1%
Befragungszeitraum	Anfang September bis Ende Oktober 2016
Befragungsinhalte T=Trendfragen A=Aktuelle / neue Fragen	Ca. 2/3 des Frageprogramms sind Trendfragen, die vergleichbar zu 2014 erhoben wurden, ca. 1/3 sind neu formulierte Fragen Wahrnehmung Wiesbadens, Wichtigkeit und Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten städtischer Infrastruktur, Verbundenheit mit der Stadt, Problemwahrnehmung (T+A) Persönliche Lebens- und Wohnsituation (T+A) Wichtigkeit und Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten in der Wohngegend (A) Bürgerschaftliches Engagement (A) Polit. Interesse und Partizipation auf kommunaler Ebene (A) Wiesbadener Kultureinrichtungen (A) Verkehr (T+A) Zusammenleben und Integration, Flüchtlinge (T+A)
Teilnahme-Unterstützung	Kostenfreier Rückversand in voradressiertem Rückumschlag; Erinnerungsschreiben ca. 3 Wochen nach Erstversand Sprachliche Unterstützung über eine Online-Version in Englisch und Türkisch sowie telefonisches bzw. persönliches Unterstützungsangebot durch muttersprachliche Integrationsassistenten in Türkisch, Russisch, Englisch und Arabisch
Genauigkeit der Stichprobenergebnisse	+/- 1,94 %-Punkte bei einem Anteil von 50 % +/- 1,68 %-Punkte bei einem Anteil von 25 % mit jeweils 95 % Wahrscheinlichkeit

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 2A:
Wichtigkeit kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen 2016
in demografischer und sozialer Differenzierung

	insgesamt	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	völlig unwichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	2 526	26,1	49,0	20,9	2,2	0,6	1,2
Geschlecht							
Männlich	1 136	23,6	47,4	23,9	3,0	0,8	1,2
Weiblich	1 356	28,4	50,5	18,3	1,5	0,3	1,0
Alter							
18 bis 29	209	23,0	38,3	33,0	3,8	0,5	1,4
30 bis 39	372	25,8	49,5	22,0	2,7	0,0	0,0
40 bis 49	413	26,2	51,6	18,2	3,1	0,7	0,2
50 bis 59	486	25,5	50,4	20,8	1,9	0,6	0,8
60 bis 69	438	26,7	47,9	22,4	1,8	0,2	0,9
70+	573	27,6	51,0	16,6	1,2	1,0	2,6
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	1 957	25,9	50,6	20,3	2,1	0,4	0,7
Migrationshintergrund	489	26,4	44,4	23,1	2,7	1,0	2,5
Wohndauer in Wiesbaden							
bis 5 Jahre	297	29,0	43,1	24,2	2,0	0,0	1,7
6 -10 Jahre	235	28,1	45,1	21,3	4,7	0,9	0,0
11 -20 Jahre	380	29,2	51,3	17,4	1,1	0,0	1,1
21 Jahre und länger	1 559	24,6	50,4	20,8	2,1	0,8	1,3
Wohnstatus							
Zur Miete /Untermiete	1 424	24,0	49,1	22,2	2,5	0,6	1,5
In Eigentum	1 077	29,0	49,2	19,3	1,6	0,5	0,5
Sonstiges, keine Angabe	25	20,0	36,0	20,0	8,0	4,0	12,0
Ortsbezirk							
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	34,9	45,0	16,3	1,9	0,8	1,1
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	26,8	52,5	17,2	2,5	0,0	0,8
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	34,9	48,5	14,5	1,2	0,3	0,6
Biebrich	292	25,0	46,2	22,9	2,7	1,0	2,1
Schierstein, Frauenstein	124	21,0	49,2	26,6	1,6	0,0	1,6
Dotzheim, Klarenthal	291	22,7	48,1	24,7	2,1	1,4	1,0
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	20,5	51,9	23,8	2,3	0,0	1,5
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	18,7	51,7	24,6	3,9	0,0	1,0
AKK	173	22,0	48,6	27,2	0,6	1,2	0,6
Haushaltsgröße							
1 Person	543	29,7	48,8	16,6	2,4	0,7	1,8
2 Personen	1 149	27,3	48,0	21,3	2,2	0,3	0,9
3 Personen	401	21,2	51,9	23,9	2,0	0,2	0,7
4 und mehr Personen	387	23,3	50,4	22,5	2,3	0,8	0,8
Haushaltsform							
Einpersonenhaushalte	543	29,7	48,8	16,6	2,4	0,7	1,8
Paar ohne Kind/er im Haushalt	992	26,9	49,0	21,0	2,1	0,3	0,7
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/em	754	24,0	49,9	23,5	1,7	0,5	0,4
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	21,4	47,8	23,3	5,0	0,0	2,5

**noch Tab. 2A:
Wichtigkeit kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen 2016
in demografischer und sozialer Differenzierung**

	insge- samt	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	völlig un- wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt							
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	26,8	49,0	20,2	2,4	0,5	1,2
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	23,9	49,8	23,2	1,8	0,7	0,5
Höchster Schulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	421	16,9	47,7	30,2	1,2	1,0	3,1
Mittlere Reife/Realschulabschluss	582	20,3	52,7	23,2	2,7	0,7	0,3
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	31,7	48,8	17,0	2,0	0,2	0,3
(noch) keinen Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	25,9	43,0	20,6	3,5	2,2	4,8
Ausbildungsabschlüsse							
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	26,2	43,5	24,8	2,9	0,5	2,2
Lehre mit Abschluss	1 083	21,0	51,6	23,6	2,1	0,7	0,9
Fachschulabschluss oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	25,8	51,8	19,3	2,3	0,5	0,3
(Fach-)Hochschulabschluss	955	34,5	46,8	16,2	2,0	0,2	0,3
Was trifft momentan auf Sie zu?							
Vollzeit erwerbstätig	1 003	26,9	48,2	21,1	2,6	0,3	0,9
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	26,4	49,7	22,0	1,7	0,0	0,2
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	27,4	36,8	29,9	5,1	0,0	0,9
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	26,7	49,6	19,5	1,6	0,7	1,8
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	20,0	54,5	20,7	2,2	1,8	0,7
Berufliche Stellung							
Selbständige	305	36,1	42,6	16,4	3,0	0,7	1,3
Arbeiter	246	19,9	41,5	34,1	1,6	0,4	2,4
einfache Angestellte und Beamte	218	22,5	50,0	23,9	2,8	0,0	0,9
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	26,7	52,1	19,1	1,5	0,3	0,3
leitende Angestellte und Beamte	373	30,0	52,8	15,3	1,9	0,0	0,0
Sonstige	91	18,7	47,3	25,3	4,4	0,0	4,4
Pro-Kopf-Einkommen							
bis unter 1 000 €	636	22,2	47,5	25,9	1,9	0,8	1,7
1 000 € bis unter 1 500 €	535	24,9	46,5	23,6	3,2	0,2	1,7
1 500 € bis unter 2 300 €	571	27,7	50,8	18,4	1,9	0,5	0,7
2 300 € und mehr	555	31,0	52,1	15,1	1,6	0,0	0,2
Clustergruppe							
Paarhaushalte mit Kindern	349	24,4	48,4	24,1	2,0	0,3	0,9
Besserverdiener	549	28,4	48,5	19,3	3,1	0,2	0,5
Niedrigverdiener	175	20,0	44,6	29,7	3,4	1,1	1,1
alleinstehende Seniorinnen	272	25,0	52,9	16,5	2,2	1,1	2,2
Seniorenhaushalte	507	27,6	48,9	20,9	1,8	0,2	0,6
Teilzeitbeschäftigte	331	28,1	52,6	18,1	0,9	0,0	0,3
ohne Zuordnung	343	23,9	46,4	22,2	2,0	2,0	3,5

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 3A:
Zufriedenheit mit kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen 2016
in demografischer und sozialer Differenzierung

	insgesamt	sehr zu-frieden	zu-frieden	teils / teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	2 526	15,4	51,8	22,8	3,2	0,4	3,7	2,6
Geschlecht								
Männlich	1 136	13,6	52,3	23,2	3,4	0,4	4,2	2,8
Weiblich	1 356	17,0	51,8	22,5	3,1	0,4	3,2	1,9
Alter								
18 bis 29	209	10,0	40,7	27,8	8,1	2,4	8,6	2,4
30 bis 39	372	16,7	46,2	26,1	5,4	0,5	3,8	1,3
40 bis 49	413	12,6	54,0	23,7	4,1	0,2	3,4	1,9
50 bis 59	486	12,1	54,1	26,1	2,7	0,2	4,3	0,4
60 bis 69	438	16,7	55,5	21,2	2,5	0,2	1,8	2,1
70+	573	20,8	53,9	16,6	0,3	0,2	3,1	5,1
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	14,9	53,5	23,2	2,9	0,3	3,3	1,8
Migrationshintergrund	489	17,0	46,6	21,3	5,1	0,6	5,3	4,1
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	21,9	47,5	17,5	2,4	0,7	7,1	3,0
6 -10 Jahre	235	14,5	55,7	19,1	5,1	0,4	3,0	2,1
11 -20 Jahre	380	15,0	47,6	25,3	6,3	0,3	3,9	1,6
21 Jahre und länger	1 559	14,4	53,1	23,6	2,5	0,4	3,1	2,8
Wohnstatus								
Zur Miete /Untermiete	1 424	13,9	48,3	25,4	4,0	0,7	4,7	3,0
In Eigentum	1 077	17,2	56,9	19,6	2,2	0,1	2,3	1,7
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	15,5	46,3	28,3	4,4	0,5	3,3	1,6
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	13,3	50,0	25,1	4,8	1,1	4,2	1,4
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	22,1	55,2	16,9	1,7	0,0	2,9	1,2
Biebrich	292	14,7	57,2	17,1	3,4	0,3	4,1	3,1
Schierstein, Frauenstein	124	12,9	52,4	25,0	1,6	0,8	4,8	2,4
Dotzheim, Klarenthal	291	14,1	48,5	21,3	4,5	1,0	6,5	4,1
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,2	57,5	22,3	1,5	0,0	1,8	3,8
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	15,3	54,2	25,1	3,0	0,0	1,0	1,5
AKK	173	15,6	45,7	27,2	4,0	0,0	5,2	2,3
Haushaltsgröße								
1 Person	543	16,8	52,7	20,1	2,8	0,6	3,5	3,7
2 Personen	1 149	17,1	53,3	21,4	2,8	0,3	3,1	1,9
3 Personen	401	13,5	50,9	25,4	2,5	0,5	5,0	2,2
4 und mehr Personen	387	11,1	49,1	27,9	5,7	0,5	4,1	1,6
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	16,8	52,7	20,1	2,8	0,6	3,5	3,7
Paar ohne Kind/er im Haushalt	992	17,5	53,8	21,7	1,9	0,2	2,8	2,0
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/ern	754	12,7	50,8	26,0	4,0	0,7	4,4	1,5
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	13,2	46,5	23,3	8,2	0,6	6,3	1,9

**noch Tab. 3A:
Zufriedenheit mit kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen 2016
in demografischer und sozialer Differenzierung**

	insge- samt	sehr zu- frieden	zu- frieden	teils / teils	unzu- frieden	sehr unzu- frieden	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	16,3	52,6	21,6	3,0	0,4	3,6	2,5
mit Kind/em unter 18 Jahre	564	12,8	51,1	25,9	4,1	0,5	4,1	1,6
Höchster Schulabschluss								
Volks-/Hauptschulabschluss	421	12,4	53,9	23,3	1,4	0,2	3,8	5,0
Mittlere Reife/Realschulabschluss	582	13,6	53,1	24,4	2,6	0,5	4,3	1,5
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	16,9	51,9	22,4	4,2	0,5	3,0	1,1
(noch) keinen Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	16,7	44,3	20,6	2,6	0,4	5,7	9,6
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,3	45,4	20,4	4,8	1,4	6,7	4,8
Lehre mit Abschluss	1 083	13,8	53,6	24,8	2,7	0,2	3,4	1,5
Fachschulabschluss oder Berufs- abschluss (Meister, Techniker)	388	15,5	56,4	20,6	2,6	0,0	3,1	1,8
(Fach-)Hochschulabschluss	955	18,8	52,5	21,5	3,2	0,4	2,6	0,9
Was trifft momentan auf Sie zu?								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	14,0	51,2	25,6	4,2	0,3	3,5	1,2
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	14,8	49,7	25,5	4,1	0,9	4,4	0,7
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	12,8	36,8	24,8	9,4	3,4	10,3	2,6
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	18,7	54,2	19,1	1,1	0,2	2,7	4,0
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	12,4	54,5	20,7	3,3	0,7	5,5	2,9
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	18,0	49,5	21,6	4,6	0,0	3,9	2,3
Arbeiter	246	8,1	48,8	30,1	3,3	0,4	6,9	2,4
einfache Angestellte und Beamte	218	12,8	53,7	22,5	4,6	0,5	4,6	1,4
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	14,4	53,2	25,8	3,4	0,3	1,9	1,1
leitende Angestellte und Beamte	373	21,7	55,2	17,7	1,6	0,5	2,9	0,3
Sonstige	91	16,5	41,8	19,8	5,5	1,1	8,8	6,6
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 €	636	10,8	50,0	25,2	4,7	0,9	5,5	2,8
1 000 € bis unter 1 500 €	535	13,8	50,5	25,8	3,7	0,4	2,1	3,7
1 500 € bis unter 2 300 €	571	16,1	55,5	21,2	2,1	0,4	3,7	1,1
2 300 € und mehr	555	20,5	55,0	18,6	2,0	0,2	2,9	0,9
Clustergruppe								
Paarhaushalte mit Kindern	349	10,3	55,0	25,2	4,6	0,3	2,9	1,7
Besserverdiener	549	15,5	51,0	25,0	3,3	0,4	4,0	0,9
Niedrigverdiener	175	9,7	48,6	21,7	5,7	1,7	11,4	1,1
alleinstehende Seniorinnen	272	16,9	55,1	17,6	1,5	0,4	3,7	4,8
Seniorenhaushalte	507	19,9	55,6	19,5	1,2	0,0	1,8	2,0
Teilzeitbeschäftigte	331	15,7	49,8	25,7	4,8	0,6	3,0	0,3
ohne Zuordnung	343	14,9	45,2	23,9	3,5	0,6	3,5	8,5

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 4A:
Förderung und Erhalt kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen als Priorität

	insgesamt	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	2 526	52,9	35,4	6,2	5,5
Geschlecht					
Männlich	1 136	51,7	37,4	5,9	5,0
Weiblich	1 356	54,2	34,1	6,6	5,0
Alter					
18 bis 29	209	39,7	49,8	5,3	5,3
30 bis 39	372	53,0	39,2	4,3	3,5
40 bis 49	413	52,8	35,8	7,3	4,1
50 bis 59	486	52,9	36,8	7,0	3,3
60 bis 69	438	53,0	36,1	6,4	4,6
70+	573	58,8	26,9	6,1	8,2
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	1 957	54,1	35,7	5,9	4,3
Migrationshintergrund	489	49,1	36,2	7,4	7,4
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	297	50,8	34,3	8,4	6,4
6 -10 Jahre	235	56,2	33,2	5,5	5,1
11 -20 Jahre	380	53,4	37,1	5,5	3,9
21 Jahre und länger	1 559	52,7	35,7	6,0	5,6
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	1 424	50,1	36,7	7,1	6,1
In Eigentum	1 077	57,0	33,9	5,1	4,0
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	56,4	31,3	7,1	5,2
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	54,5	35,3	5,9	4,2
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	61,6	29,1	6,4	2,9
Biebrich	292	47,9	38,7	7,5	5,8
Schierstein, Frauenstein	124	47,6	43,5	5,6	3,2
Dotzheim, Klarenthal	291	52,6	36,4	6,2	4,8
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	48,4	36,4	6,5	8,8
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	51,7	42,4	3,4	2,5
AKK	173	52,0	35,8	5,8	6,4
Haushaltsgröße					
1 Person	543	53,2	31,7	7,7	7,4
2 Personen	1 149	57,0	33,0	6,3	3,7
3 Personen	401	47,6	42,9	4,2	5,2
4 und mehr Personen	387	48,3	41,3	5,4	4,9
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalte	543	53,2	31,7	7,7	7,4
Paar ohne Kind/er im Haushalt	992	57,0	33,7	5,9	3,4
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/ern	754	49,5	41,0	5,2	4,4
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	52,8	35,2	6,3	5,7

**noch Tab. 4A:
Förderung und Erhalt kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen als Priorität**

	insgesamt	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt					
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	54,3	33,7	6,6	5,3
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	49,1	42,0	4,8	4,1
Höchster Schulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	421	49,2	34,2	8,6	8,1
Mittlere Reife/Realschulabschluss	582	53,6	36,6	5,7	4,1
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	55,3	36,4	5,0	3,3
(noch) keinen Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	44,3	29,4	10,1	16,2
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	50,2	34,6	8,9	6,3
Lehre mit Abschluss	1 083	52,3	37,1	6,4	4,2
Fachschulabschluss oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	57,2	33,2	4,6	4,9
(Fach-)Hochschulabschluss	955	54,8	36,4	5,0	3,8
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 003	51,8	37,9	6,3	4,0
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	53,4	38,8	4,1	3,7
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	43,6	47,9	3,4	5,1
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	56,5	30,7	6,5	6,4
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	50,5	35,6	8,7	5,1
Berufliche Stellung					
Selbständige	305	60,0	30,5	5,2	4,3
Arbeiter	246	45,1	42,3	7,3	5,3
einfache Angestellte und Beamte	218	51,4	38,1	4,6	6,0
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	53,7	36,0	6,6	3,7
leitende Angestellte und Beamte	373	55,5	38,1	3,5	2,9
Sonstige	91	46,2	37,4	8,8	7,7
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 000 €	636	52,4	34,3	7,2	6,1
1 000 € bis unter 1 500 €	535	51,2	39,1	5,6	4,1
1 500 € bis unter 2 300 €	571	54,5	35,7	6,1	3,7
2 300 € und mehr	555	57,1	33,9	5,6	3,4
Clustergruppe					
Paarhaushalte mit Kindern	349	50,4	43,0	4,3	2,3
Besserverdiener	549	53,6	35,7	7,3	3,5
Niedrigverdiener	175	44,0	42,9	8,0	5,1
alleinstehende Seniorinnen	272	54,8	29,8	7,4	8,1
Seniorenhaushalte	507	57,8	31,6	6,7	3,9
Teilzeitbeschäftigte	331	58,0	35,3	3,6	3,0
ohne Zuordnung	343	45,2	33,8	6,4	14,6

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 5A:
Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Hess. Landesmuseum	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
insgesamt abs.	2 526		485	934	529	431	960	1 419
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	45,6	48,0	42,2	41,1	41,7	47,1
Weiblich	1 356	53,7	53,2	51,1	57,1	58,5	57,7	51,8
Alter								
18 bis 29	209	8,3	11,5	11,3	5,3	3,2	4,4	11,4
30 bis 39	372	14,7	22,3	17,5	11,9	5,1	8,9	19,1
40 bis 49	413	16,3	16,7	16,3	19,5	14,2	17,1	16,4
50 bis 59	486	19,2	16,9	20,2	19,3	20,4	19,8	19,1
60 bis 69	438	17,3	13,2	15,5	19,7	23,4	21,4	14,7
70+	573	22,7	18,4	18,0	24,0	32,5	27,8	18,1
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	78,6	77,7	76,0	85,2	80,1	78,0
Migrationshintergrund	489	19,4	19,6	20,0	21,4	11,6	17,0	19,9
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	20,0	13,0	7,4	3,9	5,8	15,4
6 -10 Jahre	235	9,3	13,2	10,1	8,3	5,8	7,2	11,1
11 -20 Jahre	380	15,0	15,5	14,9	15,7	14,4	15,1	15,1
21 Jahre und länger	1 559	61,7	48,5	59,5	67,1	75,4	70,8	55,7
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	14,4	15,7	13,2	14,6	13,9	15,3
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	12,6	14,8	15,7	13,7	14,8	14,0
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	10,9	11,7	14,2	23,2	18,2	11,4
Biebrich	292	11,6	8,9	13,9	10,4	10,7	10,5	12,2
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	5,2	4,1	6,8	3,5	5,3	4,4
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	12,0	12,3	10,8	10,7	10,7	12,2
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	16,7	11,1	13,4	13,7	13,5	13,0
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	6,8	9,2	8,7	6,5	7,7	8,4
AKK	173	6,8	12,0	6,2	5,9	2,3	4,3	8,2
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	19,8	19,5	19,8	25,3	22,3	19,6
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	41,0	38,2	40,6	40,4	40,5	39,2
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	31,1	31,6	31,4	26,9	29,4	31,4
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	4,7	7,9	6,0	4,9	5,5	6,8
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	72,0	74,6	74,3	79,1	76,5	73,7
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	24,9	23,4	23,8	18,3	21,4	24,0

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Hess. Landesmuseum	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	16,9	16,6	16,4	12,5	14,7	16,7
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	20,4	21,9	25,7	23,7	24,8	21,4
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	53,2	52,9	49,7	58,7	53,8	53,0
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	9,5	8,6	8,1	5,1	6,8	8,9
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	15,5	18,2	14,0	13,2	13,6	17,3
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	47,6	43,1	44,0	35,7	40,3	44,7
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	14,4	15,5	17,4	15,5	16,6	15,2
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	36,5	36,3	40,5	47,6	43,6	36,4
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	43,5	42,8	40,5	30,4	35,9	43,1
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	16,3	20,6	19,1	16,9	18,1	19,1
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	6,2	6,7	2,3	2,3	2,3	6,6
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	27,4	27,6	36,3	47,8	41,5	27,6
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	12,0	11,9	9,1	9,3	9,2	11,9
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	11,1	10,3	14,0	16,7	15,2	10,6
Arbeiter	246	9,7	12,8	10,4	8,5	6,0	7,4	11,2
einfache Angestellte u. Beamte	218	8,6	8,5	10,2	8,1	4,6	6,6	9,6
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	33,2	30,0	29,9	27,6	28,9	31,1
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	11,8	15,1	15,7	19,0	17,2	14,0
Sonstige	91	3,6	3,1	4,6	2,8	1,9	2,4	4,1
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	25,6	26,6	26,5	19,5	23,3	26,2
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	21,9	21,2	21,9	19,0	20,6	21,4
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	23,5	21,7	22,5	26,0	24,1	22,3
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	19,6	21,4	23,8	27,4	25,4	20,8
keine Zuordnung	229	9,1	9,5	9,1	5,3	8,1	6,6	9,2

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Stadtmuseum	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
insgesamt abs.	2 526		908	936	374	161	535	1 844
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	43,3	48,2	39,3	48,4	42,1	45,8
Weiblich	1 356	53,7	55,6	51,0	60,2	50,9	57,4	53,3
Alter								
18 bis 29	209	8,3	7,5	10,5	7,2	6,8	7,1	9,0
30 bis 39	372	14,7	15,4	16,3	12,8	9,3	11,8	15,9
40 bis 49	413	16,3	14,4	18,5	17,1	18,0	17,4	16,5
50 bis 59	486	19,2	19,4	19,6	18,4	20,5	19,1	19,5
60 bis 69	438	17,3	17,3	16,7	19,3	18,0	18,9	17,0
70+	573	22,7	24,3	17,8	24,9	26,7	25,4	21,0
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	83,6	77,8	70,6	77,6	72,7	80,6
Migrationshintergrund	489	19,4	14,2	19,8	25,9	21,1	24,5	17,0
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	13,8	11,8	8,0	5,6	7,3	12,7
6 -10 Jahre	235	9,3	11,6	7,9	10,2	6,2	9,0	9,7
11 -20 Jahre	380	15,0	14,8	15,2	17,9	9,9	15,5	15,0
21 Jahre und länger	1 559	61,7	57,7	63,0	62,0	77,6	66,7	60,4
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	13,0	16,2	16,6	11,2	15,0	14,6
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	13,8	15,5	14,4	10,6	13,3	14,6
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	14,8	12,1	15,5	19,9	16,8	13,4
Biebrich	292	11,6	10,9	12,1	10,7	13,7	11,6	11,5
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	5,1	4,5	4,5	5,6	4,9	4,8
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	10,2	12,0	14,2	11,2	13,3	11,1
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	14,4	11,8	11,8	18,6	13,8	13,1
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	7,9	8,9	7,2	6,8	7,1	8,4
AKK	173	6,8	9,0	6,1	4,0	1,9	3,4	7,5
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	20,5	19,9	24,3	18,0	22,4	20,2
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	44,5	36,9	35,0	40,4	36,6	40,6
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	27,1	31,8	34,2	34,8	34,4	29,5
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	5,0	8,4	4,3	6,2	4,9	6,7
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	77,1	73,5	73,0	73,9	73,3	75,3
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	20,3	24,1	25,4	24,8	25,2	22,2

**noch Tab. 5A:
Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)**

Stadtmuseum	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	15,5	16,6	16,6	12,4	15,3	16,1
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	20,9	22,0	27,5	26,7	27,3	21,5
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	56,3	53,2	47,1	51,6	48,4	54,7
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	7,3	8,2	8,8	9,3	9,0	7,8
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	13,1	17,1	19,3	15,5	18,1	15,1
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	42,4	43,8	42,2	42,2	42,2	43,1
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	14,6	15,8	18,7	14,3	17,4	15,2
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	43,0	37,6	36,1	36,0	36,1	40,2
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	37,9	43,7	38,2	37,3	37,9	40,8
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	17,8	18,7	21,1	18,0	20,2	18,3
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	4,7	5,1	4,8	3,7	4,5	4,9
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	35,4	28,7	37,2	37,3	37,2	32,0
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	10,6	11,4	9,6	11,2	10,1	11,0
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	11,6	12,2	15,2	12,4	14,4	11,9
Arbeiter	246	9,7	8,5	10,7	9,4	11,2	9,9	9,6
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	7,0	8,9	10,4	8,1	9,7	8,0
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	33,0	29,7	24,3	30,4	26,2	31,3
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	15,3	15,9	13,1	16,1	14,0	15,6
Sonstige	91	3,6	3,0	3,8	3,5	3,1	3,4	3,4
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	19,7	27,9	29,1	29,2	29,2	23,9
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	21,5	20,9	22,5	16,8	20,7	21,2
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	25,1	20,9	22,7	24,2	23,2	23,0
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	24,2	22,3	19,8	22,4	20,6	23,3
keine Zuordnung	229	9,1	9,5	7,9	5,9	7,5	6,4	8,7

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Heimattmuseen i.d. Vororten	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehr- mals besucht	Besucher insg.	Nicht- besucher insg.
insgesamt abs.	2 526		1351	626	230	172	402	1 977
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	43,4	47,6	43,5	48,8	45,8	44,8
Weiblich	1 356	53,7	55,7	51,4	55,7	50,0	53,2	54,4
Alter								
18 bis 29	209	8,3	10,4	7,7	4,8	2,3	3,7	9,6
30 bis 39	372	14,7	18,4	13,1	7,4	5,2	6,5	16,7
40 bis 49	413	16,3	17,2	18,2	16,5	7,6	12,7	17,5
50 bis 59	486	19,2	17,5	21,7	24,3	18,6	21,9	18,9
60 bis 69	438	17,3	14,7	17,3	27,4	26,2	26,9	15,5
70+	573	22,7	20,7	21,1	19,1	40,1	28,1	20,8
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	78,6	78,1	80,9	80,8	80,8	78,5
Migrationshintergrund	489	19,4	18,9	20,1	16,1	15,7	15,9	19,3
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	15,7	7,7	5,2	1,2	3,5	13,2
6 -10 Jahre	235	9,3	12,1	7,8	4,3	2,9	3,7	10,7
11 -20 Jahre	380	15,0	17,0	14,4	11,7	7,0	9,7	16,2
21 Jahre und länger	1 559	61,7	53,7	67,6	76,1	86,0	80,3	58,1
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	18,7	12,8	5,2	3,5	4,5	16,8
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	18,1	13,1	3,9	3,5	3,7	16,5
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	17,9	9,9	10,9	4,7	8,2	15,4
Biebrich	292	11,6	11,3	12,8	9,1	12,2	10,4	11,7
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	3,6	5,8	4,3	11,0	7,2	4,3
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	10,9	12,5	16,5	7,6	12,7	11,4
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	8,9	13,1	25,7	31,4	28,1	10,2
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	5,2	11,5	10,9	15,1	12,7	7,2
AKK	173	6,8	4,4	7,5	13,5	11,0	12,4	5,4
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	22,5	18,5	17,4	18,6	17,9	21,2
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	39,7	36,1	39,1	53,5	45,3	38,6
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	29,0	34,3	36,1	22,1	30,1	30,7
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	5,8	8,1	6,1	4,1	5,2	6,5
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	75,1	72,2	71,7	86,0	77,9	74,2
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	22,7	25,2	27,0	10,5	19,9	23,5

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Heimatismuseen i.d. Vororten	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	11,6	19,8	20,9	28,5	24,1	14,2
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	21,0	23,2	26,5	30,2	28,1	21,7
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	59,0	48,2	46,1	36,6	42,0	55,6
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	8,4	8,8	6,5	4,7	5,7	8,5
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	15,7	17,3	17,0	9,9	13,9	16,2
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	38,7	46,3	48,7	55,8	51,7	41,1
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	14,4	17,1	17,8	18,0	17,9	15,3
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	44,0	35,0	31,3	28,5	30,1	41,2
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	43,5	39,1	34,8	25,0	30,6	42,1
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	17,6	19,3	25,2	16,3	21,4	18,2
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	5,6	5,1	3,0	0,6	2,0	5,4
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	29,2	32,3	40,4	57,6	47,8	30,2
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	11,5	11,3	8,7	6,4	7,7	11,4
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	13,0	12,3	11,7	9,9	10,9	12,7
Arbeiter	246	9,7	8,4	11,5	11,3	10,5	10,9	9,4
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	7,8	9,6	9,1	7,6	8,5	8,3
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	31,4	28,9	29,6	26,2	28,1	30,6
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	16,1	14,2	12,6	15,7	13,9	15,5
Sonstige	91	3,6	2,7	5,1	3,0	2,9	3,0	3,5
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	22,2	30,2	29,6	22,7	26,6	24,7
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	20,1	21,6	22,2	26,2	23,9	20,5
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	22,7	21,6	26,5	26,2	26,4	22,4
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	26,8	18,2	15,2	16,3	15,7	24,1
keine Zuordnung	229	9,1	8,2	8,5	6,5	8,7	7,5	8,3

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Stadtarchiv	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehr- mals besucht	Besucher insg.	Nicht- besucher insg.
insgesamt abs.	2 526		1471	705	140	63	203	2 176
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	43,3	49,6	40,0	41,3	40,4	45,4
Weiblich	1 356	53,7	55,8	49,5	59,3	57,1	58,6	53,8
Alter								
18 bis 29	209	8,3	8,4	9,8	7,1	3,2	5,9	8,8
30 bis 39	372	14,7	15,8	15,5	7,1	7,9	7,4	15,7
40 bis 49	413	16,3	15,8	19,0	15,0	15,9	15,3	16,8
50 bis 59	486	19,2	19,0	20,9	21,4	6,3	16,7	19,6
60 bis 69	438	17,3	16,6	16,9	21,4	33,3	25,1	16,7
70+	573	22,7	23,2	17,4	27,9	31,7	29,1	21,4
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	79,7	76,9	78,6	81,0	79,3	78,8
Migrationshintergrund	489	19,4	17,5	21,3	20,0	14,3	18,2	18,8
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	13,7	8,7	6,4	3,2	5,4	12,1
6 -10 Jahre	235	9,3	10,5	7,8	10,0	6,3	8,9	9,6
11 -20 Jahre	380	15,0	14,8	16,5	15,0	7,9	12,8	15,3
21 Jahre und länger	1 559	61,7	59,0	64,8	67,1	82,5	71,9	60,9
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	14,4	15,7	14,3	11,1	13,3	14,8
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	13,5	16,7	10,7	14,3	11,8	14,6
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	15,3	10,1	18,6	23,8	20,2	13,6
Biebrich	292	11,6	10,9	12,1	15,0	12,7	14,3	11,3
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	4,6	5,5	4,3	3,2	3,9	4,9
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	11,5	12,5	8,6	11,1	9,4	11,8
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	13,5	11,8	17,1	15,9	16,7	12,9
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	7,8	9,4	5,7	6,3	5,9	8,3
AKK	173	6,8	7,7	5,4	4,3	0,0	3,0	6,9
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	21,2	20,1	20,0	15,9	18,7	20,9
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	40,4	36,3	44,3	52,4	46,8	39,1
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	29,6	34,0	25,7	27,0	26,1	31,0
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	5,9	7,4	7,1	1,6	5,4	6,4
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	75,0	73,3	82,1	71,4	78,8	74,4
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	22,6	25,0	15,7	22,2	17,7	23,4

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Stadtarchiv	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	15,3	17,3	17,1	11,1	15,3	15,9
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	23,2	21,4	25,0	22,2	24,1	22,7
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	53,8	52,2	50,0	61,9	53,7	53,3
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	7,7	9,1	7,9	4,8	6,9	8,1
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	14,5	18,4	16,4	15,9	16,3	15,8
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	43,3	43,1	41,4	34,9	39,4	43,2
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	15,2	16,0	16,4	22,2	18,2	15,5
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	40,0	37,3	39,3	44,4	40,9	39,2
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	40,6	41,8	35,7	22,2	31,5	41,0
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	18,0	20,6	17,9	15,9	17,2	18,8
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	4,0	6,2	4,3	9,5	5,9	4,7
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	33,9	28,5	39,3	55,6	44,3	32,1
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	11,2	10,2	10,0	9,5	9,9	10,9
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	12,0	12,9	12,9	17,5	14,3	12,3
Arbeiter	246	9,7	9,2	11,5	7,1	6,3	6,9	9,9
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	8,0	8,8	11,4	6,3	9,9	8,2
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	30,9	30,9	25,0	17,5	22,7	30,9
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	15,2	14,8	16,4	19,0	17,2	15,1
Sonstige	91	3,6	2,7	5,0	4,3	1,6	3,4	3,4
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	23,0	29,5	25,7	22,2	24,6	25,1
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	21,1	21,6	22,9	11,1	19,2	21,3
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	22,7	23,3	24,3	25,4	24,6	22,9
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	24,5	18,4	20,7	31,7	24,1	22,5
keine Zuordnung	229	9,1	8,7	7,2	6,4	9,5	7,4	8,2

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Kunsthhaus am Schulberg	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
insgesamt abs.	2 526		1685	448	153	93	246	2 133
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	45,3	48,2	38,6	33,3	36,6	45,9
Weiblich	1 356	53,7	53,8	50,9	60,8	65,6	62,6	53,2
Alter								
18 bis 29	209	8,3	9,7	7,4	2,6	4,3	3,3	9,2
30 bis 39	372	14,7	16,4	13,6	9,2	5,4	7,7	15,8
40 bis 49	413	16,3	16,4	19,2	15,7	10,8	13,8	17,0
50 bis 59	486	19,2	17,8	22,8	22,2	26,9	24,0	18,8
60 bis 69	438	17,3	16,1	16,7	30,7	22,6	27,6	16,2
70+	573	22,7	22,6	19,4	19,6	28,0	22,8	21,9
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	80,1	73,7	77,8	83,9	80,1	78,7
Migrationshintergrund	489	19,4	17,6	23,7	20,3	11,8	17,1	18,9
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	13,2	8,9	5,2	3,2	4,5	12,3
6 -10 Jahre	235	9,3	10,8	6,9	6,5	4,3	5,7	10,0
11 -20 Jahre	380	15,0	14,7	14,7	19,0	18,3	18,7	14,7
21 Jahre und länger	1 559	61,7	59,1	67,4	68,0	74,2	70,3	60,9
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	13,9	16,7	14,4	19,4	16,3	14,5
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	13,9	15,4	16,3	14,0	15,4	14,2
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	12,2	13,4	28,1	30,1	28,9	12,5
Biebrich	292	11,6	11,9	12,1	9,2	6,5	8,1	11,9
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	5,0	4,5	4,6	2,2	3,7	4,9
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	11,6	12,9	7,8	10,8	8,9	11,9
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	13,9	10,9	15,0	8,6	12,6	13,3
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	8,8	8,3	2,6	3,2	2,8	8,7
AKK	173	6,8	7,7	5,1	2,0	2,2	2,0	7,1
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	20,5	20,8	17,6	28,0	21,5	20,6
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	40,1	36,2	41,8	46,2	43,5	39,3
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	30,5	33,0	32,0	18,3	26,8	31,0
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	6,0	8,0	6,5	3,2	5,3	6,4
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	74,8	74,1	73,9	80,6	76,4	74,6
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	22,8	24,8	22,9	16,1	20,3	23,2

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Kunsthaus am Schulberg	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	16,2	17,6	11,1	9,7	10,6	16,5
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	23,3	23,0	18,3	20,4	19,1	23,2
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	53,1	49,6	61,4	62,4	61,8	52,3
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	7,5	9,8	9,2	7,5	8,5	8,0
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	15,1	19,4	13,1	15,1	13,8	16,0
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	44,5	41,3	35,9	33,3	35,0	43,8
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	15,5	17,9	10,5	18,3	13,4	16,0
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	38,8	36,4	47,7	48,4	48,0	38,3
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	40,4	42,2	34,0	37,6	35,4	40,7
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	17,7	20,5	23,5	20,4	22,4	18,3
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	5,0	6,0	1,3	2,2	1,6	5,2
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	33,2	29,2	37,3	44,1	39,8	32,4
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	11,1	10,0	12,4	6,5	10,2	10,9
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	11,2	13,6	19,0	19,4	19,1	11,7
Arbeiter	246	9,7	9,9	10,3	9,2	4,3	7,3	9,9
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	8,2	10,9	3,3	7,5	4,9	8,8
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	31,4	27,5	28,1	24,7	26,8	30,6
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	14,8	14,7	15,0	25,8	19,1	14,8
Sonstige	91	3,6	2,7	5,4	6,5	2,2	4,9	3,2
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	23,6	33,5	20,9	17,2	19,5	25,7
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	22,3	18,3	22,2	11,8	18,3	21,4
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	22,4	24,1	22,2	31,2	25,6	22,7
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	23,5	17,0	26,1	29,0	27,2	22,1
keine Zuordnung	229	9,1	8,2	7,1	8,5	10,8	9,3	8,0

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Artothek	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
insgesamt abs.	2 526		1965	331	59	24	83	2 296
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	44,2	50,8	40,7	33,3	38,6	45,2
Weiblich	1 356	53,7	54,9	48,3	57,6	66,7	60,2	54,0
Alter								
18 bis 29	209	8,3	9,1	6,6	1,7	8,3	3,6	8,8
30 bis 39	372	14,7	15,5	14,2	6,8	4,2	6,0	15,3
40 bis 49	413	16,3	15,8	21,8	16,9	16,7	16,9	16,7
50 bis 59	486	19,2	18,7	22,1	25,4	25,0	25,3	19,2
60 bis 69	438	17,3	16,9	18,7	22,0	25,0	22,9	17,2
70+	573	22,7	22,9	16,0	27,1	20,8	25,3	21,9
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	80,0	72,8	79,7	66,7	75,9	79,0
Migrationshintergrund	489	19,4	17,6	24,8	20,3	25,0	21,7	18,6
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	12,2	9,4	5,1	4,2	4,8	11,8
6 -10 Jahre	235	9,3	10,0	7,9	6,8	0,0	4,8	9,7
11 -20 Jahre	380	15,0	14,7	17,5	13,6	20,8	15,7	15,1
21 Jahre und länger	1 559	61,7	61,2	63,1	71,2	75,0	72,3	61,5
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	14,0	19,0	10,2	20,8	13,3	14,8
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	13,8	17,5	15,3	12,5	14,5	14,3
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	14,0	12,7	20,3	29,2	22,9	13,9
Biebrich	292	11,6	11,8	10,3	8,5	16,7	10,8	11,5
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	5,0	3,0	8,5	4,2	7,2	4,7
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	11,6	12,1	13,6	4,2	10,8	11,6
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	13,5	10,3	20,3	12,5	18,1	13,1
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	8,2	8,8	3,4	0,0	2,4	8,3
AKK	173	6,8	7,1	5,4	0,0	0,0	0,0	6,8
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	20,9	18,4	23,7	25,0	24,1	20,6
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	40,3	35,3	44,1	41,7	43,4	39,6
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	29,9	35,3	27,1	29,2	27,7	30,7
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	6,0	8,8	3,4	4,2	3,6	6,4
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	75,4	71,0	76,3	75,0	75,9	74,8
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	22,2	27,2	22,0	25,0	22,9	22,9

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Artothek	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	15,9	15,7	16,9	12,5	15,7	15,9
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	23,6	19,3	16,9	16,7	16,9	23,0
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	53,2	52,0	59,3	66,7	61,4	53,0
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	7,3	13,0	6,8	4,2	6,0	8,1
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	14,9	22,1	15,3	8,3	13,3	15,9
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	44,5	36,6	32,2	25,0	30,1	43,4
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	16,0	14,8	13,6	8,3	12,0	15,9
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	38,7	39,9	45,8	62,5	50,6	38,9
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	39,9	45,0	23,7	33,3	26,5	40,7
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	18,0	22,1	23,7	20,8	22,9	18,6
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	4,8	5,4	1,7	4,2	2,4	4,9
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	34,0	25,4	44,1	41,7	43,4	32,8
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	10,8	10,3	13,6	8,3	12,0	10,8
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	11,6	18,1	11,9	4,2	9,6	12,5
Arbeiter	246	9,7	9,4	11,2	11,9	4,2	9,6	9,7
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	8,1	10,6	0,0	16,7	4,8	8,5
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	31,6	23,6	16,9	37,5	22,9	30,4
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	14,5	17,5	20,3	33,3	24,1	14,9
Sonstige	91	3,6	2,7	6,3	10,2	0,0	7,2	3,3
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	24,0	33,2	22,0	8,3	18,1	25,3
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	21,8	19,0	13,6	12,5	13,3	21,4
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	23,4	19,3	22,0	45,8	28,9	22,8
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	22,4	21,5	35,6	25,0	32,5	22,3
keine Zuordnung	229	9,1	8,4	6,9	6,8	8,3	7,2	8,2

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Nassauischer Kunstverein	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
insgesamt abs.	2 526		1734	455	118	72	190	2 189
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	45,0	48,8	36,4	33,3	35,3	45,8
Weiblich	1 356	53,7	53,9	50,8	63,6	66,7	64,7	53,3
Alter								
18 bis 29	209	8,3	9,4	7,3	4,2	4,2	4,2	9,0
30 bis 39	372	14,7	16,4	13,2	6,8	5,6	6,3	15,7
40 bis 49	413	16,3	16,3	18,2	16,1	16,7	16,3	16,7
50 bis 59	486	19,2	18,3	23,3	23,7	12,5	19,5	19,4
60 bis 69	438	17,3	16,1	20,0	20,3	27,8	23,2	16,9
70+	573	22,7	22,4	17,6	28,8	30,6	29,5	21,4
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	78,5	79,6	82,2	77,8	80,5	78,7
Migrationshintergrund	489	19,4	19,0	18,0	16,1	19,4	17,4	18,8
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	12,5	9,5	7,6	6,9	7,4	11,9
6 -10 Jahre	235	9,3	10,4	7,0	11,0	2,8	7,9	9,7
11 -20 Jahre	380	15,0	15,7	13,8	11,9	13,9	12,6	15,3
21 Jahre und länger	1 559	61,7	59,3	67,3	69,5	75,0	71,6	61,0
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	13,2	18,7	15,3	25,0	18,9	14,3
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	14,0	15,4	13,6	18,1	15,3	14,3
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	12,8	13,8	25,4	30,6	27,4	13,0
Biebrich	292	11,6	12,1	11,4	7,6	5,6	6,8	11,9
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	5,1	3,7	5,1	2,8	4,2	4,8
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	11,9	12,1	9,3	4,2	7,4	12,0
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	14,5	9,9	11,9	5,6	9,5	13,6
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	8,0	9,7	6,8	4,2	5,8	8,3
AKK	173	6,8	7,4	4,6	5,1	1,4	3,7	6,9
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	20,9	20,7	15,3	23,6	18,4	20,9
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	40,0	35,4	50,0	44,4	47,9	39,0
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	30,3	33,6	27,1	23,6	25,8	31,0
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	5,9	8,1	5,1	6,9	5,8	6,3
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	74,9	73,2	78,0	77,8	77,9	74,6
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	22,7	24,6	21,2	20,8	21,1	23,1

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Nassauischer Kunstverein	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	16,9	14,9	6,8	12,5	8,9	16,5
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	23,6	20,9	22,9	13,9	19,5	23,1
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	51,4	55,2	65,3	68,1	66,3	52,2
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	8,1	9,0	5,1	5,6	5,3	8,3
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	15,2	19,1	12,7	13,9	13,2	16,0
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	45,4	39,3	30,5	25,0	28,4	44,2
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	15,6	15,6	16,9	16,7	16,8	15,6
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	37,7	39,8	52,5	52,8	52,6	38,1
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	40,6	40,9	35,6	33,3	34,7	40,7
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	17,6	22,0	23,7	15,3	20,5	18,5
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	4,8	5,7	2,5	2,8	2,6	5,0
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	32,8	31,4	38,1	44,4	40,5	32,5
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	11,2	9,5	7,6	13,9	10,0	10,9
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	11,2	13,6	16,9	26,4	20,5	11,7
Arbeiter	246	9,7	10,2	9,2	6,8	4,2	5,8	10,0
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	8,7	9,0	2,5	6,9	4,2	8,7
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	30,6	29,7	30,5	23,6	27,9	30,4
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	14,2	18,0	19,5	15,3	17,9	15,0
Sonstige	91	3,6	2,9	5,3	3,4	2,8	3,2	3,4
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	24,2	30,3	24,6	13,9	20,5	25,4
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	22,0	20,0	15,3	16,7	15,8	21,6
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	22,8	22,4	25,4	27,8	26,3	22,8
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	22,3	21,8	28,0	29,2	28,4	22,2
keine Zuordnung	229	9,1	8,8	5,5	6,8	12,5	8,9	8,1

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Walkmühle	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
insgesamt abs.	2 526		1473	599	168	139	307	2 072
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	44,0	48,7	41,7	42,4	42,0	45,4
Weiblich	1 356	53,7	55,1	50,3	57,7	56,8	57,3	53,7
Alter								
18 bis 29	209	8,3	10,0	7,2	4,8	4,3	4,6	9,2
30 bis 39	372	14,7	17,1	12,5	11,3	7,2	9,4	15,8
40 bis 49	413	16,3	15,0	20,9	19,0	13,7	16,6	16,7
50 bis 59	486	19,2	16,7	22,7	22,6	29,5	25,7	18,4
60 bis 69	438	17,3	16,0	16,9	25,6	25,2	25,4	16,2
70+	573	22,7	24,2	18,9	16,7	18,7	17,6	22,7
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	78,7	78,1	83,3	78,4	81,1	78,5
Migrationshintergrund	489	19,4	19,1	18,7	14,3	19,4	16,6	19,0
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	14,4	6,8	5,4	8,6	6,8	12,2
6 -10 Jahre	235	9,3	9,8	9,5	11,3	5,0	8,5	9,7
11 -20 Jahre	380	15,0	16,2	12,7	17,3	11,5	14,7	15,2
21 Jahre und länger	1 559	61,7	57,6	68,6	63,7	74,8	68,7	60,8
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	13,4	15,4	16,1	23,7	19,5	14,0
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	13,7	15,4	16,1	14,4	15,3	14,2
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	12,6	14,2	19,0	24,5	21,5	13,1
Biebrich	292	11,6	12,3	11,5	7,1	8,6	7,8	12,1
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	5,0	5,7	3,0	1,4	2,3	5,2
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	11,9	11,4	13,7	6,5	10,4	11,8
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	13,8	11,2	16,1	12,2	14,3	13,1
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	8,1	9,2	6,0	6,5	6,2	8,4
AKK	173	6,8	8,3	5,0	2,4	0,7	1,6	7,3
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	21,4	17,9	22,6	23,0	22,8	20,4
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	41,1	37,4	40,5	33,8	37,5	40,1
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	27,9	36,1	30,4	36,0	32,9	30,3
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	6,4	6,7	4,8	5,8	5,2	6,5
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	75,9	72,6	75,6	71,9	73,9	75,0
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	21,5	25,7	22,6	26,6	24,4	22,7

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Walkmühle	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	15,5	18,5	10,1	15,1	12,4	16,4
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	22,1	22,4	28,6	24,5	26,7	22,2
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	54,2	50,4	57,1	51,8	54,7	53,1
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	8,1	8,7	4,2	8,6	6,2	8,3
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	15,5	16,7	13,7	17,3	15,3	15,9
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	41,1	46,9	47,6	39,6	44,0	42,8
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	15,8	15,2	17,3	15,8	16,6	15,6
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	39,8	37,4	41,7	39,6	40,7	39,1
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	39,4	41,4	40,5	42,4	41,4	40,0
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	17,2	21,5	19,0	21,6	20,2	18,5
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	5,5	4,2	2,4	3,6	2,9	5,1
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	33,9	30,9	35,1	33,1	34,2	33,0
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	11,3	9,3	11,3	10,8	11,1	10,8
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	10,7	12,9	16,1	25,2	20,2	11,3
Arbeiter	246	9,7	10,0	9,3	9,5	7,2	8,5	9,8
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	7,8	9,8	9,5	6,5	8,1	8,4
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	31,1	31,1	23,2	25,2	24,1	31,1
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	14,6	15,7	19,6	15,1	17,6	14,9
Sonstige	91	3,6	3,0	4,5	4,2	2,2	3,3	3,4
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	23,0	29,5	23,2	29,5	26,1	24,9
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	22,5	20,2	13,7	19,4	16,3	21,8
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	22,8	23,5	31,0	13,7	23,1	23,0
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	23,3	18,7	26,8	28,1	27,4	22,0
keine Zuordnung	229	9,1	8,4	8,0	5,4	9,4	7,2	8,3

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Kunstgalerien, z.B. Bellevue-Saal	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehr- mals besucht	Besucher insg.	Nicht- besucher insg.
insgesamt abs.	2 526		1790	393	106	90	196	2 183
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	44,6	48,6	46,2	34,4	40,8	45,3
Weiblich	1 356	53,7	54,4	50,9	52,8	65,6	58,7	53,8
Alter								
18 bis 29	209	8,3	8,9	9,2	2,8	5,6	4,1	9,0
30 bis 39	372	14,7	15,9	13,7	11,3	6,7	9,2	15,5
40 bis 49	413	16,3	16,4	18,1	17,9	15,6	16,8	16,7
50 bis 59	486	19,2	18,0	22,9	25,5	24,4	25,0	18,9
60 bis 69	438	17,3	17,3	15,5	20,8	23,3	21,9	17,0
70+	573	22,7	22,4	19,8	21,7	24,4	23,0	21,9
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	79,9	73,3	82,1	77,8	80,1	78,7
Migrationshintergrund	489	19,4	17,5	24,4	17,9	18,9	18,4	18,7
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	12,5	8,7	8,5	7,8	8,2	11,8
6 -10 Jahre	235	9,3	9,8	9,2	9,4	5,6	7,7	9,7
11 -20 Jahre	380	15,0	14,6	14,2	21,7	20,0	20,9	14,6
21 Jahre und länger	1 559	61,7	60,9	65,9	59,4	65,6	62,2	61,8
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	13,6	17,3	17,9	21,1	19,4	14,3
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	14,2	14,5	15,1	15,6	15,3	14,2
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	12,5	14,0	26,4	33,3	29,6	12,8
Biebrich	292	11,6	12,1	11,5	8,5	4,4	6,6	12,0
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	4,9	4,3	5,7	4,4	5,1	4,8
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	11,9	12,7	10,4	2,2	6,6	12,0
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	14,4	9,7	10,4	10,0	10,2	13,5
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	8,2	9,4	4,7	5,6	5,1	8,4
AKK	173	6,8	7,3	5,9	0,9	2,2	1,5	7,1
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	20,6	20,1	21,7	24,4	23,0	20,5
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	40,3	36,9	41,5	38,9	40,3	39,7
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	30,2	32,8	32,1	27,8	30,1	30,6
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	6,2	7,6	2,8	6,7	4,6	6,5
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	74,8	75,1	73,6	75,6	74,5	74,9
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	22,8	22,6	24,5	23,3	24,0	22,8

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Kunstgalerien, z.B. Bellevue-Saal	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	16,3	17,8	8,5	7,8	8,2	16,6
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	23,2	22,1	23,6	15,6	19,9	23,0
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	53,1	49,1	61,3	66,7	63,8	52,4
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	7,4	10,9	6,6	10,0	8,2	8,0
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	15,0	20,1	14,2	15,6	14,8	15,9
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	44,1	43,3	34,9	26,7	31,1	44,0
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	14,9	18,1	20,8	15,6	18,4	15,5
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	38,8	35,1	50,9	53,3	52,0	38,2
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	39,7	41,7	39,6	43,3	41,3	40,1
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	18,3	20,6	20,8	15,6	18,4	18,7
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	4,9	5,6	1,9	4,4	3,1	5,0
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	33,7	30,3	31,1	36,7	33,7	33,1
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	10,8	10,2	14,2	10,0	12,2	10,7
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	11,1	13,0	20,8	26,7	23,5	11,5
Arbeiter	246	9,7	9,8	11,2	7,5	3,3	5,6	10,0
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	8,4	9,4	8,5	3,3	6,1	8,6
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	31,2	27,5	24,5	27,8	26,0	30,6
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	14,2	16,8	20,8	23,3	21,9	14,7
Sonstige	91	3,6	2,8	5,6	5,7	2,2	4,1	3,3
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	24,2	31,6	24,5	14,4	19,9	25,5
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	21,8	19,1	17,9	18,9	18,4	21,3
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	22,7	23,2	23,6	28,9	26,0	22,8
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	22,7	19,6	29,2	26,7	28,1	22,2
keine Zuordnung	229	9,1	8,5	6,6	4,7	11,1	7,7	8,2

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Hess. Staatstheater	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
insgesamt abs.	2 526		283	684	340	1 072	1 412	967
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	49,1	48,8	47,4	40,6	42,2	48,9
Weiblich	1 356	53,7	49,1	50,0	52,1	58,9	57,2	49,7
Alter								
18 bis 29	209	8,3	9,5	11,5	10,6	5,8	6,9	11,0
30 bis 39	372	14,7	23,0	16,1	17,6	11,3	12,8	18,1
40 bis 49	413	16,3	14,1	17,0	20,9	15,9	17,1	16,1
50 bis 59	486	19,2	18,7	19,6	17,9	19,9	19,4	19,3
60 bis 69	438	17,3	15,5	16,7	14,7	19,2	18,1	16,3
70+	573	22,7	17,3	18,0	17,6	27,2	24,9	17,8
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	73,1	77,5	76,5	82,0	80,7	76,2
Migrationshintergrund	489	19,4	24,4	20,5	21,8	15,1	16,7	21,6
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	24,0	12,9	10,0	7,8	8,4	16,1
6 -10 Jahre	235	9,3	13,1	9,8	10,3	8,2	8,7	10,8
11 -20 Jahre	380	15,0	14,1	12,9	20,0	15,2	16,4	13,2
21 Jahre und länger	1 559	61,7	45,2	61,8	57,6	67,5	65,2	57,0
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	15,9	17,0	13,8	13,2	13,4	16,6
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	11,0	14,2	15,0	15,1	15,1	13,2
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	4,9	10,1	11,2	20,1	18,0	8,6
Biebrich	292	11,6	13,8	12,6	11,8	10,2	10,6	12,9
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	4,2	5,1	6,8	4,1	4,7	4,9
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	17,0	11,8	9,4	10,7	10,4	13,3
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	13,8	12,3	16,5	12,7	13,6	12,7
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	4,9	8,8	6,8	9,0	8,4	7,7
AKK	173	6,8	13,4	7,2	7,9	4,0	5,0	9,0
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	23,3	19,7	19,4	21,0	20,6	20,8
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	37,1	38,7	40,9	40,7	40,7	38,3
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	29,0	30,6	34,7	29,8	30,9	30,1
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	7,8	7,0	3,5	6,3	5,7	7,2
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	74,6	74,6	71,5	76,1	75,0	74,6
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	22,3	22,8	26,8	21,9	23,1	22,6

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Hess. Staatstheater	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	22,6	18,0	14,1	13,3	13,5	19,3
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	21,9	25,1	21,2	22,0	21,8	24,2
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	43,1	46,8	58,5	58,5	58,5	45,7
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	12,4	10,1	6,2	6,2	6,2	10,8
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	18,7	19,2	16,2	12,8	13,6	19,0
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	42,8	46,5	42,6	40,8	41,2	45,4
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	13,4	15,1	14,7	17,1	16,5	14,6
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	33,6	32,2	44,4	43,8	43,9	32,6
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	43,1	41,4	47,9	36,2	39,0	41,9
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	17,3	18,9	17,4	19,4	18,9	18,4
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	6,0	5,7	6,8	3,4	4,2	5,8
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	27,9	29,2	25,9	39,4	36,1	28,9
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	14,1	12,7	8,5	9,4	9,2	13,1
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	9,5	11,4	12,6	13,8	13,5	10,9
Arbeiter	246	9,7	18,0	11,1	9,4	6,6	7,3	13,1
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	10,6	10,8	6,5	6,8	6,7	10,8
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	23,0	30,6	36,2	29,9	31,4	28,3
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	11,3	12,4	14,4	18,4	17,4	12,1
Sonstige	91	3,6	3,5	4,4	4,4	2,4	2,9	4,1
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	31,1	29,1	27,1	20,2	21,9	29,7
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	21,2	20,6	22,6	20,9	21,3	20,8
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	19,4	22,1	22,6	24,7	24,2	21,3
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	17,7	19,0	21,5	26,7	25,4	18,6
keine Zuordnung	229	9,1	10,6	9,2	6,2	7,5	7,2	9,6

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Kleinkunstabühnen (.)	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehr- mals besucht	Besucher insg.	Nicht- besucher insg.
insgesamt abs.	2 526		1074	622	251	432	683	1 696
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	45,7	48,6	41,4	39,8	40,4	46,8
Weiblich	1 356	53,7	53,2	50,6	57,8	59,7	59,0	52,2
Alter								
18 bis 29	209	8,3	10,8	8,0	7,2	4,6	5,6	9,8
30 bis 39	372	14,7	16,5	16,7	14,3	9,0	11,0	16,6
40 bis 49	413	16,3	13,4	21,4	19,1	16,7	17,6	16,3
50 bis 59	486	19,2	15,8	21,9	17,9	25,5	22,7	18,0
60 bis 69	438	17,3	16,7	12,9	21,9	23,1	22,7	15,3
70+	573	22,7	25,1	18,8	19,5	20,4	20,1	22,8
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	76,4	77,3	81,3	85,9	84,2	76,7
Migrationshintergrund	489	19,4	20,7	20,7	16,7	12,0	13,8	20,7
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	15,0	8,8	9,6	7,9	8,5	12,7
6 -10 Jahre	235	9,3	10,4	8,8	10,8	7,6	8,8	9,8
11 -20 Jahre	380	15,0	14,2	15,0	16,7	16,7	16,7	14,4
21 Jahre und länger	1 559	61,7	57,5	65,6	61,4	67,4	65,2	60,5
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	12,9	16,7	16,3	15,3	15,7	14,3
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	13,3	15,8	15,1	14,4	14,6	14,2
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	11,8	11,6	14,7	23,4	20,2	11,7
Biebrich	292	11,6	12,1	12,5	12,0	8,3	9,7	12,3
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	4,8	4,8	5,6	4,2	4,7	4,8
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	13,1	11,1	9,6	9,7	9,7	12,4
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	14,1	11,6	12,4	14,1	13,5	13,1
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	7,4	9,6	10,4	6,3	7,8	8,3
AKK	173	6,8	9,1	5,8	3,6	3,2	3,4	7,9
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	21,9	19,1	20,7	19,9	20,2	20,9
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	38,5	37,1	46,6	42,6	44,1	38,0
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	29,5	34,1	27,9	29,9	29,1	31,2
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	6,1	7,7	4,0	6,0	5,3	6,7
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	74,5	72,2	76,1	78,7	77,7	73,6
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	22,2	26,2	22,7	20,1	21,1	23,6

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Kleinkunstabühnen (.)	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	19,1	15,8	12,4	10,2	11,0	17,9
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	24,5	20,9	18,3	23,8	21,8	23,2
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	46,9	55,0	61,4	62,0	61,8	49,9
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	9,5	8,4	8,0	3,9	5,4	9,1
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	17,6	17,5	12,0	11,1	11,4	17,6
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	43,7	45,5	39,4	39,4	39,4	44,3
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	14,2	15,1	21,1	17,4	18,7	14,5
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	34,2	38,6	49,8	47,0	48,0	35,8
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	37,0	44,5	39,8	42,1	41,3	39,7
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	16,6	19,8	22,3	20,4	21,1	17,7
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	5,6	5,1	3,6	3,2	3,4	5,4
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	35,6	27,3	34,7	34,7	34,7	32,5
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	12,8	9,5	8,4	9,0	8,8	11,6
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	10,8	11,6	15,1	16,2	15,8	11,1
Arbeiter	246	9,7	11,7	10,9	4,0	6,0	5,3	11,4
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	9,8	8,5	5,6	6,3	6,0	9,3
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	25,3	35,2	33,5	33,1	33,2	29,0
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	12,2	14,3	17,5	22,9	20,9	13,0
Sonstige	91	3,6	3,7	3,4	4,8	1,9	2,9	3,6
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	28,0	26,4	17,9	19,9	19,2	27,4
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	21,6	21,1	20,3	20,4	20,4	21,4
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	21,4	23,6	30,3	22,0	25,0	22,2
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	19,4	21,5	24,7	31,3	28,8	20,2
keine Zuordnung	229	9,1	9,6	7,4	6,8	6,5	6,6	8,8

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Caligari FilmBühne	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
insgesamt abs.	2 526		790	666	241	682	923	1 456
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	47,1	46,8	45,2	40,5	41,7	47,0
Weiblich	1 356	53,7	51,3	52,4	54,4	59,2	58,0	51,8
Alter								
18 bis 29	209	8,3	9,7	10,7	7,9	5,4	6,1	10,2
30 bis 39	372	14,7	15,1	17,9	14,1	12,3	12,8	16,3
40 bis 49	413	16,3	10,4	20,6	25,7	17,0	19,3	15,0
50 bis 59	486	19,2	15,8	20,7	19,5	22,1	21,5	18,1
60 bis 69	438	17,3	18,6	13,5	17,0	19,9	19,2	16,3
70+	573	22,7	29,0	16,1	14,5	22,4	20,4	23,1
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	75,2	78,4	79,3	83,4	82,3	76,6
Migrationshintergrund	489	19,4	21,8	20,1	17,8	14,1	15,1	21,0
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	14,6	11,6	10,4	8,4	8,9	13,2
6 -10 Jahre	235	9,3	8,0	10,1	12,9	9,7	10,5	8,9
11 -20 Jahre	380	15,0	13,8	13,7	17,4	17,2	17,2	13,7
21 Jahre und länger	1 559	61,7	60,0	62,8	59,3	63,9	62,7	61,3
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	10,8	17,7	18,3	15,1	15,9	13,9
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	11,4	15,9	11,6	17,2	15,7	13,5
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	9,6	10,1	14,9	23,2	21,0	9,8
Biebrich	292	11,6	11,8	13,1	12,9	9,2	10,2	12,4
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	6,5	5,1	2,9	3,2	3,1	5,8
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	13,0	11,3	12,4	10,0	10,6	12,2
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	16,6	12,2	13,7	10,3	11,2	14,6
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	8,0	9,3	7,1	7,5	7,4	8,6
AKK	173	6,8	11,5	4,7	5,8	3,1	3,8	8,4
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	21,6	18,5	18,7	22,4	21,5	20,2
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	41,4	37,2	37,8	40,9	40,1	39,5
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	26,3	36,0	36,1	28,3	30,3	30,8
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	6,7	6,3	5,8	6,0	6,0	6,5
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	77,5	71,5	72,2	76,0	75,0	74,7
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	19,6	27,2	26,1	21,4	22,6	23,1

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Caligari FilmBühne	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	25,7	14,9	9,5	7,8	8,2	20,7
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	25,3	21,8	22,8	20,8	21,3	23,7
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	40,0	54,1	59,3	65,8	64,1	46,4
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	9,0	9,3	8,3	5,6	6,3	9,1
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	18,2	16,8	13,3	12,9	13,0	17,6
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	48,2	46,1	39,0	35,0	36,1	47,3
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	15,7	15,3	17,4	15,5	16,0	15,5
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	28,1	37,2	48,5	51,0	50,4	32,3
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	33,9	44,6	45,6	41,2	42,4	38,8
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	15,7	20,6	22,0	19,2	19,9	17,9
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	4,8	5,3	7,1	3,7	4,6	5,0
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	41,9	24,6	25,7	34,0	31,9	34,0
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	11,5	12,5	9,1	8,9	9,0	12,0
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	9,6	10,4	16,6	16,3	16,4	10,0
Arbeiter	246	9,7	14,1	11,3	7,1	4,0	4,8	12,8
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	9,0	9,8	8,3	6,3	6,8	9,3
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	22,4	34,5	30,3	34,9	33,7	28,0
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	11,3	13,8	16,2	21,0	19,7	12,4
Sonstige	91	3,6	3,8	4,7	5,4	1,0	2,2	4,2
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	30,5	28,8	20,3	16,7	17,7	29,7
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	22,9	20,4	21,2	19,6	20,0	21,8
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	20,4	24,3	23,2	24,8	24,4	22,2
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	17,3	19,4	27,8	30,2	29,6	18,3
keine Zuordnung	229	9,1	8,9	7,1	7,5	8,7	8,3	8,0

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Murnau-Filmtheater	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehr- mals besucht	Besucher insg.	Nicht- besucher insg.
insgesamt abs.	2 526		1473	552	175	179	354	2 025
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	44,7	48,2	47,4	34,6	41,0	45,6
Weiblich	1 356	53,7	54,2	50,9	52,6	65,4	59,0	53,3
Alter								
18 bis 29	209	8,3	9,8	8,7	3,4	3,4	3,4	9,5
30 bis 39	372	14,7	15,5	16,3	13,1	7,8	10,5	15,8
40 bis 49	413	16,3	15,4	20,8	17,7	13,4	15,5	16,9
50 bis 59	486	19,2	17,9	19,4	26,9	24,0	25,4	18,3
60 bis 69	438	17,3	16,3	17,8	21,7	21,2	21,5	16,7
70+	573	22,7	23,8	16,8	17,1	28,5	22,9	21,9
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	77,6	78,4	87,4	82,1	84,7	77,8
Migrationshintergrund	489	19,4	19,9	19,4	10,9	14,5	12,7	19,8
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	13,0	10,1	10,3	5,0	7,6	12,2
6 -10 Jahre	235	9,3	9,4	11,1	10,3	5,6	7,9	9,8
11 -20 Jahre	380	15,0	15,1	14,3	14,9	17,3	16,1	14,9
21 Jahre und länger	1 559	61,7	60,1	62,7	64,6	70,9	67,8	60,8
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	13,0	16,7	18,9	18,4	18,6	14,0
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	12,6	16,8	15,4	19,6	17,5	13,8
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	12,1	13,8	18,3	28,5	23,4	12,5
Biebrich	292	11,6	12,2	11,1	12,6	6,7	9,6	11,9
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	5,4	4,7	2,3	2,2	2,3	5,2
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	12,4	10,3	12,0	8,4	10,2	11,9
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	14,5	11,6	12,0	8,9	10,5	13,7
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	8,6	8,5	6,3	5,0	5,6	8,5
AKK	173	6,8	8,1	5,6	1,7	1,7	1,7	7,5
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	20,1	18,8	22,3	29,6	26,0	19,8
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	40,5	35,7	42,9	42,5	42,7	39,2
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	30,4	36,4	25,7	19,0	22,3	32,0
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	6,0	6,9	7,4	5,6	6,5	6,3
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	75,0	70,3	80,6	81,6	81,1	73,7
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	22,3	28,4	18,3	15,1	16,7	24,0

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Murnau-Filmtheater	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	18,7	13,8	8,6	6,1	7,3	17,4
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	24,4	20,3	22,9	17,3	20,1	23,3
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	48,3	57,6	65,7	69,3	67,5	50,8
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	8,6	8,3	2,9	7,3	5,1	8,5
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	16,5	16,8	10,3	12,3	11,3	16,6
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	45,9	42,0	32,6	31,3	31,9	44,8
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	15,3	16,3	18,3	15,1	16,7	15,6
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	34,8	41,3	57,7	52,5	55,1	36,5
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	37,9	44,7	50,3	34,6	42,4	39,8
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	18,3	21,4	15,4	16,8	16,1	19,2
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	5,0	6,2	2,3	2,2	2,3	5,3
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	35,0	25,4	29,7	45,3	37,6	32,4
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	11,8	10,0	7,4	8,4	7,9	11,3
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	10,9	13,0	18,3	17,3	17,8	11,5
Arbeiter	246	9,7	11,2	9,2	4,6	3,4	4,0	10,7
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	8,8	8,0	6,3	8,4	7,3	8,5
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	28,4	34,2	35,4	26,8	31,1	30,0
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	13,3	16,5	19,4	23,5	21,5	14,2
Sonstige	91	3,6	3,3	4,2	3,4	1,7	2,5	3,6
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	25,9	28,8	17,7	14,0	15,8	26,7
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	23,2	18,8	17,7	14,5	16,1	22,0
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	21,5	24,5	23,4	30,7	27,1	22,3
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	20,4	20,7	36,6	33,5	35,0	20,5
keine Zuordnung	229	9,1	9,0	7,2	4,6	7,3	5,9	8,5

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Stadtbibliothek in der Mauritius-Mediathek	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehr- mals besucht	Besucher insg.	Nicht- besucher insg.
insgesamt abs.	2 526		1240	600	148	391	539	1 840
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	45,1	47,2	46,6	40,4	42,1	45,8
Weiblich	1 356	53,7	54,0	52,0	52,0	59,1	57,1	53,3
Alter								
18 bis 29	209	8,3	8,1	8,7	14,2	7,9	9,6	8,3
30 bis 39	372	14,7	16,6	12,3	12,2	14,8	14,1	15,2
40 bis 49	413	16,3	13,8	17,7	19,6	23,3	22,3	15,1
50 bis 59	486	19,2	17,7	23,7	18,9	18,4	18,6	19,6
60 bis 69	438	17,3	17,3	17,7	15,5	17,9	17,3	17,4
70+	573	22,7	25,2	19,7	19,6	16,4	17,3	23,4
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	79,2	81,0	76,4	75,4	75,7	79,8
Migrationshintergrund	489	19,4	17,7	17,5	23,6	21,7	22,3	17,7
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	14,2	8,7	5,4	9,7	8,5	12,4
6 -10 Jahre	235	9,3	10,6	7,5	8,1	10,0	9,5	9,6
11 -20 Jahre	380	15,0	13,4	14,7	22,3	18,4	19,5	13,8
21 Jahre und länger	1 559	61,7	59,1	67,5	64,2	60,9	61,8	61,8
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	11,5	18,3	18,2	17,9	18,0	13,8
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	13,6	13,7	12,2	18,4	16,7	13,6
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	12,5	14,5	12,8	19,4	17,6	13,2
Biebrich	292	11,6	11,9	10,7	14,2	10,5	11,5	11,5
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	5,6	3,8	6,8	3,1	4,1	5,0
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	11,8	12,0	14,9	9,2	10,8	11,8
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	15,2	11,7	8,8	11,3	10,6	14,0
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	7,7	10,0	8,1	6,4	6,9	8,5
AKK	173	6,8	9,2	5,2	4,1	1,5	2,2	7,9
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	22,9	18,7	22,3	16,1	17,8	21,5
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	42,0	40,5	34,5	33,2	33,6	41,5
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	25,5	32,3	32,4	43,5	40,4	27,7
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	6,5	5,8	9,5	5,4	6,5	6,3
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	78,6	76,2	68,9	62,9	64,6	77,8
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	18,5	22,2	30,4	35,3	34,0	19,7

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Stadtbibliothek in der Mauritius-Mediathek	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	18,4	16,3	9,5	9,7	9,6	17,7
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	24,4	21,7	24,3	18,9	20,4	23,5
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	49,3	54,5	57,4	62,7	61,2	51,0
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	8,0	7,5	8,8	8,7	8,7	7,8
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	14,0	16,7	19,6	18,9	19,1	14,8
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	47,4	41,7	33,8	34,0	34,0	45,5
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	15,7	16,8	20,3	12,3	14,5	16,1
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	35,7	39,0	43,2	49,6	47,9	36,8
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	41,0	42,7	36,5	35,0	35,4	41,6
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	15,2	20,0	20,9	27,1	25,4	16,7
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	3,2	5,7	6,8	7,9	7,6	4,0
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	36,3	28,8	31,8	30,4	30,8	33,9
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	11,3	9,8	11,5	10,5	10,8	10,8
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	12,3	12,8	14,9	11,3	12,2	12,5
Arbeiter	246	9,7	10,0	11,3	6,8	7,2	7,1	10,4
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	8,6	8,3	6,8	8,2	7,8	8,5
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	29,7	30,2	34,5	30,2	31,4	29,8
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	13,4	16,8	10,1	20,7	17,8	14,5
Sonstige	91	3,6	2,7	4,3	7,4	2,6	3,9	3,3
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	23,7	26,0	27,7	26,9	27,1	24,5
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	21,0	20,7	24,3	21,0	21,9	20,9
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	23,1	22,5	20,9	24,6	23,6	22,9
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	23,1	22,8	20,3	22,0	21,5	23,0
keine Zuordnung	229	9,1	9,2	8,0	6,8	5,6	5,9	8,8

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Stadtteilbibliothek	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
insgesamt abs.	2 526		1455	578	93	253	346	2 033
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	46,1	44,6	43,0	39,5	40,5	45,7
Weiblich	1 356	53,7	52,8	55,0	54,8	60,1	58,7	53,4
Alter								
18 bis 29	209	8,3	7,9	9,0	16,1	8,7	10,7	8,2
30 bis 39	372	14,7	14,7	15,1	16,1	15,8	15,9	14,8
40 bis 49	413	16,3	15,1	15,9	20,4	26,5	24,9	15,3
50 bis 59	486	19,2	17,5	24,4	17,2	19,4	18,8	19,5
60 bis 69	438	17,3	18,1	16,8	17,2	15,0	15,6	17,7
70+	573	22,7	25,4	18,7	12,9	13,4	13,3	23,5
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	83,2	73,5	68,8	70,0	69,7	80,4
Migrationshintergrund	489	19,4	14,0	25,3	30,1	26,5	27,5	17,2
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	13,9	9,5	9,7	3,2	4,9	12,6
6 -10 Jahre	235	9,3	10,5	8,1	4,3	9,1	7,8	9,8
11 -20 Jahre	380	15,0	13,5	14,4	24,7	22,5	23,1	13,7
21 Jahre und länger	1 559	61,7	59,9	66,1	60,2	64,0	63,0	61,6
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	15,3	13,7	15,1	13,8	14,2	14,8
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	14,4	15,2	17,2	10,7	12,4	14,7
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	15,7	12,6	11,8	9,5	10,1	14,9
Biebrich	292	11,6	11,2	13,1	11,8	9,5	10,1	11,8
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	4,1	4,7	2,2	9,9	7,8	4,3
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	10,6	12,6	17,2	13,0	14,2	11,2
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	13,7	11,1	15,1	15,0	15,0	12,9
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	7,4	10,0	4,3	9,1	7,8	8,2
AKK	173	6,8	6,4	6,4	5,4	8,7	7,8	6,4
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	21,0	20,6	25,8	17,0	19,4	20,9
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	44,5	34,3	34,4	26,5	28,6	41,6
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	25,1	34,8	32,3	52,2	46,8	27,8
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	6,5	7,4	5,4	2,8	3,5	6,8
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	78,8	72,1	72,0	58,9	62,4	76,9
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	18,7	25,6	28,0	39,1	36,1	20,7

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Stadtteilbibliothek	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	16,6	16,6	7,5	13,4	11,8	16,6
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	22,4	23,9	28,0	20,6	22,5	22,8
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	54,0	49,3	52,7	58,5	56,9	52,7
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	7,0	10,2	11,8	7,5	8,7	7,9
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	13,3	19,7	26,9	17,0	19,7	15,2
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	43,8	42,2	31,2	43,5	40,2	43,4
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	15,2	17,1	15,1	15,8	15,6	15,7
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	41,3	34,9	37,6	38,3	38,2	39,5
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	40,4	41,9	36,6	36,4	36,4	40,8
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	15,7	20,4	28,0	28,5	28,3	17,1
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	3,8	5,4	12,9	6,3	8,1	4,3
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	37,2	28,5	23,7	24,1	24,0	34,7
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	10,1	11,6	11,8	12,6	12,4	10,5
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	12,9	12,1	11,8	10,7	11,0	12,7
Arbeiter	246	9,7	8,5	11,6	12,9	10,7	11,3	9,4
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	6,7	10,4	10,8	12,3	11,8	7,8
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	30,2	29,6	31,2	30,8	30,9	30,1
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	16,1	13,1	10,8	17,0	15,3	15,2
Sonstige	91	3,6	2,3	4,5	11,8	4,0	6,1	3,0
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	20,1	32,0	32,3	35,2	34,4	23,5
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	20,8	22,1	15,1	22,9	20,8	21,2
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	24,3	21,1	29,0	18,2	21,1	23,4
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	26,7	17,0	18,3	13,8	15,0	24,0
keine Zuordnung	229	9,1	8,2	7,8	5,4	9,9	8,7	8,1

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Literaturhaus Villa Clementine	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehr- mals besucht	Besucher insg.	Nicht- besucher insg.
insgesamt abs.	2 526		1193	704	234	248	482	1 897
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	47,6	45,0	37,6	38,7	38,2	46,7
Weiblich	1 356	53,7	51,3	54,1	61,5	61,3	61,4	52,3
Alter								
18 bis 29	209	8,3	11,0	7,1	6,0	3,6	4,8	9,5
30 bis 39	372	14,7	17,9	12,9	12,0	9,7	10,8	16,0
40 bis 49	413	16,3	15,3	20,2	18,4	12,1	15,1	17,1
50 bis 59	486	19,2	16,9	23,7	22,2	16,1	19,1	19,5
60 bis 69	438	17,3	15,2	16,9	25,2	22,2	23,7	15,8
70+	573	22,7	22,5	18,6	15,8	35,5	25,9	21,0
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	77,6	79,1	82,1	81,0	81,5	78,2
Migrationshintergrund	489	19,4	19,7	18,8	16,7	15,7	16,2	19,3
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	15,1	8,0	8,1	7,7	7,9	12,4
6 -10 Jahre	235	9,3	9,9	8,5	9,8	10,5	10,2	9,4
11 -20 Jahre	380	15,0	14,7	14,3	17,1	17,3	17,2	14,5
21 Jahre und länger	1 559	61,7	57,5	67,5	64,5	64,1	64,3	61,2
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	12,7	16,1	16,2	19,0	17,6	14,0
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	13,6	14,3	17,1	15,3	16,2	13,9
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	9,1	15,6	22,6	26,6	24,7	11,5
Biebrich	292	11,6	13,3	11,1	9,8	5,6	7,7	12,5
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	5,7	4,1	3,0	4,0	3,5	5,1
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	13,4	9,7	10,7	9,3	10,0	12,0
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	15,2	11,8	10,3	10,9	10,6	13,9
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	6,7	11,2	8,5	5,6	7,1	8,4
AKK	173	6,8	9,3	5,0	1,7	2,8	2,3	7,7
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	19,5	21,6	20,5	23,8	22,2	20,3
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	39,6	36,5	40,6	48,8	44,8	38,4
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	30,6	34,4	31,6	19,0	25,1	32,0
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	6,8	6,0	4,7	6,5	5,6	6,5
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	73,8	73,2	76,1	83,5	79,9	73,5
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	23,5	25,6	21,4	14,1	17,6	24,2

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Literaturhaus Villa Clementine	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	18,9	14,3	13,7	7,7	10,6	17,2
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	25,6	20,3	19,2	19,4	19,3	23,7
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	47,3	56,8	59,8	66,1	63,1	50,8
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	8,1	8,5	7,3	6,9	7,1	8,3
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	16,3	16,8	14,1	12,5	13,3	16,4
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	46,8	42,0	38,5	31,0	34,6	45,0
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	15,9	15,2	17,5	14,5	16,0	15,7
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	32,5	42,5	47,9	54,8	51,5	36,2
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	40,4	42,6	42,3	30,2	36,1	41,2
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	17,9	20,2	20,9	16,5	18,7	18,7
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	5,5	4,3	4,3	3,6	3,9	5,1
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	32,2	29,4	32,9	48,8	41,1	31,2
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	12,1	10,2	8,5	8,5	8,5	11,4
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	10,1	12,8	17,9	17,7	17,8	11,1
Arbeiter	246	9,7	12,7	8,0	4,7	4,4	4,6	11,0
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	9,1	8,8	6,8	5,2	6,0	9,0
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	29,3	33,7	29,5	25,0	27,2	30,9
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	11,7	17,5	17,1	24,2	20,7	13,9
Sonstige	91	3,6	3,6	3,7	3,4	1,6	2,5	3,6
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	27,2	26,8	17,5	16,9	17,2	27,0
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	23,4	18,8	22,2	15,7	18,9	21,7
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	21,9	23,7	23,5	26,2	24,9	22,6
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	18,4	23,9	30,3	32,7	31,5	20,4
keine Zuordnung	229	9,1	9,2	6,8	6,4	8,5	7,5	8,3

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
vhs Wiesbaden / vbw	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
insgesamt abs.	2 526		801	884	200	494	694	1 685
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	48,2	48,3	45,5	33,4	36,9	48,2
Weiblich	1 356	53,7	50,6	50,9	53,0	66,4	62,5	50,7
Alter								
18 bis 29	209	8,3	10,1	9,0	11,5	4,0	6,2	9,6
30 bis 39	372	14,7	15,1	16,7	17,5	10,5	12,5	16,0
40 bis 49	413	16,3	14,6	18,0	20,0	16,4	17,4	16,4
50 bis 59	486	19,2	14,9	23,3	18,0	20,2	19,6	19,3
60 bis 69	438	17,3	14,2	17,3	17,0	22,9	21,2	15,8
70+	573	22,7	29,5	14,9	15,0	25,5	22,5	21,8
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	79,5	78,5	77,5	78,9	78,5	79,0
Migrationshintergrund	489	19,4	17,5	19,7	19,5	18,6	18,9	18,6
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	15,0	9,7	14,5	7,9	9,8	12,2
6 -10 Jahre	235	9,3	10,6	8,5	10,5	9,3	9,7	9,5
11 -20 Jahre	380	15,0	15,4	14,4	16,5	15,4	15,7	14,8
21 Jahre und länger	1 559	61,7	56,4	64,9	57,0	67,0	64,1	60,9
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	13,6	16,9	15,5	12,3	13,3	15,3
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	12,5	15,0	16,5	15,2	15,6	13,8
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	14,9	13,5	11,0	15,6	14,3	14,1
Biebrich	292	11,6	11,1	10,9	14,0	12,3	12,8	11,0
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	4,5	5,0	4,5	5,1	4,9	4,7
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	10,5	11,7	13,0	12,8	12,8	11,1
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	15,1	11,4	12,5	13,8	13,4	13,2
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	6,6	9,3	8,0	8,5	8,4	8,0
AKK	173	6,8	10,0	5,7	5,0	3,4	3,9	7,7
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	20,6	21,5	20,5	19,4	19,7	21,1
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	39,8	36,3	41,5	44,9	43,9	38,0
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	28,5	34,8	31,5	26,1	27,7	31,8
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	6,6	5,3	4,5	8,3	7,2	5,9
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	73,0	73,2	76,0	80,2	79,0	73,1
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	23,1	25,5	23,0	18,0	19,5	24,3

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

vhs Wiesbaden / vbw	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	19,9	16,1	12,0	10,7	11,1	17,9
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	24,3	19,9	22,0	25,7	24,6	22,0
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	46,8	56,8	56,5	56,3	56,3	52,0
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	9,0	7,2	9,5	7,3	7,9	8,1
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	16,1	17,1	14,5	13,6	13,8	16,6
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	44,1	43,3	39,5	41,7	41,1	43,7
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	14,6	14,8	24,5	15,6	18,2	14,7
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	35,2	39,9	42,5	43,5	43,2	37,7
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	35,8	46,5	41,0	35,6	37,2	41,4
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	16,7	18,7	25,5	19,2	21,0	17,7
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	6,1	4,6	7,0	2,2	3,6	5,3
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	39,2	25,2	28,5	39,5	36,3	31,9
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	11,2	10,9	5,5	12,1	10,2	11,0
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	11,9	12,9	12,5	12,6	12,5	12,4
Arbeiter	246	9,7	11,2	10,9	7,5	5,9	6,3	11,0
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	7,4	10,0	5,5	8,3	7,5	8,7
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	24,2	30,7	38,5	35,6	36,5	27,6
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	14,5	16,2	15,5	14,8	15,0	15,4
Sonstige	91	3,6	2,6	3,7	6,0	3,0	3,9	3,2
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	24,8	27,6	23,5	21,5	22,0	26,3
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	23,3	20,7	20,5	18,4	19,0	22,0
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	20,7	21,2	25,5	29,1	28,1	20,9
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	21,2	23,1	23,0	24,1	23,8	22,2
keine Zuordnung	229	9,1	9,9	7,5	7,5	6,9	7,1	8,6

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Musikunterricht WMK	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
insgesamt abs.	2 526		1 625	596	48	110	158	2 221
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	45,9	44,0	43,8	36,4	38,6	45,4
Weiblich	1 356	53,7	53,1	55,5	56,3	61,8	60,1	53,8
Alter								
18 bis 29	209	8,3	9,2	7,7	6,3	5,5	5,7	8,8
30 bis 39	372	14,7	16,2	11,6	16,7	14,5	15,2	14,9
40 bis 49	413	16,3	13,7	20,1	29,2	37,3	34,8	15,4
50 bis 59	486	19,2	17,5	24,2	25,0	18,2	20,3	19,3
60 bis 69	438	17,3	16,7	20,8	14,6	10,0	11,4	17,8
70+	573	22,7	25,6	15,3	8,3	11,8	10,8	22,8
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	81,0	75,5	62,5	72,7	69,6	79,5
Migrationshintergrund	489	19,4	16,6	22,3	35,4	23,6	27,2	18,1
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	13,5	7,2	6,3	8,2	7,6	11,8
6 -10 Jahre	235	9,3	9,7	8,6	20,8	8,2	12,0	9,4
11 -20 Jahre	380	15,0	14,6	13,3	16,7	30,9	26,6	14,3
21 Jahre und länger	1 559	61,7	59,9	69,3	56,3	51,8	53,2	62,4
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	14,1	15,1	20,8	19,1	19,6	14,4
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	13,5	16,4	16,7	14,5	15,2	14,3
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	13,0	15,1	14,6	26,4	22,8	13,6
Biebrich	292	11,6	11,9	11,2	8,3	8,2	8,2	11,8
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	4,9	5,0	6,3	1,8	3,2	4,9
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	11,4	11,7	12,5	13,6	13,3	11,5
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	14,5	10,4	12,5	10,0	10,8	13,4
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	7,9	9,6	6,3	4,5	5,1	8,3
AKK	173	6,8	7,9	4,5	2,1	0,9	1,3	7,0
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	22,5	18,1	18,8	9,1	12,0	21,3
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	42,8	36,4	27,1	18,2	20,9	41,1
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	25,3	37,4	47,9	64,5	59,5	28,5
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	6,4	6,4	6,3	4,5	5,1	6,4
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	78,8	71,0	62,5	41,8	48,1	76,7
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	18,5	27,5	37,5	56,4	50,6	20,9

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Musikunterricht WMK	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hochschulabschluss	421	16,7	16,9	15,9	10,4	2,7	5,1	16,7
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	24,3	18,6	35,4	17,3	22,8	22,8
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	51,6	55,9	43,8	69,1	61,4	52,7
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	7,2	9,6	10,4	10,9	10,8	7,8
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	15,3	17,8	22,9	9,1	13,3	16,0
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	44,4	41,3	39,6	30,9	33,5	43,6
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	16,2	14,8	16,7	13,6	14,6	15,8
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	37,2	42,4	31,3	57,3	49,4	38,6
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	40,7	40,1	35,4	35,5	35,4	40,5
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	15,4	23,2	37,5	34,5	35,4	17,5
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	4,6	5,0	4,2	7,3	6,3	4,7
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	36,4	27,9	20,8	20,0	20,3	34,1
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	10,8	11,1	8,3	10,9	10,1	10,9
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	11,4	13,8	20,8	17,3	18,4	12,0
Arbeiter	246	9,7	10,6	8,2	10,4	2,7	5,1	10,0
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	8,4	8,2	10,4	7,3	8,2	8,4
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	29,6	31,5	20,8	35,5	31,0	30,1
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	14,6	15,9	14,6	21,8	19,6	14,9
Sonstige	91	3,6	2,8	5,0	6,3	2,7	3,8	3,4
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	23,7	28,7	35,4	20,9	25,3	25,0
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	21,0	20,8	12,5	28,2	23,4	20,9
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	23,5	22,1	29,2	18,2	21,5	23,1
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	23,4	21,3	12,5	22,7	19,6	22,9
keine Zuordnung	229	9,1	8,4	7,0	10,4	10,0	10,1	8,0

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Konzerte + Veranstaltungen WMK	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehr- mals besucht	Besucher insg.	Nicht- besucher insg.
insgesamt abs.	2 526		1 685	439	105	150	255	2 124
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	46,0	45,1	36,2	38,7	37,6	45,8
Weiblich	1 356	53,7	53,1	54,4	62,9	60,0	61,2	53,3
Alter								
18 bis 29	209	8,3	9,7	7,5	2,9	3,3	3,1	9,2
30 bis 39	372	14,7	16,7	11,2	11,4	8,7	9,8	15,6
40 bis 49	413	16,3	15,4	20,5	20,0	17,3	18,4	16,5
50 bis 59	486	19,2	18,0	24,4	22,9	17,3	19,6	19,4
60 bis 69	438	17,3	16,2	19,1	24,8	20,7	22,4	16,8
70+	573	22,7	22,8	17,1	18,1	30,0	25,1	21,7
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	80,2	75,9	73,3	76,7	75,3	79,3
Migrationshintergrund	489	19,4	17,4	21,9	23,8	20,7	22,0	18,3
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	13,2	7,3	8,6	6,7	7,5	12,0
6 -10 Jahre	235	9,3	10,3	8,4	8,6	5,3	6,7	9,9
11 -20 Jahre	380	15,0	14,7	13,9	13,3	24,0	19,6	14,5
21 Jahre und länger	1 559	61,7	59,6	68,6	67,6	63,3	65,1	61,4
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	13,9	16,2	14,3	19,3	17,3	14,4
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	13,7	16,6	17,1	12,7	14,5	14,3
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	13,0	13,9	15,2	27,3	22,4	13,2
Biebrich	292	11,6	12,1	11,6	9,5	6,0	7,5	12,0
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	4,7	4,3	5,7	6,0	5,9	4,7
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	11,8	10,9	13,3	10,7	11,8	11,6
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	14,1	10,5	13,3	11,3	12,2	13,4
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	8,0	9,3	8,6	5,3	6,7	8,3
AKK	173	6,8	7,7	5,5	2,9	0,0	1,2	7,3
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	21,0	18,5	14,3	28,0	22,4	20,5
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	41,0	37,6	39,0	32,0	34,9	40,3
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	28,7	36,0	39,0	30,7	34,1	30,2
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	6,5	6,2	5,7	5,3	5,5	6,4
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	76,1	72,0	67,6	74,0	71,4	75,2
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	21,4	26,9	29,5	24,0	26,3	22,5

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Konzerte + Veranstaltungen WMK	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehr- mals besucht	Besucher insg.	Nicht- besucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	16,1	16,4	14,3	12,7	13,3	16,2
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	23,4	20,0	26,7	20,7	23,1	22,7
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	53,3	53,1	50,5	56,0	53,7	53,2
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	7,1	10,5	8,6	10,7	9,8	7,8
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	15,1	19,1	14,3	14,7	14,5	16,0
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	44,2	41,7	43,8	32,0	36,9	43,6
Fachschul- oder Berufs- abschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	15,4	14,8	21,9	17,3	19,2	15,3
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	38,6	39,0	39,0	48,0	44,3	38,7
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	41,7	39,0	29,5	34,7	32,5	41,1
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	16,9	22,1	34,3	18,7	25,1	17,9
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	4,9	5,0	1,9	5,3	3,9	4,9
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	33,3	29,8	33,3	41,3	38,0	32,6
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	11,1	9,8	14,3	8,0	10,6	10,8
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	11,1	13,7	21,9	17,3	19,2	11,6
Arbeiter	246	9,7	10,4	8,2	6,7	7,3	7,1	10,0
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	8,3	9,8	5,7	6,7	6,3	8,6
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	30,9	29,2	28,6	26,0	27,1	30,6
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	14,4	17,1	13,3	21,3	18,0	14,9
Sonstige	91	3,6	2,6	6,6	3,8	2,7	3,1	3,4
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	24,5	28,9	27,6	18,0	22,0	25,4
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	21,4	20,5	20,0	20,0	20,0	21,2
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	23,0	22,6	27,6	22,0	24,3	22,9
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	22,9	21,0	15,2	30,0	23,9	22,5
keine Zuordnung	229	9,1	8,2	7,1	9,5	10,0	9,8	8,0

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Schloss Freudenberg	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehr- mals besucht	Besucher insg.	Nicht- besucher insg.
insgesamt abs.	2 526		638	759	445	537	982	1 397
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	45,9	44,0	47,4	43,0	45,0	44,9
Weiblich	1 356	53,7	53,1	54,9	52,1	56,1	54,3	54,1
Alter								
18 bis 29	209	8,3	8,5	8,3	8,5	9,1	8,9	8,4
30 bis 39	372	14,7	15,7	13,3	15,7	15,8	15,8	14,4
40 bis 49	413	16,3	8,8	19,8	17,5	21,0	19,5	14,7
50 bis 59	486	19,2	14,7	22,1	19,1	21,2	20,3	18,8
60 bis 69	438	17,3	19,6	17,8	16,2	15,3	15,7	18,6
70+	573	22,7	31,7	17,7	22,0	16,8	19,1	24,1
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	74,9	80,5	81,3	79,1	80,1	78,0
Migrationshintergrund	489	19,4	22,7	17,0	16,4	18,2	17,4	19,6
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	18,3	10,1	10,3	6,3	8,1	13,9
6 -10 Jahre	235	9,3	9,6	7,9	8,8	12,5	10,8	8,7
11 -20 Jahre	380	15,0	11,6	15,0	16,9	17,9	17,4	13,5
21 Jahre und länger	1 559	61,7	57,8	64,4	62,2	62,6	62,4	61,4
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	17,2	15,8	10,8	13,4	12,2	16,5
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	13,5	15,2	15,5	13,2	14,3	14,4
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	14,9	13,4	12,8	15,5	14,3	14,1
Biebrich	292	11,6	13,0	10,9	11,9	10,2	11,0	11,9
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	2,8	4,9	5,8	6,1	6,0	3,9
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	7,8	10,1	13,7	16,4	15,2	9,1
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	13,8	12,8	13,9	12,7	13,2	13,2
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	7,2	9,5	6,7	8,4	7,6	8,4
AKK	173	6,8	8,6	6,3	8,1	3,4	5,5	7,4
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	25,9	21,5	16,4	16,9	16,7	23,5
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	45,8	38,3	44,5	30,5	36,9	41,7
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	19,0	31,8	31,9	41,7	37,3	25,9
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	5,8	6,1	5,4	8,0	6,8	5,9
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	83,5	75,4	73,5	64,8	68,7	79,1
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	13,2	22,9	24,9	32,8	29,2	18,5

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Schloss Freudenberg	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehrmals besucht	Besucher insg.	Nichtbesucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	18,2	16,3	15,1	13,2	14,1	17,2
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	23,4	22,8	19,8	24,6	22,4	23,0
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	47,2	53,4	58,7	56,1	57,2	50,5
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	11,3	7,5	6,5	6,1	6,3	9,2
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	16,6	16,5	15,1	14,5	14,8	16,5
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	41,8	44,4	42,9	42,1	42,5	43,2
Fachschul- oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	14,9	14,2	17,1	17,7	17,4	14,5
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	35,9	39,0	42,7	41,0	41,8	37,6
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	35,1	40,7	44,9	41,5	43,1	38,2
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	11,3	21,1	18,7	24,2	21,7	16,6
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	4,5	4,7	4,7	5,4	5,1	4,7
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	42,6	29,4	32,8	27,6	29,9	35,4
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	11,4	11,5	8,3	11,2	9,9	11,5
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	11,8	12,0	12,8	13,6	13,2	11,9
Arbeiter	246	9,7	9,9	9,2	10,3	9,5	9,9	9,5
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	6,9	10,0	8,1	8,0	8,0	8,6
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	27,1	32,1	27,9	33,0	30,7	29,8
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	12,5	14,5	18,7	16,8	17,6	13,6
Sonstige	91	3,6	2,8	4,0	4,7	2,2	3,4	3,4
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	22,6	25,7	24,9	27,2	26,2	24,3
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	20,5	21,9	20,4	21,2	20,9	21,3
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	23,0	22,0	26,5	21,6	23,8	22,5
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	25,4	22,1	21,6	21,0	21,3	23,6
keine Zuordnung	229	9,1	8,5	8,3	6,5	8,9	7,8	8,4

noch Tab. 5A: Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)								
Kulturzentrum Schlachthof	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehr- mals besucht	Besucher insg.	Nicht- besucher insg.
insgesamt abs.	2 526		831	727	275	546	821	1 558
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männlich	1 136	45,0	42,2	46,2	44,4	47,6	46,5	44,1
Weiblich	1 356	53,7	56,8	52,5	54,9	52,0	53,0	54,8
Alter								
18 bis 29	209	8,3	3,5	5,5	14,5	17,4	16,4	4,4
30 bis 39	372	14,7	7,2	12,0	22,9	26,7	25,5	9,4
40 bis 49	413	16,3	8,5	20,1	19,3	23,3	21,9	13,9
50 bis 59	486	19,2	15,6	24,8	20,0	17,6	18,4	19,9
60 bis 69	438	17,3	22,1	17,9	13,8	11,4	12,2	20,2
70+	573	22,7	41,6	18,6	9,1	3,3	5,2	30,9
Migrationshintergrund								
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	78,5	76,3	80,7	81,9	81,5	77,5
Migrationshintergrund	489	19,4	17,4	21,5	17,8	17,4	17,5	19,3
Wohndauer in Wiesbaden								
bis 5 Jahre	297	11,8	9,0	9,9	17,5	14,5	15,5	9,4
6 -10 Jahre	235	9,3	6,4	9,2	12,4	13,4	13,0	7,7
11 -20 Jahre	380	15,0	10,8	15,4	19,3	19,0	19,1	13,0
21 Jahre und länger	1 559	61,7	70,9	63,3	49,8	52,2	51,4	67,3
Ortsbezirk								
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	14,5	8,7	15,1	17,1	22,2	20,5	11,7
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	14,0	11,0	14,0	15,6	19,2	18,0	12,4
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	13,6	17,1	14,6	12,0	10,3	10,8	15,9
Biebrich	292	11,6	12,0	11,3	12,0	10,8	11,2	11,7
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	5,4	5,8	2,5	3,7	3,3	5,6
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	13,0	11,6	12,0	9,3	10,2	12,3
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	16,0	10,9	16,0	10,8	12,5	13,6
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	8,0	8,3	9,6	5,8	7,0	6,6	8,9
AKK	173	6,8	7,1	6,5	6,2	6,2	6,2	6,8
Haushaltsform								
Einpersonenhaushalte	543	21,5	25,4	17,7	19,6	17,9	18,5	21,8
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	45,7	40,3	33,5	33,0	33,1	43,2
Paar oder Alleinerziehend mit Kind im Haushalt	754	29,8	20,6	34,3	38,5	37,0	37,5	27,0
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	159	6,3	4,0	5,6	6,2	10,8	9,3	4,7
Kinder im Haushalt								
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	81,6	73,6	67,3	70,0	69,1	77,9

noch Tab. 5A:

Profile der Besucher / Nichtbesucher der Einrichtungen (Spaltenprozent)

Kulturzentrum Schlachthof	insg. abs.	insg. in %	Einrichtung unbekannt	Bekannt ohne Besuch	1-mal besucht	mehr- mals besucht	Besucher insg.	Nicht- besucher insg.
Höchster Schulabschluss								
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	16,7	24,1	16,6	8,0	6,4	6,9	20,6
Mittlere Reife / Realschulabschl.	582	23,0	25,4	22,3	22,9	19,4	20,6	23,9
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	40,8	52,7	61,5	69,0	66,5	46,3
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	9,7	8,4	7,6	5,1	6,0	9,1
Ausbildungsabschlüsse								
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	16,5	16,5	16,0	13,7	14,5	16,5
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	45,4	43,2	37,8	41,4	40,2	44,4
Fachschul- oder Berufs- abschluss (Meister, Techniker)	388	15,4	15,9	15,8	14,9	15,8	15,5	15,9
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	33,2	38,0	45,8	47,1	46,7	35,4
Erwerbsstatus								
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	23,2	42,1	49,1	59,0	55,7	32,0
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	459	18,2	14,2	19,7	22,2	22,5	22,4	16,8
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	4,6	1,8	3,0	9,1	9,7	9,5	2,4
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	56,3	30,8	17,1	9,2	11,8	44,4
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	12,0	10,9	9,1	9,7	9,5	11,5
Berufliche Stellung								
Selbständige	305	12,1	10,7	11,7	13,1	15,8	14,9	11,2
Arbeiter	246	9,7	8,8	9,9	10,5	10,3	10,4	9,3
einfache Angestellte und Beamte	218	8,6	7,7	9,2	7,6	8,6	8,3	8,4
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	29,2	23,1	32,0	32,4	37,4	35,7	27,3
leitende Angestellte und Beamte	373	14,8	12,6	16,2	16,0	17,6	17,1	14,3
Sonstige	91	3,6	2,4	4,0	7,3	2,2	3,9	3,1
Pro-Kopf-Einkommen								
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	22,3	26,4	23,6	28,2	26,7	24,2
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Qu.)	535	21,2	24,7	18,8	20,4	19,0	19,5	22,0
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Qu.)	571	22,6	22,4	23,5	24,4	22,7	23,3	22,9
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	22,0	21,1	22,6	24,7	24,2	24,4	21,8
keine Zuordnung	229	9,1	9,6	8,7	6,9	5,9	6,2	9,2

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 6A:
Viel- und Wenig-Nutzer kultureller Einrichtungen nach verschiedenen Merkmalen
(Spaltenprozent)

	abs. insg.	insg. in %	Summe besuchter Einrichtungen				
			keine oder k. Angabe	1-2 / wenige	3-5 / mittel ¹⁾	6-8 / leicht über Mittel	9-21 / überdurch- schnittlich
Befragte insgesamt abs.	2 526		482	518	729	456	341
in %		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht							
Männlich	1 136	45,0	47,5	47,1	48,4	42,1	34,6
Weiblich	1 356	53,7	48,8	51,5	50,9	57,5	64,8
Alter							
18 bis 29	209	8,3	5,4	13,1	9,6	6,6	4,4
30 bis 39	372	14,7	14,1	19,1	15,5	12,7	10,0
40 bis 49	413	16,3	12,9	13,1	18,1	17,8	20,5
50 bis 59	486	19,2	19,7	18,1	17,3	20,8	22,3
60 bis 69	438	17,3	18,7	14,7	13,7	20,8	22,6
70+	573	22,7	25,5	20,5	25,2	20,4	19,6
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	1 957	77,5	67,2	79,7	80,8	77,6	81,2
Migrationshintergrund	489	19,4	26,3	18,9	16,0	20,2	16,1
Wohndauer in Wiesbaden							
bis 5 Jahre	297	11,8	13,1	19,3	11,5	7,2	5,0
6 -10 Jahre	235	9,3	8,1	9,3	9,5	11,0	8,5
11 -20 Jahre	380	15,0	13,7	13,3	15,0	15,4	19,4
21 Jahre und länger	1 559	61,7	60,6	55,6	62,1	65,4	66,9
Ortsbezirk							
Mitte, Westend, Bleichstr.	367	14,5	14,3	13,9	14,3	13,4	17,9
Südost, Rheingauv., Hollerb.	354	14,0	13,3	12,9	14,4	14,0	15,8
Nordost, Sonnenb., Ramb.	344	13,6	8,3	9,3	13,0	18,9	22,0
Biebrich	292	11,6	12,9	11,2	12,9	11,2	7,9
Schierstein, Frauenstein	124	4,9	5,4	4,4	5,6	4,4	4,1
Dotzheim, Klarenthal	291	11,5	11,0	13,9	10,6	11,8	10,3
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	13,5	14,9	13,3	13,7	11,2	14,4
Heßl., Kloppenh., Naurod, Auringen, Igst., Medenb., Breckenheim	203	8,0	7,7	8,9	7,5	10,3	5,3
AKK	173	6,8	8,3	10,8	7,4	3,7	1,8
Haushaltsform							
Einpersonenhaushalte	543	21,5	27,6	18,3	21,5	20,2	19,4
Paar ohne Kind im Haushalt	992	39,3	36,3	40,7	40,1	39,0	39,9
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/ern	754	29,8	23,4	30,7	29,4	34,2	32,8
WG, andere Haushaltsform	159	6,3	6,8	6,0	7,1	5,0	5,9
Kinder im Haushalt							
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	75,1	77,2	75,7	76,1	72,6	72,4
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	22,3	18,5	21,2	22,1	25,9	25,2

**noch Tab. 6A:
Viel- und Wenig-Nutzer kultureller Einrichtungen nach verschiedenen Merkmalen
(Spaltenprozent)**

	abs. insg.	insg. in %	Summe besuchter Einrichtungen				
			keine oder k. Angabe	1-2 / wenige	3-5 / mittel ¹⁾	6-8 / leicht über Mittel	9-21 / überdurch- schnittlich
Höchster Schulabschluss							
(noch) kein Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	9,0	17,0	10,2	4,9	6,4	8,2
Volks-/Hauptschulabschluss	421	16,7	26,6	19,3	15,2	12,1	7,9
Mittlere Reife Realschulabschl.	582	23,0	25,7	21,2	23,5	22,6	21,7
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	51,3	30,7	49,2	56,4	59,0	62,2
Ausbildungsabschlüsse							
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	16,5	24,1	15,1	13,6	18,0	12,0
Lehre mit Abschluss	1 083	42,9	45,9	45,4	44,7	40,1	34,6
Fachschul- oder Berufsabschl. (Meister, Techniker)	388	15,4	12,0	14,3	17,3	15,8	17,0
(Fach-)Hochschulabschluss	955	37,8	20,7	36,3	40,7	43,0	51,0
Erwerbsstatus							
Vollzeit erwerbstätig	1 003	39,7	34,0	42,3	42,5	40,4	37,0
Teilzeit/ geringfügig beschäftigt	459	18,2	14,7	15,8	16,9	22,4	23,8
In Ausbildung, Schüler/in,	117	4,6	2,9	6,0	5,6	3,9	3,8
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	33,7	37,6	30,3	33,3	32,9	34,9
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	10,9	14,9	12,4	8,6	8,8	10,6
Berufliche Stellung							
Selbständige	305	12,1	8,1	10,0	12,5	12,9	18,8
Arbeiter	246	9,7	11,6	13,7	10,0	6,6	4,7
einf. Angestellte u. Beamte	218	8,6	13,9	7,3	7,8	7,2	6,7
qualif. Angestellte u. Beamte	737	29,2	19,7	30,3	31,8	34,6	27,9
leitende Angest. u. Beamte	373	14,8	8,9	14,1	14,8	16,2	22,0
Pro-Kopf-Einkommen							
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	25,2	30,7	27,0	22,4	24,6	21,4
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Quartil)	535	21,2	22,6	22,6	20,7	19,5	20,2
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Quartil)	571	22,6	17,2	19,7	25,9	25,4	23,8
2 300 € u. mehr (4. Quartil)	555	22,0	15,4	20,3	23,9	24,3	26,7
keine Zuordnung	229	9,1	14,1	10,4	7,1	6,1	7,9

1) Median = 4 Einrichtungen

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 7A:
Überschneidung der Besucherschaft verschiedener Einrichtungen (in %)

Einrichtung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Besucheranteil insg.	38,0	21,2	15,9	8,0	9,7	3,3	7,5	12,2	7,8	55,9	27,0	36,5	14,0	21,3	13,7	19,1	27,5	6,3	10,1	38,9	32,5	
Besucher	960	535	402	203	246	83	190	307	196	1412	683	923	354	539	346	482	694	158	255	982	821	
1 Hess. Landesmuseum	960	100,0	42,0	26,1	16,3	20,0	6,5	16,9	21,9	16,7	81,9	44,3	54,9	23,9	34,2	20,8	34,7	42,0	10,0	17,2	54,8	37,6
2 Stadtmuseum	535	75,3	100,0	31,0	19,4	19,8	6,7	17,9	27,3	18,1	80,2	42,1	53,5	22,1	34,2	24,9	36,3	42,8	12,3	20,0	60,0	40,4
3 Heimatmuseen	402	62,4	41,3	100,0	21,6	15,7	6,7	13,7	21,1	12,7	74,6	43,0	44,5	18,4	28,9	25,4	27,6	43,0	9,5	18,4	58,7	33,8
4 Stadtarchiv	203	76,8	51,2	42,9	100,0	37,9	20,7	27,1	31,0	32,5	80,8	59,1	64,5	38,9	43,3	27,6	49,3	55,2	16,7	29,6	64,5	41,4
5 Kunsthaus am Schulberg	246	78,0	43,1	25,6	31,3	100,0	26,0	43,9	45,5	50,4	85,8	64,2	74,0	50,0	44,7	21,5	57,3	53,3	17,9	34,6	64,2	51,2
6 Artothek	83	74,7	43,4	32,5	50,6	77,1	100,0	59,0	47,0	56,6	80,7	69,9	78,3	66,3	49,4	32,5	62,7	60,2	22,9	39,8	65,1	59,0
7 Nass. Kunstverein	190	85,3	50,5	28,9	28,9	56,8	25,8	100,0	52,6	52,1	86,3	70,5	79,5	53,2	46,8	23,2	68,4	57,4	21,1	34,2	65,3	51,6
8 Walkmühle	307	68,4	47,6	27,7	20,5	36,5	12,7	32,6	100,0	33,9	86,3	62,9	72,0	39,1	43,6	24,1	48,2	49,5	15,0	27,0	69,7	56,4
9 Kunstgalerien (...)	196	81,6	49,5	26,0	33,7	63,3	24,0	50,5	53,1	100,0	89,8	72,4	78,1	48,0	49,0	25,5	65,8	53,1	23,0	38,8	66,3	55,6
10 Hess. Staatstheater	1412	55,7	30,4	21,2	11,6	14,9	4,7	11,6	18,8	12,5	100,0	43,8	54,0	20,9	30,3	19,8	29,6	39,0	9,6	15,4	54,0	39,9
11 Kleinkunstabühnen	683	62,2	32,9	25,3	17,6	23,1	8,5	19,6	28,3	20,8	90,6	100,0	72,5	32,8	36,3	21,1	41,4	46,7	12,7	24,3	62,4	49,5
12 Callgari Filmbühne	923	57,1	31,0	19,4	14,2	19,7	7,0	16,4	23,9	16,6	82,6	53,6	100,0	34,8	36,2	19,6	38,9	45,4	11,1	19,6	54,9	48,2
13 Murnau-Filmtheater	354	64,7	33,3	20,9	22,3	34,7	15,5	28,5	33,9	26,6	83,3	63,3	90,7	100,0	45,2	19,8	51,7	52,3	11,6	28,2	57,1	56,5
14 Stadtbib. Mediathek	539	60,9	34,0	21,5	16,3	20,4	7,6	16,5	24,9	17,8	79,4	46,0	62,0	29,7	100,0	30,8	34,7	47,1	15,8	23,6	60,1	48,2
15 Stadtbibliothek	346	57,8	38,4	29,5	16,2	15,3	7,8	12,7	21,4	14,5	80,6	41,6	52,3	20,2	48,0	100,0	31,8	50,0	17,9	20,5	64,7	52,0
16 Literaturhaus Villa Clementine	482	69,1	40,2	23,0	20,7	29,3	10,8	27,0	30,7	26,8	86,7	58,7	74,5	38,0	38,8	22,8	100,0	55,0	14,5	28,2	60,0	46,7
17 vhs Wiesbaden / vhw	694	58,1	33,0	24,9	16,1	18,9	7,2	15,7	21,9	15,0	79,4	46,0	60,4	26,7	36,6	24,9	38,2	100,0	12,8	19,5	59,1	42,7
18 Musikunterricht WMK	158	60,8	41,8	24,1	21,5	27,8	12,0	25,3	29,1	28,5	85,4	55,1	64,6	25,9	53,8	39,2	44,3	56,3	100,0	62,7	69,6	58,9
19 Konzerte WMK	255	64,7	42,0	29,0	23,5	33,3	12,9	25,5	32,5	29,8	85,1	65,1	71,0	39,2	49,8	27,8	53,3	52,9	38,8	100,0	63,5	46,7
20 Schloss Freudenberg Kulturzentrum	982	53,6	32,7	24,0	13,3	16,1	5,5	12,6	21,8	13,2	77,7	43,4	51,6	20,6	33,0	22,8	29,4	41,8	11,2	16,5	100,0	52,2
21 Schlachthof	821	44,0	26,3	16,6	10,2	15,3	6,0	11,9	21,1	13,3	68,6	41,2	54,2	24,4	31,7	21,9	27,4	36,1	11,3	14,5	62,5	100,0

Besucheranteil insgesamt: Anteil der Befragten, die die jeweilige Einrichtung besucht haben

rot markiert: 5 höchste Besucheranteile je Spalte / Einrichtung

gelb markiert: 5 niedrigste Besucheranteile je Spalte/Einrichtung

Lesbeispiel:

Insgesamt haben 21,2% von allen Befragten (n = 2.526) das Stadtmuseum besucht. Von den 960 Besuchern des Hessischen Landesmuseums haben 42 % auch das Stadtmuseum besucht.

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 8A:
Überschneidung der Besucherschaft verschiedener Einrichtungen (abs.)

Einrichtung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Besucher	abs.	960	535	402	203	246	83	190	307	196	1412	683	923	354	539	346	482	694	158	255	982	821
1 Hess. Landesmuseum	960	960	403	251	156	192	62	162	210	160	786	425	527	229	328	200	333	403	96	165	526	361
2 Stadtmuseum	535	403	535	166	104	106	36	96	146	97	429	225	286	118	183	133	194	229	66	107	321	216
3 Heimatmuseen	402	251	166	402	87	63	27	55	85	51	300	173	179	74	116	102	111	173	38	74	236	136
4 Stadtarchiv	203	156	104	87	203	77	42	55	63	66	164	120	131	79	88	56	100	112	34	60	131	84
5 Kunsthaus am Schulberg	246	192	106	63	77	246	64	108	112	124	211	158	182	123	110	53	141	131	44	85	158	126
6 Arothek	83	62	36	27	42	64	83	49	39	47	67	58	65	55	41	27	52	50	19	33	54	49
7 Nass. Kunstverein	190	162	96	55	55	108	49	190	100	99	164	134	151	101	89	44	130	109	40	65	124	98
8 Walkmühle	307	210	146	85	63	112	39	100	307	104	265	193	221	120	134	74	148	152	46	83	214	173
9 Kunstgalerien (...)	196	160	97	51	66	124	47	99	104	196	176	142	153	94	96	50	129	104	45	76	130	109
10 Hess. Staatstheater	1 412	786	429	300	164	211	67	164	265	176	1 412	619	762	295	428	279	418	551	135	217	763	563
11 Kleinkunsthöfen	683	425	225	173	120	158	58	134	193	142	619	683	495	224	248	144	283	319	87	166	426	338
12 Caligari FilmBühne	923	527	286	179	131	182	65	151	221	153	762	495	923	321	334	181	359	419	102	181	507	445
13 Murnau-Filmtheater	354	229	118	74	79	123	55	101	120	94	295	224	321	354	160	70	183	185	41	100	202	200
14 Stadtb. Mediathek	539	328	183	116	88	110	41	89	134	96	428	248	334	160	539	166	187	254	85	127	324	260
15 Stadtbibliothek	346	200	133	102	56	53	27	44	74	50	279	144	181	70	166	346	110	173	62	71	224	180
16 Literaturhaus Villa Clementine	482	333	194	111	100	141	52	130	148	129	418	283	359	183	187	110	482	265	70	136	289	225
17 vhs Wiesbaden / vhw	694	403	229	173	112	131	50	109	152	104	551	319	419	185	254	173	265	694	89	135	410	296
18 Musikunterricht WMK	158	96	66	38	34	44	19	40	46	45	135	87	102	41	85	62	70	89	158	99	110	93
19 Konzerte WMK	255	165	107	74	60	85	33	65	83	76	217	166	181	100	127	71	136	135	99	255	162	119
20 Schloss Freudenberg Kulturzentrum	982	526	321	236	131	158	54	124	214	130	763	426	507	202	324	224	289	410	110	162	982	513
21 Schlachthof	821	361	216	136	84	126	49	98	173	109	563	338	445	200	260	180	225	296	93	119	513	821

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 9A:
Wird etwas vermisst am Wiesbadener Kulturangebot?
Nach verschiedenen Merkmalen (Zeilenprozent, Mehrfachantworten möglich)

	insges. abs.	Nein	Folgendes fehlt mir ...		Weiß nicht	K. A. in F30
			in meinem Stadtteil	in Wiesbaden insgesamt		
insgesamt	2 526	51,5	6,2	11,0	28,7	7,2
Geschlecht						
Männlich	1 136	52,6	5,4	9,7	29,3	7,0
Weiblich	1 356	51,3	7,0	12,2	28,3	6,4
Alter						
18 bis 29	209	43,1	7,2	15,3	27,8	9,6
30 bis 39	372	46,2	9,7	11,3	29,8	8,9
40 bis 49	413	50,4	7,0	12,1	25,9	8,7
50 bis 59	486	45,5	8,2	15,0	30,9	4,1
60 bis 69	438	55,3	4,8	9,4	29,5	5,0
70+	573	63,2	2,4	6,5	28,3	6,3
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	1 957	51,7	6,1	11,7	29,1	6,0
Migrationshintergrund	489	52,6	7,2	8,8	28,8	8,2
Wohndauer in Wiesbaden						
bis 5 Jahre	297	48,1	7,4	10,4	27,6	11,1
6 -10 Jahre	235	49,8	5,5	10,6	29,8	6,4
11 -20 Jahre	380	49,5	6,3	12,6	27,1	8,2
21 Jahre und länger	1 559	52,5	6,1	11,0	29,3	6,4
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	47,4	7,9	13,4	30,8	7,1
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	354	48,9	7,1	13,8	28,8	5,9
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	57,0	4,4	14,0	23,3	4,4
Biebrich	292	53,8	5,5	8,2	31,5	6,2
Schierstein, Frauenstein	124	51,6	4,8	12,9	26,6	9,7
Dotzheim, Klarenthal	291	52,9	8,6	8,6	28,5	6,2
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	55,4	5,0	9,7	24,9	8,5
Heßl., Kloppenh., Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	203	55,2	4,9	9,4	28,1	6,9
AKK	173	39,9	6,9	6,9	42,8	9,8
Haushaltsform						
Einpersonenhaushalte	543	49,5	6,3	10,9	33,5	6,1
Paar ohne Kind/er im Haushalt	992	56,8	4,5	9,2	27,2	6,6
Paar oder Alleinerziehend mit Kind	754	48,0	8,4	13,4	26,8	7,7
WG oder andere Haushaltsform	159	45,3	8,2	11,9	33,3	6,3
Kinder im Haushalt						
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	52,8	5,5	10,7	29,7	6,2
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	47,5	8,5	12,2	27,1	8,5

noch Tab. 9A:

Wird etwas vermisst am Wiesbadener Kulturangebot?

Nach verschiedenen Merkmalen (Zeilenprozent, Mehrfachantworten möglich)

	insges. abs.	Nein	Folgendes fehlt mir ...		Weiß nicht	K. A. in F30
			in meinem Stadtteil	in Wiesbaden insgesamt		
Höchster Schulabschluss						
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	61,0	4,3	5,2	33,3	5,2
Mittlere Reife /Realschulabschluss	582	52,1	6,2	8,9	29,0	7,6
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	48,7	7,3	14,6	27,0	6,1
(noch) keinen Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	48,7	3,1	6,6	29,4	16,7
Ausbildungsabschlüsse						
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	50,2	5,3	10,6	28,8	9,6
Lehre mit Abschluss	1 083	53,1	6,6	9,3	31,4	5,4
Fachschulabschluss oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	388	51,0	5,7	9,5	29,9	7,5
(Fach-)Hochschulabschluss	955	49,7	7,4	15,0	25,3	6,1
Erwerbsstatus						
Vollzeit erwerbstätig	1 003	48,2	8,1	13,2	28,3	6,5
Teilzeit, geringfügig beschäftigt, Minijob	459	48,8	8,3	14,8	27,2	6,8
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	41,0	5,1	22,2	26,5	8,5
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	60,2	2,9	6,8	29,2	6,0
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	45,5	8,0	10,5	33,5	8,0
Berufliche Stellung						
Selbständige	305	47,9	8,5	16,7	26,6	4,6
Arbeiter	246	58,1	7,7	6,1	26,8	7,3
einfache Angestellte und Beamte	218	50,9	6,0	11,5	29,8	6,9
qualifizierte Angestellte und Beamte	737	46,3	8,0	13,6	31,5	6,1
leitende Angestellte und Beamte	373	55,8	6,2	13,1	23,3	4,6
Pro-Kopf-Einkommen						
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	53,5	7,1	9,7	28,1	7,1
1 000 € bis unter 1 500 € (2. Quartil)	535	52,0	5,6	10,3	32,0	5,4
1 500 € bis unter 2 300 € (3. Quartil)	571	52,9	7,4	10,5	29,2	5,8
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	52,1	5,2	14,2	26,3	4,9
keine Zuordnung	229	40,6	4,4	9,6	27,5	21,4

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 10A:
Ausreichend informiert über das Wiesbadener Kulturangebot?
(Zeilenprozent, Mehrfachantworten möglich)

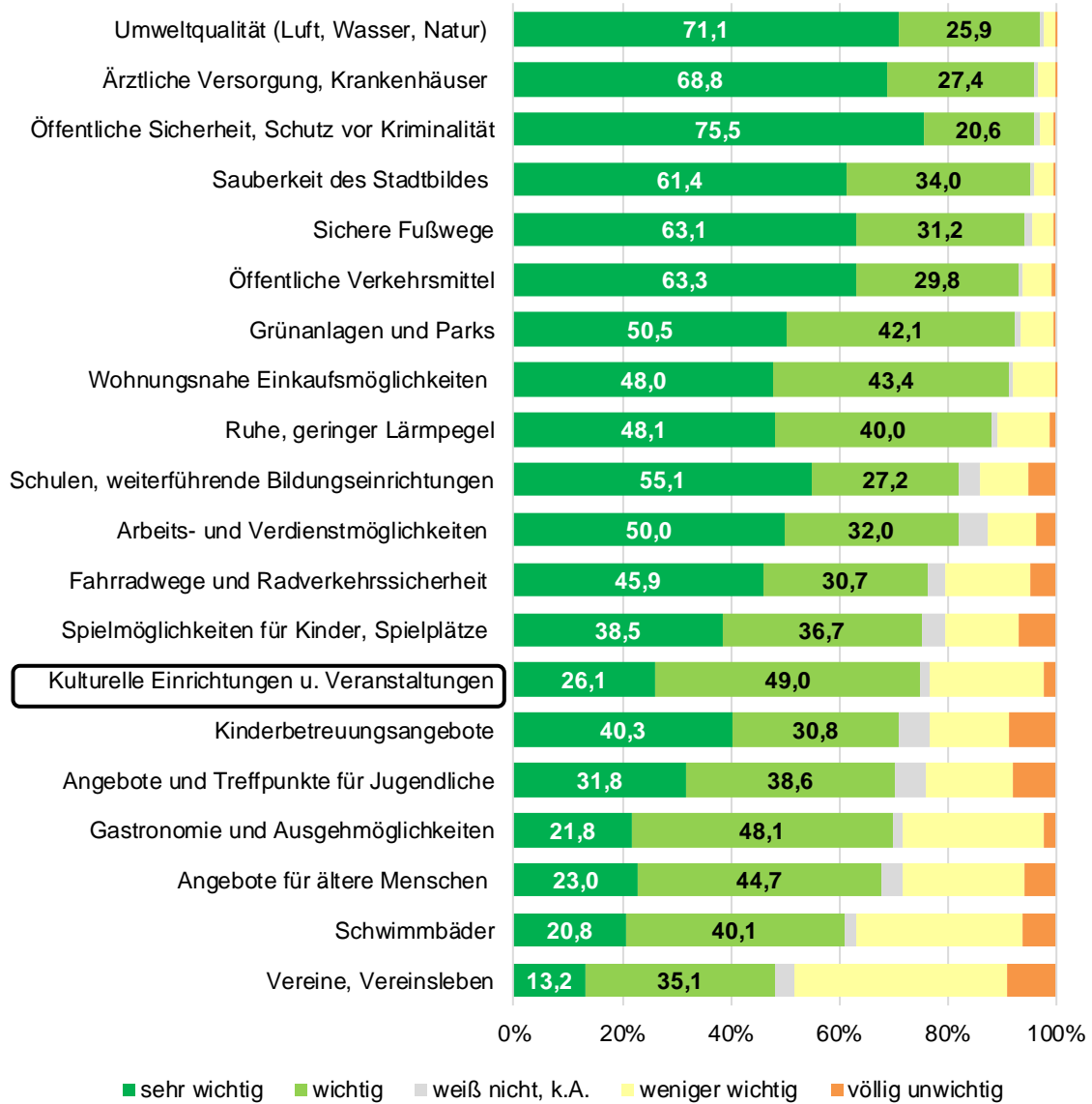
	insges. abs.	Ja	Nein, aber es interessiert mich auch nicht	Nein, ich wünsche mir mehr Infos über	weiß nicht, k.A.
insgesamt	2 526	66,3	10,8	7,5	15,4
Geschlecht					
Männlich	1 136	67,3	12,9	5,5	14,3
Weiblich	1 356	66,2	9,1	9,3	15,5
Alter					
18 bis 29	209	39,7	24,9	16,3	19,1
30 bis 39	372	55,9	12,4	11,8	19,9
40 bis 49	413	63,4	10,2	9,2	17,1
50 bis 59	486	67,5	8,6	7,6	16,3
60 bis 69	438	75,1	8,7	4,3	11,8
70+	573	78,5	8,7	2,8	10,0
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	1 957	70,2	10,0	7,0	12,8
Migrationshintergrund	489	52,4	14,9	10,0	22,7
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	297	53,5	10,8	14,5	21,2
6 -10 Jahre	235	60,9	14,9	7,7	16,6
11 -20 Jahre	380	59,7	11,8	12,1	16,3
21 Jahre und länger	1 559	71,6	9,9	5,0	13,5
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	1 424	60,0	13,0	8,6	18,5
In Eigentum	1 077	75,3	7,8	5,9	11,0
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	367	61,0	11,4	7,6	19,9
Südost, Rheingauv., Hollerborn	354	68,9	10,2	7,1	13,8
Nordost, Sonnenberg, Rambach	344	73,8	6,7	9,6	9,9
Biebrich	292	64,7	12,3	9,9	13,0
Schierstein, Frauenstein	124	66,9	12,1	8,1	12,9
Dotzheim, Klarenthal	291	66,0	12,4	6,5	15,2
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	341	70,7	10,9	4,7	13,8
Heßl., Kloppenh., Naurod, Auring., Igst., Medenb., Breckenh.	203	70,0	10,8	6,4	12,8
AKK	173	49,7	13,9	9,2	27,1
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalte	543	69,2	10,9	5,5	14,4
Paar ohne Kind im Haushalt	992	72,5	10,0	5,7	11,8
Paar oder Alleinerziehend mit Kind	754	60,3	10,7	10,6	18,3
WG oder andere Haushaltsform	159	51,6	15,7	12,6	20,1
Kinder im Haushalt					
ohne Kinder unter 18 Jahre	1 897	68,6	10,8	6,7	13,9
mit Kind/ern unter 18 Jahre	564	59,6	11,3	10,6	18,4

**noch Tab. 10A:
Ausreichend informiert über das Wiesbadener Kulturangebot?
(Zeilenprozent, Mehrfachantworten möglich)**

	insges. abs.	Ja	Nein, aber es interessiert mich auch nicht	Nein, ich wünsche mir mehr Infos über	weiß nicht, k.A.
Höchster Schulabschluss					
Volks-/ Hauptschulabschluss	421	62,2	17,3	3,6	16,9
Mittlere Reife/ Realschulabschl.	582	69,6	12,2	5,2	13,1
Abitur, Fachhochschulreife	1 295	69,3	7,6	9,2	13,9
(noch) keinen Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	228	48,7	13,6	11,0	26,7
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	416	53,1	16,3	7,9	22,6
Lehre mit Abschluss	1 083	67,7	12,6	6,1	13,6
Fachschul- oder Berufsabschluss					
(Meister, Techniker)	388	71,9	7,7	7,5	12,9
(Fach-)Hochschulabschluss	955	71,0	6,8	9,3	12,9
Erwerbsstatus					
Vollzeit erwerbstätig	1 003	63,2	10,7	10,2	16,0
Teilzeit oder geringfügig					
beschäftigt, Minijob	459	64,7	11,8	8,1	15,5
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	117	47,9	24,8	10,3	17,1
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	850	76,8	9,5	2,9	10,7
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	275	58,9	11,6	9,5	20,0
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 000 € (1. Quartil)	636	56,1	14,3	8,8	20,8
1 000 € bis u. 1 500 € (2. Quartil)	535	68,6	11,4	6,5	13,4
1 500 € bis u. 2 300 € (3. Quartil)	571	70,4	8,9	7,5	13,2
2 300 € und mehr (4. Quartil)	555	75,3	7,2	7,2	10,3
Besuchte Einrichtungen ¹⁾					
keine oder keine Angabe	482	45,4	23,0	3,5	28,0
1-2 Einrichtungen besucht	518	59,8	10,8	10,8	18,5
3-5 besucht /mittel (Median=4)	729	68,7	10,8	7,1	13,3
6-8 besucht /leicht über Mittel	456	78,9	4,4	7,2	9,4
9-21 besucht /überdurchschn.	341	83,6	2,3	9,1	5,0
Wichtigkeit kultureller Einrichtungen / Verant.					
sehr wichtig	659	76,9	3,2	10,5	9,4
wichtig	1 238	71,1	6,7	7,4	14,8
3+4 unwichtig	584	47,3	26,7	4,8	21,2

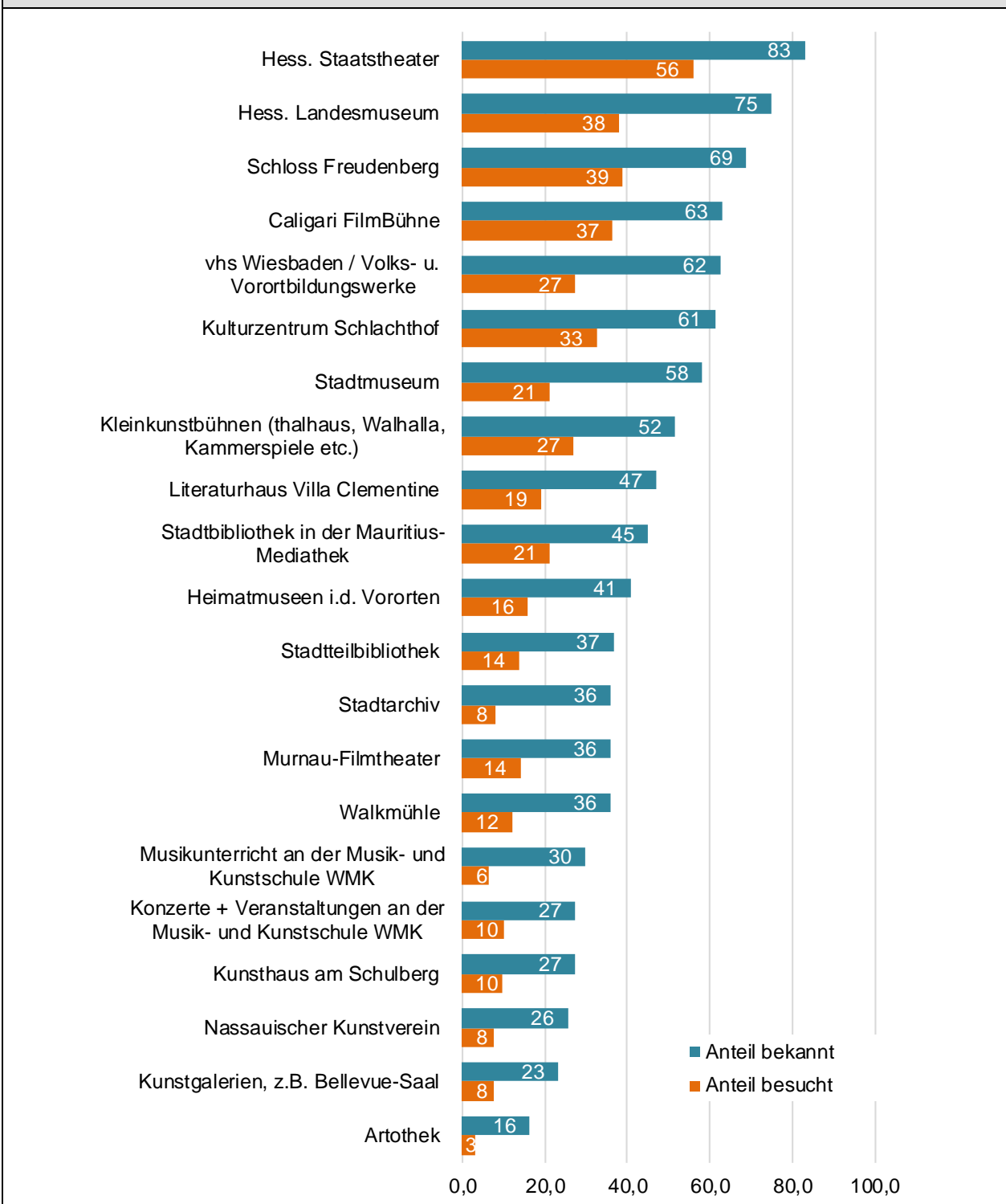
1) Anzahl Kultureinrichtungen, die innerhalb der letzten 12 Monate besucht wurden;
vorgegebene Liste von insg. 21 Einrichtungen
Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Bild 1A:
Wichtigkeit unterschiedlicher Bereiche und Angebote in Wiesbaden (in %)



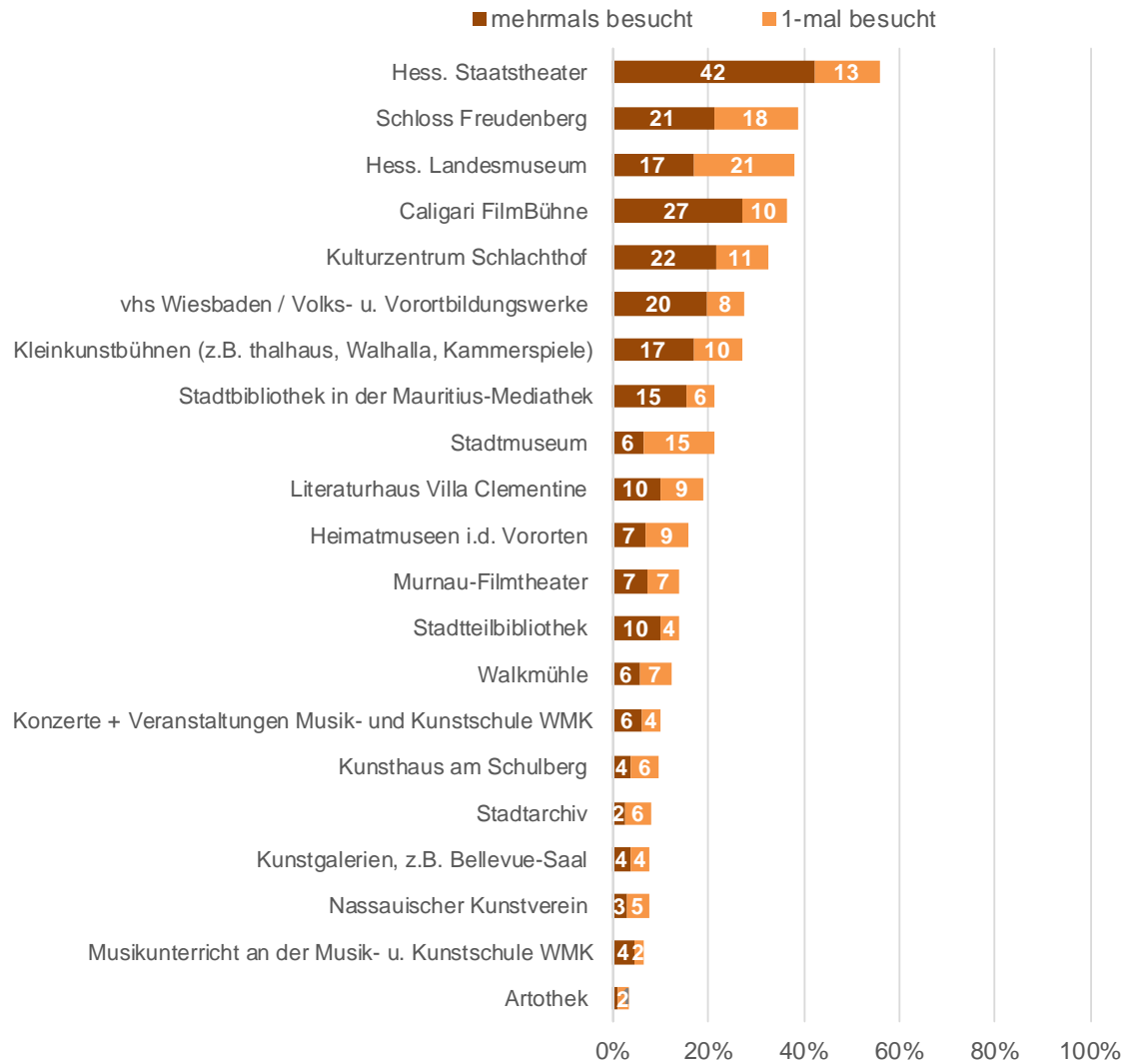
Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016, n= 2 526
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Bild 2A:
Bekanntheit und Besuch ausgewählter Wiesbadener Kultureinrichtungen (in %)



Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016, n= 2 526
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

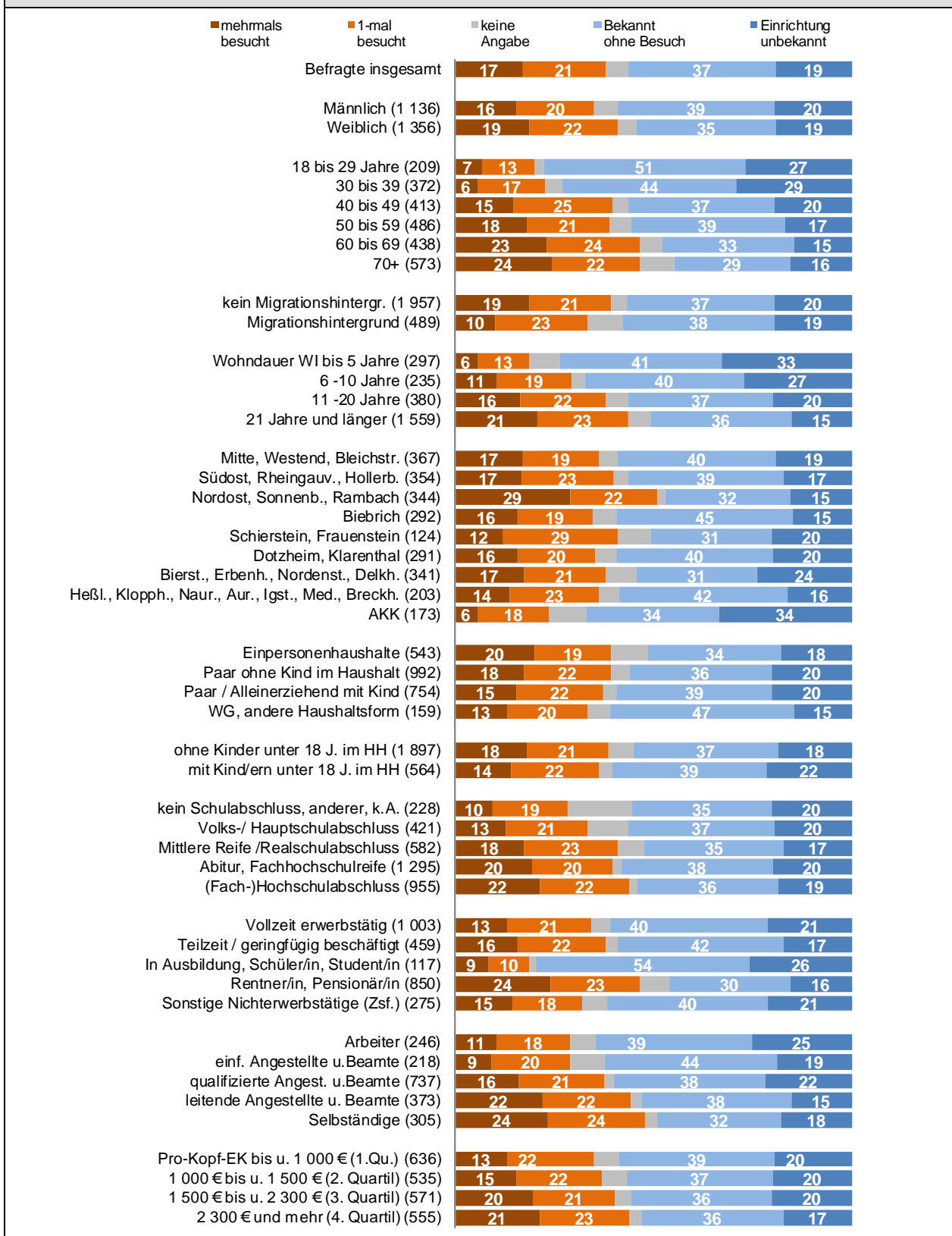
Bild 3A:
Besuch ausgewählter Wiesbadener Kultureinrichtungen (in %)



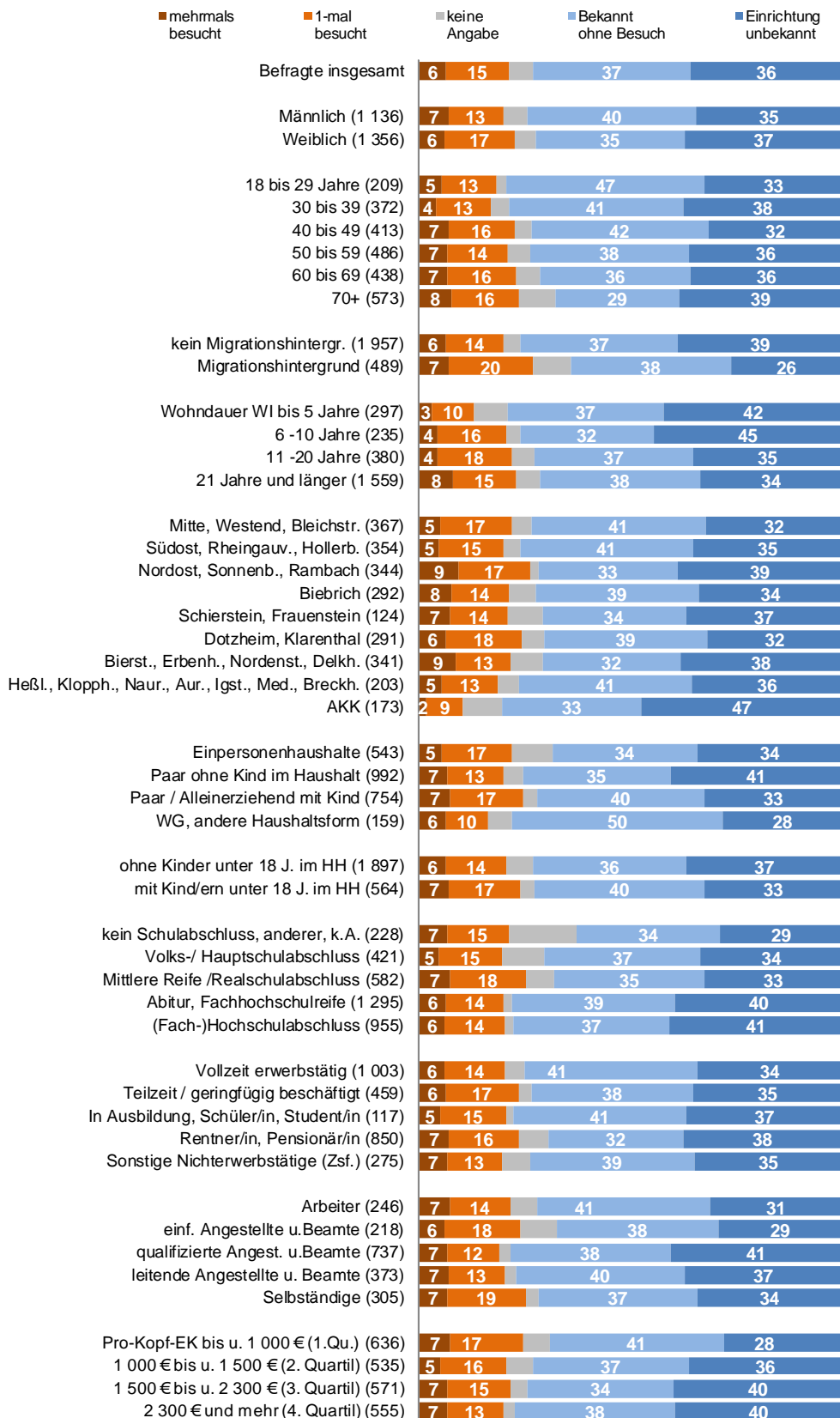
Frage 28: Welche der folgenden Wiesbadener Kultur- und Freizeiteinrichtungen kennen Sie, und welche haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate besucht?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016, n= 2 526
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

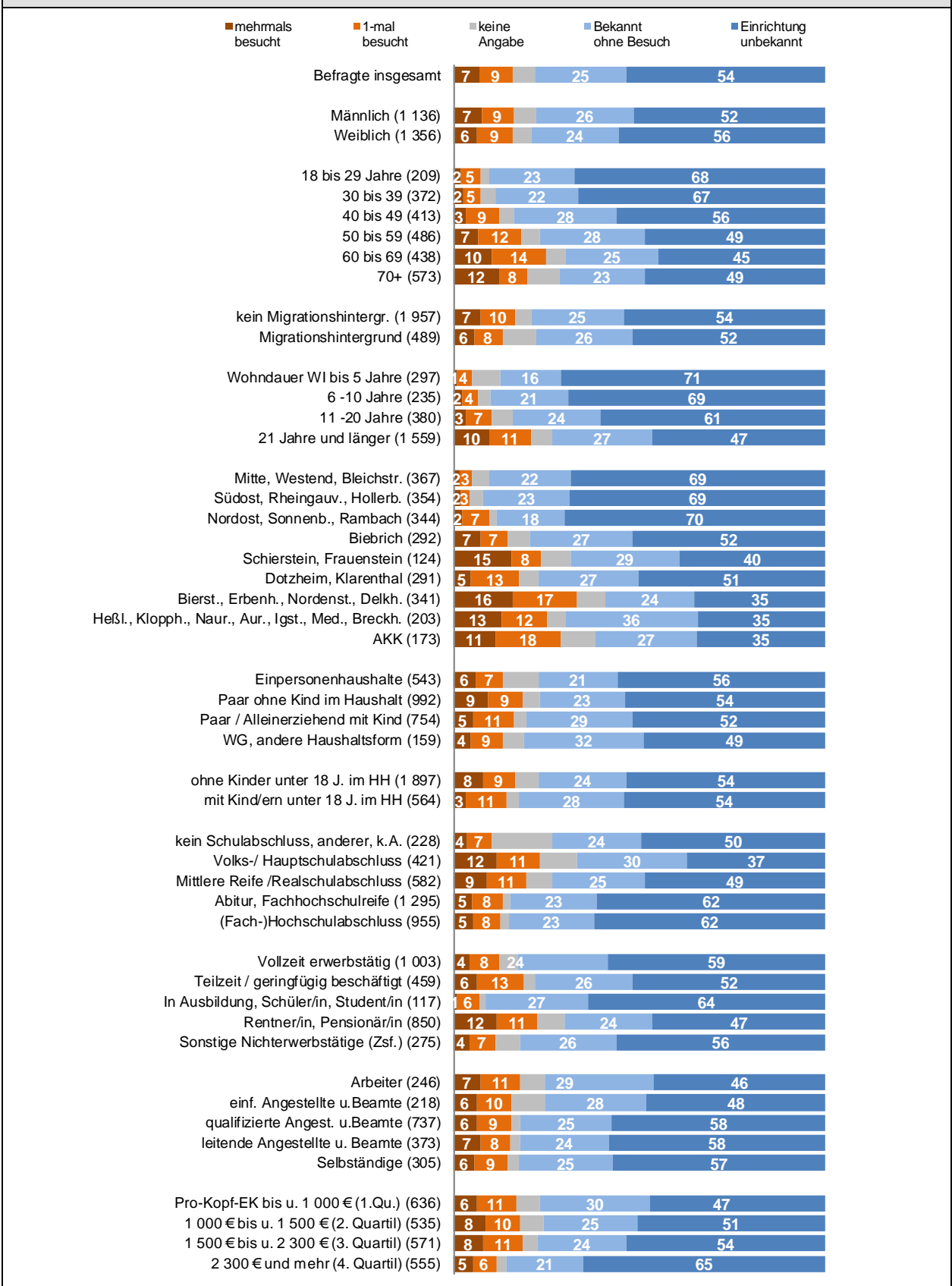
Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch - Hessisches Landesmuseum (in %)



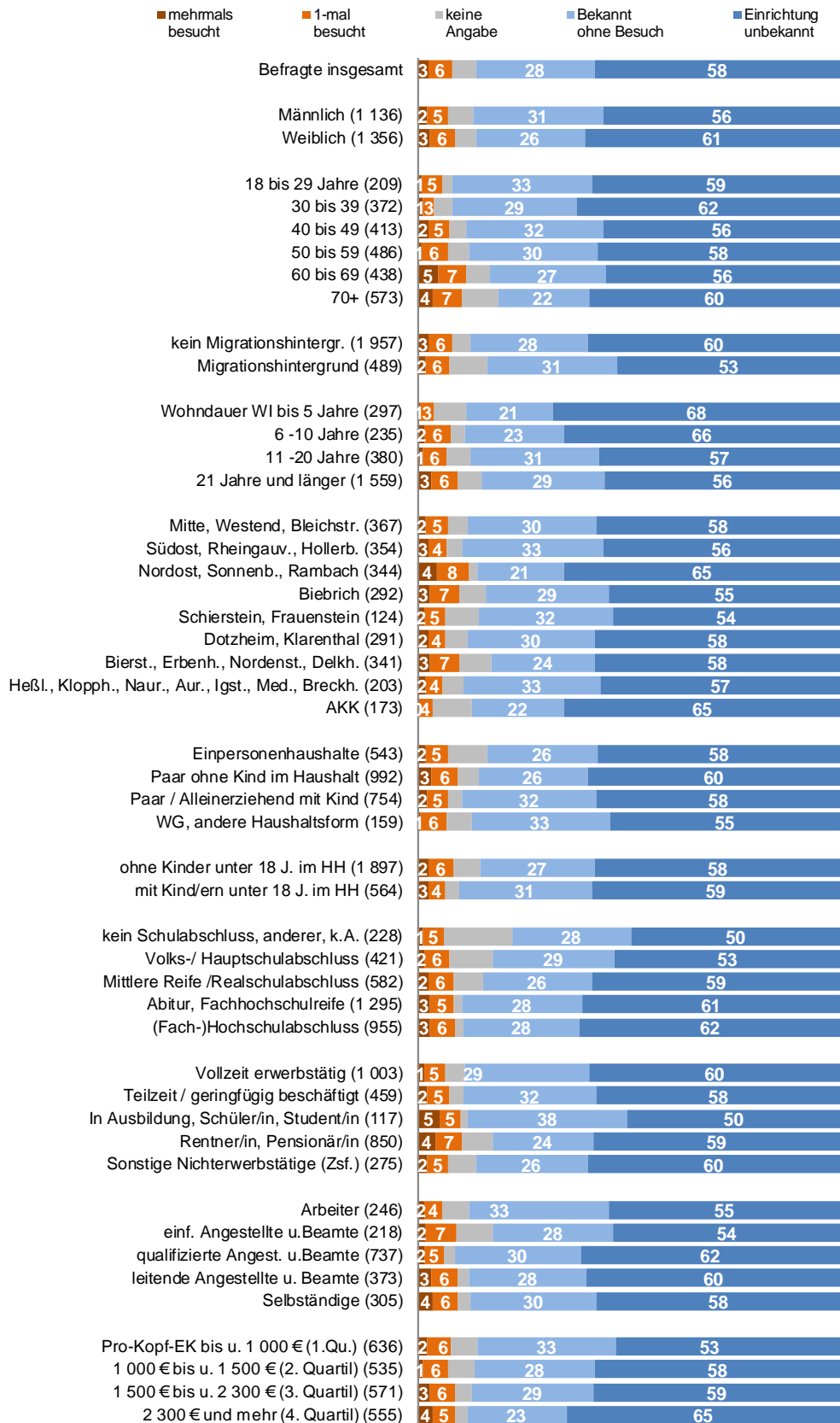
noch Bild 4A: Bekanntheit und Besuch - Stadtmuseum (in %)



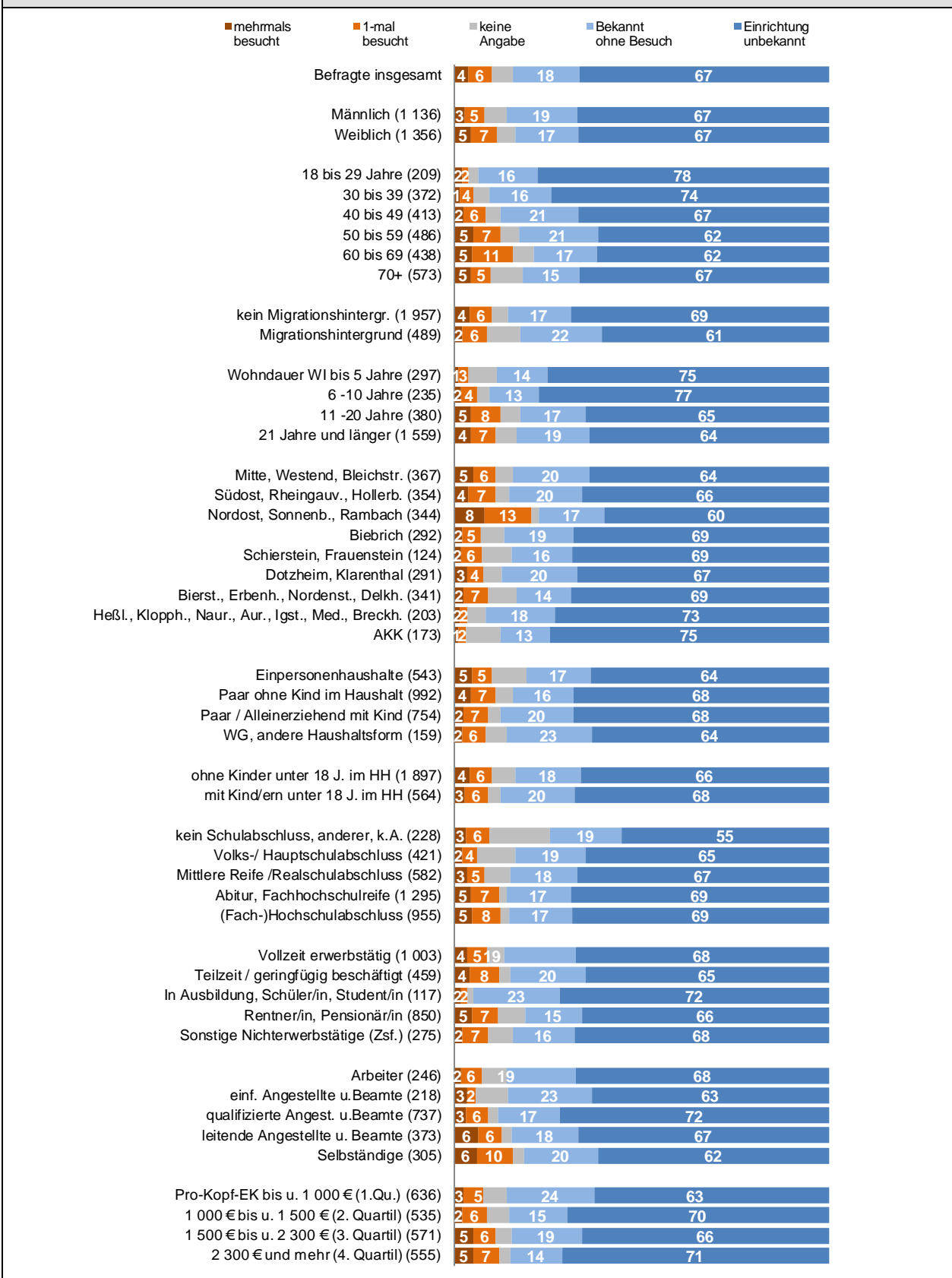
**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch - Heimatmuseen in den Vororten (in %)**



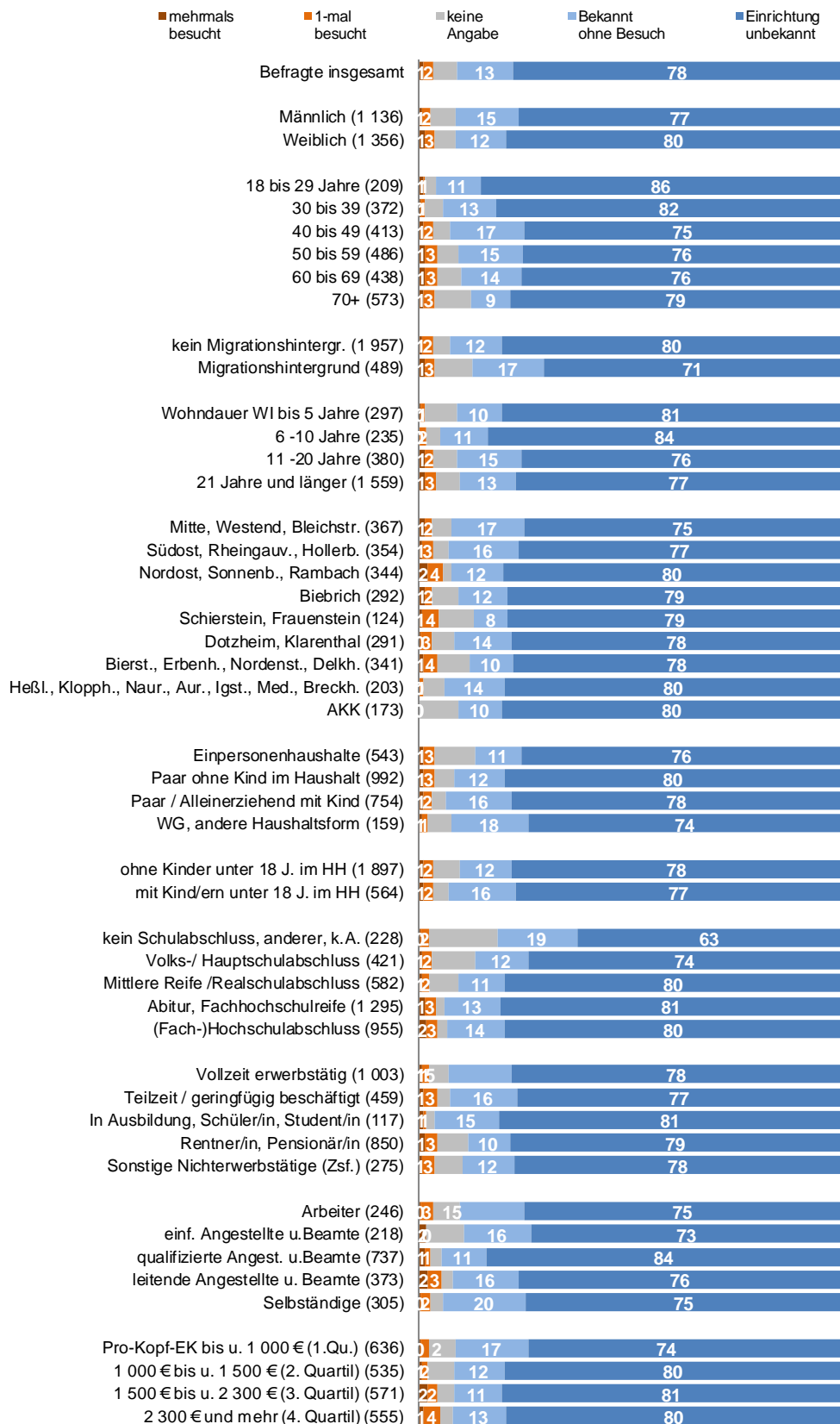
noch Bild 4A: Bekanntheit und Besuch – Stadtarchiv (in %)



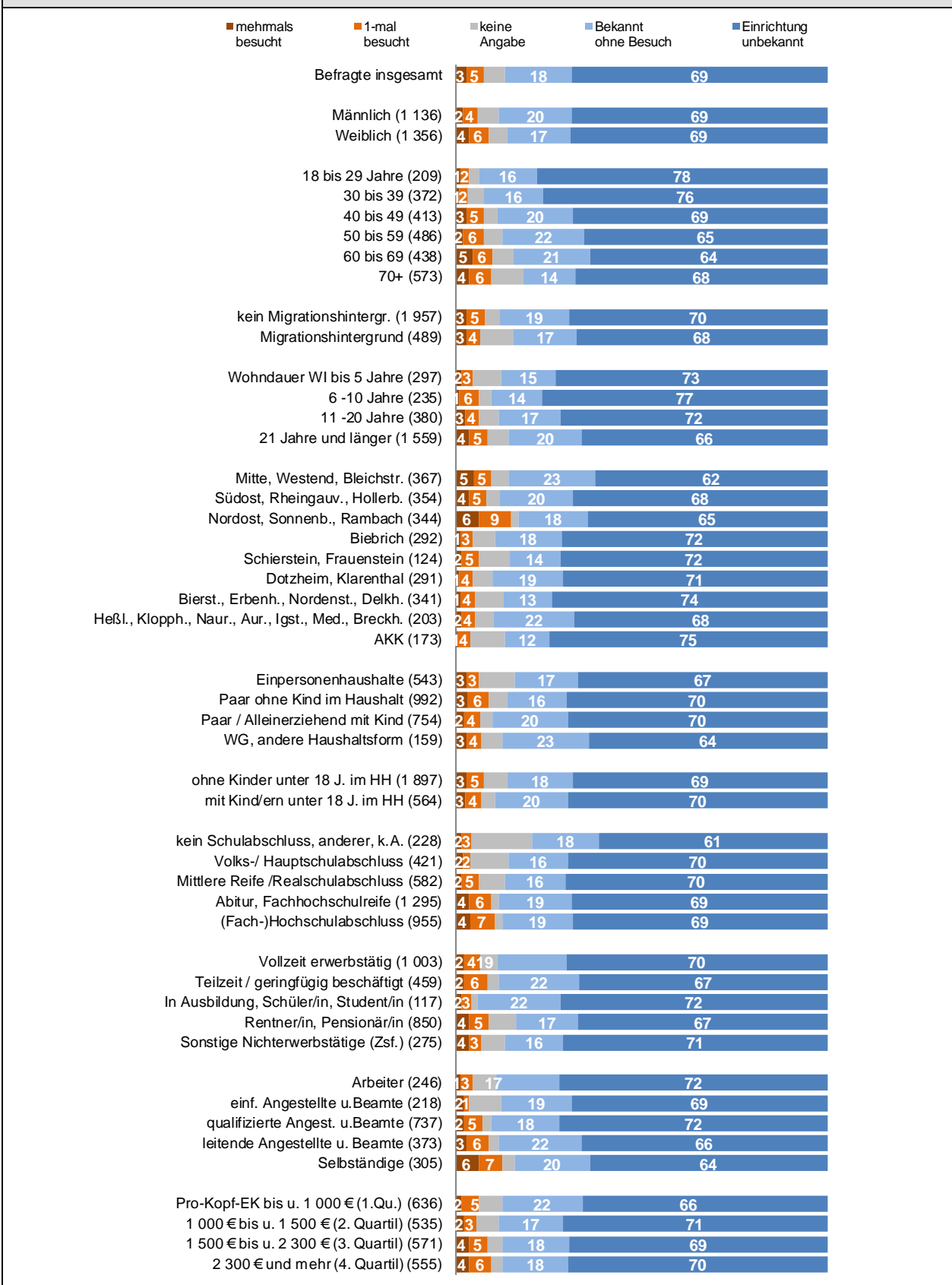
**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – Kunsthaus am Schulberg (in %)**



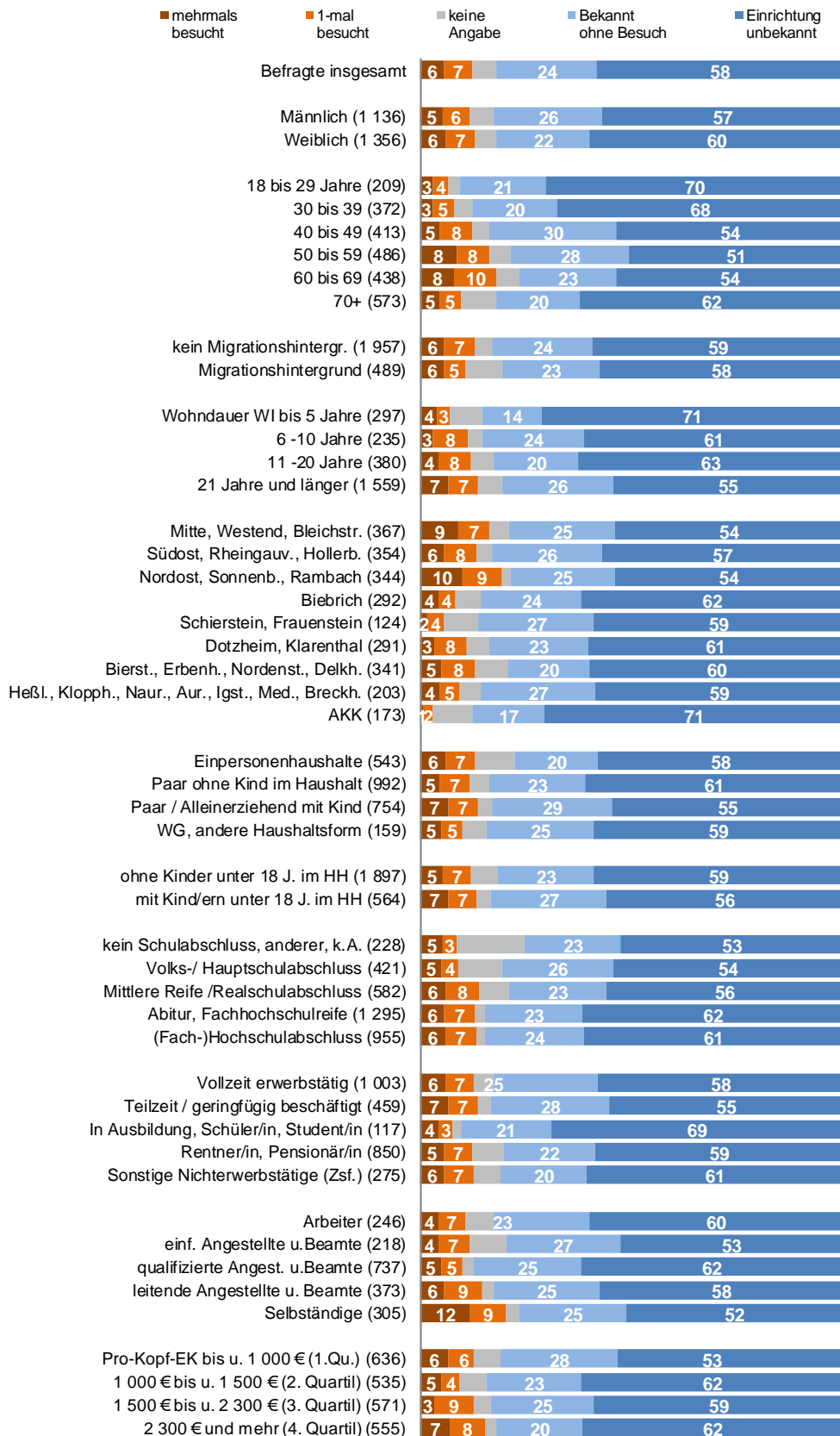
noch Bild 4A: Bekanntheit und Besuch – Artothek (in %)



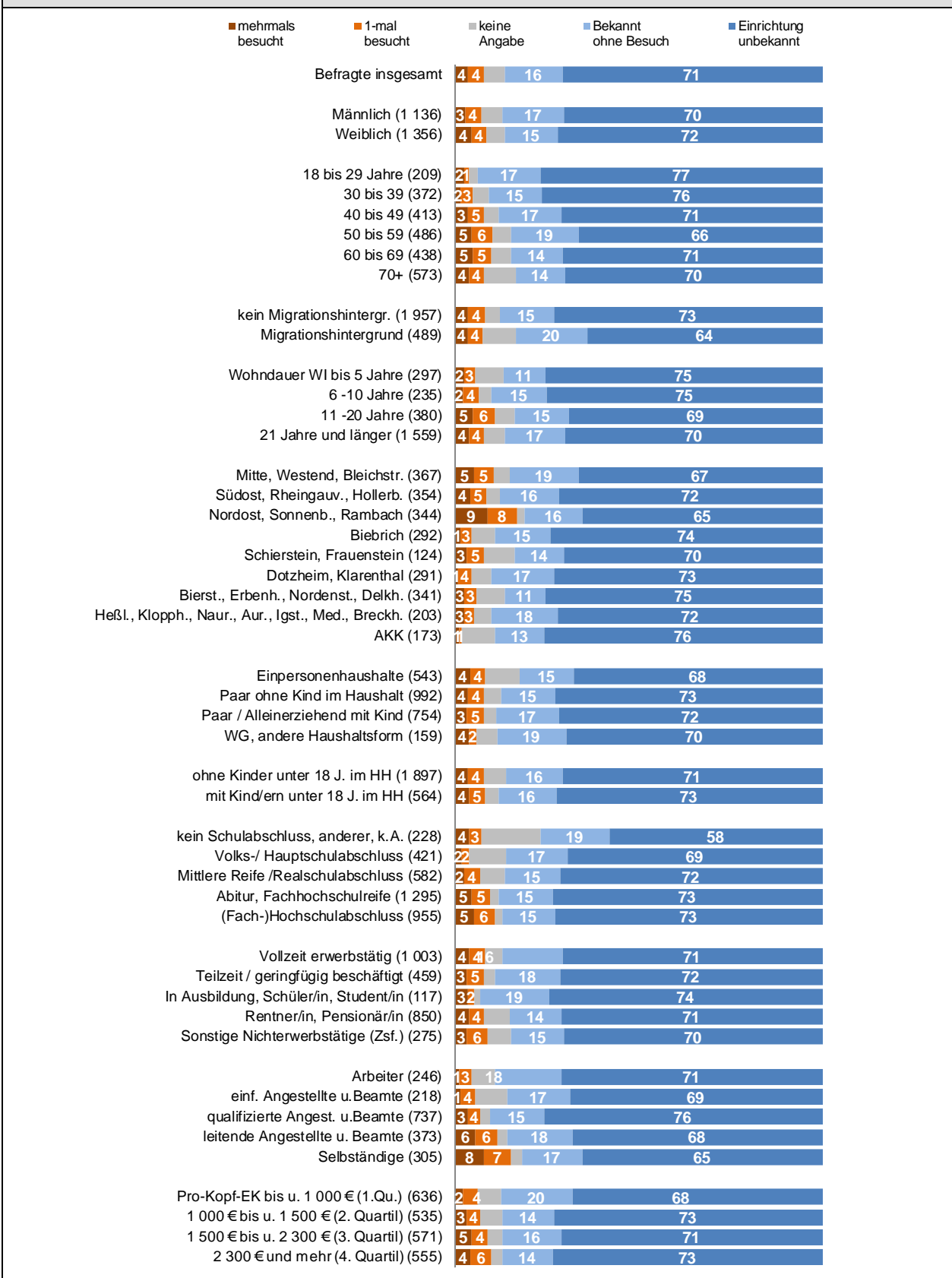
**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – Nassauischer Kunstverein (in %)**



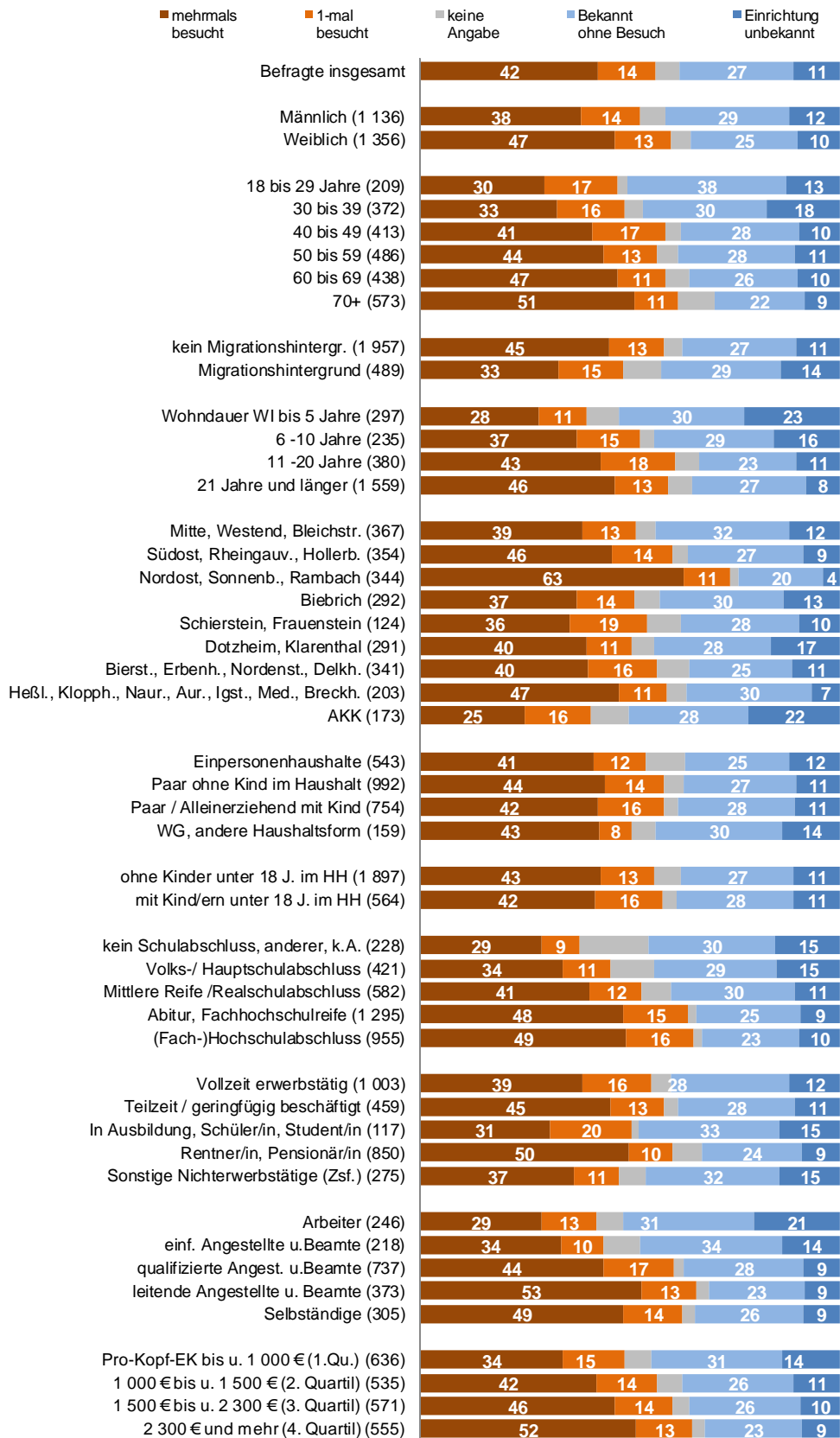
**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – Walkmühle (in %)**



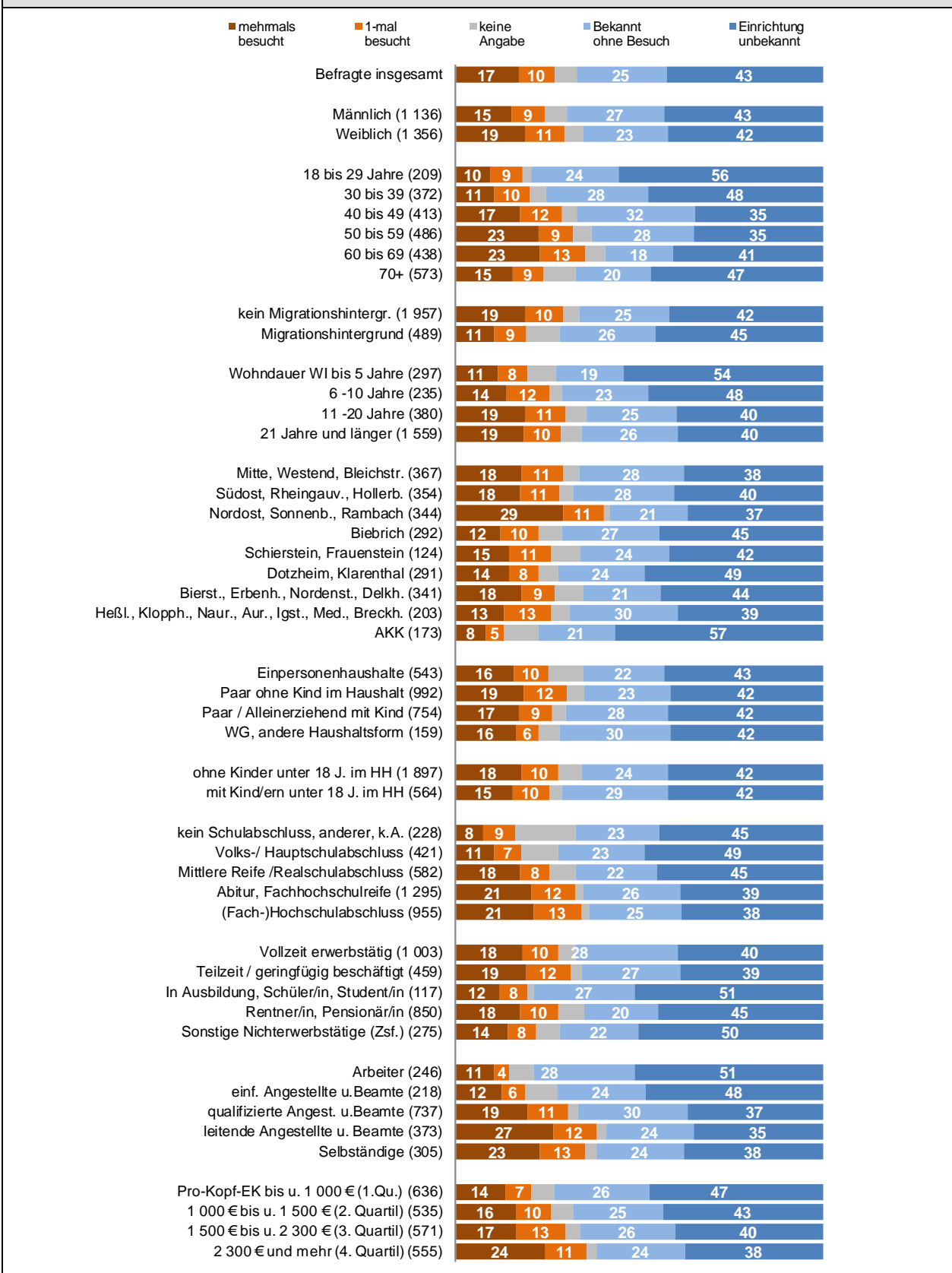
**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – Kunstgalerien z.B. Bellevue-Saal (in %)**



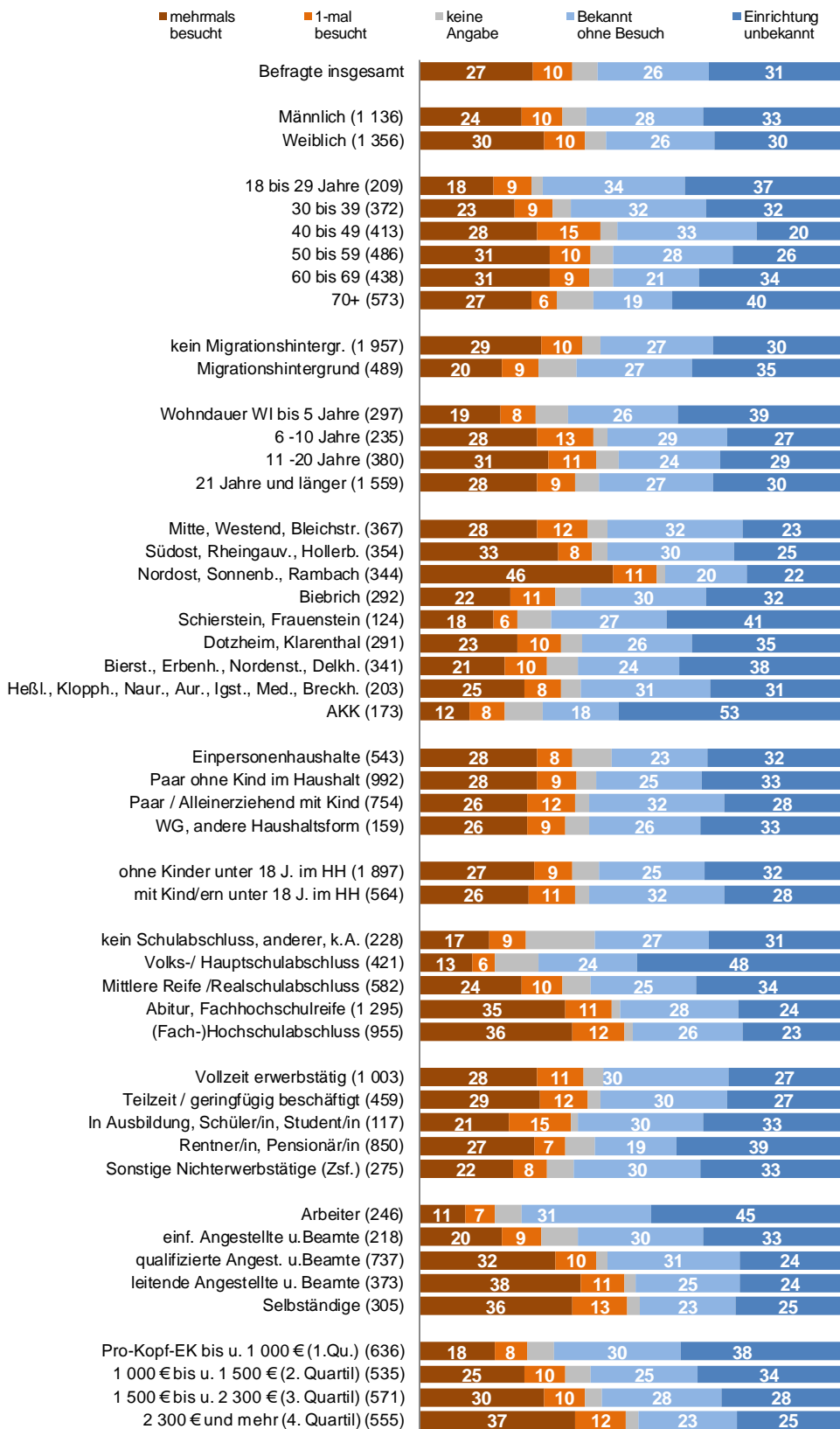
**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – Hessisches Staatstheater (in %)**



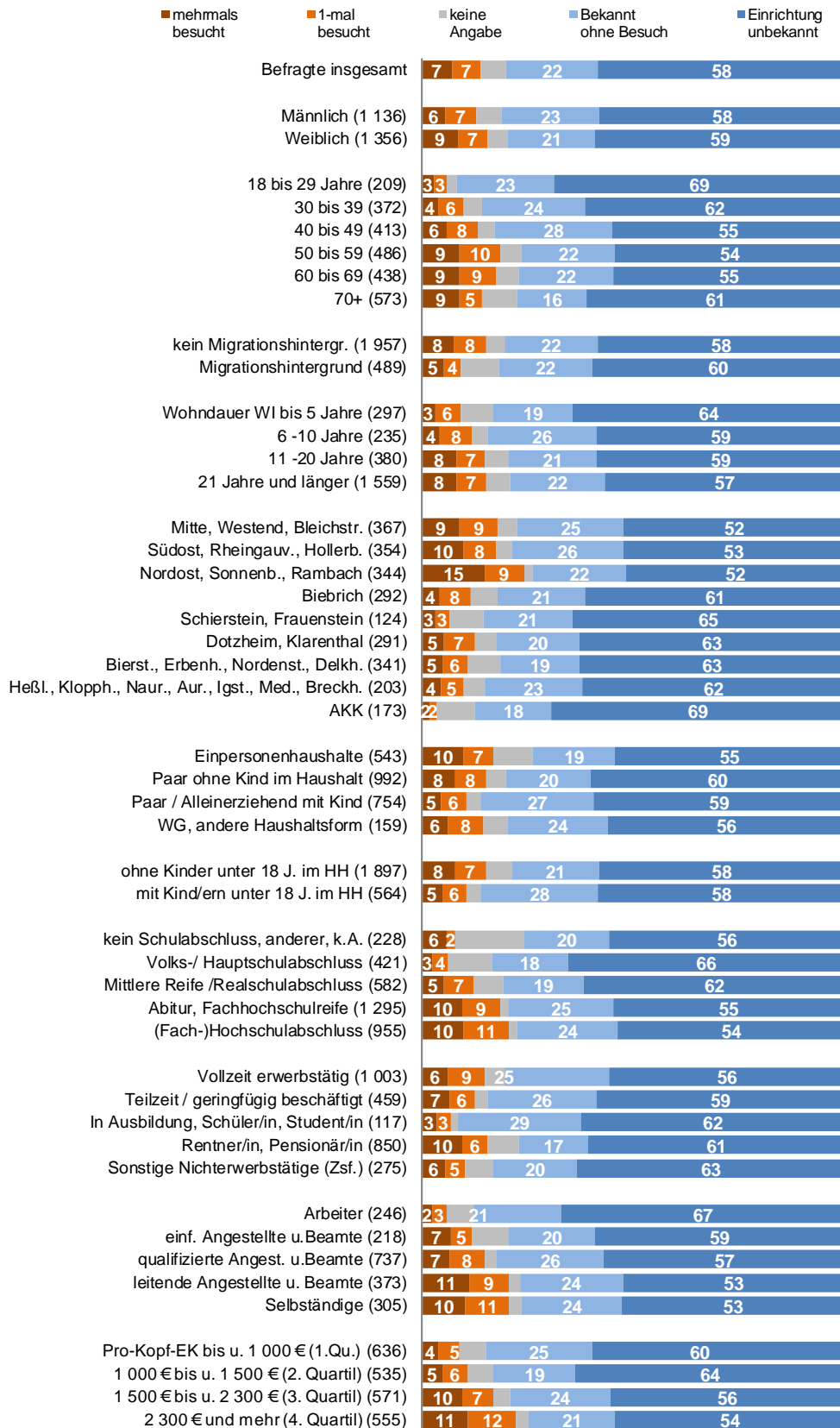
**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – Kleinkunsthöhlen (thalhaus, Walhalla, Kammerspiele etc.) (in %)**



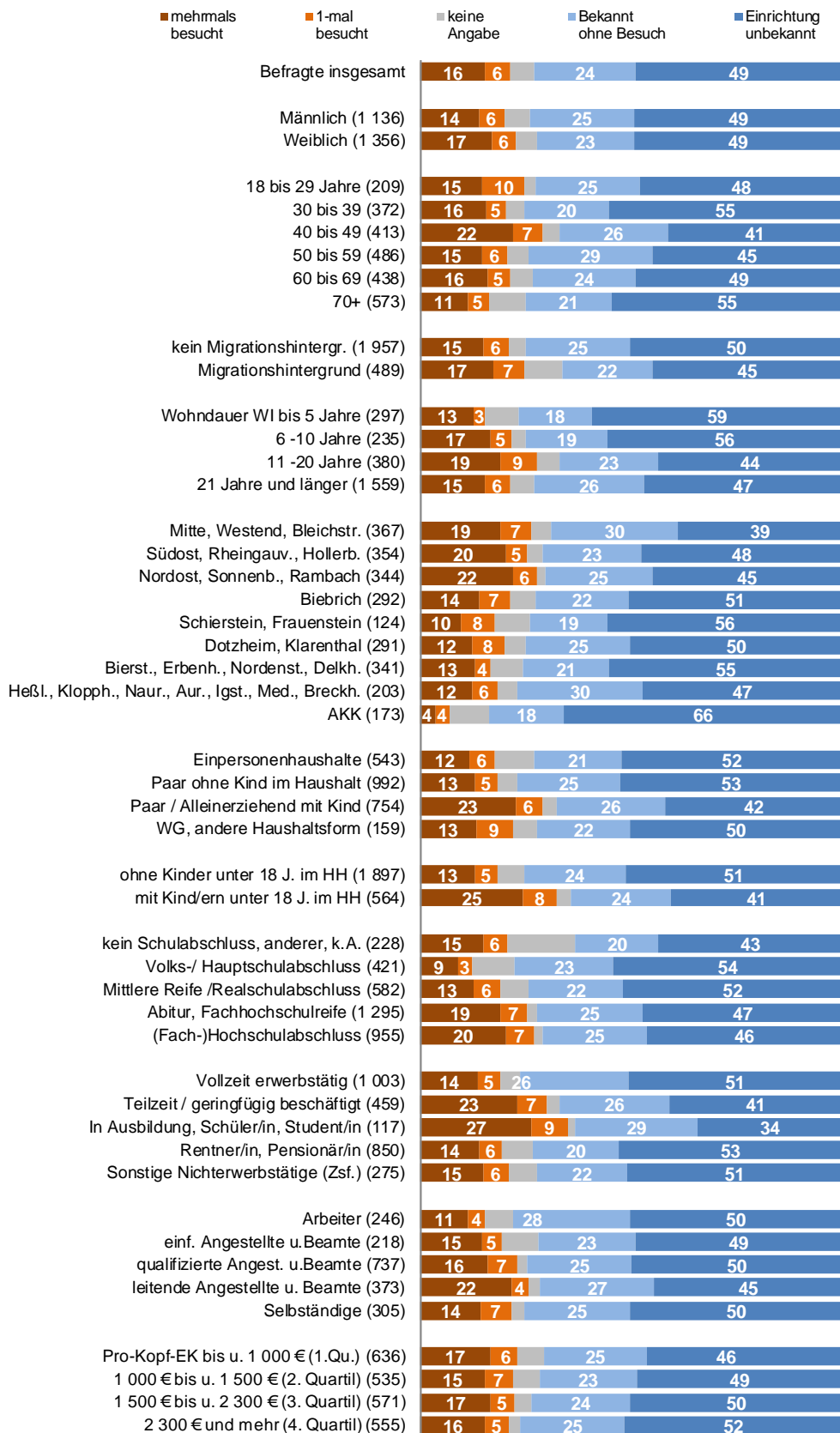
**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – Caligari FilmBühne (in %)**



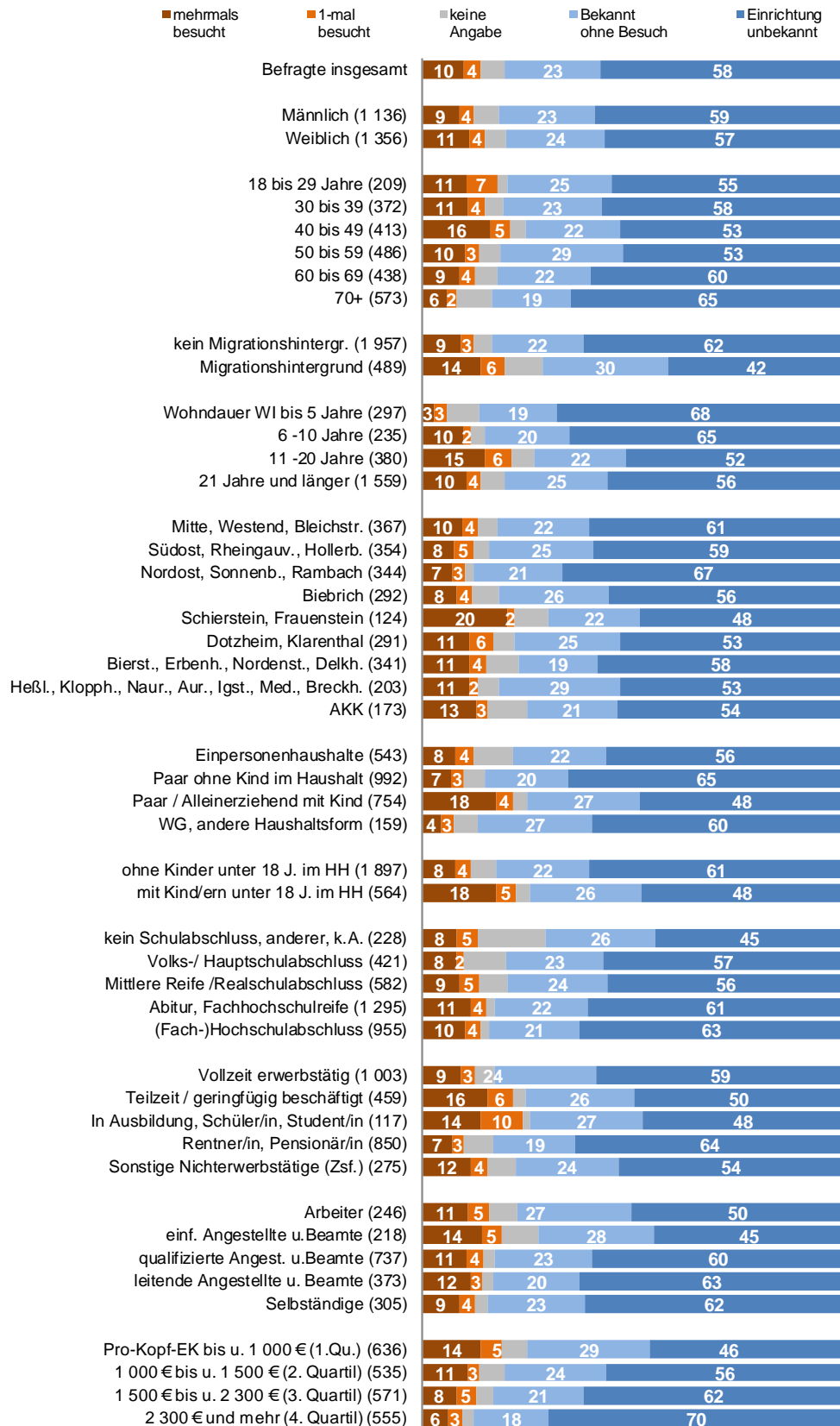
**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – Murnau-Filmtheater (in %)**



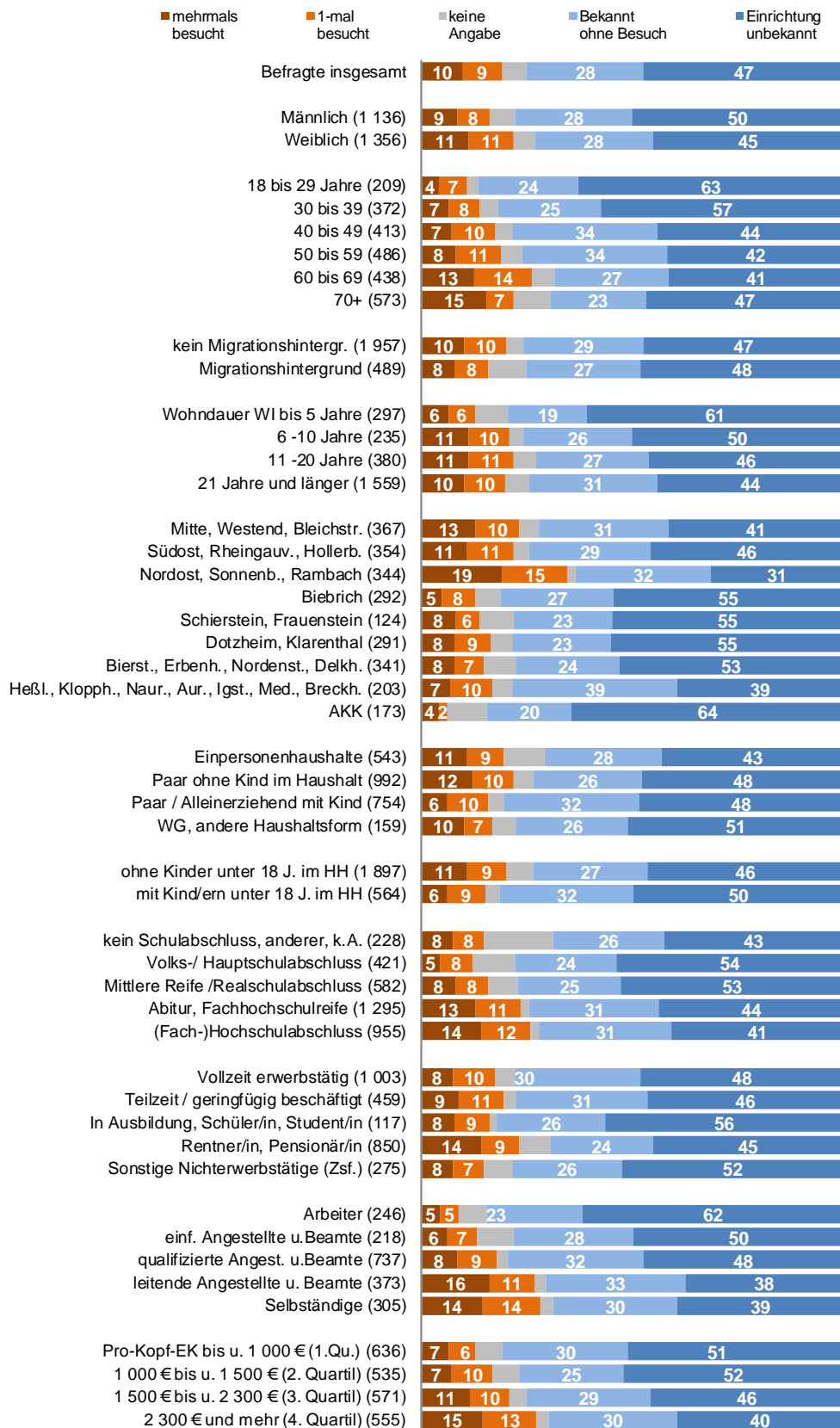
**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – Stadtbibliothek in der Mauritius-Mediathek (in %)**



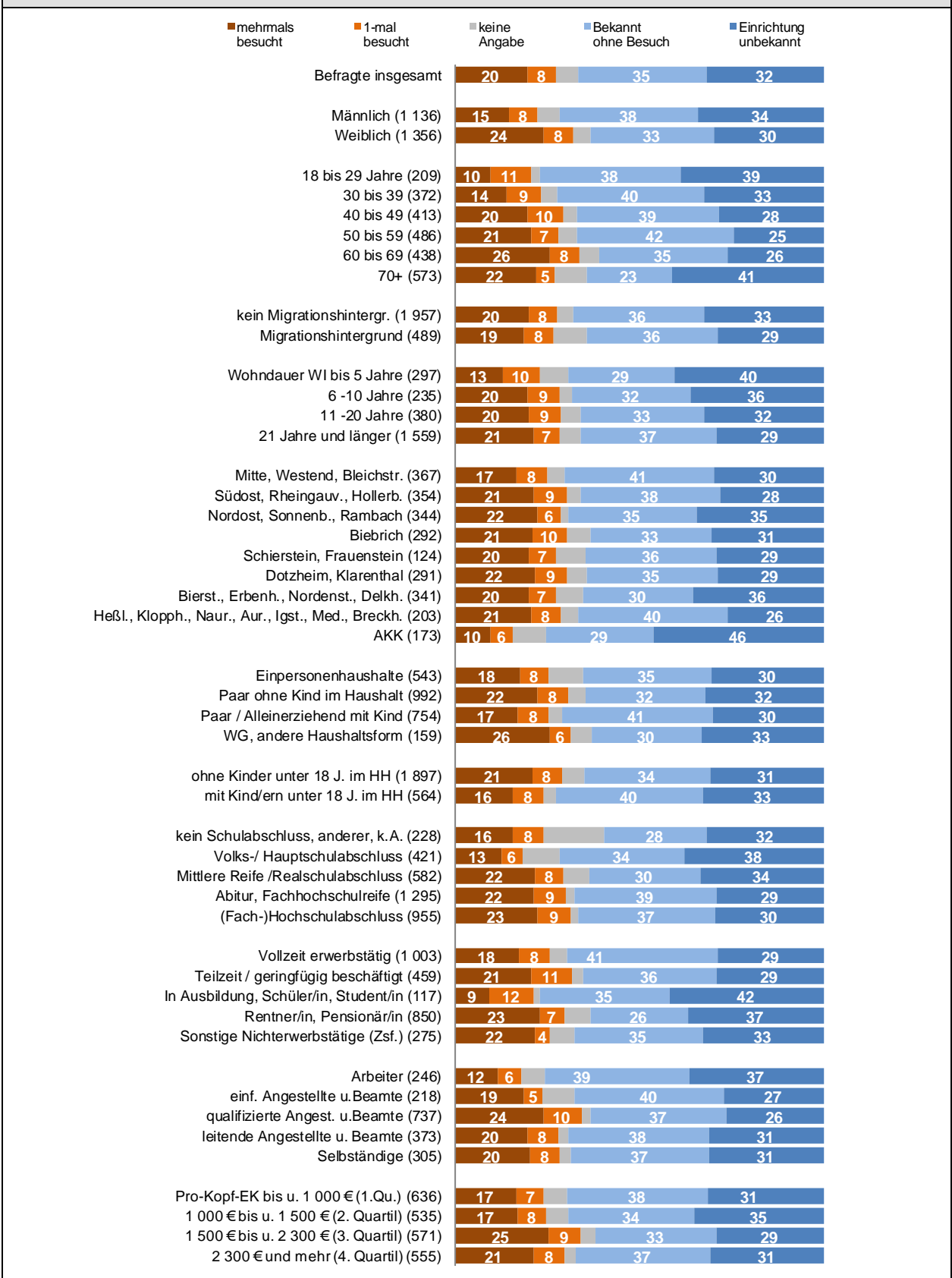
**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – Stadtteilbibliothek (in %)**



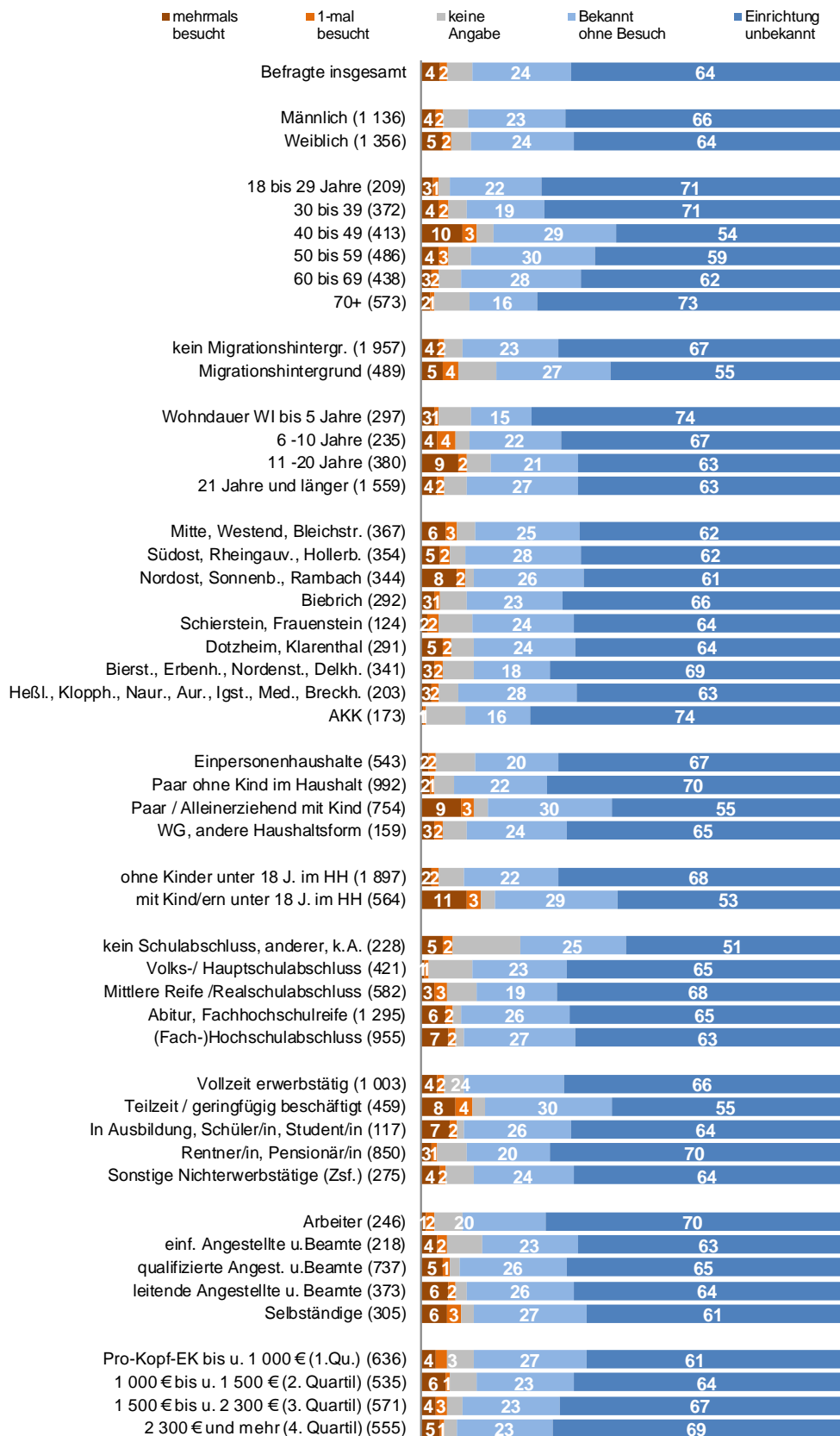
**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – Literaturhaus Villa Clementine (in %)**



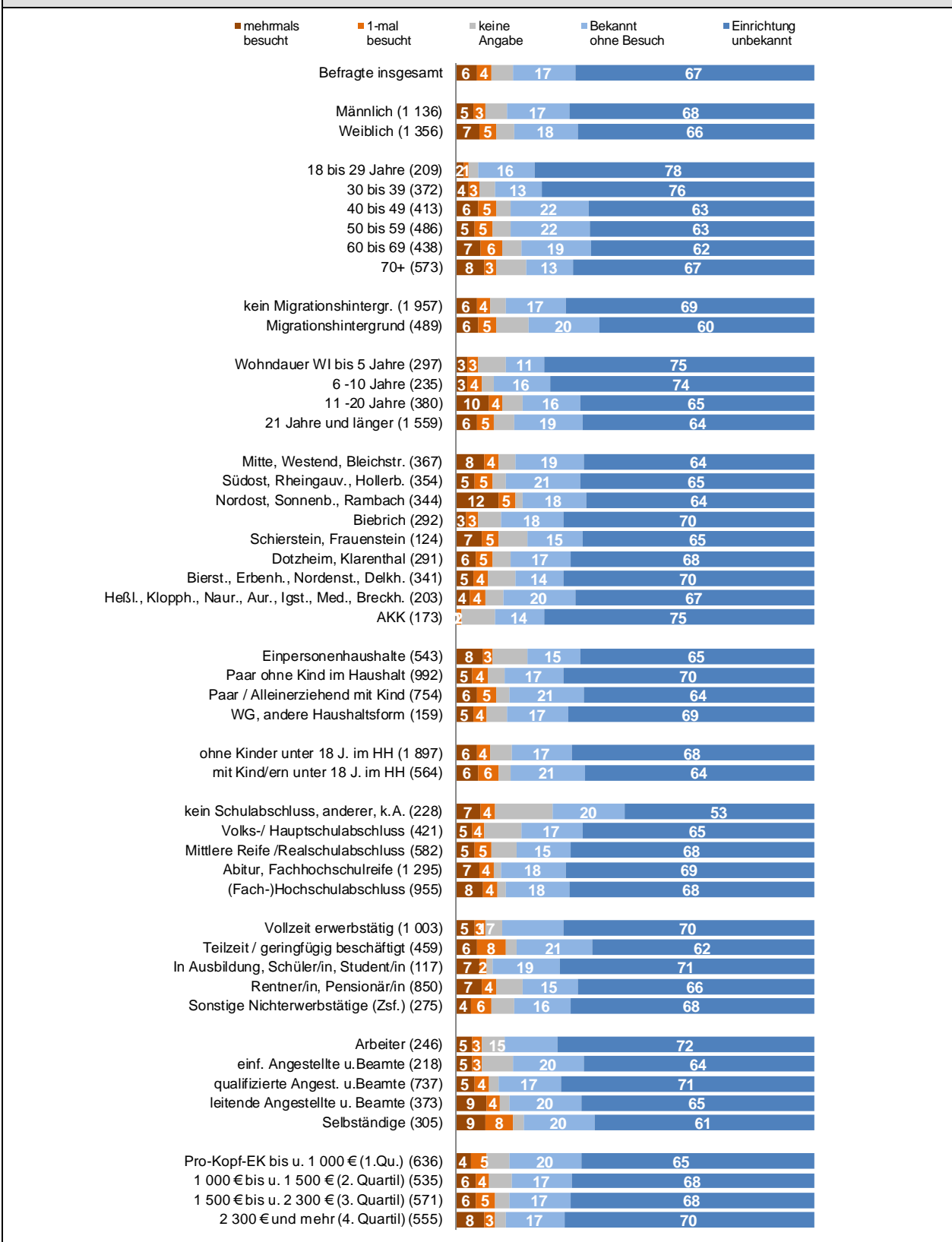
**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – vhs Volkshochschule / vbw Vorortbildungswerke (in %)**



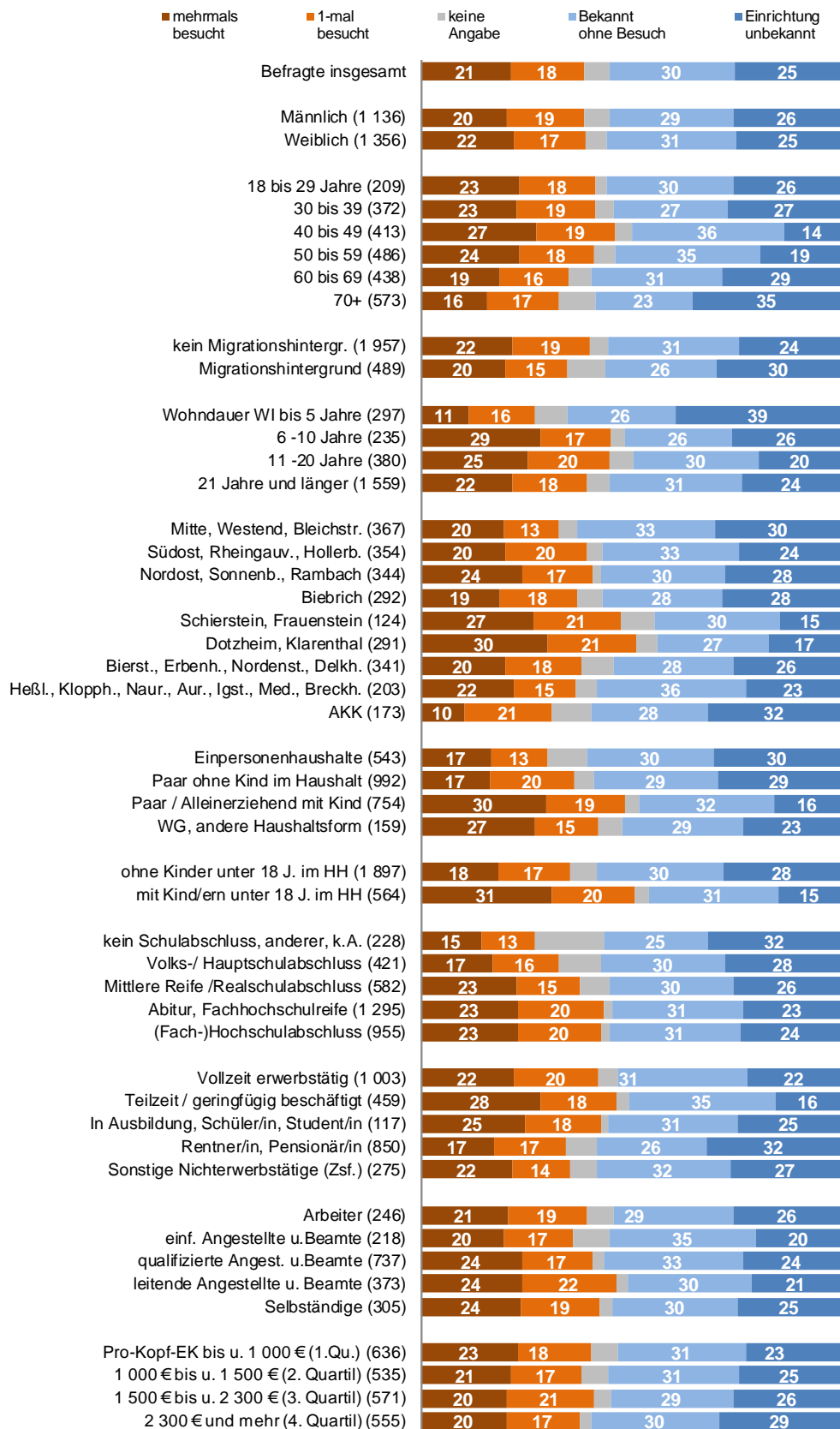
**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – Musikunterricht an der WMK (in %)**



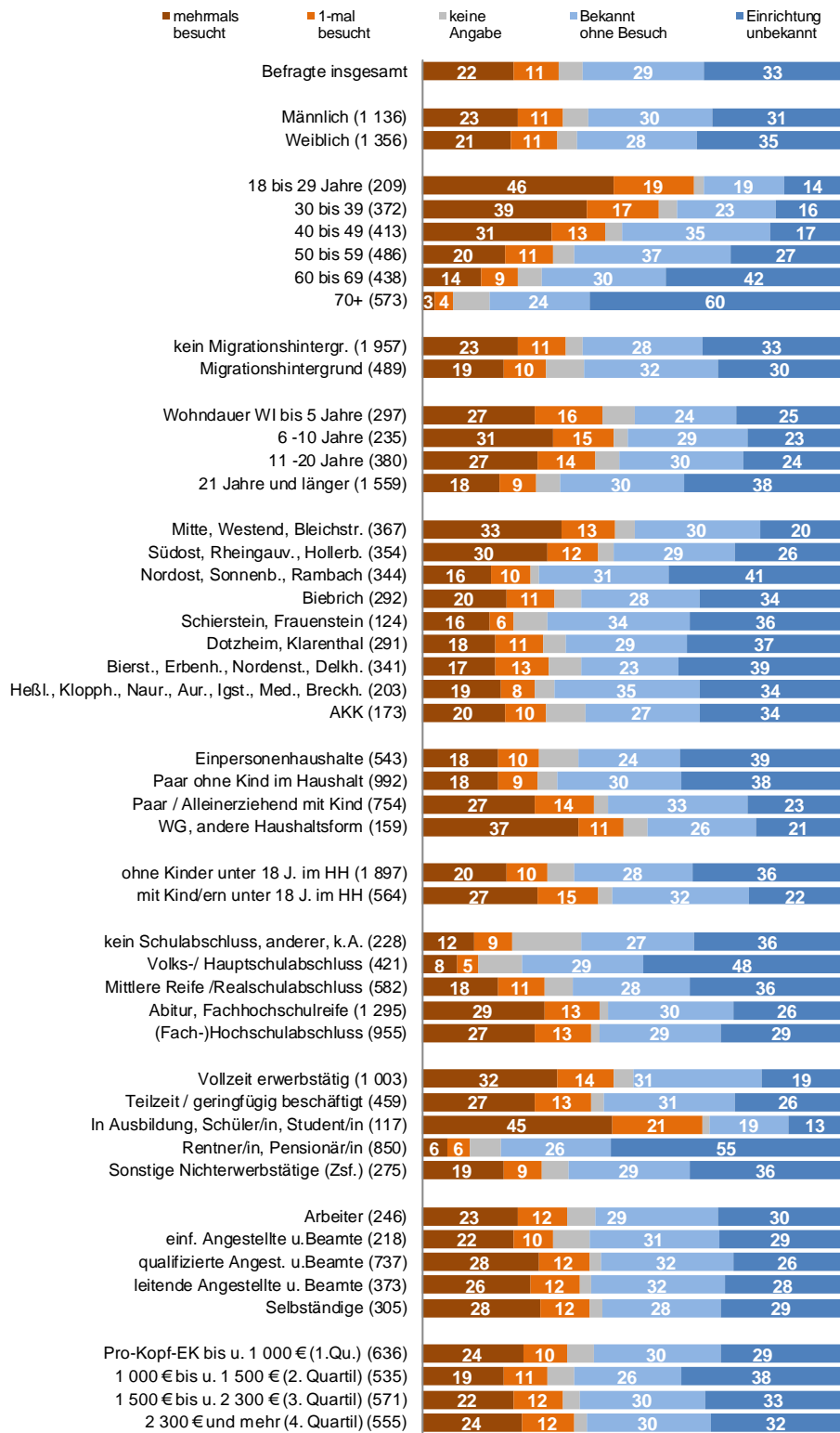
**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – Konzerte und Veranstaltungen an der WMK (in %)**



**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – Schloss Freudenberg (in %)**



**noch Bild 4A:
Bekanntheit und Besuch – Kulturzentrum Schlachthof (in %)**



Frage 28: Welche der folgenden Wiesbadener Kultur- und Freizeiteinrichtungen kennen Sie, und welche haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate besucht?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2016“

- Grundauszählung der Fragen zum Thementeil Kultureinrichtungen -

**Frage 28: Welche der folgenden Wiesbadener Kultur- und Freizeiteinrichtungen kennen Sie, und welche haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate besucht?
Wie zufrieden sind Sie mit diesen?
► Kenne ich**

	Kenne ich	
	abs.	in %
Hess. Landesmuseum	1 894	75,0
Stadtmuseum	1 471	58,2
Heimatismuseen i.d. Vororten	1 028	40,7
Stadtarchiv	908	35,9
Kunsthhaus am Schulberg	694	27,5
Artothek	414	16,4
Nassauischer Kunstverein	645	25,5
Walkmühle	906	35,9
Kunstgalerien, z.B. Bellevue-Saal	589	23,3
Hess. Staatstheater	2 096	83,0
Kleinkunstbühnen (thalhaus, Walhalla, Kammerspiele etc.)	1 305	51,7
Caligari FilmBühne	1 589	62,9
Murnau-Filmtheater	906	35,9
Stadtbibliothek in der Mauritius-Mediathek	1 139	45,1
Stadtteilbibliothek	924	36,6
Literaturhaus Villa Clementine	1 186	47,0
vhs Wiesbaden / Volks- u. Vorortbildungswerke	1 578	62,5
Musikunterricht an der Musik- und Kunstschule WMK	754	29,8
Konzerte + Veranstaltungen an der Musik- und Kunstschule WMK	694	27,5
Schloss Freudenberg	1 741	68,9
Kulturzentrum Schlachthof	1 548	61,3

Frage 28: Welche der folgenden Wiesbadener Kultur- und Freizeiteinrichtungen kennen Sie, und welche haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate besucht? Wie zufrieden sind Sie mit diesen?
 ▶ Habe ich besucht

	Habe ich besucht			
	1-mal		mehrmals	
	abs.	in %	abs.	in %
Hess. Landesmuseum	529	20,9	431	17,1
Stadtmuseum	374	14,8	161	6,4
Heimatemuseen i.d. Vororten	230	9,1	172	6,8
Stadtarchiv	140	5,5	63	2,5
Kunsthaus am Schulberg	153	6,1	93	3,7
Artothek	59	2,3	24	1,0
Nassauischer Kunstverein	118	4,7	72	2,9
Walkmühle	168	6,7	139	5,5
Kunstgalerien, z.B. Bellevue-Saal	106	4,2	90	3,6
Hess. Staatstheater	340	13,5	1 072	42,4
Kleinkunstabühnen (thalhausa, Walhalla, Kammerspiele etc.)	251	9,9	432	17,1
Caligari FilmBühne	241	9,5	682	27,0
Murnau-Filmtheater	175	6,9	179	7,1
Stadtbibliothek in der Mauritius-Mediathek	148	5,9	391	15,5
Stadtteilbibliothek	93	3,7	253	10,0
Literaturhaus Villa Clementine	234	9,3	248	9,8
vhs Wiesbaden / Volks- u. Vorortbildungswerke	200	7,9	494	19,6
Musikunterricht an der Musik- und Kunstschule WMK	48	1,9	110	4,4
Konzerte + Veranstaltungen an der Musik- und Kunstschule WMK	105	4,2	150	5,9
Schloss Freudenberg	445	17,6	537	21,3
Kulturzentrum Schlachthof	275	10,9	546	21,6

Frage 28: Welche der folgenden Wiesbadener Kultur- und Freizeiteinrichtungen kennen Sie, und welche haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate besucht? Wie zufrieden sind Sie mit diesen?
► Meine Bewertung

	Meine Bewertung					
	zufrieden		neutral / teils/teils		unzufrieden	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Hess. Landesmuseum	724	28,7	424	16,8	27	1,1
Stadtmuseum	348	13,8	327	12,9	32	1,3
Heimathmuseen i.d. Vororten	312	12,4	210	8,3	3	0,1
Stadtarchiv	147	5,8	188	7,4	8	0,3
Kunsthhaus am Schulberg	175	6,9	137	5,4	4	0,2
Artothek	58	2,3	100	4,0	4	0,2
Nassauischer Kunstverein	140	5,5	130	5,1	5	0,2
Walkmühle	207	8,2	164	6,5	13	0,5
Kunstgalerien, z.B. Bellevue-Saal	129	5,1	123	4,9	6	0,2
Hess. Staatstheater	1 141	45,2	233	9,2	22	0,9
Kleinkunsth Bühnen (thalhaus, Walhalla, Kammerspiele etc.)	526	20,8	198	7,8	4	0,2
Caligari FilmBühne	832	32,9	128	5,1	6	0,2
Murnau-Filmtheater	309	12,2	95	3,8	5	0,2
Stadtbibliothek in der Mauritius-Mediathek	416	16,5	163	6,5	14	0,6
Stadtteilbibliothek	263	10,4	140	5,5	8	0,3
Literaturhaus Villa Clementine	398	15,8	148	5,9	8	0,3
vhs Wiesbaden / Volks- u. Vorortbildungswerke	580	23,0	194	7,7	20	0,8
Musikunterricht an der Musik- und Kunstschule WMK	142	5,6	105	4,2	8	0,3
Konzerte + Veranstaltungen an der Musik- und Kunstschule WMK	212	8,4	96	3,8	5	0,2
Schloss Freudenberg	726	28,7	237	9,4	32	1,3
Kulturzentrum Schlachthof	573	22,7	241	9,5	42	1,7

Frage 29: Gibt es in Wiesbaden eine weitere Kultureinrichtung oder kulturelle Veranstaltung, die Sie häufig besuchen oder die Ihnen besonders gut gefällt?

	abs.	%
Nein	1 279	50,6
Ja	589	23,3
Weiß nicht	390	15,4
keine Angabe	268	10,6
insgesamt	2 526	100,0

Frage 30: Fehlt Ihnen etwas am Wiesbadener Angebot an kulturellen Veranstaltungen und Einrichtungen?

	abs.	%
Nein	1 302	51,5
Folgendes im Stadtteil	156	6,2
Folgendes in der Stadt	278	11,0
Weiß nicht	726	28,7
Keine Angabe in Frage 30	183	7,2
insgesamt	2 526	100,0

Frage 31: Fühlen Sie sich ausreichend informiert über das Angebot an Kulturveranstaltungen und kulturellen Einrichtungen in Wiesbaden?

	abs.	%
Ja	1 675	66,3
Nein, aber es interessiert mich auch nicht	274	10,8
Nein, ich wünsche mir mehr Infos über ...	189	7,5
Weiß nicht	293	11,6
keine Angabe	95	3,8
insgesamt	2 526	100,0

Frage 32: Wenn Sie die Wiesbadener Stadtbibliothek in der Mauritius-Mediathek innerhalb der letzten 12 Monate nicht besucht haben oder unzufrieden sind mit der Stadtbibliothek:

Warum haben Sie die Wiesbadener Stadtbibliothek innerhalb der letzten 12 Monate nicht besucht bzw. warum sind Sie damit unzufrieden?

Was ist der wichtigste Grund?

► Nur Befragte, die in F28 nicht angegeben haben, die Stadtbibliothek besucht zu haben sowie Befragte, die unzufrieden waren (n = 2 075)

	abs.	%
Möchte nichts ausleihen, kaufe Bücher/ Medien lieber selbst	958	46,2%
Kenne die Stadtbibliothek in der Mediathek nicht	620	29,9%
Ich habe keine Zeit	400	19,3%
Kein Interesse an Büchern / Medien	152	7,3%
Die Anfahrtswege sind zu weit	123	5,9%
Die Öffnungszeiten sind ungünstig für mich	106	5,1%
Ich nutze die Online-Ausleihmöglichkeit	82	4,0%
Die Erreichbarkeit / Verkehrsanbindung ist zu schlecht	74	3,6%
Zu wenig aktuell	46	2,2%
Jahres- / Leih- / Mahngebühren zu hoch	45	2,2%
Besuche andere Bibliotheken (zugeordnet aus Sonstige)	42	2,0%
Der Service ist schlecht, Mangel an persönlichem Service	34	1,6%
Angebotene Medienauswahl gefällt nicht	32	1,5%
Persönliche Lebenssituation/Gesundheit (zugeordnet aus Sonstige)	25	1,2%
Keine Radabstellmöglichkeiten	16	0,8%
Sonstige	58	2,8%

Frage 29: Weitere Kultureinrichtung oder Veranstaltung (Offene Frage, O-Töne)

Neroberg, Weihnachtsmarkt, Stadtfeste
 Staatstheater, Rheingau Musik Festival, Thalhaus
 Schlachthof, staatstheater
 Improtheater Neroberg
 Einst: Folklore; Kinos; Bilderwerfer Filmfest Reisinger Anlage
 European Youth Circus Wiesbaden
 Jazzarchitekt in Biebrich
 Veranstaltungen in der Reduit
 Neroberg und Umgebung
 Schlachthof
 Kulturpalast, Improtheater
 Wiesbadener Fototage, Wiesbadener Kunstspaziergang
 Köhlerfest, diverse Kerben (Gibb, Freudenberg, Dotzheim, Hafenfest, etc.)
 Kinder und Jugendzentrum Reduit (Veranstaltungen Wochenenends)
 Rheingau Musik Festival
 Rheingau Musikfestival - Kurhaus
 Bachvespern, Schiersteiner Kantorei, Kulturtage der Vororte
 Kinos, Veranstaltungen im Kurhaus
 VHS, Staatstheater, Schloss Freudenberg
 (Kunst-) Ausstellungen zu zeitgenössischen Themen z.B. <http://www.kunstkraftwerk-leipzig.com/de/illusion.html>
 Kulturclub Biebrich, Rudersport 1888 (Jazz), das Festival junger Artisten aus Europa alle 2 Jahre !!!
 Improsommer auf dem Neroberg
 Galli Theater, Delkenheim Schauspiel
 Kurhaus Theater
 Wanderungen in und um Wiesbaden
 Kultur vor Ort
 Konzerte Kurhaus
 Diverse Angebote an Konzerten; Attraktive Open-Air Veranstaltungen
 Children (less than 6 years) activity courses in Biebrich (painting, etc...)
 Juristenball Kurhaus
 Impro-Sommer
 Kurhaus konzerte
 Kurhaus mit Konzerten
 Schlachthof
 Nerobergbahn
 Fasanerie
 Open Air Kino
 Kloppenheimer Kerb und andere
 Veranstaltungen um die Marktkirche, Weinwoche, Herbstmarkt
 Folklore im Garten
 Murnau Filmtheater
 Fasanerie
 Kurhaus - Konzerte
 Improtheater
 Wiesbadener Weinwoche
 Walhalla Kleinkunsthöhne
 Schlachthof, hat sich super gemacht !
 Die Reduit in Mainz-Kastel
 Konzerte des Wiesbadener Knabenchors

Frage 29: Weitere Kultureinrichtung oder Veranstaltung (Offene Frage, O-Töne)

Dorfplatztreff
 Kurhaus
 Rudergesellschaft Wiesbaden Biebrich Musikveranstaltung
 Improsommer, Bilderwerfer, Velvets, Nacht der Kirchen
 Kurhaus Wiesbaden
 Familienkonzerte im staatstheater
 Konzerte im Kurhaus
 Impro-Theater auf dem Neroberg
 Walhalla
 Schlachthof, Kulturpalast
 Johann-Strauß-Orchester, Verschönerungs- und Verkehrsverein
 Rheingau Musik Festival; Stadtfeste; Weihnachtsmarkt; Schlittschuhbahn im Kurpark
 Kirchenmusikalische Anegebote an verschiedenen Orten in Wiesbaden
 Schlachthof
 Kulturclub Biebrich
 Künstlerhaus 43, Galli Theater
 Schlachthof; früher: Pariser Hoftheater
 Kurhaus, Kino
 Ich wünsche mir Folklore im Garten zurück
 Gottesdienst und Bibelgesprächskreise in der Ev. Stadtmission
 European Youth Circus, Kinder- und Jugendzirkus Wiesbaden (Flambolino, Flambolé, Flambess)
 Kleinkunst/Kabarett, Theater, Oper, Weinfest, Sternschnuppenmarkt
 Jazz im Hof, Pluspunkt Erbenheim, Martinee Fa. Gramenz
 Kulturpalast
 Improsommer auf dem Neroberg!!!, Theatrium, Weinfest, Schiersteiner Hafenfest
 Theatrium, Rheingauer Weinwoche, Sternschnuppenmarkt, Erntedankfest/Warmer Damm
 Konzerte im Kurhaus
 Energy Rock, Stadtteilstadt generell
 Ausstellungen der Kunststarche e.V.; Nacht der Galerien und Museen
 Kulturclub Biebrich
 Staatstheater
 Marionetta (Marionettentheater in Bierstadt)
 Theater
 Konzerte im Heimathafen
 Kultur-Palast
 Künstlerhaus 43
 Improtheater auf dem Neroberg
 Erntedankfest
 Jazz im Hof im Ministerium für Wissenschaft und Kunst.
 Kurhauskonzerte, Frauenmuseum
 Konzerte im Kurhaus
 Schiffchen
 Rheingauer Weinwoche
 Stadtfeste, Kerbes, Kurhaus
 Thalhaus
 Kurhaus
 Kurhaus
 Schloss Freudenberg
 Bowling Green Veranstaltungen, Rhein Main Halle
 Kulturklub Biebrich

Frage 29: Weitere Kultureinrichtung oder Veranstaltung (Offene Frage, O-Töne)

Theatrium, Open-Air-Kino, Impro-Theater
 verschiedene Festausrichtungen in der Innenstadt und Kurpark
 staatstheater
 da man auf der vorigen Seite keine Anmerkungen machen durfte. Das sind alles
 Provinzveranstaltungen!!!!
 kurpark warmer damm
 Musikgarten für Kleinkinder
 Die Gewissen - Bühne im Piushaus
 Kerb im Ort
 Jazz-Konzerte im Rudersport Biebrich
 Nerobergbahn / Neroberg
 Konzerte in Kirchen
 Konzerte im GMZ, Höfefest, Walhalla
 Kammerspiele
 Schlachthof, Caligari, Kulturpalast
 Streetfood-Market
 Velvets, Kammerspiele, Künstlerhaus 43
 Improsommer Neroberg
 Impro-Theater-Sommer auf dem Neroberg - dies steht jedes Jahr auf unserem Programm
 Konzerte der Mozartgesellschaft
 Rheingauer Weinwoche, Maifestspiele, Rheingau Musik Festival, Sternschnuppenmarkt
 Improsommer
 Neroberg, Veranstaltungen wie Improsommer sollten öfter stattfinden
 Galli Theater
 nerotal, neroberg, schlachthof
 Jazz im Klub (Ruderklub)
 Improsommer Neroberg
 Open air-Konzerte Bowling Green; Feste (sofern die zu kulturellen Veranstaltungen gehören)
 Kino
 alle Strassenfeste, z.B. Theatrium, Stadtfest, Weinfest
 Rheingau-Musikfestival
 Fußballstadion an der Berliner Straße (Brita-Arena)
 Villa Clementine
 Theater
 Kulturtage in Frauenstein
 Konzerte auf dem Bowling Green und hoffentlich bald wieder im neuen Kongress-Zentrum
 Museum an der Rhein Main Halle
 GalliTheater und der bieberbau
 Staatstheater
 ARTist / Kooperative New Jazz / Festival JUST MUSIC
 Jazz im Hof
 Musium
 Schlachthof Wiesbaden
 Schlachthof, Staatstheater
 Kurhaus Konzertveranstaltungen, Rheingau Musik Festival
 Schlachthof
 Kurhauskonzerte
 Angebote der Jüdischen Gemeinde, Sommerkino und Kinderangebot in der Reisingeranlage,
 Konzerte am Kurhaus/Muschel,
 Kulturclub Biebrich
 Improtheater auf dem Neroberg, Kuenstlerhaus43, Kulturclub Biebrich, früher Schloss in Flammen
 Biebrich, Folklore Festival
 kirchliche Veranstaltungen

Frage 29: Weitere Kultureinrichtung oder Veranstaltung (Offene Frage, O-Töne)

Alle Stadtfeste jeglicher Art
 Weinfest, Weihnachtsmarkt, Theatrium
 Schiersteiner Hafenfest, Weinfest, Stadtfest etc.
 Staatstheater
 Konzerte, Henkellsfeld
 Kunstangebote in den Vororten
 Staatstheater
 Folklore
 Theater
 Kinderhaus-Kindertheater, Bieberbau, Cafe-Klatsch, Weinländer
 Spielbank, Weinfest :-)
 lokal organisierte Konzerte in der Kirche im Ortsteil, klassische Konzerte von Laien-Musikern
 überall, Pariser Hoftheater
 Lokale Kerben, Veranstaltungen am Schloß-/Marktplatz
 Meeting of Styles
 Kinderfest in Reisingeranlage. verschiedene Feste am Schiersteiner Hafen oder Andreasmarkt.
 Der Kulturpalast am Kranzplatz
 Caligari, Kunsthaus
 Folklore im Garten
 Musik in der Marktkirche, Nacht der Kirchen
 Improtheater
 Kulturzentrum Schlachthof
 Maifestspiele
 Konzerte auf dem Bowling Green, Oper
 Konzertveranstaltungen Bowling Green
 Kulturpalast, Open Air Kino
 Open Air Konzerte, Open Air Kino Reisinger Anlagen, Neroberg Rotunde/Mulde, Weinfest,
 Weihnachtsmarkt, Lufti (Unter den Eichen)
 Flohmärkte
 Theater, Caligari, VHS
 Poetry Slam, VHS, Kino, Sommerwiese
 Konzerte in den Kirchen
 Freiluftkulturveranstaltungen Neroberg, Nerotalpark, Kurpark, Bowling Green
 Schlachthof
 Caligari Filmtheater
 WMK
 Veranstaltungen der Vereine
 Weinfest
 Caligari Filmbühne, Thalhaus
 Kranzplatzfest, Maifest, Krimifestival, Nacht der Galerien, RMF, 40 East
 Weinfest, Wilhelmstraßenfest
 WMK, Caligari, Theater
 Dotzheimer Museum, Reduit Kastel
 Zirkusgastspiele
 Kino Reisinger Anlagen
 Kurhaus, diverse Konzertreihen
 Filme in der Filmbewertungsstelle Schloss Biebrich
 Night of music - Kurhaus
 Kulturpalast
 Fasching und alles darum
 Biebrich Rheinufer, 1+1
 Improtheater Neroberg, Velvets

Frage 29: Weitere Kultureinrichtung oder Veranstaltung (Offene Frage, O-Töne)

Kulturtage in Dotzheim, Stadtbibliothek, Erntedankfest, Warmer Damm, Fasanerie
 Rheingau Musik Festival
 Kino, Open Air in den Reisinger Anlagen
 Staatstheater, Junges Staatstheater
 Konzerte, Kurhaus
 Tolle Veranstaltungen im Kurhaus
 Caligari, Murnau
 Heimathafen
 Straußwirtschaften
 Kulturzentrum Schlachthof
 Fasanerie
 Hessische Oper
 Freitanz in der Friedrichstraße
 Open Air Kino in den Reisinger Anlagen
 Staatstheater, Konzerte
 Impro-Sommer, Openairkino
 Rheingau Musikfestspiele
 Kurhaus, Theater, Rheingau-Festival
 Kurhaus, Theater, Rheingau-Festival
 Kino, Burgtheater Sonnenberg
 Kurhaus mit Konzerten
 Caligari Filmbühne
 ich bin Mainz-orientiert
 Konzerte im Kurhaus
 Wartburg-Schauspiel
 Kultursommer
 Veranstaltungen im Kurhaus
 Kurhaus-Veranstaltungen sowie an Silvester
 Staatstheater
 LAB
 Konzerte auf dem Bowling Green (Galway, Sting), früher Folklore
 Schlachthof
 Rock für Wiesbaden eV, Walramstraße
 Landesbibliothek, Roncallihaus, Musik zur Marktzeit
 Entlastung pflegender Angehöriger
 Gallitheater, Kurze Nacht der Galerien
 Kulturzentrum Schlachthof
 Kreativfabrik vis a vis des Schlachthofs
 Stadt-und Straßenfeste, Kleinkunstabühnen
 Sommerwiese, eine einzigartig tolle Veranstaltung, ebenso Open Air Kino
 Hafenfest, Moosburgfest
 Taunusstraßenfest, Wilhelmstraßenfest
 Hafenfest und Weinfest
 Bowling Green-Konzerte
 Stadtteilveranstaltungen wie z.B. Kerb, Musikveranstaltungen, Vereinsfeste
 Street-Food-Festival
 Vororttheateraufführungen, Heimatfeste, Vorortmusikveranstaltungen
 Improtheater auf dem Neroberg
 Jazz im Club, Rudersport 1888 Biebrich und alle vorherigen Spielorte / Promoter : Dr. Peter Schilbach, ganz toll!!!
 Kurhaus

Frage 29: Weitere Kultureinrichtung oder Veranstaltung (Offene Frage, O-Töne)

Kulturtag der Vororte
 Kulturpalast, Neroberg
 Nachbarschaftshaus Biebrich
 Staatstheater
 Domäne Mechthildshausen (Esskultur)
 Staatstheater, Kurhaus
 Kurhaus mit Konzerten
 Folklore im Garten (gibt es aber nicht mehr)
 Kerben und Vorortveranstaltungen jeglicher Art
 Kulturtag Sonnenberg, Kulturclub Biebrich, Kurhaus!!
 Musikveranstaltungen Bowling Green
 Weinfest, Wilhelmstraßenfest, Kranzplatzfest
 Kirchennacht
 Thalhaus, Impro Sommer
 Folklore, Stadtteilfeste
 Kath. Familienbildung, Landesbibliothek
 Open Air Kino
 Kulturclub Biebrich
 Weinfest
 Sonnenberger-Burgfestspiele, Bowling-Green, Musik und Chöre in Wiesbaden, Kirchen, verschiedene Veranstaltungen in Rhein-Main-Halle, Kurhaus-Veranstaltungen, Rhein-Main-Therme usw., Kino Bambi-Walhalla, Kino-Festspiele usw., Rheingauer Festspiele in Wiesbaden
 Kulturpark, Folklore im Garten
 Kurhaus
 Kurhaus-verschiedene Veranstaltungen, Jugendzirkus Festival
 Kulturclub Biebrich
 Weinfeste, Märkte, Straßenfeste
 Hauptstaatsarchiv, Landesbibliothek
 Lufti, Nachbarschaftshaus Biebrich, Erlebnismulde Neroberg
 Konzerte in der Lutherkirche
 Kulturtag (örtlich)
 Staatstheater
 Konzerte im Kurhaus
 Kino
 Galli Theater
 Caligari, Schlachthof, Schloss Freudenberg
 Caligari, Walkmühle, Schlachthof
 Scheunentheater Idstadt
 Kulturpalast, Saalgasse
 Theater
 Maifestspiele, Rheingauer Musikfestival, Weinwoche
 Staatstheater, Caligari-Filmbühne
 Bilderwerfer Open Air Kino, Improtheater, Weinfest, Weihnachtsmarkt
 Wiesbaden Orchesterverein: Konzerte, Kurhaus-Konzerte des Wiesbadener Symphonieorchesters, Bridgeclub Wiesbaden
 Rheingau-Musik-Festival, Kurhaus
 VHS
 Kurhaus mit verschiedenen kulturellen/multikulturellen Veranstaltungen
 Pariser Hoftheater, Kurhaus
 Erntedankfest im Kurpark
 Weinfest, Stadtfest, Weihnachtsmarkt
 Marktkirche, Führungen: z.B. Hess. Landtag, Biebricher Schloss
 Veranstaltungen des Rheingau Musik Festivals und im Kurhaus, Stadtfeste + - Veranstaltungen

Frage 29: Weitere Kultureinrichtung oder Veranstaltung (Offene Frage, O-Töne)

Reitturnier, Gibber Kerb

Velvets-Theater - prima

Kurhaus, Casino

Jazz im Hof, Galli-Theater, Velvet, Filme im Schloss Biebrich

Neroberg, Galli-Theater

Lilienpalais Mainz-Kastel, Kulturtage AKK, Streetfoodfestival, Meeting of Styles

Schloss Biebrich, Filme im Schloss

Georg Buch Haus Vorträge, Musik

das längste Denkmal Hessens: Aartalbahn

Gesundheitswoche, Herbstmarkt, Wilhelmstraßenfest, Biebricher Höfe Fest

Caligari, Kammerspiele

Kurhaus diverse Veranstaltungen

Für mich hat das Weinfest "kulturellen" Charakter

Kurhaus mit Konzerten, Rheingau-Musik-Festival

Stadtfest, Weinfest, Ostermarkt, Weihnachtsmarkt

Landesbibliothek

Kirche

Kulturpalast

Sportveranstaltungen

Theater, Veranstaltungen am Schlachthof

Kurhaus

Filmbewertung im Schloss

Kulturpalast

Mosburgfest

Straßenfeste, Weinwoche, Sternschnuppenmarkt, Atrium/Wilhelmstraßenfest

Schlossparkterrasse

Fasanerie, Griechische Kapelle

Open-Air-Kino oder Improtheater

Folklore im Park, wird nicht mehr gefördert-schlecht

Schlachthof=Konzerte + Caligari Kino

Staatstheater

Theater

Konzerte in verschiedenen Kirchen, Wartburg

Filme im Schloss

Kinderhaus Wellritzstraße

Freunde des Staatstheaters

Biennale

Amici dell'arte

Bowling Green

Kulturfest Parkfeld

Konzerte in der Lutherkirche und in der Christopheruskirche in Schierstein

Lilien-Palais, Kirchenmusik

Fasanerie

Rheingauer Weinwoche, Sternschnuppenmarkt, Kranzplatzfest

Hessische Landesbibliothek, Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Oper, Theater

Halli Galli Theater, Wilhelmstraßenfest

Biebrich Galatea Anlage, Martin Hörner Haus

Fasanerie

Casino-Gesellschaft

Frage 29: Weitere Kultureinrichtung oder Veranstaltung (Offene Frage, O-Töne)

Georg-Buch-Haus/Info-Laden
 Staatstheater
 Kurpark
 Open Air Kino, Malerei/Bildhauerei kommt zu kurz heute
 Konzerte in der Lutherkirche
 Kulturpalast
 Rheingau Musik Festival
 Kindermusikfestival, Kindergalerie, Kinderschauspielwoche. Biberbau
 Häfefest in Biebrich, Jazz Festival, Pariser Hoftheater, Maifestspiele
 Theater
 Feste, wie Wilhelmstraßenfest, Weinfest, Konzerte
 Presseclub, Konzerte
 Street Food Festival
 Rheingau Musik Festival
 das Weinfest ist mein jährliches Highlight
 Rheingau Musik Festival
 Stadtfeste
 Konzerte in Kirchen, Veranstaltungen in Info-Zentren/Läden wie z.B. Weltladen, Café Klatsch
 Stadtfest, Sommerwiese, Sommerkino
 Straßenfeste
 Fasanerie
 Jazz im Rudersport, Weinländer
 Stadtfeste
 alle Lokale mit Musik
 Zaungast am Kurhaus
 Rheingau-Musik-Festival, Weinfest
 Open Air Kino Reisingeranlagen, Rhein in Flammen (Feuerwerk), Musikveranstaltungen
 Konzerte
 Burgtage Sonnenberg, Open Air auf dem Bowling Green
 Unsere Kirchengemeinde, da gibt es auch Kultur, z.B. Ausstellungen, Musik
 Kirchenkonzerte
 Theater im Pariser Hof, Galli-Theater
 Hess. Staatstheater
 Wilhelmstraßenfest
 Weinfest
 Hochschul- und Landesbibliothek, Hess. Landeszentrale für politische Bildung, Apothekergarten
 Konzerte des Rheingau-Musik-Festivals (Kurhaus), Konzerte auf dem Bowling Green (z.B. Sting),
 Wilhelmstraßenfest, Kranzplatzfest
 Caligari
 Schlachthof
 Sonnenberger Burgfestspiele
 kurze Nacht der Galerien, Kunstsommer
 Pariser Hoftheater
 Galli Theater
 Jazz im Hof, Stadtführung
 Nachbarschaftshaus Biebrich
 Kulturtage Stadtteile
 Tag der offenen Tür bei muslimischen Vereinen
 Konzerte im Kurhaus
 Impro Theater "Für Garderobe keine Haftung"
 Weinfest, Atrium

Frage 29: Weitere Kultureinrichtung oder Veranstaltung (Offene Frage, O-Töne)

Kirchen
 Nachbarschaftshaus Biebrich
 Wiesbaden tanzt
 Forum
 Landesbibliothek, VHS Nordenstadt/Bierstadt
 Weinfest, Weihnachtsmarkt
 Theatervorstellungen in den Vororten z.B. Rambach Mehrzweckhalle
 Künstlerhaus Webergasse
 Dante Gesellschaft, Mittelrhein. Gesellschaft zur Pflege der Kunst
 Just Music Jazz Festival im Kulturforum
 Kreativfabrik
 griechische Vereine Veranstaltungen
 Staatstheater
 Sabot, Kranzplatzfest, Wilhelmstraßenfest, Kreativfabrik
 Lesungen
 Pferdenacht am Pfingstturnier
 Klassische Konzerte im Kurhaus, nutze ein Abonnement
 Kulturclub Biebrich
 Wiesbadener Casino Gesellschaft
 Neroberg
 Freibäder, Fasanerie, Biberbau
 Flohmärkte
 ARTist
 Jazzveranstaltungen
 Konzerte im Kurhaus
 Biberbau-Lernen durch Tun
 Meisterkonzerte, Musikveranstaltungen in den Kirchen
 Wilhelmstraßenfest, Erntedank am warmen Damm
 RMH
 Künstlermärkte
 Caligari, Staatstheater
 Kurhaus
 Kurhaus
 Weihnachtsmarkt etc.
 Pariser Hoftheater
 VHS, Mauritius-Mediathek, Theater
 Reduit, Alte Schmelze, Café Klatsch
 Kurhaus, Kurpark, Konzerte
 Walkmühle, Schlachthof
 Galli-Theater, Velvet-Theater
 Kulturtage in den Vororten
 Landesmuseum
 Impro-Theater auf dem Neroberg
 Caligari, Mumau Filmtheater
 Kurhaus (Thiersch-Saal)
 Landesbibliothek
 Stadtteil-Kulturveranstaltungen, Projekte der Kunstwerker, schöne Ferien vor Ort
 Kabarettisten
 Stadtfeste
 Hessischer Landtag

Frage 29: Weitere Kultureinrichtung oder Veranstaltung (Offene Frage, O-Töne)

Weinfest
 Staatstheater, Kurhaus
 Konzerte WMK
 das Nerobergfest
 Veranstaltungen wie WI singt-WI tanzt, Filmfestivals
 Kirchenmusik
 Stadtfest
 Friseur Clemens, Biebrich
 Arche, Zentrale für politische Bildung
 Staatstheater, Kino
 Veranstaltungen im Kurhaus: Oldtimer-Rallye, Aids-Gala, Ball des Weines
 Rheingau-Musik-Festival
 Mumau Filmtheater
 Meisterkonzerte, Sinfoniekonzerte im Kurhaus
 Weinfest
 Kurhaus, schöne Konzerte
 Konzerte im Kurhaus
 Hess. Staatsarchiv
 Hess. Staatstheater
 Velvet Theater, Schwarzenberstr.
 Kurhaus, Konzerte
 Kirchenkonzerte
 Bibliothek
 Künstlerhaus 43
 Kurhaus-Konzerte, Thalhaus
 Rheingau Musik Festival
 Kurhaus, Konzerte in Kirchen, Nacht der Galerien, Fototage, Nacht der Kirchen
 Stadtteilstefte, allgemeine Musikveranstaltungen, Wiesbaden tanzt
 Rheingau Musikfestival
 Kranzplatzfest, Schiersteiner Hafenfest
 Kulturclub Biebrich
 Konzerte und Chöre unserer Kirchen
 Velvets
 RMF (2x)
 Festspiele, Weinfest, Höfefest, Reitturniere
 Biennale; Wiesbaden tanzt; Herbstmarkt; Theatrium
 RMF, European Youth Circus z. B.
 Kulturclub Biebrich
 Filme Im Schloss
 Fasanerie, Lufti (Spielplatz könnte viel schöner sein) Neroberg, Biberbau
 Kurhaus, Rathaus
 Rheingauer Musikfestspiele
 Staatstheater, Konzerte
 Konzerte z.B. Wiener Klassik
 Bach-Vespers (1x im Monat), Vesper-Musik (Christophorus Kirche)
 Weinfest
 Jazz im Ruderclub, Just Music
 Hessische Landesbibliothek
 Staatstheater
 Biennale, Exground Filmfest, European Youth Circus, Maifestspiele

Frage 29: Weitere Kultureinrichtung oder Veranstaltung (Offene Frage, O-Töne)

RMF / Symphonie-Konzerte
 Veranstaltungen im Kurpark
 Rheingauer Musikfestival
 Impro-Theater-Sommer
 Kreativfabrik
 Jazz im Hof
 Hess. Staatstheater
 Pfingstturnier im Schlosspark Biebrich, Weinfest
 Staatstheater und Wartburg, Caligari, Schlachthof
 Konzerte im Kurhaus und Marktkirche
 Weinwoche, Konzerte am Bowling Green
 Kirchenmusik, Rheingau-Musik-Festival
 Kulturtage in den Vororten
 Jazz im Hof mit der Juristenband
 Wiesbaden tanz - Wiesbaden singt
 Jazz im Hof
 Freudenberg
 Pariser Hoftheater
 Kulturclub Biebrich
 Rheingauer Musik Festival, Pfingstturnier Wiesbaden-Biebrich
 Roncallihaus, Friedrich Str.(kath. Erwachsenenbildung), Landesbibliothek
 Schlachthof
 Volks- und Vorortbildungswerk
 Velvets-Theater
 Open Air Veranstaltungen im Sommer wie z.B: Theateraufführung, Open Air Kino, Konzerte
 Konzerte des Musiklehremetzwerkes e.V., Konzerte von Jazz im Hof und von der Musikbibliothek
 Stadtfest, Weihnachtsmarkt, Weinfest
 Sonnenberger Advent
 Saisonale Veranstaltungen
 Künstlerhaus 43, Pariser Hoftheater, FGKH (Neroberg: Improtheater)
 Galli Theater
 Erntedankfest "Warmer Damm"
 Veranstaltungen im Kurhaus Wiesbaden
 Impro-Sommer Neroberg
 Hessische Landeszentrale für politische Bildung
 HLB
 Kinos, Straßenfeste, Märkte
 Nacht der Museen, Nacht der Kirchen
 AKK-Kultur, Hafenfeste, Kirmes: mehrmals zufrieden
 Sportplatz Berliner Straße
 Weihnachtsmarkt
 Theater, früher Stadtbibliothek
 Hess. Staatstheater
 Kulturtage in den Vororten, z.B. Breckenheim, Nordenstadt, Folklore im Schlachthof!!!
 Bahnhofsfest Wiesbaden-Dotzheim, Moritz-Hilf-Platz
 Neroberg
 Filme im Schloss
 Kulturpalast, Puppentheatertage im Kinderhaus Elsässer Platz
 Künstlerhaus 43
 Impro Sommer Neroberg im Juli, Weinfeste

Frage 29: Weitere Kultureinrichtung oder Veranstaltung (Offene Frage, O-Töne)

Das Erntedankfest, die Fastnachtsumzüge
 Wiesbaden tanzt, Wiesbaden singt
 Orgelmusik zur Marktzeit, Konzerte in der Bergkirche
 Open Air Konzerte, Kurhaus
 VHS Klarenthal
 Amt für soziale Arbeit = Freizeit und Kulturprogramm für ältere Menschen
 Schloss Freudenberg, Hessisches Staatstheater
 Stadtfeste
 Konzerte im Kurhaus
 Kurhaus, Veranstaltungen
 Frauensteiner Kulturtage
 Sprachschulen
 Rheingau Musik Festival
 Kino, Feste
 ich gehe singen
 Weinfest, Hessische Landesbibliothek
 Improtheater auf dem Neroberg
 Kulturwochen / Stadt-und Stadtteilstädte / Begegnungsstätten
 WMK, Staatstheater
 Konzerte in Kirchen
 Sonnenberger Kulturtage
 Open Air Konzerte
 Konzerte im Kurhaus
 Weinfest, Stadtfest, Wochenmarkt
 Triathlon Europameisterschaft
 Weinfest
 Biebricher Schloss, Film-Vorführung und Festivals
 Kulturclub Biebrich
 Kulturforum Friedrichstraße, Konzerte in Kirchen, diverse Konzerte
 Kurpark, Schiersteiner Hafen
 Staatstheater, besonders gefallen mir die ungewöhnlichen Produktionen, wie z.B. der
 Sängerwettstreit oder das Möbelbauen für die Biennale in der Wartburg
 Symphonie-Konzerte, Meister-Konzerte, Konzerte allgemein, Wiesbadener Casino Gesellschaft
 das Caligari
 Die Platte
 Kurhaus, Caligari

Frage 30: Folgendes fehlt mir in meinem Stadtteil (Offene Frage, O-Töne)

- ein Stadtteilst
- Veranstaltungen für Mittel alte Mittel reiche Menschen
- nichts
- nichts
- nichts
- studentisches Leben (Kneipen, Aktionen, Clubs)
- Ausgehmöglichkeiten
- Theater, offene Bühne
-
- bessere Informationspolitik wann was wo stattfindet
- Mehr Kleinkunst und Gastro gemischt
- kostenlose Wasserparks für Kinder, weitere Musikschulen, Tanz- und Sport AG's für Kinder
- Op Air Veranstaltungen
- Kulturtag
- Informationen zu den Veranstaltungen
- Messe weltweit bekannter Künstler (Kunst)
- Strassenfest
- Clubs
- Verantaltungen für junge Menschen über Schlachthof hinaus
- nichts
- Freizeitmöglichkeiten mit Kleinkindern bei schlechtem Wetter
- Angebote insgesamt, aber auch für jüngere Leute
- Restaurants, Bars
- Jugendtreff mit preiswerter Möglichkeit alkoholfreie Getränke zu kaufen
- Ausgehmöglichkeiten für junge Menschen
- park und Ordentliche spielplätze
- szenige Lokale und Kleinkunst
- In den Schulferien ist die Stadtteilbibliothek geschlossen.
- Mountainbikestrecke im Wald
- Alles, da es keine Angebote gibt
- Verkehrsberuhigung
- Kultur & Kunst generell
- Programmkino
- gut bürgerliche Restaurants
- Koordinierte Veranstaltungen für Kinder
-
- Minikonzerte, Kinderprogramme
- mehr Musik und Abendeleben
- Miserables Nachtleben
- Ausländische Veranstaltungen
- Treffpunkt für die Jugend, unentgeltliche Angebote für die Jugend
- mehr kulturelle Veranstaltungen z.B. im Schloss Biebrich
- Westend, die offenen Ateliers wieder aufnehmen
- ein Stadtteilst, Beratungsstellen für Menschen in schwierigen Lebenslagen
- zu wenig Angebote für Jugendliche
- Berlin, Heringsdorf
- Neuorientierung des Kasteler Rossfestes und seiner ehemals liebevollen Unterstützung der Vereine zum Gesamterfolg
- Platz mit Café für Austausch/Kommunikation
- Jugendtreffpunkt und Angebote
- Ein kleines Café oder Eisdiele, Treffpunkt für junge und alte Leute

Frage 30: Folgendes fehlt mir in meinem Stadtteil (Offene Frage, O-Töne)

Angebote zum Tanzen und um Leute kennenzulernen ab 45 Jahre
 Baumarkt
 Metzger, Café etc., Infrastruktur generell
 Mir fehlt ein Veranstaltungsort für Konzerte. Man muss nach Frankfurt oder Mainz fahren.
 Flohmarkt
 Theater
 Musikkneipe
 Bürgerhaus, Turnhalle, Kunstrasenplatz
 anständige und preiswerte Schwimmbäder
 Kino
 weniger Straßenfeste, weniger Lärm
 Stadtteilstadt
 Etwas Lustiges. Kleines Theater für ältere und gehbehinderte Menschen, oben Genanntes habe ich und andere lange nicht besucht. Abends kann man nicht weggehen.
 Kino
 akzeptabler Spielplatz
 Sport- und Fitnessangebote für Frauen (im Verein) zwischen 18 und 30 Jahren, Zumba beispielsweise, außerhalb eines Fitnessstudios
 Beteiligung von AKK
 Männer-Gesangverein
 Die Reduit kann bisschen größer sein
 Freie Konzerte jeglicher Art
 Schwimmbad, Baggersee
 Folklore im Garten!!!
 Restaurants, Kneipen
 Straßencafés, vegetarisches Restaurant
 Gaststätten und Läden
 Staub- und sandfreier Spielplatz
 Gesangsverein
 Kneipe, in der man in Ruhe sein Bier o.ä. trinken kann
 Supermarkt (schon seit 5 Jahren avisiert und total chaotische Planung im Bauamt)
 mehr Tanzlokale für ältere Menschen ab 40, 50 Jahren
 zu wenig Veranstaltungen und Einrichtungen, ich fahre lieber nach Mainz als nach Wiesbaden
 die hier stattfindenden Veranstaltungen entsprechen nicht unserem Niveau
 Theater für Kinder und Jugendliche incl. Migranten mit einem für sie zeitgemäßem Inhalt und Ausprobieren
 Buchladen
 Wiederbelebung der offenen Ateliers im Westend
 zu teuer
 Bars, Restaurants
 so ziemlich alles
 Spielplatz
 Sportvereine, die auch genug für Kinder bieten
 Tanzlokale, Lese Cafés, alternative Szene
 moderner Sportplatz in Breckenheim
 Einkaufsmöglichkeiten
 Barfußdisco
 Musik- und Tanzangebote
 Veranstaltungen für über 30-Jährige und für unter 60-Jährige
 Kino, Sommerfest auch mal mit Musik, Angebote für jüngere Leute wie z.B. Metalkonzerte oder Ballettveranstaltung
 mehr musikalische Highlights
 ein Theater oder kleines Kino für Kinder bis 14
 WMK-Veranstaltung und Unterricht hier

Frage 30: Folgendes fehlt mir in meinem Stadtteil (Offene Frage, O-Töne)

in meinem Stadtteil gibt es keine kulturellen Veranstaltungen

alternative Kulturprojekte

Reparatur, Erneuerung von Spielplätzen

Freizeitgelände für Alt/ Jung/ Hund (wie in Mainz)

Bürgersaal

mehr Ausgehmöglichkeiten für junge Leute

Raves-Techno

Mehr kulturelle Angebote

Spielplätze

Musicals, Veranstaltungen Klassik

Hallenbad, Gastronomie (Biebrich ist gut, aber Dotzheim liegt näher und dort fehlt fast alles)

Musikschule für Kinder in östl. Vororten

mehr Angebote für ältere alleinstehende Menschen

Gastronomie

Auringen: Gaststätte

Café

1.Liga Fußball

keine Angebote in Eigenheim

Musikbühne, frühere Schließzeiten der Feste

Bürgerhaus Stadtteil Freudenberg

Auftrittsmöglichkeiten für Musikgruppen/Veranstaltungen

niveauvolle integrative bezahlbare Kulturveranstaltungen

gemeinsame Aktivitäten in der Nachbarschaft, wie z.B. "Adventskalender", Aktivitäten wie früher auf dem Freudenberg

im Weidenborn Südost fehlt ein Restaurant/Gaststätte und bürgerl. Essen, welches man fußläufig erreichen kann

Jazz-Musik-Clubs für Live Musik

Tanzveranstaltungen für Leute über 40 Jahre, allgemein Freizeitangebote

Jugendzentrum im Künstler-Europaviertel

Bibliotheken habe keine guten Öffnungszeiten z.B. in Frankfurt kann man öfters in die Bibliothek gehen als hier

Angebote für Jugendliche

gemütliches Café

Café oder Bäcker, Dotzheim/ Schelmengraben

Parks, Grünanlagen

Günstiger Atelier- und Probenraum für Musiker und bildende Künstler

Öffentliche Konzerte und Veranstaltungen

Schöne ruhige Ecke (nur Südfriedhof)

mehr Veranstaltungen für die Jugendlichen

Kindertheater, Lesungen für Kinder

Klassisches gutes Varieté-Theater mit Tischen, Tanztee und vieles mehr, ein Badesee

Mehr Schutz vor Drogen

Kein Angebot in der Nähe! Oft ist Niedernhausen oder Idstein besser erreichbar

Musikszene, z.B. Jazztage usw.

Mehr nette und gute Lokale in Biebrich

Lokalität für LGBT und Angebot veganer Ernährung

Angebot für Senioren (im Künstlerviertel)

Lesungen

eine Kerb oder ein Sommerfest

für Jugendliche 14-18-jährige zu wenig Möglichkeiten

Bastion von Schönborn

Bei Open Air Veranstaltungen, z.B. Kranzplatzfest ist immer 22.00 Uhr Zapfenstreich

Mehr Angebote im Bereich Tanzen (Disco) für Ü40

So etwas wie ein Kulturclub (Biebrich), Pariser Hoftheater

Taunusstraßenfest, moderne Veranstaltungen wie in anderen Städten.

nette, kleine Kneipchen

Frage 30: Folgendes fehlt mir in Wiesbaden (Offene Frage, O-Töne)

Das der Andreasmarkt abgeschafft wurde
klassisches Ballett
Ein ordentliches, sauberes Kino (abgesehen vom Caligari)
Politische gesellschaftliche Veranstaltungen
Folklore
Veranstaltungen für Mittel alte Mittel reiche Menschen
es sollten noch mehrere Veranstaltungen/Messe organisiert werden (wie z.B. die lateinamerikanische Messe, die vor 2 Jahren am Marktgewolbe stattfand. Es sollte mehrere ausländische und bekannte Schauspieler im Theater eingeladen werden insgesamt finde ich das Theater-Programm nicht so spannend und es fehlen Angebote für ein Abonnemnt und für die jungen Leute). Verkaufsoffene Sonntage. Im sommer open air Konzerte mit bekannten Sängern (Sting war ein guter Anfang).
öfter Konzert wie,Stin, Brian Adams, David Gillmore. Dafür muss ich sonst immer nach Mainz oder Frankfurt
Mehr Kulturelle Angebote für Kinder (Mitmachmuseum)
Englischsprachige Filme
Disco für U40, mehr Vielfalt an Theaterangebote, Musik beim Festen länger als 22 Uhr, zu wenig life Musik (Kneipe, Restaurants, etc)
siehe 2 Fragen vorher
Boulevard Komödien wie z.B. in Frankfurt
mehr Abendveranstaltungen für Erwachsene zwischen 20-30 Jahren
Anspruchsvolleren Kulturprogramm
Clubs/Discothken für junge Leute (ältester Sohn 19 J. alt), wirklich hochklassige Konzerte (Klassik und Pop/Rock)
studentisches Leben (Kneipen, Aktionen, Clubs)
Musikalische Veranstaltungen im Freien
Kino
Musik veranstaltungen (rock, klassik, jazz, pop usw.)
was für Jugendliche und junge Erwachsene
Ein großes Kinozentrum, zB Cinestar oder Kinopolis
Kabarett
Bars und Clubs, aufgrund niedriger Studentenzahl schwierig umzusetzen aber das Nachtleben ist nicht so besonders gut
Mehr Kleinkunst, Kabarett
Kulturelle Begegnungsstätte für die Förderung des Zusammenlebens
bessere Informationspolitik wann was wo stattfindet
Noch mehr internationale Stars und Unterhaltung
(Mehr) Konzerte (Open Air Veranstaltungen) z.B. auf dem Bowling Green oder im Kurpark
Kabarett, Radwege
Freundlichkeit mit den Behörden , Gelassenheit, positives Denken
weiteres Programm kino, bzw. besseres Filmangebot
Konzerte jeglicher Art von weltweiten Künstlern (Musik, Kunst, und andere)
Openair-festival (folklore)
Nachtleben
Kulturangebote, für junge Menschen. Stadtinstallationen etc.
Verantaltungen für junge Menschen über Schlachthof hinaus
ein richtiges Stadtmuseum dass auch nicht so unempfindliche Exponate ausstellen kann
weniger aufwendige, laute und teure Veranstaltungen
Musicals - Live Bands -etc
Open-Air-Festivals; Clubs
Freizeitmöglichkeiten mit Kleinkindern bei schlechtem Wetter
Musik- und Jazzkneipen mit Live-Musik
Lokale mit Live-Musik aus Jazzbereich
mehr Abwechslung, Förderung von jungen Talenten, Ausstellungen und Veranstaltungen mit bekannten Künstlern, Angebote die Studenten o.ä. "locken"
Eine Einrichtung ähnlich der Batschkapp in Frankfurt, oder der Frankfurter Hof in Mainz. Möglichkeit für kleine Jazz/Blues Konzerte
Kinderspielhalle wie z. B. das Rambazamba in Mainz
moderne Kino(s), "Nachtleben" Diskotheken, open Air Veranstaltungen
CabaretKleine Kinos/

Frage 30: Folgendes fehlt mir in Wiesbaden (Offene Frage, O-Töne)

Ausgehmöglichkeiten für junge Menschen
 mehr freizeit angebote
 Jazzclub, oder Music-Club allgemein
 Messen
 Volksmusikdarbietungen
 szenige Lokale und Kleinkunst
 Viel mehr alternative Angebote - wie sie der "Schlachthof" bietet.
 Straßenkunst ,mehr strassencaffees
 modernes Kino, bessere karnevalistische Veranstaltungen,
 Xxx
 Bezahlbare Kinderkartenplätze und Immobilien
 Open Stages, gemischte Shows, Möglichkeiten für Nachwuchskünstler, mehr
 (kostengünstige/kostenlose) Proebühnen für freie (Theater-)Gruppen
 Spielstätte für aktuelle Musik im Zentrum
 Thermalquellenführung wie zum Beispiel in Aachen
 mehr Musikkonzerte, Carabaret, Lifekonzerte, Musikkneipen mit Livemusik
 Besseres Kino, kulturelles Angebot (Kino, Theater) in einer Fremdsprache (Englisch, Französisch
 oder Spanisch)
 z.b. ein Promenade am Rhein mit Strand. Wäre am Hafen machbar
 mehr Konzerte/Kulturveranstaltungen speziell für junge Menschen
 es gibt kaum Veranstaltungen, Events am Wochenende , z.b. Öffentliche Konzerte,. So wies es die
 Stadt Koblenz für ihre Bürger anbietet
 Lockerheit
 Mehr Jugendzentren, weniger Einkaufszentren
 Mehr Kinderangebote
 Ausstellungen zeitgenössische Fotografien/ Jugendkultur/ Popart/ Comicart
 Jazz Musik
 Besseres Kinoangebot; Konzerte mit moderner klassischer Musik
 Häufiger Konzerte auf dem Bowlinggreen
 klassische Konzerte für Kinder, Cabarett, hochkrätige Konzerte, bessere Kinos
 Renovierung Walhalla-Bühne, Konzertsaal mit angemessenem Mietpreis für Vereine.
 Open Air Festivals, wie zum Beispiel das OpenOhr in Mainz
 Musikszene (kleine Clubs mit Livemusik)
 Mir fehlen die Ausgehmöglichkeiten für junge Leute!
 alternative Festivals ohne "reich und schön"
 Mehr öffentliche Lesungen
 Miserables Nachtleben, mehr Konzessionsen für Bar/Clubbetreiber, zieht junge, kreative Leute an.
 Ziel nicht Partystadt, aber ausgewogenes Angebot an Nachtleben. Adäquat für eine
 Landeshauptstadt.
 Möglichkeiten zum Tanzen, aber kein Techno-Schuppen. Sehr, sehr schade, dass das Gestüt
 Renz zumachen
 muss! Eine der letzten Möglichkeiten. Sehr, sehr schlecht für Wiesbaden
 ein schönes großes Kino
 Konzertveranstaltungen in der Winterzeit, Spielbetrieb der "Wiesbaden-Phantoms" im Berliner
 Stadion
 ein junges Festival mit Anziehungskraft über die Stadtgrenzen hinaus
 Treffpunkt für die Jugend, unentgeltliche Angebote für die Jugend. Außer Schlachthof gibt es
 wenig/nichts
 mehr Plakate - wo gibt es was am Wochenende für Veranstaltungen
 Bars & Clubs Off-Space
 mehr Livemusik in Clubs
 Förderung und Unterstützung der örtlichen Vereine
 Offenheit dazu, das bei Festen (Weinfest, Weihnachtsmarkt) die Musik auch mal länger spielen
 darf an den Wochenenden
 Angebote für Jugendliche und auch Alleinerziehende
 Stadtmuseum
 besseres Kinoprogramm
 Musicals, festliche Weihnachtskonzerte
 Hamburg und München
 Zuneigung der Menschen, keine "Ich-AGs", sind zu primitiv und unehrlich

Frage 30: Folgendes fehlt mir in Wiesbaden (Offene Frage, O-Töne)

Stadtmuseum
 gutes Kino (qualitativ) neben Caligari
 Großraum-Disco. Euro Palace ist zu weit weg und man muss umständlich hinfahren. Ist auch veraltet. Finde es schade für Wiesbaden, dass es diese Disco nicht gibt.
 Theater- und Oper Angebote, sind mir teilweise zu teuer
 Ein wirklich gutes, neues Kino welches die neuesten Filme zeigt (vgl. mit Cinestar in Mainz)
 Die Museumsbreite ist für eine Landeshauptstadt traurig, Wiesbaden ist die Landeshauptstadt mit der geringsten Museumsanzahl und -breite.
 Nachtleben überhaupt, nette Kaffees, kreative Ecken, Treffpunkte für Jugendliche
 Freizeiteinrichtungen für Familien, z.B. Mainzer Volkspark, Spaßbad etc.
 Möglichkeiten mit der ganzen Familie Kultur und Natur zu erleben
 Bezahlbare Großkonzerte wie auf der Nordmole in Mainz
 Rock-Konzerte
 mehr für junge Leute
 größeres Theaterangebot/Gastspiele, Musicals, Kabarett
 Jazzszene
 Angebote für Studenten
 Sauberkeit
 Studentische Angebote, Ausgehmöglichkeiten und Ermäßigungen
 Mehr und vor allem bezahlbare Angebote für junge Erwachsene in meinem Alter.
 bezahlbare Freizeitangebote für Familien
 Stärkung / Unterstützung der Fußballmannschaften, insbesondere SVWW
 Die Stadt kommt mir langweilig und traurig vor. Das Weihnachtsfest gehört in die Stadt nicht auf so einen kleinen Platz, ich war schon Jahre nicht mehr dort. Für Rollstuhlfahrer ungeeignet.
 Festival wie Folklore, Auftrittsmöglichkeiten für junge Bands
 Bars und Clubs
 sichere Fahrradwege
 Jugend- Zeichenkurse, Jugend-PC-Kurse
 Live-Acts, Künstler für junge Menschen
 Angebote für Jugendliche, Studenten
 mehr Konzerte
 Ausgehen für junge Leute, zentral
 kostenlose Kita-Plätze, kostenlose Schulbetreuung
 Angebote für Rollstuhlfahrer!
 Allgemeine Angebote für Jedermann
 Eine Veranstaltung wie Folklore im Garten
 Universität
 Mehr Popkultur außerhalb des Schlachthofs
 Kulturelle Einrichtungen für Kinder
 Moderne Kunst, modernes Ballett
 Radwege, Schwimmmöglichkeiten
 Marktfrühstück (s.Mainz)
 ein zeitgemäßes Kinocenter
 Folklore am Schlachthof
 Theater, Ausstellung oder Kunsthalle im Zollspeicher, Schloss Biebrich wird gar nicht genutzt,
 Biergärten, Straßencafés außerhalb der Innenstadt
 Mehr für junge Leute (Musik, Treffpunkte, Bars)
 Zu wenig Ton ab-Veranstaltungen in der WMK
 Mehr Zusammenhalt und Zivilcourage
 Infos über Facebook
 innovatives Theater/Ausstellungen, gibt es gelegentlich könnte aber mehr sein
 Förderung des kulturellen Austauschs s.Frage 25
 Informationen über Veranstaltungen: es fehlen Vorträge zu Reisen etc. Comedians und Musik, gute Information durch Plakatierung gibt es in Freiburg
 Stadtmuseum

Frage 30: Folgendes fehlt mir in Wiesbaden (Offene Frage, O-Töne)

Aldi und Lidl in der Stadtmitte
 ziemlich unscheinbare Kinos
 mehr Konzerte
 preiswertere Musikkonzerte
 mehr Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene
 Inklusionsveranstaltungen für Menschen mit Beeinträchtigungen
 Popkonzerte
 öffentliche Skulpturen und Brunnen
 Kunst im kleineren Rahmen
 für die jüngere Generation attraktive "Disco-Angebote", die kein Ort für aggressive "Neubürger" werden dürfen
 Kulturelles für Kinder und Jugendliche im Alter von 8-15 Jahren
 zu wenige Parkmöglichkeiten vor dem Theater, fahre lieber mit dem Bus nach Mainz
 die Toleranz der Bürger Veranstaltungen im Freien zu dulden
 Universität
 Tanzcafé, Kurkonzert, Lifemusik zum tanzen für ü.50J.
 Indische Filme
 jeweils am 24.12. um 23.° Uhr findet im HBF Hannover, für jeden zugänglich, Weihnachtsmusik statt, das wünsche ich mir für Wiesbaden, kostenlos
 Kabarett
 kostenlose Förderung und Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder und Jugendliche
 mehr Ausgehmöglichkeiten, mehr Veranstaltungen für junge Leute
 Kleinkunst und Kabarett (da gehen wir dann nach Mainz)
 innovativer Denken
 zu teuer, Angebote für kleine Einkommen
 Museum mit Sonderausstellungen (berühmter Künstler), ansonsten langweilig, Kino mit anspruchsvollen Filmen
 Jazzkonzerte
 Mehr Kleinkunsth Bühnen, mehr Vielfalt
 Bars, Restaurants, Museum
 Großes Kinocenter (z.B. im Lilienkarree) mehr Musikacts nach Wiesbaden holen. Musicals usw., mehr Feste-siehe früher: "Ciao Italia"
 Politische Bildung
 Kulturzentrum weitere Treffpunkte für Jung und Alt
 gute Filme abseits von Mainstream (wie im Palatin MZ), bezahlbare Konzerte
 alternative Filmangebote (außer Caligari) und kritischere Kleinkunst
 Konzerte die nur in Frankfurt oder Mainz besucht werden können Rock, Pop etc.
 Kabarett
 Tanzlokale, Lese Cafés, alternative Szene
 Cafés in nichts genutzten Friedhofshallen wie z.B. in Berlin-Kreuzberg
 Studentenszene; junge, innovative Leute mit Ideen
 Liederabende, (kostenlose) Open Air Klassik
 Ein ordentliches Kino, wo man auch abends keine Angst haben muss hinzugehen und auch aktuelle Filme laufen
 Bücherbus wird im Ortsteil regelmäßig genutzt
 mehr Kabarett
 Freilichtkonzerte, Konzerte
 eine Gastronomie insbesondere Biergärten im Sommer, die nicht bereits um 14.00 Uhr schließen
 es gibt vielfältige Angebote, aber die Qualität lässt sehr nach
 Informationstafeln über die Geschichte von Wiesbaden für Touristen
 Flamenco Veranstaltungen
 Austausch/Treffpunkt mit Migranten, Treff für Motorradfahrer/Rollerfahrer
 Einbindung Schulen in Kultur
 mehr Möglichkeiten, mehr die schön und gepflegt sind, günstigere Theaterbesuche und Oper
 alternative Kulturprojekte

Frage 30: Folgendes fehlt mir in Wiesbaden (Offene Frage, O-Töne)

umsonst und draußen, Freiraum kostenlos-kostengünstig um etwas auszuprobieren
 Indoor-Spielplätze für Kinder
 Disco/Tanzveranstaltungen für Ältere
 ein anständiges Kino (Caligari ausgenommen)
 Konzerte
 Ausstellungen wie z.B. HAFA usw.
 Professioneller Skatepark, Eishalle, Eisbahn (dauerhaft!!!)
 Clubs, Bars
 Vernünftige Theater- und Operninszenierungen, klassische Kurkonzerte, mehr
 Gemäldeausstellungen (van Gogh, Gauguin etc.)
 Open Air Kino
 Bars, Kneipen, Clubs, Treffpunkte für Jung und Alt, Kinos
 Kinderparks, mehr Auswahl an Parks für Kinder
 ein guter Sport-Verein
 mehr Stadtteilstefte
 was hier fehlt, nehme ich in Frankfurt wahr
 mehr Alten-Beteiligung, auch Alte können noch viel und wollen es auch
 Raves-Techno
 Jazzkeller, Einrichtung wo ich ständig Jazzmusik hören kann
 Angebot für junge Menschen-Konzerte, Clubbing, Bars etc.
 Kleinkunstabühnen
 Einkaufsmöglichkeiten, Kleidung, etc.
 Hallenbäder
 Ausstellungen im Landesmuseum, nicht nur Derda (?) oder ähnliches
 Kultur könnte besser gefördert werden
 strukturiertes Jazzprogramm
 Staatstheater: fast alle klassischen Opern/Operetten/Ballett sind modern inszeniert, ich und viele
 Freunde wünschen uns eine traditionelle Inszenierung
 preisgünstige Verkehrsmittel für ältere/alleinstehende Menschen, Abhol-bzw. Bringmöglichkeiten
 Künstlerrmärkte, Produzentengalerie, Kunst auf Zeit in Ladenleerständen, ein Schwimmbad im
 Wiesbadener Osten mit 50 m Bahn-Frei und Halle
 Bier-/Apfelweingarten
 Ausgehmöglichkeiten
 ein Museum, Ausstellungen die mit Mainz oder Frankfurt mithalten können, ein großes modernes
 Kino mit Parkplatz wie das Cineplex in Mainz
 Clubs, Bars mit mehr Livemusik neben dem Schlachthof, Folklore (Festival)
 Halle für große Veranstaltungen z.B. Konzerte
 Multiplex Kino, Multifunktions-Sporthalle
 Bezahlbare Konzerte bekannter Interpreten
 Musikclubs
 Weihnachtsmarkt, Weinfest, Halloween-Party
 die kulturelle Nutzung des Nerobergs
 Konzerthalle
 bezahlbare Veranstaltungen
 Folklore Veranstaltungen
 Angebote/Aufrufe zur Unterstützung von kranken/sterbenden Menschen
 Bürgerbeteiligung bei Berufung des Leiters des Staatstheaters
 mehr kostenlose Open Air Konzerte
 Tanzveranstaltungen die man auch als 50-jährige besuchen kann
 Boulevardtheater
 Folklore Festival
 Folklore wird fehlen!!!
 Ich vermisse den Choreographen Stephan Thoss
 Kinoangebot

Frage 30: Folgendes fehlt mir in Wiesbaden (Offene Frage, O-Töne)

Tanzkurse für Senioren
 1. Fußball-Bundesliga-bei diesem Stadion
 Die gute Qualität der Ausstellungen im Landesmuseum, das verschwundene Ballett-Ensemble von Stephan Thoss
 Konzerte namhafter Künstler, Straßentheatertage, Straßenzauberer Festival
 Zu langweilige Veranstaltungen, nichts Interessantes. Kein Amüsement. Alles viel zu provinziell
 Lukrative Clubs oder Bars
 Mehr interkulturelle Veranstaltungen
 Anständige Kinos, ansprechendes Theater für Jugendliche
 ein neues Stadtmuseum auf der Wilhelmstraße
 Angebote für Jugendliche-passende Musikveranstaltungen
 mehr Kunstausstellungen
 Deutsche-Französische Gesellschaft, Ökoscouts
 Hallen-Schwimmbad
 Attraktive Angebote für Jugendliche
 Größeres Angebot an zeitgenössischer Kunst
 Konzerte
 Ausstellungen wie z.B. Körperwelten, Thema Ägypten bzw. Reisen allgemein, Experimentier-Museen
 Im Sommer mehr Angebote für den Schiersteiner Hafen (nach Vorbild des Rheinstrands in Mainz), Sport- und Möglichkeiten für Aktivitäten im Wasser z.-B. Stand up Paddling
 Förderung der musischen Bildung und Erziehung in den Bildungseinrichtungen, ab dem Elementarbereich bis zum Abitur und darüber hinaus
 Hochschule für Musik anstelle WMK (evtl. Außenstelle von Frankfurt)
 Kulturentwicklungsplan, sinnvolle (thematische?!) Vernetzung und Bündelung kultureller Veranstaltungen, kulturelle Angebote abseits des "Mainstreams)
 Badeseen
 Sport-Events für Jedermann z.B. Inlineskaten in der abgesperrten Stadt
 Kunstausstellungen und literarische Abende (wie in Frankfurt)
 weitere Museen z.B. für zeitgenössische Kunst
 kostenfrei Kulturangebote für Bürger und Bürgerinnen
 Fußball-Bundesligist
 ein gutes modernes Kino
 mehr Toleranz gegenüber Gastronomie und den damit verbundenem Lärm - z.B. Nerostraße, Kranzplatzfest
 Ich zahle ein teures Theater-Abo und auf der anderen Seite werden die Karten verschenkt, damit das Theater dann voll ist!!
 Theaterworkshops für Kinder, Lesungen für Kinder
 ein Badesee
 Musikszene, z.B. Förderung von Bands, Veranstaltungen, Kleinkunst
 Nette Lokalitäten und Clubs zum abends Ausgehen, Afterwork-Partys
 Mehr Lokalitäten für junge Menschen
 Mehr nicht kommerzielle Veranstaltungen / Straßenfeste
 FKK-Club
 Gehobene Kinokultur zusätzlich zum Caligari und Murnau
 Mehr Ausländerfeste, mehr Kinderfeste (auch außerhalb des Sommers)
 Folklore im Garten, Straßenmusiker, Kreative Menschen, Grünflächen, Freiraum für Hunde, familienfreundliche Angebote
 Sozialkarte für Menschen mit wenig Geld - Ermäßigungen wegen Behinderung
 Bars ab ? 30
 Clubs zum tanzen gehen
 eine Konzerthalle, die den heutigen Standort eines modernen Konzertsaals erfüllt
 Ausgehmöglichkeiten für Jung und Alt, Jazz-Abende
 Mehr Kultur-Kunst wagen: Kleinkunst und große Kunstausstellungen
 Konzerte, Rhein-Main-Halle (ab 2018 erwartet)
 Mehr Angebote im Bereich Tanzen (Disco) für Ü40
 Öffentliche Veranstaltungen z.B. musikalische (Tanzabende, Lichterfest Kurpark) im bürgerlichen Rahmen, ohne "Käfer-Preise"!
 Comedy-Veranstaltungen
 aber ohne Geld oder Möglichkeit für viele nicht machbar.

Frage 31: Ich wünsche mir mehr Infos über ... (Offene Frage, O-Töne)

Broschüren Onlinedienste

Veranstaltungen für Mittel alte Mittel reiche Menschen

das Internet oder App

wann und wo gibt es live Musik, wo kann man am WE tanzen gehen

More internet information in English

Veranstaltungen Allgemein. Meistens ist der Veranstaltung schon geläufig vordas ich Info gesehen habe.

Associations and clubs possibilities

Über die Freizeit angebote für Familien

E-mail, z.B. monatlich oder mal pro 3 Monate

es sollte eine Homepage geben, wo wirklich alle Veranstaltungen jedweder Art verlinkt sind

online medien

Soziale Netzwerke/Tageszeitung

Mehr Informationen die über Soziale Netzwerke oder Online Medien mitgeteilt werden

Kleinkunst

Feste

kulturelle und auch andere Veranstaltungen jeglicher Art

AZ Mainz

Medien

ich wünsche mir, dass die Touristinfo besser sortiert ist über die vielfältigen Angebote in der Stadt und der Umgebung, z.B. auch über kleinere Initiativen

Internet, Flyer, örtliche kostenlose Werbezeitungen

Veranstaltungen

family's events

Konzertveranstaltungen

das Internet. Auf wiesbaden.de fehlen oft konkrete Infos oder sind unübersichtlich dargestellt (wann geht es los, wie komme ich hin, Programm, weiterführende Links etc.)

Homepage, Newsletter o.ä.

stadtmagazin

die Kulturveranstaltungen generell

kulturelle Veranstaltungen in der Region RECHTZEITIG VORHER und NICHT hinterher als Kritik in der Zeitung

Kleinkunstveranstaltungen und Gastronomie

das allgemeine Programm

Alles

kostenlosse veranstaltungen

better english communication of events.

internet und radio

Kunst- und Kulturausstellungen

Ich wünsche mir mehr Infos bzw. wüsste gerne wo ich mich online informieren kann. Oder

Newsletter mit monatlichen Terminen per e-Mail

Freizeitgestaltungsmöglichkeiten

Weekly cultural newsletter to email

Veranstaltungen

Termine und Abläufe

Internet

über Internet, früher Webseite "Was 'los"

Tageszeitung und Internet

Plakate

Frage 31: Ich wünsche mir mehr Infos über ... (Offene Frage, O-Töne)

Programlar hakkında bilgi istiyorum
Werbung
Büchereien, Theater, Caligari
Brief
Plakate
Veranstaltungen
Vereinsaktivitäten
Flyer
Flyer
Sozial-und Gemeindeentwicklung
Gesamtkatalog
Flyer
allgemein
Familienaktivitäten
alles
Literaturhaus Villa Clementine, Artothek, Walkmühle, Kunsthaus Schulberg
Post, Zeitschrift, Zeitung, Flyer
Mehr Plakate
Tageszeitung
Veranstaltungen für Kinder
Events, Veranstaltungen
Angebot allgemein
facebook
facebook
Infos über Plakate, Radio, Post
Kunst- und Museumsausstellungen
Jahresplan, Postzustellung
Flyer, Newsletter
Konzerte etc., nicht erst wenn sie stattgefunden haben
Plakate
Kulturführer z.B. für Neu-Wiesbadener
generell
Familienveranstaltungen
Zeitschriften
Theater
Kunst, Vernissagen
Plakate, Newsletter der Stadt
E-Mail, Flyer, Plakate
eine App
Theaterveranstaltungen
Kinoprogramm
Veranstaltungen
öffentliches Leben
Flyer
Internet

Frage 31: Ich wünsche mir mehr Infos über ... (Offene Frage, O-Töne)

Plakate
 Angebote in Papierform
 Internet
 Veranstaltungen / Feste
 Facebook
 Veranstaltungen z.B. durch eigenes monatl. Veranstaltungsmagazin
 Apps
 Radio, Plakate
 für Senioren
 Internet
 komplettes Veranstaltungsangebot
 Veranstaltungskalender Wiesbaden.de
 Kinderveranstaltungen
 Veranstaltungen der kulturellen Einrichtungen
 Theater, Veranstaltungen
 Zeitungen
 Internet
 Veranstaltungen im Schlosspark Biebrich z. B. Poster/Litfaßsäule
 Flyer, Plakate
 Musikveranstaltungen
 Museum, Ausstellungen
 Theater, Seniorenveranstaltungen
 Radio
 Facebook
 Kinder- und Jugendkonzerte
 Freizeit, Kultur, Musik
 Jazz-Konzerte und Kunstprojekte in allen Medien
 Plakate
 Stadtzeitung
 Sport-Events für Jedermann z.B. Inlineskaten in der abgesperrten Stadt
 Veranstaltungen für Kinder
 Internet und Presse
 Werbung, Plakate
 Die Lage und der Eingang sind eine grässliche Zumutung!
 Feste in Wiesbaden
 Newsletter oder ähnliches
 Flyer
 die Ausstellungen
 Flyer
 Arbeite selbst in einer Versand-Buchhandlung
 Kommende Veranstaltungen
 Neubauten, Projekte von Wiesbaden
 Stadtmagazin

**Frage 32: Sonstiger Grund Nichtnutzung Mediathek bzw. Unzufriedenheit
(Offene Frage, O-Töne)**

nutze die Universitätsbibliothek in Mainz
Finde das Meiste im Internet
ich denke nicht daran mir etwas ausleihen, liegt nicht auf meinem Weg
kaufe online Bücher und Hörbücher
Benötige ein großteil .meiner Zeit zum Arbeiten, um meine Wohnung zu finanzieren
besteht kein Bedarf für mich dies in aktuell zu tun
Usually i like to have my own book collection. either i buy or lease private but not through the
bibliothek
Unfreundlich, Unnahbar, spießig, für Behinderte eine Katastrophe, Standort ist im "letzten Eck" in
Wiesbaden, vorher viel besser.
war mir mit Baby zu umständlich
Kein Bedarf
awaiting for my 3 kids (too young now) to be able to read in order to go there
Habe es früher viel genutzt aufgrund meiner Sehbehinderung nutze ich jetzt meinen Kindle zum
Lesen.
ich lese zu wenig, aber wenn ich was brauche kaufe ich es lieber da es up to date ist
Schlechte öffnungszeiten
Es gibt vor Ablauf der Leihfrist mit Absicht keine Erinnerungsmail mehr, mit der fadenscheinigen
Begründung, dies sei technisch nicht möglich. Jede andere Bibliothek bekommt das auch hin. Es
scheint, dass man sich hier über die (viel zu hohen) Mahngebühren freut :-) Bitte ein Beispiel an der
Landesbibliothek nehmen!
In aller Regel nutze ich Hessische Landesbibliothek.
Ich bin beruflich und familiär stark eingebunden, habe leider keine Zeit dafür, jedenfalls derzeit nicht.
Bin noch nicht dazugekommen mich in der in der Mauritius-Mediathek umzusehen, habe es mir
jedoch vorgenommen.
Nutze allgemein keine Bibliothek
Wir besuchen die stadtteilbibliothek
Bücherbus
Erinnerung an Ende der Leihfrist funktioniert nicht
Vom "Hören/Sagen" hat die Stadtbibliothek in der Mauritius-Mediathek einen sehr guten Ruf -
selbst besteht allerdings kein Bedarf
Ich benutze die Stadtteilbibliothek
der vorherige Standort lag auf dem Weg - die moderne Medienwelt ist mir fremd
Wohne außerhalb bin selbst kulturell viel unterwegs.
persönliche Gründe im letzten Jahr (Schwangerschaft, Wohnungskauf und Renovierung,...)
Bevorzuge Stadtteilbibliothek
Das WLAN ist zu schwach und könnte besser sein.
Alles was ich brauche und will erhalte ich übers Internet. Wir haben eine große Bibliothek.
aktuell kein Anliegen an Fachbüchern etc.
HLB sehr gut, lässt derzeit keine Wünsche offen
Die Parksituation macht einen Besuch sehr umständlich oder eben teuer durch Parkhauskosten
Es gibt genügend alternative kommerzielle Angebote, die bequemer sind
Mein Partner nutzt die Stadtbibliothek für mich mit
sind mit unserer Vorstadtbibliothek sehr zufrieden
nicht möglich ,zeitliche Belastbarkeit durch Pflegefälle und arbeiten am Haus ausgereizt.
Es gibt alles was ich benötige online
Bin mit Lesestoff auch so ausreichend versorgt
Ausleihe über Bücherbus
momentan kein interesse und Zeit
Informationen aus dem Internet
Wusste bis vor kurzem nichts davon wohin sie Umgezogen ist!
Amazon
Brauchte ich nicht!

Frage 32: Sonstiger Grund Nichtnutzung Mediathek bzw. Unzufriedenheit (Offene Frage, O-Töne)

Aus beruflichen Gründen zuviel speziellen Literaturbedarf, den ich mir anderweitig besorge
 Ich lese so gut wie nie und wenn ich mal was bräuchte kaufe ich es lieber oder schaue online nach.
 Nutze stadtteilbibliothek (die in Freudenberg leider schlecht sortiert ist)
 Benutze den Bücherbus
 Hörsessel in der Musikbibliothek, wer nutzt das?
 Ich nutze eine englischsprachige Bibliothek
 Nutze die Bücherei in Mainz
 Es hat mich geärgert, dass man für Reservierungen nun auch bezahlen muss.
 Nutzung der Landesbibliothek
 Habe eine Bibliothek, die näher an meinem Wohnort liegt
 Nutze nur die Stadtteilbibliothek.
 Ich hab zwillinge und Ich hab kein zeit aber Ich wa schon da
 kein Bedarf, Tochter nutzt Buecherbus
 Nicht benötigt
 Habe selbst viele Bücher
 Bin schon in einer anderen Bibliothek
 Meine verfügbare Zeit und Hobbies lassen einen regelmäßigen Besuch der Bibliothek nicht zu.
 Der online-Katalog bzw. die Suchfunktion ist sehr schlecht, zeigt falsche Ergebnisse. Das Auffinden der Bücher ist schwierig, seltsames Sortiersystem.
 Die Parkgebühren sind zu hoch und zu wenig Parkplätze
 Lese Bücher auf litauisch
 Die Automaten fallen ständig aus. Beim Umzug wurden ganz viele Bücher, bes. Krimis, einfach entsorgt. Scheinbar zu Gunsten von neueren Büchern - aber was schon älter ist, ist nicht per se schlecht (z. B. Lindsey Davis). So habe ich u. a. diese Bücher immer wieder gerne gelesen. Wer hat diese sinnlose Entscheidung getroffen?
 Onlineausleihe schwierig, zu großer Zeitaufwand, Bücher teilweise nicht da
 besuche ich die Stadtteilbibliothek
 ich bin Rentner, ich hätte gerne eine Jahreskarte (RMV) umsonst, dann würde ich sie besuchen
 viel zu lange her
 Kind bekommen
 ich bin relativ selten bis nie in der Innenstadt, weil diese an Attraktivität verloren hat. Ich bin nur zum arbeiten in der Mainzer Straße, sonst WI-Ost, Vororte, Idstein, Niedernhausen und Eppstein unterwegs. Außer Fachärzte die in der Stadt ihre Praxis haben
 absolut unorganisiert und gestreut
 tausche Bücher mit Freunden
 aktuell kein Bedarf gehabt
 keine Sprachkenntnisse
 Als Universitätsstudent habe ich bereits großen Zugriff auf Medien
 Gehe ausschließlich in die Landesbibliothek
 Als Wissenschaftler nutze ich andere Quellen, die einen sehr hohen Zeitaufwand erfordern, gerade die Menge der zu lesenden Unterlagen
 Die Öffnungszeiten sind ungünstig für mich, machen zu wenn ich von der Schule komme
 Zu weit weg, es ist für mich ein Stück
 aktiv in Bibliothek außerhalb WI
 selbst mit Literatur bestens versorgt
 bin Nutzer der Landesbibliothek, UB Mainz
 Parkmöglichkeiten, Kosten für Parken
 Die Dame hat mich einfach auf Online verwiesen.
 unpersönlich
 Keine
 ich bin weniger Richtung Wiesbaden, mehr Mainz orientiert

**Frage 32: Sonstiger Grund Nichtnutzung Mediathek bzw. Unzufriedenheit
(Offene Frage, O-Töne)**

Dort bin ich nicht, schreibe selbst ein Buch.
familiäre Gründe
kein Bedarf
ich habe noch viele ungelesene Bücher
wenn ich ausleihe, dann in der Uni
oft vorgenommen, noch nicht umgesetzt
altersbedingt
keine Online-Erinnerung für fällige Medien
habe bisher nicht daran gedacht
bin nicht kulturell interessiert
Ich bin zu wenig über die neue genaue Lage der Bücherei informiert. Sie ist weggezogen, dadurch hatte ich keine Info wohin diese gezogen ist. Die alte Stadtbücherei hat mir wegen den Radabstellmöglichkeiten und der Medienauswahl nicht gefallen.
Nicht mehr zeitgemäß, Online ist schneller und umfassender
Frührentner, behindert, € (zu teuer)
mein Kind nutzt es häufig
ich tausche mit Freunden und Verwandten
kann schlecht laufen
ich war und bin noch nicht ganz gesund, hatte OP im Aug. 2015 und Chemo und anschließend 1/2 Jahr Aufenthalt im Pflegeheim, mein Mann ist im Juni 2015 verstorben
Nicht genug Auswahl an DVDs
kein Bedarf
Anleihe funktioniert schlecht
keine guten Deutschkenntnisse
ich besitze selbst tausende Bücher
habe zu Hause viele Bücher, die auf mein Lesen warten
nutze den Bücherbus
Gehbehindert
Ausleihe und Rückgabe über Automaten gefällt mir nicht
die neue Ausleihe/Rückgabe ist viel komplizierter/schlechter als die alte
Medien werden über Amazon ausgeliehen
Behinderung
Bücherauswahl zu gering
habe ausreichend eigenen Lesestoff
fahre lieber nach Mainz
gehe in die Stadtteilbibliothek
zu krank, lesen nicht mehr möglich
kühle Atmosphäre, wenig Platz an Tischen
gehe lieber in die Stadtteilbibliothek
nutze andere Bibliothek
Ich bin zu alt
bediene mich in Landesbibliothek, Uni-Bibliothek Mainz/Frau
ich habe andere Möglichkeiten
Erinnerungsmail ist abgeschafft
nutze ein e-book
andere Möglichkeiten
die Lokalität ist superschön, der Service und das Angebot reicht für mich aus, danke
Ich bin ein Mini-Bücherwurm
Sind viele Texte im Internet
Wegen Behinderung
Hessische Landesbibliothek ist besser
eher Bezug zu Mainz
eher Benutzung der Latü

Frage 32: Sonstiger Grund Nichtnutzung Mediathek bzw. Unzufriedenheit (Offene Frage, O-Töne)

im Zeitalter des Internets nebensächlich
 ich hab den Eingang nicht gefunden
 andere Bibliotheken in Frankfurt haben bis Mitternacht geöffnet
 lese online und beziehe über das Internet
 wegen Krankheit
 besuche die Stadtbibliothek in Bierstadt
 altersbedingt
 nutze die Bibliothek in Mainz
 ich mag die Hochschul/Landesbibliothek lieber
 bin Pflegefall
 nach dem Umbau ist sie mir fremd
 War im Ausland
 Meine Augen sind nicht mehr so gut
 im Moment kein Bedarf
 ich gehe in die Bibliothek nach Bierstadt
 nutze das Internet viel
 meine Beweglichkeit ist sehr eingeschränkt
 Kein Bedarf zur Zeit
 Gesundheitlich nicht möglich
 Sehe nicht mehr gut
 Sehr unübersichtlich
 Derzeit kein Bedarf
 Parkgebühren zu hoch - Aufwand zu hoch
 nutze die Stadtteilbibliothek
 der Eingang ist nicht günstig gelegen
 Nutzung der Landesbibliothek
 Ich weiß nicht wo und kann kein deutsch
 Schwer zu finden, unübersichtliches "Innenleben"
 bin nur am Wochenende in Wiesbaden
 ich nutze meine Stadtteilbibliothek
 ausreichendes Angebot der Stadtteilbibliothek
 ich nutze hess. Landesbibliothek
 Öffnungszeit liegt außerhalb meiner Arbeitszeit
 ich leihe in der Stadtbibliothek Biebrich aus
 auf Grund meines Alters, lese zur Zeit wenig
 Buchaustausch mit Freunden und Familie
 Unübersichtlich, kein Tageslicht etc.
 Derzeit benötige ich das Angebot nicht
 Die Bibliothekare wurden zum technischen Hilfspersonal. Sie sind ständig mit den defekten
 Maschinen beschäftigt
 Als meine Kinder klein waren habe ich diese Bibliothek genutzt

**Frage 32: Sonstiger Grund Nichtnutzung Mediathek bzw. Unzufriedenheit
(Offene Frage, O-Töne)**

weil ich sehr krank bin

ich habe wegen der Demenz meines Mannes keine Zeit

bin nicht interessiert, lese nur eigene Bücher

habe online noch nicht ausprobiert, sonst ist Hin-und Herbringen mühsam

nutze Landesbibliothek

Stadtteil-und Landesbibliothek sind ausreichend

Bin in der Regel privat versorgt

Ich besuche die Bibliothek in Mainz, ist viel näher für mich

Kann mich nur mit Rollator bewegen, bin gesundheitlich nicht in der Lage

Internet und Medien reichen

ich nutze die Stadtteilbibliothek

Nutze Internet

Kinder besuchen die Bibliothek

Lese vor allem Fachliteratur, Auswahl ist hier zu gering

Beruflich und privat ausgelastet

Fahre nach Mainz

Kann kein deutsch

Im Moment kein Interesse mehr

Ausleihmöglichkeiten bei Freunden

ich kann den Hund nicht mitnehmen

Viele Fragen beantwortet das Internet

bin Analphabet

gesundheitliche, körperliche Einschränkungen

► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

- 82 Wohnverhältnisse der Wiesbadener Haushalte
Februar 2016
- 83 Wohneigentum von Migranten
April 2016
- 84 Studierende an Wiesbadener Hochschulen
Mai 2016
- 85 Gesundheit in Wiesbaden
Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage 2016
Juli 2016
- 86 Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes
in Wiesbaden 1995 bis 2015
Juli 2016
- 87 Wer wählt wen und warum?
Auswertung der Wahltagsbefragung
anlässlich der Kommunalwahlen am 6. März 2016
November 2016
- 88 Leben in Wiesbaden 2016
- Fakten und Einstellungen zum Thema Verkehr
April 2017
- 89 Leben in Wiesbaden 2016
- Politikinteresse, Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement
Mai 2017
- 90 Leben in Wiesbaden 2016
- Einstellungen, Einschätzungen und soziale Struktur der Befragten
April 2017
- 91 Leben in Wiesbaden 2016
- Wahrnehmung und Bewertung Wiesbadens
Mai 2017
- 92 Vorausberechnung der Wiesbadener Bevölkerung
und Haushalte bis 2035
Juni 2017
- 93 Jugend in Wiesbaden
- Ergebnisse der Jugendbefragung 2017
Band I: Konzept und Ergebnisse
Band II: Grundauszählung und Fragebogen
Oktober 2017
- 94 Monitoring Weiterbildung - Fortschreibung bis 2016
Dezember 2017
- 95 Leben in Wiesbaden 2016
- Nutzung von Kultureinrichtungen
Februar 2018

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

► In der Reihe „blickpunkt“ sind erschienen

- 01 Die Wählerwanderungen bei der Stadtverordnetenwahl 2011 und 2015
März 2016
- 02 Lebenspartnerschaften in Wiesbaden
Juni 2016
- 03 Wiesbaden auf dem Weg zur Hochschulstadt?
August 2016
- 04 Studienanfänger, Studierende und Absolventen an Wiesbadens Hochschulen 2005 - 2015
August 2016
- 05 Geschlechterproportionen in Wiesbaden 1946 bis 2015
September 2016
- 06 Bevölkerungsstatistische Effekte der Zweitwohnungsteuer
Oktober 2016
- 07 Wetter und Klima in Wiesbaden
Dezember 2016
- 08 Gut leben in Wiesbaden - Städtische Lebensqualität aus Bürgersicht
Dezember 2016
- 09 Veränderungen der Wohnverhältnisse
im Sanierungsgebiet „An der Bergkirche“ 1968 - 2015
März 2017
- 10 „Hochmobile Stadtgesellschaft“
Mobilitätsentwicklungen 1977 - 2016
August 2017

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



► www.wiesbaden.de/statistik

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen? Wo leben die meisten Singles? Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig? Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von "Statistik Wiesbaden":

Die Rubrik **Statistik aktuell** zeigt die Pressemitteilungen zu den neuesten Veröffentlichungen. Außerdem stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl in den Wiesbadener Stadtteilen sowie zur Arbeitslosigkeit bereit.

Das **Statistische Jahrbuch** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich.

Monitoringsysteme sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt sowie zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Auch für noch kleinere Gebietseinheiten - die sogenannten **Planungsräume** - sind wichtige Daten in übersichtlicher Form online abrufbar. Die unterschiedlichen Indikatoren aus den Stadtteilprofilen kann man sich in Form einer **Karte** anzeigen lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein „Gebietsprofil“ - eine Zusammenschau aller Indikatoren - zu erstellen.

Bürgerumfragen ergänzen die Statistiken um subjektive Indikatoren, zum Beispiel zur Wahrnehmung und Bewertung städtischer Lebensqualität. In der Rubrik **Umfragen und Erhebungen** werden Umfrageergebnisse bereitgestellt.

Last - but not least - steht ein Großteil der **Wahlanalysen und Publikationen**, die das Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik in den vergangenen Jahren erstellt hat als **PDF-Version** zum Herunterladen zur Verfügung.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik beraten gerne.



Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
☎ 06 11/31-54 34 | FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Informierte wissen mehr ...
www.wiesbaden.de/statistik



Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 54 34
E-Mail dokumentation@wiesbaden.de

